

Akademie der Kulturellen Bildung



Programm 2021



>>

**It's my life
It's now or never
I ain't gonna
live forever
I just want to live
while I'm alive
It's my life.**

<<

Bon Jovi „It's My Life“

● Die Akademie	S. 14
● Features	S. 38
● Kulturelle Bildung & Interdisziplinäres	S. 60
● Baukultur	S. 86
● Bildende Kunst	S. 102
● Literatur & Sprache	S. 116
● Medien	S. 136
● Musik	S. 156
● Performance	S. 174
● Sozialpsychologie & Beratung	S. 184

● Künstlerisch-Systemische Therapie	S. 198
● Spiel	S. 204
● Tanz	S. 220
● Theater	S. 238
● Akademie Regio	S. 262
● Kurskalender	S. 280

Aktuelle Kursinformationen und Anreisehinweise finden Sie auf:
www.kulturellebildung.de

Die Akademie der Kulturellen Bildung in den Sozialen Medien:
● facebook.com/AkademieDerKulturellenBildung
● twitter.com/AKB_online
● vimeo.com/kulturellebildung

Trendbarometer Akademie-Themen

Autor*innen:
Prof. Dr. Susanne Keuchel
Patricia Gläufcke

Gesellschaftliche Dimensionen der Kulturellen Bildung

Mit welchen aktuellen gesellschaftlichen Dimensionen setzte sich die Akademie der Kulturellen Bildung 2020 auseinander? Was sind die Themen 2021? Natürlich spielten und spielen die vielfältigen Fragen der gesellschaftlichen Transformation eine Rolle. All diese Themen wurden jedoch überschattet von der Corona-Pandemie. Durch sie traten einige Aspekte in den Hintergrund, während andere an Gewicht gewannen: Digitalisierung, Ökonomisierung und Nachhaltigkeit sowie Generationengerechtigkeit.

Von der Digitalisierung über Postdigitalität zu posthumanen Herausforderungen

Die Corona-Pandemie hat eine eigene Dynamik in das Thema Digitalisierung gebracht – nicht zuletzt auch in den Alltag der Akademie der Kulturellen Bildung. Die pandemiebedingte Schließung nutzte die Akademie dazu, digitale und analog-digitale Kursformate zu entwickeln. Diese sollten den Teilnehmer*innen neue Wege der Fort- und Weiterbildung eröffnen und zugleich alternative digitale Modelle für andere Fortbildungsanbieter in künstlerisch-kreativen, kulturpädagogischen Bereichen aufzeigen. Hierzu leitete die Akademie eine begleitende Evaluation in die Wege und befragte die Teilnehmer*innen der neuen digitalen Formate qualitativ und quantitativ.

Die Pandemie hat jedoch nicht nur dazu geführt, dass das Interesse an digitalen Formaten in der Kulturellen Bildung deutlich zugenommen hat. Sie sorgte durch einen Mangel an entsprechenden Angeboten auch dafür, dass der Diskurs zur Notwendigkeit von analogen Formaten wieder aufgegriffen wurde. Dies ist in gewisser Weise ein Rückschritt, hat das dreijährige BMBF-Forschungsprojekt „Postdigitale kulturelle Jugendwelten“ doch gezeigt, dass jüngere Generationen nicht mehr zwischen analog und digital trennen. Analoge und digitale Angebote gegeneinander auszuspielen, ist also alles andere als sinnvoll. In der Akademie der Kulturellen Bildung werden analog-digitale Räume

deshalb als ganzheitliches Phänomen gedacht und neue ineinander verschränkte Teilhabeformate für die Akademie-Angebote, Fortbildungen und Tagungen entwickelt.

Neben der Postdigitalität war ein weiteres Ergebnis des Forschungsprojekts die Frage nach der Ausgestaltung digitaler Räume. Diese führt auch zu posthumanen Fragestellungen: Beeinflussen beispielsweise digitale Transparenz und Effizienz das menschliche Verhalten? Müssen wir in einen Wettkampf mit digitaler Technik treten und das Menschsein neu definieren? Welche kulturellen Techniken wie Lesen oder Schreiben geben wir an Maschinen ab? Und welche Existenzberechtigungen wie das Erwerbsleben oder künstlerisch-kreative Fertigkeiten lassen wir Maschinen übernehmen? Dies sind Fragen, die die Akademie der Kulturellen Bildung u. a. 2021 auf der Fachtagung „Mensch – Maschine – Kultur“ diskutieren wird (siehe S. 65).

Diversität in einem neuen Perspektivspektrum

Diversität wurde in der Kulturellen Bildung und auch in der Akademie bisher vor allem bezogen auf Gender, Migration, ethnische oder geografische Herkunft diskutiert. Beispielsweise bietet die Akademie mit der Qualifizierung „#proudlydiverse“ in Kooperation mit der Deutschen Jugend in Europa Module zu Diversity für junge Multiplikator*innen in migrantischen und nicht-migrantischen Jugendverbandsstrukturen an (siehe S. 74).

Diversität spiegelt sich jedoch in weiteren vielfältigen Kontexten wider. So treten Unterschiede bezogen auf Migration oder Geschlecht innerhalb eines Milieus weniger zutage als sie sich im Querschnittsvergleich aller Milieus zeigen. Kulturelle Bildung hat es bis jetzt geschafft, vielfältige Zielgruppen zu erreichen. So wurden in den vergangenen zehn Jahren verstärkt Bildungsprojekte in sozialen Brennpunkten durchgeführt. Bisher jedoch ist es kaum gelungen, milieuübergreifende Konzepte zu entwickeln, bei denen sich junge Menschen aus verschiedenen Milieus und mit unterschiedlicher Schulbildung begegnen. Sogenannte interkulturelle Projekte fokussieren →

sich bislang vor allem auf kulturelle Begegnungen von Menschen aus unterschiedlichen Ländern oder mit und ohne Migrationshintergrund.

Den Diskurs zu milieuübergreifenden Konzepten eröffnet die Akademie der Kulturellen Bildung im Herbst 2020 mit der Tagung „Kultur für alle? Kultur mit allen! Milieuübergreifende kulturelle Bildungskonzepte“ der Wissensplattform Kulturelle Bildung Online. Damit tritt sie der zunehmenden Ghettoisierung einzelner Milieus sowohl im Digitalen über Filter Bubbles und Algorithmen wie im Analogen über Stadtteileräume entgegen. Denn das Verständnis für unterschiedliche Lebenswelten und Ausgangssituationen kann gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Vielfältige Perspektiven zeigen sich auch im innerdeutschen Verhältnis zwischen Ost und West. Dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung sprechen wir immer noch von „Ossis“ und „Wessis“. Wie steht es hier um gemeinsame kulturelle Identitäten und Narrative? Oder gibt es diese gar nicht? Was kann Kulturelle Bildung tun, um Abstände zu überbrücken? Dabei stellt sich auch die Frage nach den fachlichen Distanzen innerhalb der Kulturellen Bildung: Begegnen sich östliche und westliche Fachperspektiven auf Augenhöhe? Die PROQUA-Fachkonferenz „Eine Frage des Standorts? Östliche und westliche Perspektiven auf Kulturelle Bildung“ im Rahmen des BMBF-Programms „Kultur macht stark“ untersucht im November 2020, wie östliche und westliche Sichtweisen auf Kulturelle Bildung zu unterschiedlichen fachlichen Ausgangspositionen und Haltungen führen. Diskutiert werden die Chancen neuer Narrative und gemeinsamer fachlicher Perspektiven im wiedervereinigten Deutschland.

Auch Postkolonialismus ist zunehmend ein Thema der Kulturellen Bildung und wird 2021 in der Akademie der Kulturellen Bildung innerhalb einer Tagung des European Network of Observatories (ENO), dessen Mitglied die Akademie im Rahmen der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO ist, aufgegriffen.

Nachhaltigkeit: The Future is Now!

Die physische Umwelt hat großen Einfluss darauf, wie Menschen soziale Räume gestalten, wie sie miteinander kommunizieren und wie und was sie lernen. Künstlerische Verfahren und Interventionen öffnen diese Räume, machen sie wahrnehmbar und ermöglichen dadurch Erkenntnis und Veränderung. Das Urbane in seiner Vielschichtigkeit und Widersprüchlichkeit versammelt die großen Fragen auf kleinem Raum: Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes, der sozialen Gerechtigkeit, der globalen und lokalen Ungleichheitsverhältnisse, der Bürger*innen- und Menschenrechte. Daher setzt sich die Akademie der Kulturellen Bildung verstärkt innerhalb des neuen Fachbereichs Baukultur mit Praktiken und Strategien der Raumnutzung auseinander. Der Fachbereich Baukultur beleuchtet Rechte, Möglichkeiten, Instrumente und Verfahren der Teilhabe für partizipative Projekte, Globalisierungsprozesse und demokratiebildende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zudem setzt er sich intensiv mit Fragen der Nachhaltigkeit im Bauwesen und in der Stadtentwicklung auseinander (siehe S. 86). Ökologische Prozesse, aber auch Nachhaltigkeit debattiert die Akademie als neues politisches Leitkriterium.

Der ökologische Aspekt steht u. a. in einem Workcamp zu Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung auf der Tagesordnung (siehe S. 197). Die Veranstaltung reflektiert und verarbeitet diese Themen (auch vor dem Hintergrund der Corona-Krise) und geht der Frage nach, wie zielgerichtetes Handeln, Intervenieren und ein bewusstes Naturerleben ermöglicht werden können, um Konzepte zum Verständnis für ökologische Zusammenhänge zu entwickeln. In Kooperation mit dem Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze widmet sich die Akademie auch der Umsetzung praktischer Vermittlungsformate zu diesen Fragen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Nachhaltigkeit als politisches Steuerungsprinzip war 2020 auch ein Thema bei einer Podiumsdiskussion unseres Kulturpartners

WDR 3 mit dem UNESCO-Generalsekretär und der BUNDJugend in der Akademie. Dabei ging es auch um die Frage, wie die Krise möglicherweise eine größere Akzeptanz für die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsagenda 2030 geschaffen hat. Diskutiert wurde auch die Schnittstelle zwischen Kultureller Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), an der die Akademie schon länger agiert. In diesem Kontext entsteht aktuell ein „Sustainable Development Barometer“, das Fragen der Nachhaltigkeit und Überschneidungen innerhalb der Kulturellen Bildung auf internationaler Ebene prüft.

Gerade durch die Corona-Krise hat Nachhaltigkeit als politisches Steuerungsprinzip an Gewicht gewonnen. Die Akademie der Kulturellen Bildung hat dieses Thema in vielfältigen Fachbeiträgen zu Kulturpolitik und Kultureller Bildung aufgegriffen und wird dies auch in Zukunft fortführen. Dabei geht es vor allem um die Auswirkungen der Ökonomisierung öffentlich geförderter Kulturbereiche, wie z. B. ihre zunehmende Instabilität. Mit der Perspektive auf Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung muss geschaut werden, wie diese unter Aspekten u. a. der Generationengerechtigkeit und globalen Ansätzen verändert werden können. Themen, die die Nachhaltigkeitsagenda 2030 ebenfalls aufgreift.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt: Generationengerechtigkeit

Vor der Corona-Krise zeichnete sich schon ein Generationenkonflikt ab, der medial vor allem durch die Fridays-for-Future-Bewegung sichtbar wurde. Die Krise hat den Generationenkonflikt verschärft. Die Jugend hat gesehen, dass die Welt stillstehen kann – offenbar jedoch nicht für ihre zentralen Belange.

Während der Isolation und bei anstehenden Abschlussprüfungen wurde von der Jugend besonders viel gefordert – und das obwohl in dieser Lebensphase die Weichen für die Zukunft auf verschiedenen Ebenen (Ausbildung, erste Liebe, Reiserfahrungen, Eigen-

ständigkeit, Freundschaften) gestellt werden. Während das Gros der jungen Menschen die Pandemie-Bekämpfung aktiv unterstützt hat, wurde ihre Generation in öffentlichen Darstellungen besonders diffamiert: als Virenschleudern oder im Zusammenhang von Corona-Partys. Umso wichtiger ist der Akademie der Kulturellen Bildung, die partizipative Arbeit mit heterogenen Gruppen jeden Alters zu thematisieren und Angebote mit „Generationen im Dialog“ zu gestalten. So steht das Erzählfestival im Mai 2021 (siehe S. 134) unter genau diesem Motto. Außerdem gibt es Kurse, die sich mithilfe performativer und medienpädagogischer Methoden mit der Vergangenheit auseinandersetzen oder die auf individuellen emotionalen Zugängen beruhen, z. B. in Form von überlieferten Familienlegenden und geerbten Glaubenssätzen (siehe S. 147).

Der sich verschärfende Generationenkonflikt war auch der Grund, das aktuelle Programm unter das Thema „YOLO – You Only Live Once“ zu stellen. ●

Digitalität, Künstliche Intelligenz und Robotik

Zentrale Fragen debattiert die Kulturelle Bildung noch gar nicht!

Kulturelle Bildungspraxis war jenseits der Medienbildung lange Zeit weitgehend analog. Die Corona-Pandemie hat hier einen Schub in zwei Richtungen gegeben: Einerseits hat sie die Entwicklung einer Vielzahl an neuen digitalen Formaten angestoßen, um Kinder und Jugendliche in der Krise zu erreichen. Andererseits betont sie erneut die Dringlichkeit des Bedürfnisses nach analogen kulturellen Bildungserfahrungen innerhalb des Fachdiskurses.

Aber ist in einem postdigitalen Zeitalter das Entweder-oder von analog und digital innerhalb des Fachdiskurses nicht längst obsolet? Welten sind virulent geworden. Analoge und digitale Ebenen überlagern sich. Jüngere Menschen können diese Trennung kaum mehr nachvollziehen. Ist es nicht vielmehr entscheidend, wie analoge und digitale Praxis zu neuen Teilhabeformaten verschränkt werden können?

Noch viel entscheidender sind jedoch die Fragen, die dahinterstehen: Wie verändern analog-digitale Lebenswelten unsere Wahrnehmung und Kultur? Beeinflussen digitale Transparenz und Effizienz das menschliche Verhalten – Stichwort „Selbstoptimierung“? Treten wir in einen Wettkampf mit digitaler Technik? Müssen wir in einem posthumanen Zeitalter das Menschsein neu definieren? Welche kulturellen Techniken wie Lesen oder Schreiben geben wir an Maschinen ab? Und welche Existenzberechtigungen wie das Erwerbsleben oder künstlerisch-kreative Fertigkeiten? Wie viel Gestaltungsraum billigt der Mensch dabei sich und wie viel der Technik zu? Zentrale Fragen der Kulturellen Bildung, die die Akademie der Kulturellen Bildung 2021 aufgreift.



Autor*in:
Prof. Dr. Susanne Keuchel

»
**Müssen wir in
einem posthumanen
Zeitalter das Menschsein
neu definieren?
Welche kulturellen
Techniken wie Lesen oder
Schreiben geben wir an
Maschinen ab?**

«



Die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW

Wissens
wertes



Die Akademie

- Wurde 1958 in Remscheid gegründet
- Ist das zentrale Fortbildungsinstitut in der Erwachsenenbildung für kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen
- Qualifiziert Fachkräfte der Jugend-, Sozial-, Bildungs- und Kulturarbeit interdisziplinär im gesamten Spektrum der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit: Baukultur, Bildende Kunst, Literatur und Sprache, Medien, Musik, Performance, Sozialpsychologie und Beratung, Spiel, Tanz und Theater
- Ist aktive Mitgestalterin der außerschulischen kulturellen Bildungslandschaft
- Steht für nachhaltige Fort- und Weiterbildung mit spartenübergreifenden und interdisziplinären Fortbildungen und mehrphasigen Qualifizierungen
- Hat einen engen Praxisbezug durch Multiplikator*innen- und Alumni-Netzwerke
- Stellt Persönlichkeitsbildung und die Arbeit an professionellen Haltungen neben der fachlichen Expertise in den Vordergrund
- Erschließt im Rahmen von Theoriebildung und Konzeptentwicklung pädagogische und gesellschaftliche Querschnittsthemen und nimmt Einfluss auf die Entwicklung neuer Berufsbilder und Arbeitsfelder der Kulturellen Bildung
- Ist als Einrichtung der Kinder- und Jugendförderung nach §75 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes anerkannt

Aktivitätsfelder

- Fort- und Weiterbildung von Fachkräften der Jugend, Sozial-, Bildungs- und Kulturarbeit
- Fachdiskurs im Rahmen von Tagungen, Publikationen und Expert*innenveranstaltungen
- Forschung und Evaluation von Modellprojekten und zu aktuellen Themen
- Entwicklung von anerkannten Qualifizierungsmodellen in künstlerischen Fachbereichen und pädagogischen Handlungsfeldern in Kooperation mit Berufsverbänden und Hochschulstudiengängen
- Herausgeberschaft der Schriftenreihe „Perspektivwechsel Kulturelle Bildung. Fachdiskurs, Fortbildung, Forschung“ im transcript-Verlag
- Regionale, bundesweite und internationale Vernetzung

Trägerverein der Akademie

Die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW wird von einem unabhängigen gemeinnützigen Verein getragen. In ihm sind die Praxisfelder der Kulturellen Bildung und der Kinder- und Jugendförderung repräsentiert. Satzungsgemäß besteht der Vorstand aus fünf ehrenamtlichen Mitgliedern.

Der Vorstand



Prof. Dr. Irmgard Merkt
Vorsitzende



Kerstin Guthmann
Stellvertretende
Vorsitzende



Thomas Wodzicki
Stellvertretender
Vorsitzender



Günter Klarner
Beisitzer



Dr. Ernst Wagner
Beisitzer

Die Akademie der Kulturellen Bildung dankt allen Teilnehmer*innen für das Vertrauen in unsere Fort- und Weiterbildungen sowie dem engagierten Team aus Mitarbeiter*innen in der Verwaltung, Hauswirtschaft und Haustechnik, die mitentscheidend für die Qualität und den Erfolg der Akademie-Angebote sorgen.









Tagungs-ort

- Liegt in idyllischer Natur im Bergischen Land in unmittelbarer Nähe zu Köln, Düsseldorf und Wuppertal
- Hat funktional ausgestattete Räumlichkeiten, vom Tanzraum und Multimedia-Studio über die Kunstwerkstatt bis hin zum Tagungssaal
- Bietet beste Voraussetzungen für handlungsorientiertes Arbeiten und künstlerisches Schaffen

Weitere Informationen unter:
kulturellebildung.de/tagungsort

Oder besuchen Sie uns:
Akademie der Kulturellen Bildung
des Bundes und des Landes NRW
Küppelstein 34
42857 Remscheid



Institutionen

Institutionen der Akademie der Kulturellen Bildung

- Akademie Regio
- Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW
- Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF)

Institutionen an der Akademie der Kulturellen Bildung

- Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)
- Deutscher Bundesverband Tanz (DBT)
- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Musik NRW
- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Tanz NRW

Netzwerke

- European Network of Observatories in the Field of Arts and Cultural Education (ENO)
- Netzwerk Berater*innen und Coaches
- Netzwerk Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung
- Netzwerk Kultur und Inklusion
- Netzwerk Literaturpädagogik
- Netzwerk Sozialpsychologie und Beratung
- Netzwerk Theater und Systemische Theaterpädagogik

Fort- und Weiterbildungen

Anerkennung von Fortbildungen und Abschlüssen

Die Fort- und Weiterbildungsangebote der Akademie der Kulturellen Bildung erfüllen die bundesweiten Qualitätsstandards des Netzwerks zentraler Fortbildungsorganisationen für Jugend- und Sozialarbeit. Einzelne Fortbildungen sind nach speziellen Standards von Berufsverbänden anerkannt. Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) hat die bildungssystem-übergreifende Vergleichbarkeit von Bildungsangeboten im formalen und non-formalen Bereich erhöht. Kursteilnehmer*innen der Akademie der Kulturellen Bildung können am European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) teilnehmen und erworbene ECTS-Punkte an Hochschulen und anderen (Weiter-)Bildungseinrichtungen anerkennen lassen.

Kleines Glossar

- **Qualifizierungen:** mehrjährige Fort- oder Weiterbildungen im Bausteinsystem: Grundkurse/Werkstattkurse, Praxisprojekt/ Abschlussarbeit und Zertifizierung
- **Mehrphasige Fort- oder Weiterbildungen:** berufsbegleitend mit mehreren aufeinander aufbauenden Kursphasen
- **Fortbildung:** berufsspezifische Bildungsmaßnahme, mit der Sie sich konkret im Berufsfeld weiterqualifizieren
- **Weiterbildung:** individueller Lernprozess (Wissen, Haltung und Kompetenzen) zur Erweiterung der professionellen Rolle
- **Werkstattkurse:** bestehen aus Kursphasen von 3 bis 5 Tagen, werktags oder am Wochenende; können Teil einer Qualifizierung sein oder in den meisten Fällen auch einzeln gebucht werden
- **Tagesformate:** Tagungen, Kongresse und Seminare
- **Labore:** gemeinsame Experimentierräume unterschiedlicher Länge; können Teil einer Qualifizierung sein
- **Kursphase:** kann verschieden lang sein, wird mit UE berechnet; Kursphasen in Qualifizierungen bauen in der Regel aufeinander auf
- **UE/Unterrichtseinheit:** 1 UE = 45 Minuten; in der Regel ergibt eine Kurswoche 40 UE





Kosten

Die ausgeschriebenen Preise gelten ausschließlich für das Jahr 2021. Für Kursabschnitte, die in darauffolgende Kalenderjahre fallen, behält sich die Akademie der Kulturellen Bildung eine Erhöhung in Anpassung an die allgemeinen Preissteigerungen vor.

Aktuelle Kosten zu Unterkunft und Verpflegung finden Sie im Programm sowie online unter: www.kulturellebildung.de/preise

Informationen zum Thema Bildungsurlaub – Bildungsschecks – Prämiegutschein finden Sie unter:

www.kulturellebildung.de/bildungsurlaub

Anmeldung

- 1 Kurs auswählen, auf Anmeldung klicken, Online-Formular ausfüllen und absenden
- 2 Anmeldebestätigung per E-Mail erwarten (siehe AGBs)
- 3 Bei Fragen, Kursverwaltung anrufen (Mo – Do 8 bis 15 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr)

Wenn Sie über keinen Online-Zugang verfügen, senden wir Ihnen gerne ein Formular zu.

Kursverwaltung

Bei Fragen rund um Ihre Anmeldung und das Kursprogramm der Akademie hilft Ihnen gern das Team der Kursverwaltung weiter!



Marina Stauch → Telefon: (02191) 794-211
E-Mail: stauch@kulturellebildung.de
(Fachbereiche Baukultur, Bildende Kunst, Literatur, Medien, Performance, Spiel, Theater und Bereich Kulturmanagement)



Tina Kamp → Telefon: (02191) 794-212
E-Mail: kamp@kulturellebildung.de
(Fachbereiche Musik, Sozialpsychologie, Tanz)



Katharina Gianni → Telefon: (02191) 794-198
E-Mail: gianni@kulturellebildung.de
(Programmbereich AkademieRegio)

Informationen rund um Ihre Anreise und Ihren Aufenthalt finden Sie unter:
www.kulturellebildung.de/faq

Informationen zu unseren Qualitätsstandards finden Sie unter:
www.kulturellebildung.de/qualitaet

Informationen zu unseren Datenschutzhinweisen finden Sie unter:
www.kulturellebildung.de/datenschutz

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter:
www.kulturellebildung.de/agb

Kooperationspartner

Die Fachbereiche der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und Landes NRW kooperieren mit zahlreichen Trägern der Kinder- und Jugendbildung, Fachverbänden, Universitäten und Hochschulen sowie mit Partner*innen aus Kunst und Kultur.

-  Bezirksregierung Arnsberg
→ www.bezreg-arnsberg.nrw.de
-  Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spielmobile e. V. → spielmobile.de
-  Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen (bjke) e. V. → bjke.de
-  Bundesverband Leseförderung e. V. → bundesverband-lesefoerderung.de
-  Bundesverband Theaterpädagogik (BuT) e. V. → butinfo.de
-  Bundeszentrale für politische Bildung (bbp) → bbp.de
-  DanceAbility® International → danceability.com
-  Deutsche Gesellschaft für Coaching (DGfC) e. V. → coaching-dgfc.de
-  Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGsf) e. V. → dgsf.org
-  Deutscher Bibliotheksverband (dbv) e. V. → bibliotheksverband.de
-  Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF) → kjf.de
-  djo – Deutsche Jugend in Europa → djo.de
-  Donau-Universität Krems → donau-uni.ac.at
-  Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land → evangelische-jugendhilfe-bergisch-land.de
-  Fokus Tanz – Tanz und Schule e. V. → explore-dance.de
-  Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) e. V. → gmk-net.de
-  Grimme-Institut – Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH → grimme-institut.de
-  heinekingmedia GmbH → heinekingmedia.de
-  Hochschule Düsseldorf (HSD) → hs-duesseldorf.de
-  Hochschule für Musik und Tanz Köln, Abteilung Wuppertal → hfmt-koeln.de
-  Internationaler Arbeitskreis für Musik (iam) e. V. → iam-ev.de
-  Landesmusikakademie NRW e. V. → landesmusikakademie-nrw.de
-  Landschaftsverband Rheinland (LVR) → lvr.de
-  Medical School Hamburg (MSH) – Campus Arts and Social Change → medicalschooll-hamburg.de
-  nrw landesbüro tanz e. V. → landesbuerotanz.de
-  Radevormwalder Musikschule e. V. → radevormwalder-musikschule.de
-  Resonanzräume → resonanzraeume.de
-  Sinnovation → sinnovation.koeln
-  tanzhaus nrw → tanzhaus-nrw.de
-  Technische Hochschule (TH) Köln → th-koeln.de
-  URANO Informationssysteme GmbH → urano.de
-  Verband deutscher Musikschulen (VdM) e. V. → musikschulen.de
-  Waldritter e. V. → waldritter.de

Wir bauen Kursräume ohne Wände

Nicht nur die Art und Weise, wie wir arbeiten, befindet sich gerade im Umschwung. Auch die Kulturelle Bildung wird sich mit neuen, digitalen Werkzeugen in vielen Bereichen stark verändern.

Was wir 2020 etabliert haben, um physisch Abstand zu halten, kann uns in Zukunft dabei helfen, unsere Kommunikation und Lernprozesse bewusster zu gestalten.

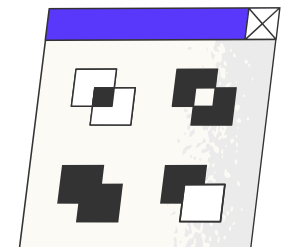
Nachdem wir 2019 mit unserer komplett überarbeiteten Website online gegangen sind, haben wir im Sommer 2020 unsere Seite kulturellebildung.de mit digitalen Arbeits-, Kurs- und Gruppenräumen erweitert. Als Teilnehmer*in von Fortbildungen, Veranstaltungen und Kursen bedeutet das für Sie: Sie können sich jederzeit online mit anderen Teilnehmer*innen in den digitalen Kursräumen der Akademie über Video oder Audio treffen. Eingeschriebene Teilnehmer*innen einer Fortbildung können sich z. B. so schon vorab untereinander kennenlernen, bevor die Fort- oder Weiterbildung beginnt.



Mit diesen Tools vereinfachen wir für Sie nicht nur Organisations- sondern auch interaktive Lernprozesse. Probieren Sie es aus! Sobald Ihre Teilnahme bestätigt ist und Sie sich eingeloggt haben, finden Sie auf der Kurs- bzw. Veranstaltungsseite den Zugang zum digitalen Arbeitsraum. ●

Marcel Voget
Designteam der Akademie

Die Arbeitsräume bieten u.a. die Möglichkeit, zusammen in Echtzeit an Dokumenten zu arbeiten, eine Präsentation zu halten, Abstimmungen zu organisieren und Materialien zu teilen. Nachrichten zwischen Teilnehmer*innen können einfach über den Gruppenchat oder privat gesendet werden.



Fach diskurs

Kulturelle Bildung Online

Die Wissensplattform Kulturelle Bildung Online (kubi-online) unterstützt den Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis sowie den Austausch über Qualitäts- und Forschungsfragen. Sie setzt sich mit gesellschaftlichen und politischen Veränderungen auseinander und richtet sich an eine Fachöffentlichkeit von Theoretiker*innen und Praktiker*innen der Kulturellen Bildung, Wissenschaftler*innen und Student*innen. Kulturelle Bildung Online ist ein Projekt in Trägerschaft der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW, der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung und der Stiftung Universität Hildesheim. Sie wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

PROQUA „Kultur macht stark“

Seit 2018 leistet die Akademie der Kulturellen Bildung mit PROQUA die fachpädagogische Begleitung des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung veranstaltet PROQUA bundesweit Fachkonferenzen zu Querschnittsthemen der Kulturellen Bildung. So werden Erkenntnisse aus der Forschung, u. a. zu Digitalisierung, Demokratiebildung und Kultureller Bildung für nachhaltige Entwicklung, für die Praxis der Bildungsarbeit fruchtbar gemacht. Mit der Qualifizierung, spartenübergreifenden Vernetzung und dem Fachaustausch zwischen Akteur*innen unterstützt PROQUA die zentrale Zielsetzung von „Kultur macht stark“, die Chancen von Kindern und Jugendlichen auf kulturelle Teilhabe zu verbessern. Die Veranstaltungen stehen allen Fachkräften, Multiplikator*innen, Studierenden und ehrenamtlich Engagierten offen und sind kostenfrei. Didaktische Online-Materialien stehen auf der PROQUA-Webseite frei zur Verfügung.

Die nächsten Fachkonferenzen:

13.1.2021
Digitalisierung als Chance: Milieuübergreifende Bildungskonzepte für kulturelle Teilhabe, Museum für Kommunikation Nürnberg

21.1.2021
Bilderfluten, Big Data und Co:
Chancen und Herausforderungen für die Kulturelle Bildung, ZKM – Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe

Weitere Termine finden Sie unter:
proqua-kms.de

Kontakt:
Heike Herber-Fries (Projektreferentin)
Telefon: (02191) 794-288
E-Mail: info@proqua-kms.de

Nationales Observatory im European Network of Observatories

Als nationales Observatory, das die Deutsche UNESCO-Kommission mit einer Schirmherrschaft begleitet, ist die Akademie der Kulturellen Bildung Partner im European Network of Observatories in the Field of Arts and Cultural Education (ENO). Das Netzwerk wurde im November 2015 in Berlin gegründet, um Wissenszentren in europäischen Ländern zu verbinden.

ENO fördert den Austausch von Forschungsergebnissen und innovativer Praxis, regt neue Forschungen in der Kunst- und Kulturpädagogik an und unterstützt die Entwicklung der Kunstpädagogik im Rahmen globaler UNESCO-Politiken und Richtlinien für Bildung, Kultur und nachhaltige Entwicklung. Zudem ist das Netzwerk ein internationales Forum zum Austausch, zur Diskussion und zur Erneuerung von forschungsbasiertem Wissen über Kunst und Kulturelle Bildung. Zu diesem Zweck organisiert ENO Tagungen und Konferenzen, stellt Informationen über eine Online-Forschungsdatenbank und ein Jahrbuch zur Verfügung, initiiert länderübergreifende Forschungsprojekte und unterhält eine enge und offizielle Beziehung zur UNESCO.

Postdigitale kulturelle Jugend- welten (DIKUJU)

Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sind stark durch die digitale Transformation geprägt. Um den Wissensstand in diesem Gebiet zu erweitern, untersuchte das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte, dreijährige Forschungsprojekt Postdigitale kulturelle Jugendwelten unter Leitung von Prof. Dr. Susanne Keuchel und Prof. Dr. Benjamin Jörissen, wie sich der digitale Wandel auf die künstlerisch-kreative Praxis, Bildung und Teilhabe junger Menschen auswirkt bzw. bereits ausgewirkt hat.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass das Digitale inzwischen tief in die ästhetischen Praktiken aktueller Jugendkulturen eingebettet ist. Kulturrezeption erfolgt heute analog-digital – dies gilt auch für viele künstlerisch-kreative Praktiken der 14- bis 24-Jährigen. Dass das Digitale noch nicht grundsätzlich oder gar ausschließlich in die künstlerisch-kreative Praxis junger Menschen in Deutschland eingebunden wird, liegt möglicherweise u. a. an der aktuellen kulturellen Bildungspraxis, die vielfach noch ausschließlich rein analoge kulturelle Bildungsarbeit leistet. Die Ergebnisse der Forschung erscheinen voraussichtlich im Herbst 2020 in Buchform.

YOLO

—

Ein Unwort in Zeiten der Corona-Krise?

YOLO – „You Only Live Once“ („Du lebst nur einmal“) – war das Jugendwort des Jahres 2012. Vor der Corona-Krise plante die Akademie der Kulturellen Bildung, das Thema des Programms 2021 mit YOLO zu titulieren. Hintergründe waren der zunehmende Druck auf Kinder und Jugendliche durch eine ökonomisierte Wettbewerbsgesellschaft und die Transparenz durch Soziale Medien: Jedes Verhalten wird heute bewertet, kommentiert und gerankt. Diese Übertragung digitaler Transparenz und Effizienz auf humane Lebensbereiche wirft Fragen eines posthumanen Zeitalters auf: Was sind die Stärken des Menschen und was unterscheidet ihn von Maschinen? Sind es nicht Fehler, Emotionen, Regel-Nonkonformität, Egoismus und Irrationalität, die den Menschen ausmachen?

Dann kam die Corona-Krise. Erstmals erlebte die Gesellschaft – zuvor undenkbar – wie das gemeinschaftliche Leben nahezu stillgelegt wurde. Es galt (und gilt weiterhin), Leben zu retten. Innerhalb der Akademie der Kulturellen Bildung folgte eine intensive Debatte: Könnte YOLO jetzt nicht sarkastisch klingen?

Allerdings war es erneut die Jugend, der in der Krise besonders viel abverlangt wurde. Sie musste auf unvergessliche und zukunfts-gestaltende Momente verzichten: die erste Liebe, den erfolgreichen Abschluss der Aus- oder Schulbildung, den Abiball, den ersten Bühnenauftritt beim Schultheater, das erste Live-Konzert der Lieblingsband – oder das Recht für die Rettung des Planeten zu

demonstrieren! Statt dies im Blick zu haben, wurde in den Medien über Corona-Partys und Virenschleudern gesprochen. Nicht jedoch beispielsweise über Einkaufshilfen, die Jüngere für ältere gefährdete Risikogruppen erledigten. Auch nicht über das Gros der jungen Menschen, das keine Partys feierte und stattdessen isoliert von Freundeskreis, Schule und Hobbys geduldig zu Hause ausharrte.

Was könnte YOLO in der Krise heißen? Das Leben ist einzigartig und wir müssen es auch in Krisenzeiten unter extremen Bedingungen gestalten. Wie entscheiden wir uns beispielsweise im Alter bei einer schweren Erkrankung in der Krise? Ist uns das Abschiednehmen im Kreis der Familie wichtiger als einige gewonnene Wochen in Isolation? Schwere Fragen, die es gesellschaftlich aufzugreifen und zu diskutieren gilt. Und auch oder gerade in der Krise bleibt die Frage bestehen: Was bedeutet YOLO im Kontext einer transparenten Wettbewerbsgesellschaft? Ist das Wetteifern um Effizienz und Selbstoptimierung nicht ein Wetteifern mit digitaler Technik? Und ist YOLO nicht das, was uns von Künstlicher Intelligenz und digitaler Technik unterscheidet?

Wir haben uns daher entschlossen, YOLO als Jahresthema beizubehalten. Denn: You Only Live Once! Es ist gerade in Krisenzeiten an der Zeit, über Lebensqualität zu reden. ●

Autor*in: Prof. Dr. Susanne Keuchel



Das „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“

Ein kompaktes berufsbegleitendes
» Studium Generale «

Kulturelle Bildung ist ein Dreh- und Angelpunkt für gesellschaftliche Entwicklungen und Transformationen. Sie beschäftigt sich mit zentralen und vielfältigen Diskursen zu brennenden Themen wie Digitalisierung, Gesellschaft und Politik, Migration oder Teilhabe. Trotz ihrer zentralen Rolle halten sich hartnäckig Vorurteile vor allem gegenüber jenen, die in der Kulturellen Bildung tätig sind: „Kulturelle Bildung ist doch nur etwas für diejenigen, die es in der Kunst nicht geschafft haben!“

Die Akademie der Kulturellen Bildung räumt mit Vorurteilen auf! Ab 2021 startet ein Weiterbildungsformat, das Fachkräfte bei ihrer Profilbildung in der Kulturellen Bildung unterstützt: das „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“. Teilnehmende erhalten einen Überblick über sämtliche Expertisen zu Strukturen und Konzepten der Kulturellen Bildung. Das breite Kursangebot der Akademie der Kulturellen Bildung zu künstlerischer Praxis und Theorie hilft, das individuelle Methodenwissen auszubauen.

Die Teilnehmenden entwickeln ihr individuelles Qualifizierungsprofil in der Kulturellen Bildung, das maßgeschneidert zu ihrem fachlichen Arbeitskontext passt – ob freie Kinder- und Jugendarbeit, Kultursektor, kommunale Verwaltung, Projektentwicklung oder Projektmanagement.

Interessiert? Weitere Informationen zum „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“ finden Sie auf Seite 66. ●

» Im Wald zwei Wege boten sich mir dar, und ich ging den, der weniger
betreten war. Und das veränderte mein Leben. «

Robert Frost

Friedrich Schiller (1759 – 1805) setzte darauf, dass Menschen Freiheit und dadurch Einheit mit sich selbst erfahren müssen, um ganz Mensch sein zu können. Freiheitserfahrung sammeln Menschen im Spiel, in der Fantasie und wann immer sie in Alltag, Kunst und Wissenschaft kreativ sein können. Wichtigstes Ziel der Kulturellen Bildung sollte daher sein, Menschen jeden Alters ihren freien Geist und ihre Kreativität entdecken zu lassen und sie darin zu bestärken, auf beides zu vertrauen.

Friedrich Schiller war ein Vordenker für das große Vertrauen, das wir in die menschliche Kreativität setzen. Zeit seines Lebens suchte er nach Antworten auf alle wichtigen Fragen der menschlichen Existenz – und das nicht nur als Künstler und Philosoph. Schiller studierte Rechtswissenschaften, promovierte in Medizin und fragte als Historiker nach dem Verhältnis von Staat, Gesellschaft und Individuum. Er war Geflüchteter und obwohl er aufgrund schwacher Gesundheit und häufiger finanzieller Sorgen nie weit reisen konnte, war er Weltbürger. So besaß er die doppelte Staatsbürgerschaft von Sachsen-Weimar und Frankreich, wollte keinem Fürsten dienen und nur als Mensch und Weltbürger schreiben:

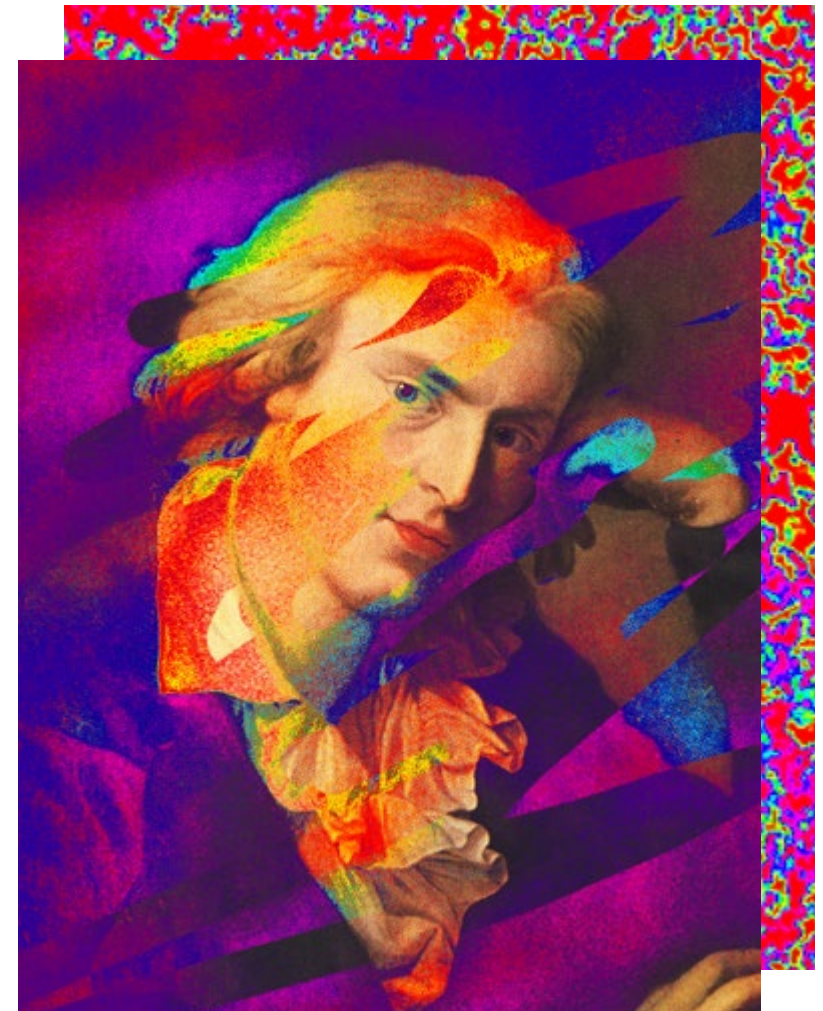
„Es ist ein armseliges, kleinliches Ideal, für eine Nation zu schreiben; einem philosophischen Geiste ist diese Grenze durchaus unerträglich“, schrieb er am 13. Oktober 1789 an seinen Freund und Förderer Christian Gottfried Körner.

In allen Gesellschaften seiner Zeit machte Schiller einen Mangel an Gerechtigkeit und Freiheit aus, glaubte aber nach der französischen Revolution nicht mehr an einen gewaltfreien Übergang zu einem „vernünftigen“ Staat auf politischem Wege. Eine Veränderung sowohl im Politischen als auch im sich selbst entfremdeten Subjekt hielt er „nur auf dem festen Grund eines veredelten Charakters“, das heißt durch Bildung bzw. Selbstbildung für möglich. Ein Ideal, dem er allerdings weder das Leben noch die Freiheit des Subjekts geopfert sehen wollte.

In seiner ästhetischen Theorie, deren bekanntesten Teil Schiller in seinen Briefen „Über die Ästhetische Erziehung des Menschen“ ausgearbeitet hat, suchte und fand er eine Antwort auf die Frage, wie Menschen es lernen können, die eigene sowie die Würde und Freiheit aller anderen zu achten und „den Menschen endlich als Selbstzweck zu ehren.“ Innerhalb der bestehenden Verhältnisse, die den Menschen entfremden, hielt Schiller dies nicht für möglich. Er suchte nach einem von Herrschafts- und Handlungsinteressen freien Raum, in dem seine Einheit und Freiheit dem Subjekt zumindest temporär erfahrbar werden können und fand diesen in der Kunst, im „ästhetischen Spiel“, im Freiraum des „schönen Scheins“. Hier, so Schiller, könne das Individuum den Zustand psychischer Totalität und Freiheit und darin die „Idee der Menschheit“ erleben, die gleichzeitig Aufklärung über die entfremdete Praxis ist, da sie eine Gegenwelt, ein Ideal erfahrbar macht. Dazu wollte er mit seiner Kunst und dazu sollte auch die „Ästhetische Erziehung des Menschen“, die Vorläuferin der Kulturellen Bildung, beitragen.

Mensch sein und Mensch werden (im Denken, Fühlen, Handeln und Träumen, in der Alltagswelt und im Raum der Fantasie), sich als politisches Subjekt Freiheit nehmen und als Mitmensch Freiheit geben – all das hat Schiller vorgelebt. Sein lebenslanges Fragen nach der Entwicklungsfähigkeit des Menschen und ihren Voraussetzungen führte ihn zu Antworten, die wir heute weitertragen – als Bürger*innen mit zwei der am besten geschützten Grundrechte im deutschen Grundrechte-Katalog: der Menschenwürde und der Kunstfreiheit. Und mit großem Vertrauen in die menschliche Kreativität, die wir mit allen Möglichkeiten der Kulturellen Bildung entdecken und weiterentwickeln helfen möchten. ●

Autor*in: Dolores Smith



**„Man liebt nur, was einen
in Freyheit setzt!“**

Kunst- und Kulturschaffende der Generation C



Nach dem Spiel ist vor dem Spiel
(to be explored and continued)

Kunstschaftende der Generation C

Ich hoffe das!

Ich hoffe, ich bin gewachsen. Ich hoffe, ich habe gelernt. Ich hoffe, ich habe noch Lust auf Kontakt. Ich hoffe, wir können einander noch riechen. Ich hoffe, ich mache mich wieder auf den Weg. Die Hürden sind höher. Die Risiken auch. Das, was ich gewinnen kann, auch? Ich hoffe, ich traue noch. Mir. Uns. Der Welt. Dir. Euch. Noch. Wieder. Ich hoffe, ich mach mich wieder dreckig. Werfe mich wieder unbefangen in Arme und Menschen. Springe hinüber. Stupse dich an. Tanze wild. Ich hoffe, ich spiele noch. Ich hoffe, ich nähere mich noch. Ich hoffe, ich erinnere mich. An leeren Raum. Innen und außen. An all die Unmöglichkeiten und Möglichkeiten. Ich hoffe, ich bin gewachsen.

Kunstschaftende der Generation C

Ich darf das!

Du darfst mit Widersprüchen leben. Du stiftest Chaos und läufst unter dem Radar. Du gestaltest die Ohnmacht. Du tanzt auf schmalen Graden über Abgründen. Du schwitzt mit anderen. Du lässt dich verführen von honigsüßen Sehnsüchten. Du verführst zu bitter-süßen neuen Möglichkeiten. Du zerstörst und zertrümmerst. Du erschaffst und erbaust. Du befragst. Bist erschüttert. Bist geschüttelt und gerührt. Du bist großbewussten. Du bist ein klitzekleiner Punkt im Universum. Du liegst so daneben. Du triffst den wunden Punkt. Du bist wer. Bist du wer? Wer bist du jetzt? Was geht noch? Was geht wieder? Was geht anders? Du steigst auf den Berg aus Dreck, weil oben frischer Wind weht. Dilettierst digital. Brillierst analog. Dilettierst digilog. Du weißt es doch auch nicht besser.

Kunstschaftende der Generation C

Ich kann das!

Be- und hinterfrage Systemrelevanz und die Systeme und die Macher*innen der Systeme. Gestalte die identitätsstiftende Rolle von Kultur in einer sich ständig ändernden Gesellschaft. Wirke modellhaft, seismografisch und zukunftsorientiert in Gesellschaft hinein. Eröffne subversive Möglichkeitsräume. Bilde Sprachrohre von und für Transformati-

onsprozesse aus. Vermittle Selbstwirksamkeitserfahrungen. Lade ein, neu und quer zu denken, individuell, kollektiv, fantasievoll. Lehre zu streiten und Disparates zu befragen, zu belassen, zu dekonstruieren, neu zu konstruieren. Verführe dazu, Unsicherheit, Widerspruch, Ambivalenz und Mehrdeutigkeit auszuhalten, zu gestalten und zu balancieren. Säe Resilienz-Samen. Schaffe ein Klima der Kreativität, das die Grundlage für Entwicklungen bildet. Ermögliche Überleben, denn ohne Kunst und Kultur gibt es kein Leben. Sei systemrelevant. Yalla!

Kunstschaftende der Generation C

Ich spiele das!

Alle ...
Alle Kunstschaftenden ...
Alle Kunstschaftenden, die ...
Alle, die Angst haben, überflüssig zu sein oder zu werden, werden unsichtbar.
Alle, die denken, das ist das Ende der wahren Kunst, schämen sich in Grund und Boden.
Alle, die pubertären Trotz verspüren, sind willkommen.
Alle, die das Bedürfnis haben, sich selbst zu vergewissern, rufen: „Hurra!“
Alle, die jetzt videokonferieren können, heben den Daumen.
Alle, die auch keine neuen Antworten haben, stellen trotzdem Fragen.
Alle, die felsenfest daran glauben, dass sie systemrelevant sind, ...
Alle Kunstschaftenden, die ...
Alle Kunstschaftenden ...
Alle ...
(to be explored and continued) ●

Autor*in: Sandra Anklam

S T A Y

@

@



H O M E

ZEIT FÜR EINE KLEINE RAUMSCHULE

Private Physical-Distancing-Boxen schieben sich im öffentlichen Raum aneinander vorbei. Geregelte Privatheit tummelt sich stumm und endet an unsichtbaren Wänden. Lächeln. Schweigend zufrieden, nun endlich ein Stück des öffentlichen Raumes für sich allein zu haben. Yoga und Fitness-Workouts auf der Wiese für zwei. Kaffee und Kuchen allein auf der Parkbank. Risse. Ein älterer Herr baut einen kleinen Verkaufsstand mit Hausrat und Altkleidern in der Unterführung auf. Flüchtige Flohmärkte ereignen sich. Jugendliche treffen sich heimlich in Industriebrachen. Ungesehen. Gefährliche Gefahr. Obdachlose, an die Abwesenheit von Privatheit gewöhnt, gehen ohne Box. Jetzt können es alle sehen: Ihnen gehört die Stadt.

Öffentlichkeit dringt in das Private. Ohne Boxen. Ohne Begrenzung. Ad-hoc-Home-schooling parodiert ein Schulsystem der ungleichen Chancen. Drucker zu Hause? Garten statt Spielplatz? Schulpflicht. Schulverbot. Schulzwang. Alles hat seine Richtigkeit. Lebensnotwendige Prüfung. Homeoffice, formlos, kriecht in Wohn- und Schlafzimmer, in Küchen, in Tage und Nächte, in Beziehungen. Niemand weiß, was es dort tut.

Der Stadt-Platz aufgehoben. Wissen ins Digitale verbannt. Der virtuelle Raum vervielfacht. Demokratie on(the)line. Shrinking Space. Ungleiche Szenarien hinter verschlossenen Türen. Decken, die auf Köpfe fallen. Sicher sterben. Mit oder ohne Dachschaden zu weit aus dem Fenster gelehnt. Online-Demonstrationen, unsichtbar, feiern sich selbst. Petitionen schreien in den virtuellen Raum. Freiheit.

Die Entdeckung der Nachbarschaft, Balkon-Partys, Hymnen an die Stadt, Glockenläuten und Gebetsrufe besinnen sich. Leben ins Netz verlegt. Intensivstation. Geburtshilfe für das andere Leben. Dort. Verlässliche Welten. Wahre Expertise. Durchschnittsalter stark gesunken. Wissen, wie man lebt, nur einmal, aber vielfach, gleichzeitig und jetzt, nicht erst später. Wenn nicht hier. Virtuell grenzenlos selbstbestimmt.

Erste Versuche über uns selbst. Nichts ohne Raum. Nichts ohne Verhältnis. Im Dazwischen – zueinander, miteinander. Zeit für eine kleine Raumschule.

Hier oder dort – wir sehen uns. ●

Autor*in: Dr. Kawthar El-Qasem



Krise als Critical-Incident, Weggabelung, Chance

YOLO – ein Akronym für „You Only Live Once!“ – „Du lebst nur einmal!“ Nach bisherigem Kenntnisstand ist dies eine steile These, schwer zu belegen, schwer zu widerlegen. Die meisten Menschen scheinen ihr zu folgen. Für sprichwörtliche Katzen soll dies zum Beispiel nicht gelten.

Was lässt sich aus dieser These schlussfolgern? Was könnte das psychologische Thema sein? Hier ein paar Übersetzungsversuche:

- Verwegenheit und Risiko – das Leben als James-Bond-Film?
- Verwirklichung von Lebensträumen – jetzt und ohne Prokrastination!
- Auswirkungen der Sterblichkeit auf unsere Haltung zum Leben
- Rücksichtslosigkeit: „Jetzt kommt ich, der Rest ist mir egal.“
- Alles immer richtig machen und aus der Vielfalt der Möglichkeiten das Richtige wählen.
- Das Individuum ist einzigartig (unteilbar unterscheidbar).
- Du lebst nur einmal! Ja und? Wozu? Wofür? Wohin?
- Stimmt das überhaupt? Gibt es eine zweite Chance?

- Das ewige Leben – Traum oder Albtraum?
- Für wen ist die Welt gemacht bzw. wer eignet sie sich an?

Systemiker*innen ziehen konsequenterweise den Kontext zurate, um Gegebenheiten zu verstehen. Setzt man das Statement YOLO in den Zusammenhang mit der Gegenwart und der weltweiten Entwicklung, spitzen sich mehrere globale und erwartbare Krisen zu:

- Leben und Arbeiten im Beschleunigungswahn: mit deutlichen Zeichen gesellschaftlicher, stetig weiterwachsender Instabilität.
- Ökologie/Klima: mit deutlichen Instabilitäten und bereits neuen Stabilitäten, die einen radikalen Wandel ankündigen.
- Corona-Krise: eine neue, für zahlreiche Menschen lebensbedrohliche Gesundheitsgefahr.
- Dominanz der menschlichen Bevölkerung: mit Ressourcenverbrauch, der nicht nur zulasten der Existenz und Vielfalt anderer Spezies geht, sondern die drei erstgenannten Aspekte befördert (ein Teufelskreis).

Der Begriff Krise wird landläufig zur Beschreibung von Momenten des Untergangs oder Katastrophen genutzt – er beschreibt im

eigentlichen Sinne Momente der Unterscheidung. Denn Krise beinhaltet auch die Chance einer Weggabelung, einer „Bifurkation“, in der durch Bedeutungsgebung zwischen einer günstigen und einer ungünstigen Entwicklung unterschieden werden kann. Zum jetzigen Zeitpunkt heißt das, sich für einen Weg zu entscheiden: für den zur Dynamik wie zuvor oder für den zu einer innovativen Dynamik. Im langen und trockenen Sommer 2020 hätte die Krise nahelegen können, von einer relevanten Mehrheit als „wake-up call“ verstanden zu werden. Dementgegen wird allerdings überdeutlich, dass anscheinend ein gesellschaftlicher Konsens über die relevante Wirklichkeit abhandengekommen ist. Es schießen Verschwörungstheorien ins Kraut, die in ihrer schöpferischen Qualität in Bezug auf Abstrusität, Komplexität ihrer Annahmen und Verflechtungen durchaus literarische Qualitäten hätten.

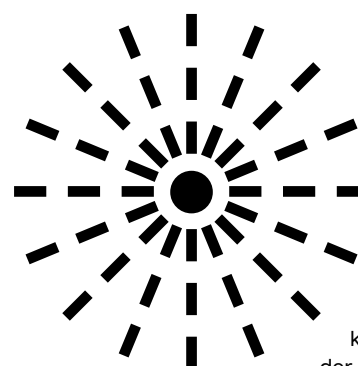
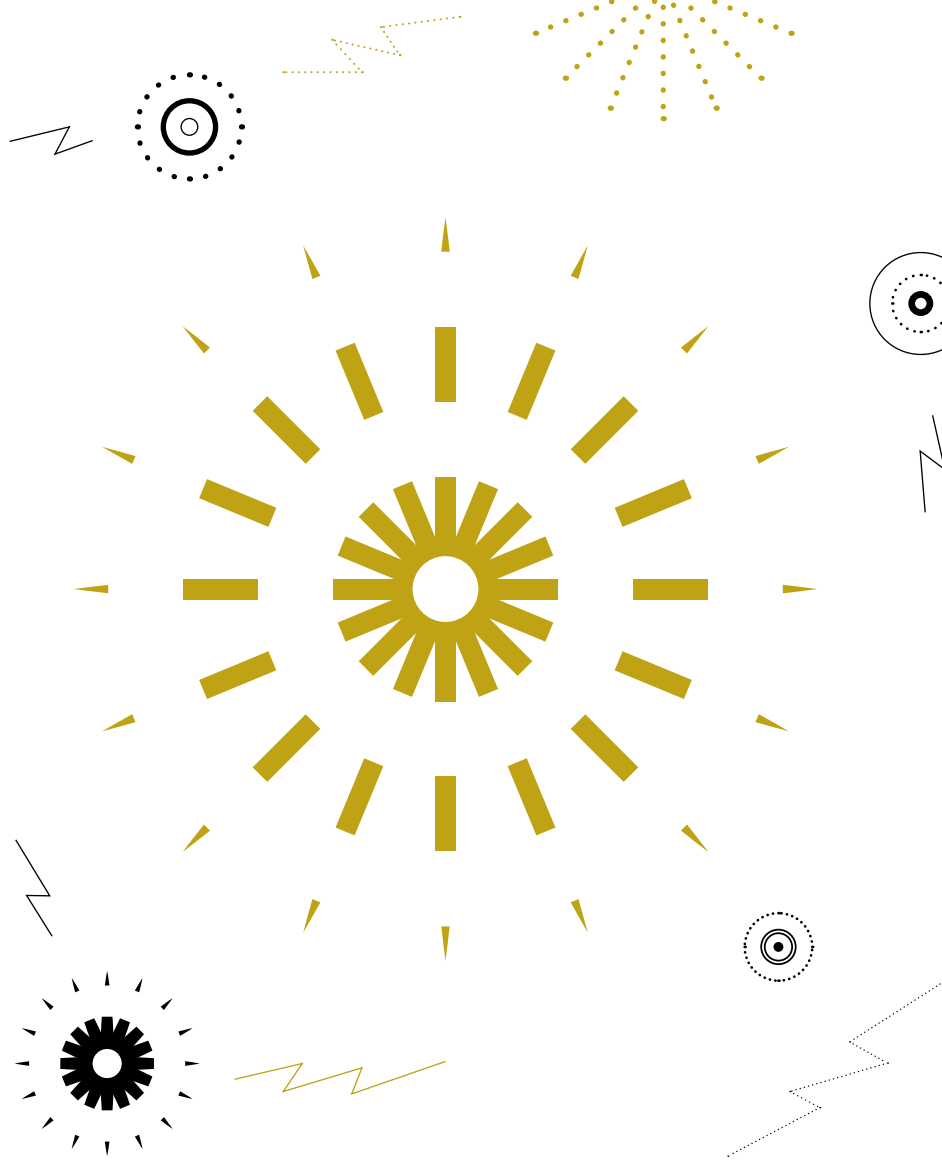
Einigen Menschen scheint es leichter zu fallen, Theorien aus dem Internet zu akzeptieren, als Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen. Wie hieß noch das Motto? „Du lebst nur einmal!“ Für die Entscheidung an dieser Weggabelung gibt es nur einen einzigen Versuch. Ein Undo, „Strg + Z“ gibt es nicht. Mit dem Blick auf diesen Aspekt lässt sich zur obigen Liste von Übersetzungsversuchen noch eine zeitgemäße hinzufügen:

Dies ist deine letzte Chance! Nutze sie jetzt oder verschwinde! Quasi: „The last shot!“ Oder in kleiner sprachlicher Abwandlung – die deutlich mehr Aufbruchstimmung und Ermutigung mitteilt: Yalla! Arabisch: „Los!“ oder auch „Komm, mach mit!“ ●

Autor*in: Dr. Thomas Reyer

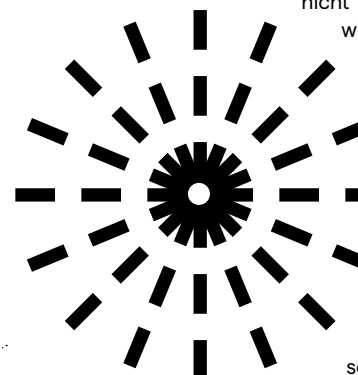


Podcasts – das Medium der Stunde



In Zeiten, in denen Menschen Abstand halten und sich räumlich voneinander distanzieren, erlebt ein Medium seine große Stunde, mit dem vielleicht nicht jede*r gerechnet hat: Podcasts sind in aller Munde – und das, obwohl (oder weil?) sie völlig ohne Bilder auskommen und allein auf die Kraft der Sprache setzen. Ganz reduziert, ganz simpel: anderen zuhören, die etwas erzählen, erklären oder miteinander sprechen. Nicht selten entsteht dabei über mehrere Folgen ein Gefühl von Vertrautheit. Fast als ob man dabei sitzt, wenn sich zwei Freund*innen unterhalten. So einfach kann das sein – und so sensationell gut.

Podcasts erzeugen ein Gefühl von Verbundenheit und Nähe, wo Videochats aus Wohnzimmern derzeit schmerzhaft vor Augen führen, was es bedeutet, isoliert zu sein und sich nicht treffen zu können. Ganz anders wirkt auf viele die Intimität von vertrauten Stimmen, die im Podcast miteinander sprechen oder sich direkt an ihre Follower*innen wenden: Zwar bist Du allein zu Hause, so die Message, aber per Podcast stehen wir in Kontakt. Wer Podcasts hört, kann Nähe und Gemeinschaft aus sicherer Distanz erfahren. Podcasts tragen so dazu bei, die Zeit des ‚Physical Distancing‘ besser durchzuhalten. Das gilt übrigens auch für die Produktion. Viele der Podcasts entstehen aus sicherer Entfernung: Um einen Podcast aufzuzeichnen, ist es

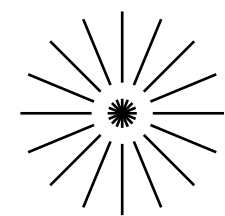


nicht notwendig, sich zu treffen. Es reicht, wenn die Gesprächspartner*innen über das Telefon oder über Videochats miteinander verbunden sind und sie das Gespräch beispielsweise per App aufzeichnen.

Podcasts können sowohl informieren als auch unterhalten, nicht selten tun sie beides gleichzeitig. „Das Coole an Podcasts ist: Podcasts sind so etwas wie extrem freies Radio“, erklärt Charlotte Roche, eine der erfolgreichsten Podcaster*innen in Deutschland. Und weil Podcasts außerdem technisch so leicht umzusetzen sind, kann wirklich jede*r Podcaster*in werden und dabei frei bestimmen, über welches Thema sie*er wann, wie oft und wie lange mit wem auch immer sprechen möchte. In dieser Freiheit von Formatvorgaben, zeitlichen Beschränkungen und Quotenzielen – Podcasts werden nicht selten ganz bewusst für spezielle Zielgruppen und Nischen abseits des Mainstreams produziert – liegt ihre Attraktivität. Und das nicht nur für Unterhaltungskünstler*innen, sondern auch für Wissenschaftler*innen und Journalist*innen, die ohne Zeitdruck Zusammenhänge und Hintergründe erklären möchten – und nicht zuletzt für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – selbst in Kitas werden längst Podcasts produziert. ●

→ Kurs-Tipp: „On Air gehen! Podcasting für Einsteiger*innen!“ 22.9. – 24.9.2021 (S. 80)

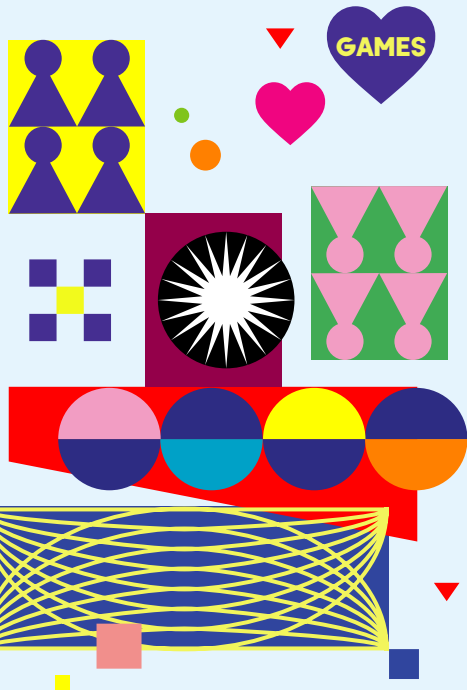
Autor*in: Dr. Julia Abel



Was ist eigentlich Spielkultur?

Spielwelten – interaktiv, digital und vernetzt

Autor*innen: Susanne Endres und Nadine Rousseau



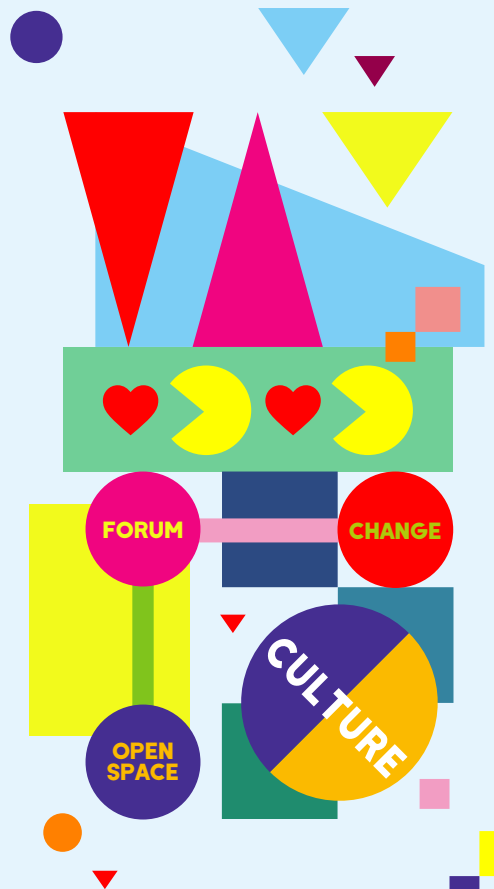
Was ist eigentlich Spielkultur?

Der Begriff „digitale Spielkultur“ ist in Fachkreisen bereits etabliert. Doch sucht man nach einer allgemeineren Bedeutung von Spielkultur, die die Vielfalt von Spiel beschreibt, entsteht schnell ein weißer Fleck. Bedeutet dies, dass es keine andere Spielkultur gibt? Oder ist es selbstverständlich, dass Spiel Teil von Kultur ist und weitere Gedanken darüber obsolet sind?

Spiel und Kultur

Für den Kulturhistoriker Johan Huizinga war Spiel der Ausgangspunkt allen künstlerischen Schaffens. Der Mensch tritt in die jeweiligen Spielwelten ein und sie geben ihm die Möglichkeit, sich kreativ auszudrücken, in die Metamorphosen kreativer Ausdrucksfähigkeit einzutauchen und sie zu kultivieren. Die Spielwelten sind selbstbestimmt, immer von den Spieler*innen selbst konstruiert und unterliegen der Freiwilligkeit. Alles andere ist kein Spiel.

Nach Clifford Geertz ist Kultur ein „selbstgesponnenes Bedeutungsgewebe“, das ständigen Umdeutungen und Neuinterpretationen unterliegt. Betrachtet man die unglaubliche Vielfalt spielerischer Aktivitäten, Vermischungen und Vernetzungen von Spielprinzipien, Neuentwicklungen und räumlichen Anwendungen, ist eindeutig: Spiel ist eine kulturelle Praktik und kann als weitgefächerte Spielkultur gewertet werden.



Transmedialität der Spielkultur

In der „digitalen Spielkultur“ werden vor allem drei Merkmale herausgestellt: Interaktivität, Digitalität und Vernetzung. Neben der personalen Interaktivität aller Mitspielenden von Angesicht zu Angesicht setzen sich in vielen Spielformen interaktive Hilfsmittel durch: Brettspiele, Stadtrallyes und Rätselspiele sind mit Apps und digitalen Anwendungen verknüpft. Damit geht einher, dass analoges Spiel nicht nur digital präsent, sondern Digitales im analogen Spiel kaum noch wegzudenken ist, etwa in Form von spielbegleitenden Online-Tutorials für Spielaktionen oder von Social-Media-Kanälen mit Spielideen. Spielwelten sind intermedial vernetzt (Brettspiele – Serien – Computerspiele – Spielevents). Es bilden sich aber auch vernetzte Communitys mit eigenen kulturellen Praktiken.

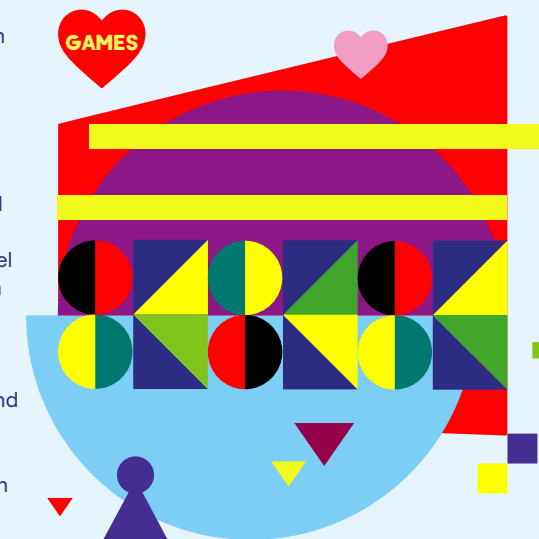
Ästhetik der Spielkultur

Diese vielen Spielkulturen teilen sich ästhetische Merkmale. Bei Rollenspielen und Cosplay erscheinen diese offensichtlich, aber auch andere Subkulturen teilen sich ästhetische Codes und Handlungsrepertoires. Ein weiteres Merkmal von Spielkultur ist somit die Ästhetisierung und eine bildliche Ebene kultureller Praktiken.

Die Akademie der Kulturellen Bildung betrachtet die Verwendung des Begriffs Spielkultur unter Aspekten der Wandelbarkeit, Vernetztheit und den kulturellen Praktiken von Menschen – jene, die spielen, Spiel initiieren, inszenieren, analysieren, vertreten, verhandeln und interpretieren. Es ist ein Verständnis, das auf der Metaebene Merkmale und Phänomene spielerischer Ausdrucksweisen im stetigen Wandel beschreibt, ohne sie dabei festzulegen.

Pädagogik in der Spielkultur

Die Pädagogik kann mit Spielkultur Resonanzräume für Menschen schaffen, damit sie sich spielerisch ausprobieren, einen kulturellen Ausdruck finden und sich gleichzeitig Wissen über strukturierende Merkmale der Spielkultur aneignen können. Der Mensch ist somit Teil und aktiver Gestalter eines spielkulturellen Bedeutungsgewebes.



COMPUTER — VIRUS

Medienpädagogik im digitalen (Corona-)Zeitalter



Die kontaktlosen Corona-Zeiten haben durch Homeoffice mit achtstündigen Bildschirmarbeitszeiten und Online-Konferenzen nicht nur bei den Erwachsenen, sondern auch beim Nachwuchs hohe Mediennutzungszeiten befördert. Neben Homeschooling und Online-Teaching gehen Kinder und Jugendlichen nach wie vor dem Bedürfnis nach, sich mit Freund*innen auszutauschen. Da sich die sogenannte Generation Postdigital nicht persönlich treffen kann, finden Begegnung rein digital – per Messenger auf dem Smartphone, Online-Konferenz oder Voice-Chat beim Computerspiel – statt.

Die Generation Postdigital integriert digitale Medien und Internet selbstverständlich in ihr Leben – die Grenze zwischen digital und analog verschwimmt. Ein Forschungsprojekt des Instituts für Bildung und Kultur, der Akademie der Kulturellen Bildung und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg untersucht „Postdigitale kulturelle Jugendwelten“. Die Ergebnisse fließen wiederum in die Kursarbeit des Fachbereichs Medien ein.

Die Corona-Pandemie ist sicherlich eine Ausnahmesituation. Dennoch sollte die Zeit vor dem Bildschirm nicht das ganze Leben bestimmen. Aktuelle Trends in der medienpädagogischen Arbeit versuchen bereits, analog und digital miteinander zu verbinden: Kinder und Jugendliche werden über die Nutzung digitaler Medien abgeholt und zu alternativen Freizeitbeschäftigungen angeregt. In der medienpädagogischen Qualifizierung an der Akademie der Kulturellen Bildung stehen ebenfalls interdisziplinäre Projekte im Mittelpunkt.

Drei medienpädagogische Empfehlungen für die Elternarbeit behalten allerdings – ob analog oder digital ihre Gültigkeit: Erwachsene sollten Kinder und Jugendliche bei ihrer Mediennutzung begleiten, Nutzungszeiten am besten gemeinsam mit dem Nachwuchs per Vertrag regeln (www.mediennutzungsvertrag.de, jährlich altersentsprechend anpassen) und natürlich vor allem auch Vorbild sein. ●

Autor*in: Horst Pohlmann

Carpe



Diem

Man lebt nur einmal, also lebe den Tag! – Klingt das zynisch im Hinblick auf die Welt-Situation? Oder: Hat gerade jetzt dieses Lebensmotto seine Berechtigung? Wir schreiben Mitte 2020, als die Akademie der Kulturellen Bildung ihr Weiterbildungsprogramm für das kommende Jahr zusammenstellt. Niemand weiß zu dem Zeitpunkt, wie das Jahr 2021 wird, wie das Leben dann aussehen wird. Und mit welcher Situation die Generation C(orona), die derzeit (eben oft nicht in Bildungseinrichtungen) Lernenden, konfrontiert sein werden.

Relevant fürs System

Für die Teilnehmer*innen, die Mitarbeiter*innen und Gäste hat die Akademie der Kulturellen Bildung Hygienekonzepte umgesetzt: rollbare Plexiglaswände für tröpfchenstarke Aktivitäten wie Erzählen oder Singen, von der Hauswirtschaft genährte Mundnasen-Schutzmasken, Visier-Schutzmasken, die es erlauben, Mimik zu erkennen. Notwendige Maßnahmen, doch es ist nicht absehbar, wie sich dieser neue physische Abstand auf die soziale Distanz auswirken wird. Wie Teilhabe und Gerechtigkeit funktionieren können, digital und analog, wenn immer mehr Existenzängste das Leben bestimmen und digital wie finanziell Zugänge zu Bildungsangeboten fehlen. Die Akademie der Kulturellen Bildung hat neue Konzepte und Formate entwickelt, um die Weiterbildungsangebote für die Teilnehmer*innen fortführen zu können. Denn nach Überzeugung der Akademie gehört lebenslanges Weiterbilden zum Leben dazu. Das, was die Akademie macht, ist systemrelevant.

Lock-out im Lock-down

Die Pandemie hat neben all den sehr negativen Folgen auch einen starken Digitalisierungsschub gebracht. Per Videokonferenz können Teilnehmer*innen Kontakt zur Akademie halten, sich per Online-Seminar fortbilden, persönliches Coaching per Videocall in Anspruch nehmen – das funktioniert schon ganz gut. Aber was passiert mit den „klassischen“ Weiterbildungen? Wenn es um

die Arbeit an Haltungen geht? Um Gruppendynamik? Um Auseinandersetzungsprozesse? Kann Selbsterfahrung vor dem Bildschirm stattfinden? Und Resonanzverfahren in der Isolation?

Jeder Generation werden bestimmte Haltungen und Einstellungen zugeschrieben. Die Generation, die YOLO geprägt hat – die in den 1990er-Jahren Geborenen – hat dies als Aufforderung zur Unvernunft, zur Risikobereitschaft und zum Regelbruch verstanden. Auch das beschäftigt die Akademie der Kulturellen Bildung derzeit: Ausbrüche aus dem Lock-down, Kontrolle per Corona-App, Ahndung von Regelverstößen, Denunziantentum – was macht das mit unserer freien demokratischen Gesellschaft? Was macht das mit den Kindern und Jugendlichen der Generation C, die wochenlang als potenzielle Virenschleudern unter Hausarrest standen?

Qualität der Beziehungen

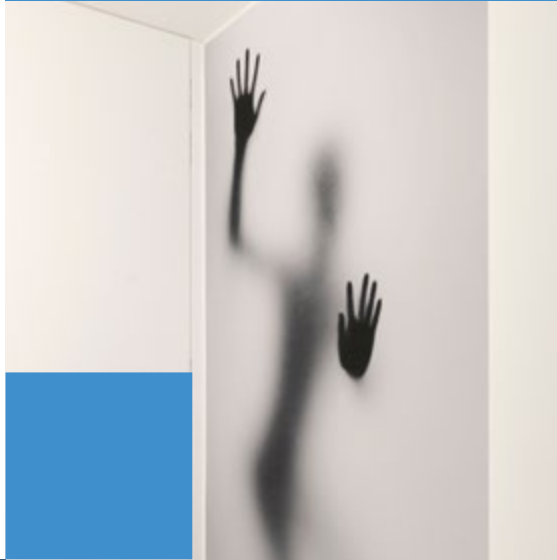
Mit Hedonismus im philosophischen Sinne (Verbreitung von Freude und Vermeidung von Leid) lässt sich YOLO aus der Perspektive von Horaz betrachten: „Carpe Diem“ – „pflücke“ den Tag, mache etwas Sinnvolles, erlebe den Moment (am besten in der Natur). Auch das ist eine Lebensweise, die im Rahmen der Entschleunigung, des Sich-Rückbesinnens auf das Wesentliche den Wertediskurs mitbestimmt und zu einer neuen Form der Umsetzung kommt: In mehr Bescheidenheit ein ruhigeres Leben führen und Erkenntnisse erlangen. Erkenntnisse, die in der Verarbeitung der Krise mit Kindern und Jugendlichen Perspektiven einer „fluiden Qualität der Weltbeziehung“ (Hartmut Rosa) eröffnen können. Beim Nachdenken über die Zeiten und über die Generationen Y, Z, C ... stellt sich nicht nur die Frage, wie wir mit Generationenkonflikten umgehen, sondern wie die Gesellschaft die Qualität der Beziehungen gestalten kann. Wie Menschen, wie Hartmut Rosa schreibt, zu Resonanzkünstler*innen werden können, die Weltanverwandlung statt Weltbeherrschung leben. ●

Autor*in: Patricia Gläfcke

**Herzlich
Willkommen!**

**Das
Programm
2021**

Kulturelle Bildung & Interdisziplinäres



Der Bereich Kulturelle Bildung & Interdisziplinäres greift pädagogische und gesellschaftliche Querschnittsthemen der Kulturpädagogik in der Fortbildung, im Fachdiskurs und in der Forschung auf. Fachliches in seinen pädagogischen, künstlerisch-praktischen und wissenschaftlichen Dimensionen ist hier ebenso angesiedelt wie Themen aus Kulturmanagement oder Kulturförderung.

Der Experimentierraum Interdisziplinäres unterstützt bei dem nicht ganz einfachen Prozess, zu suchen und zu finden, zu verwerfen, zu entwickeln und weiterzusuchen: Haltungen, Ansätze und Elemente aus den verschiedenen Fachbereichen und Künsten werden miteinander verbunden – eine der großen Besonderheiten an der Akademie der Kulturellen Bildung.



Prof. Dr. Susanne Keuchel

Direktorin

Promovierte Musikwissenschaftlerin. Präsidentin des Deutschen Kulturrats und u. a. Vorsitzende der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (BKJ). Susanne Keuchel ist Honorarprofessorin am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim sowie Dozentin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Hamburg.

Kontakt:

Telefon: (02191) 794-223

E-Mail: keuchel@kulturellebildung.de



Dr. Julia Abel

Dozentin für
Literatur & Sprache



Sandra Anklam

Dozentin für Theater und
Systemische Theaterpädagogik



Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Dozent für Tanz und
Tanzvermittlung



Brigitte Dietze

Dozentin für
Bildende Kunst



Susanne Endres

Dozentin für
Spielkulturpädagogik



Dr. Kawthar El-Qasem

Dozentin für
Baukulturelle Bildung



Patricia Gläufcke

Studienleiterin

Studium der Musikwissenschaft, Philosophie und Deutschen Philologie in Köln, Dublin und Chicago sowie Master of Business Administration in Hamburg. War u. a. als Geschäftsführerin des Landesmusikrats Hamburg und als Leiterin des internationalen Marketings beim Schott Musikverlag tätig. Patricia Gläufcke ist Vizepräsidentin der Jeunesses Musicales Deutschland.

Kontakt:

Telefon: (02191) 794-244

E-Mail: glaeufcke@kulturellebildung.de



Herbert Fiedler

Dozent für Musik und
Musikpädagogik



Sascha Pranschke

Dozent für
Literatur & Sprache



Dr. Thomas Reyer

Dozent für Sozialpsychologie
& Beratung



Horst Pohlmann

Dozent für
Medienpädagogik



Nadine Rousseau

Dozentin für
Spielkulturpädagogik

Tagungen

3. Fachkonferenz Kinder- und Jugendbibliotheken

„Was geht?“ – Die Kinder- und Jugendbibliothek zwischen Buch und Makerspace

Von der traditionellen Lese- und Sprachförderung über Medien- und Bibliotheksschulungen sowie Projektarbeit bis hin zu Makerspace-Formaten ist in Kinder- und Jugendbibliotheken alles gefragt, was in analoger und digitaler Medienvielfalt genutzt werden kann. Dazu müssen die Angebote der Kinder- und Jugendbibliotheken immer wieder neu ausgerichtet werden. Nicht zuletzt sollten sich diese neuen Herausforderungen auch schon in der (Hochschul-)Ausbildung niederschlagen, um den bunten und vielfältigen Berufsalltag später erfolgreich bewältigen zu können. Inspiriert durch Vorträge und Workshops haben Sie die Gelegenheit, diese Themen zu diskutieren und nach praxisorientierten Antworten auf die Herausforderungen zu suchen. Der bibliothekarische Nachwuchs ist hierzu herzlich eingeladen!

Ausführliche Informationen im Fachbereich
Literatur & Sprache, S. 135

Kosten:

153 € Kursgebühr, 157,50 € Ü + VP

L 242 | Tagung

Mi 17.2. – Sa 20.2.2021

[Kulturellebildung.de/L242](https://www.kulturellebildung.de/L242)

Literatur & Sprache

Systemic for Future – Work-Camp „The Future is Now“

DGSF-Fachtag zu nachhaltiger Entwicklung und Klimaschutz

Das „Work-Camp“ beschäftigt sich mit Themen und Handlungsfeldern zu Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung, auch mit Blick auf Veränderungen durch die Corona-Krise. In diesem Work-Camp soll es weniger um den Abgleich von Kenntnissen gehen, sondern um zielgerichtetes Handeln und Intervenieren.

Ausführliche Informationen im Fachbereich
Sozialpsychologie & Beratung, S. 197

Kosten:

20 € Verpflegungspauschale

B 227 | Tagung

Sa 6.3.2021

[Kulturellebildung.de/B227](https://www.kulturellebildung.de/B227)

Sozialpsychologie

Berufsfeld Musik!?

Perspektiven heute und (über-)morgen

Fachtagung „Vielfalt Musikpädagogik“ und Infotag „Musikstudium in NRW“

Wie sehen musikpädagogische Berufe, Musikvermittlung und Musikwissenschaft heute und im Jahr 2040 aus? Eine Fachtagung und ein anschließender Infotag beleuchten das vielfältige Berufsfeld der Musik. Dabei stehen die zukünftige Entwicklung des theoretischen und praktischen Diskurses der Musikpädagogik (Fachtag) ebenso im Fokus wie Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten (Infotag).

Ausführliche Informationen im Fachbereich Musik, S. 173

Kosten:
52,50 € Ü + VP
Die Teilnahme ist kostenfrei.

M 255 | Tagung
Fr 7.5.2021
[Kulturellebildung.de/M255](https://www.kulturellebildung.de/M255)

M 255-2 | Infotag
Sa 8.5.2021
[Kulturellebildung.de/M255-2](https://www.kulturellebildung.de/M255-2)

Musik

Pink Screen

Fototagung zu junger Fotografie und Gender

Porträts, Selbstporträts und Selbstdarstellungen waren in der Fotografie schon immer ein beliebtes Genre. Die Selfie-Kultur in den Sozialen Medien hat ihm neue Relevanz verliehen. Die Tagung „Pink Screen“ beschäftigt sich mit den spannenden Fragen der Inszenierung, Darstellung und Vermittlung von Geschlechteridentitäten in der Fotografie. Welche Chancen bietet Fotografie durch seine Erzählweisen zwischen Positionsbestimmung und mehrdeutiger Offenheit? Wie stehen Jugendliche zu den Einflüssen von Medien auf die Identitätsentwicklung? Welche Bedeutung hat Fotografie als Medium der Kunst und Kommunikation für junge Leute? Und was bedeutet das für die künstlerische und medienpädagogische Arbeit? Die Tagung bietet Gelegenheit für fachlich-kollegialen Austausch und nähert sich den Fragen mit medienwissenschaftlichen Beiträgen und in kreativen Sessions. Sie präsentiert medienpädagogische Fotoprojekte und will mit Begeisterung für zeitgenössische fotografische Ausdrucksformen zu neuen Projekten anregen.

Kooperationspartner:
Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF)

Dozent*innen:
Jan Schmolling
(Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum)
Horst Pohlmann
Brigitte Dietze

Kosten:
93 € Kursgebühr, 58,50 € Ü + VP

I 078 | Tagung
Do 20.5. – Fr 21.5.2021
[Kulturellebildung.de/I078](https://www.kulturellebildung.de/I078)

Bildende Kunst Medien

Mensch – Maschine – Kultur

Künstliche Intelligenz, Deep Learning, Robotik: Kulturelle Herausforderungen des posthumanen Zeitalters

Künstliche Intelligenz (KI), Deep Learning oder Robotik gelten als Schlüsseltechnologien einer fortschreitenden Digitalisierung. Für die einen sind sie prognostizierte Retter der Menschheit im Kampf gegen Klimawandel, Hungersnöte, Krebs oder Pflegenotstand. Für die anderen sind sie auf dem Weg zur Singularität die größte Bedrohung für Mensch, Freiheit und das Leben an sich. In der Wissenschaft beschäftigen sie Disziplinen wie Informatik, Ingenieurwesen, Philosophie, Theologie oder Rechtswissenschaft. In der Kultur sind die Technologien omnipräsent und Gegenstand in Literatur, Theater, Film und Computerspiel – mal dystopisch, mal utopisch. In der kulturellen Bildung hingegen sind sie maximal eine Randerscheinung. Zeit, das zu ändern! Das Symposium widmet sich dem Leben mit KI, selbstlernenden Computersystemen und Robotern. Es gibt einen Überblick zum aktuellen Stand der Forschung und Technologie und diskutiert kulturelle Fragen zu den Auswirkungen auf unsere Zukunft: Welche ethisch-moralischen Fragestellungen müssen bearbeitet werden? Welche kulturellen, rechtlichen und politischen Entscheidungen müssen getroffen werden? Wie kann die Thematik Einzug in die kulturelle (Medien-)Bildung halten und eine aktive Einflussnahme auf Entscheidungsfelder durch Kultur und Gesellschaft gestaltet werden?

Hinweis:
Im Anschluss an das Symposium vertieft das „Labor Mensch – Maschine – Kultur: Methoden für die kulturelle Bildung“ (10.9. – 14.9.2021) die Themen der Tagung. Ausführliche Informationen im Fachbereich Medien, S. 150

Kooperationspartner:
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK)
Grimme-Institut – Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur

Leitung:
Prof. Dr. Susanne Keuchel
Horst Pohlmann

K 399 | Symposium
Do 9.9. – Fr 10.9.2021
[Kulturellebildung.de/K399](https://www.kulturellebildung.de/K399)

Medien

7. Netzwerktagung Kultur und Inklusion

Im November 2021 trifft sich das Netzwerk Kultur und Inklusion zum 7. Mal zum Fach-austausch an der Akademie der Kulturellen Bildung. Das Programm der Tagung finden Sie ab Sommer 2021 auf kultur-und-inklusion.net und unter [kulturellebildung.de](https://www.kulturellebildung.de).

K 401 | Tagung
Do 18.11. – Fr 19.11.2021
[Kulturellebildung.de/K401](https://www.kulturellebildung.de/K401)

Qualifizierungen

Interdisziplinäre Qualifizierungen

Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung ist vielfältig, ganzheitlich und komplex. Zwischen Bildung und Kultur ist sie zentral für gesellschaftliche Entwicklungen. Sie bedient sich der Arbeitsweisen künstlerischer Praxis und Theorie und bewegt sich bildungs- und kulturpolitisch auf allen Ebenen und in diversen Sozialräumen.

In der Weiterbildung „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“ entwickeln Sie Ihr maßgeschneidertes Profil in einem Theorie-Praxis-Modell. Obligatorische Rahmenmodule zu Konzepten und Strukturen Kultureller Bildung vermitteln Ihnen Basiswissen unter Berücksichtigung vielfältiger Zugänge und fachlicher Kontexte. Sie können individuell innerhalb des breit gefächerten Kursangebots der Akademie entscheiden, ob Sie Ihr Methodenspektrum erweitern, Handwerkszeug der Kulturpädagogik und des Projektmanagements erlernen, eine fachliche Disziplin vertiefen oder die zahlreichen Fachveranstaltungen der Kulturellen Bildung mitgestalten.

Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte und Multiplikator*innen der Kulturellen Bildung, an Kulturschaffende sowie an Personen, die sich ein interdisziplinäres Grundlagenwissen und Methodenspektrum aneignen und an Ihrer Praxis ausrichten möchten.

Schwerpunkte der Rahmenmodule:

- Kulturpolitik und Förderstrukturen: kulturpolitische Strukturen, Akteure und Zielsetzungen, Förderlandschaften
- Lernen in der Kulturellen Bildung: Prinzipien der Kulturellen Bildung, Ideengeschichte und Bildungsbegriffe, Positionierung im Bildungssystem und in Bildungslandschaften
- Teilhabe, Diversität und Partizipation
- Interdisziplinarität und Intermedialität

Mögliche Wahlmodule:

- Allgemeine Kulturpädagogik und Kulturmanagement
- Interdisziplinäre Tanzvermittlung und Community Dance
- SpielKulturPädagogik
- Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung
- Systemische Theaterpädagogik
- Medienpädagogik
- Baukulturelle Bildung

Hinweis:

Der Einstieg ist jährlich mit dem Einführungskolloquium möglich. Die Dauer der Qualifizierung liegt je nach Qualifizierungsprofil zwischen ein und vier Jahren. Wahlmodule sind im Kursangebot der Akademie der Kulturellen Bildung ausgewiesen.

Kosten:

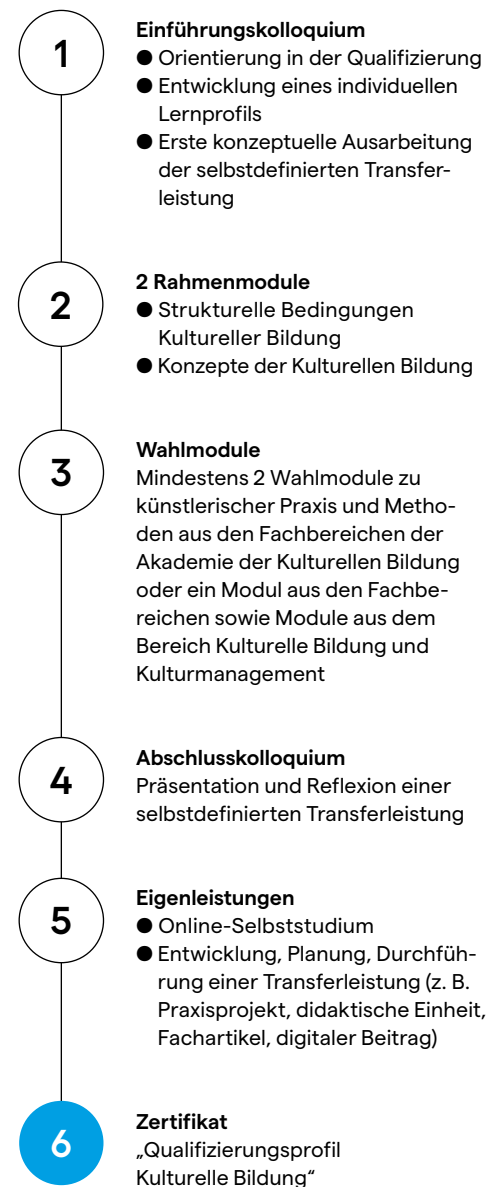
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP (Einführungskolloquium), zzgl. Kosten für weitere Kursphasen

K 390 | Qualifizierung Kulturelle Bildung.de/K390

Lernpfad

Umfang und Aufbau:

2 Kurswochenenden, 4 Kurswochen, eine selbstdefinierte Transferleistung, Online-Selbststudium, 240 UE



Einführungskolloquium

Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung

Das Kolloquium führt in die Fortbildung „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“ ein. Sie erhalten einen Überblick über die Themen der Rahmenmodule, das Kursangebot der Wahlmodule und lernen die Fachbereiche der Akademie der Kulturellen Bildung kennen. Auf dieser Grundlage planen Sie Ihre Ziele und Ihren persönlichen Lernpfad für die Fortbildung und entwickeln erste Ideen zu Ihrer selbstdefinierten Transferleistung.

Dozent*innen:

Dr. Fabian Chyle-Silvestri
Patricia Gläfcke
Nadine Rousseau

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

**K 390 | Einführungskolloquium
Fr 8.10. – So 10.10.2021
Kulturelle Bildung.de/K390**

Bilderbuchwerkstatt Lernpfad Kroiz & Queer

Bilderbuchprojekte für mehr Vielfalt und Toleranz

Sie haben die Nase voll von Bilderbüchern, die schon für die Jüngsten die Welt säuberlich in typisch Mädchen/typisch Jungs aufteilen? Es gibt noch einiges mehr! Entwickeln Sie Schritt für Schritt ein Bilderbuch jenseits der Geschlechterklischees, das Sie am Ende der Kursreihe publikationsreif präsentieren! Die 4-phasige Kursreihe über 2 Jahre beschäftigt sich mit geschlechtergetrennten Lesewelten in Theorie und Praxis sowie stereotypen Geschlechterrollen im Bilderbuch. Sie entwickeln Figuren, Storys und Illustrationen, die fern von den typischen Rollenzuschreibungen und Diskriminierungen sind. Expert*innen für Kreatives Schreiben, Illustration und Genderforschung begleiten Sie bei Ihrem künstlerischen Prozess. Die Qualifizierung richtet sich an Literatur- und Kunstpädagog*innen, Autor*innen, Illustrator*innen, Künstler*innen und Mitarbeiter*innen aus Bibliotheken und Verlagen, die eine eigene künstlerische Position zum Thema entwickeln möchten.

Schwerpunkte:

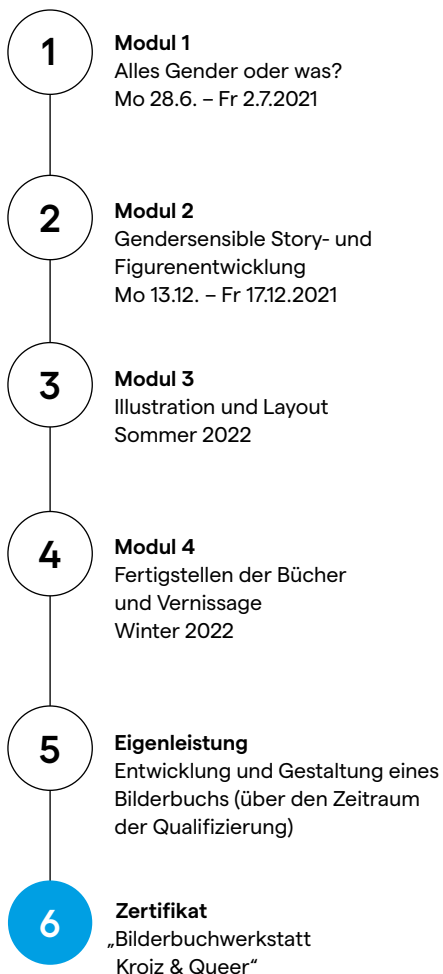
- Geschlechtergetrennte Bilderbuchwelten und die Alternativen
- Kreatives Schreiben und künstlerische Methoden zur Story- und Figurenentwicklung
- Entwicklung einer gendersensiblen Bilderwelt
- Digitale und analoge Illustrations- und Drucktechniken
- Präsentation der Bilderbücher und Ideen zur Vermittlung von Bilderbuchprojekten

Abschluss:

Zertifikat „Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer“ (160 UE)

Kosten:

Je Kursphase: 187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP



I 090 | Qualifizierung

4 Kursphasen

Mo 28.6. – Fr 2.7.2021 | I 090-1

Mo 13.12. – Fr 17.12.2021 | I 090-2

2022 | I 090-3, I 090-4

Kulturellebildung.de/I090

Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer #1

Alles Gender oder was?

Zuckersüße Glitzerprinzessinnen in Pink und Rosa, abenteuerlustige Piraten in Schwarz und Blau – die Regale großer Buchhandlungen sind reihenweise gefüllt mit Bilderbüchern, die schon den jüngsten Leser*innen klar definierte Rollenbilder vermitteln: Gendermarketing leistet in der Buchwelt ganze Arbeit. Ist Gendermarketing ein Zeichen für ein gesellschaftliches Rollback? Oder liegt darin eher ein Fortschritt, wenn Internet-Seiten wie „Boys & Books“ Buchempfehlungen speziell für Jungen abgeben? Fördert man damit nicht ungewollt überkommene Geschlechterbilder?

Schwerpunkte:

- Geschlechtergetrennte Lesewelten in Bilderbüchern und ihre Alternativen
- Geschlechtsspezifische Lesesozialisation
- Kriterien für eine thematisch und ästhetisch gendersensible Buchauswahl
- Künstlerische Methoden zur Reflexion
- Ideen für eigene Bilderbuchprojekte

Hinweis:

Einstiegswoche der Qualifizierung „Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer“. Auch frei buchbar!

Dozent*innen:

Dr. Julia Abel
Brigitte Dietze
Dr. Christian Klein (Literaturwissenschaftler, Universität Wuppertal)

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 090-1 | Werkstattkurs

Mo 28.6. – Fr 2.7.2021

Kulturellebildung.de/I090-1

Bildende Kunst Literatur & Sprache

Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer #2

Gendersensible Story- und Figurenentwicklung

Sie möchten Figuren und Geschichten entwickeln, die sich in Text und Bild jenseits von Geschlechterklischees bewegen? In diesem Kurs nutzen Sie Methoden des Kreativen Schreibens und entwickeln mit künstlerischen Techniken Ihre Figuren für eine eigene, gendersensible Bildwelt.

Schwerpunkte:

- Basics der Figuren- und Storyentwicklung für Bilderbücher (Mo-Mi)
- Arbeit an eigenen Bilderbuchprojekten, Reflexion und Austausch (Mi-Fr)

Hinweis:

Die erste Wochenhälfte (Mo – Mi) ist freibuchbar, die zweite (Mi – Fr) richtet sich nur an Teilnehmer*innen der Qualifizierung „Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer“.

Dozent*innen:

Dr. Julia Abel
Brigitte Dietze
Sascha Pranschke

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP (Qualifizierungskurs)
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP (Offener Werkstattkurs)

I 090-2 | Werkstattkurs

Mo 13.12. – Fr 17.12.2021

(Qualifizierungskurs)

Mo 13.12. – Mi 15.12.2021

(Offener Werkstattkurs)

Kulturellebildung.de/I090-2

Bildende Kunst Literatur & Sprache

Unartig urban!

Künstlerisch-baukulturelle Interventionen für ein nachhaltiges Stadt(er)leben

Das Urbane versammelt die großen Fragen auf kleinem Raum: Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes, der sozialen Gerechtigkeit, der globalen und lokalen Ungleichheitsverhältnisse, der Bürger*innen- und Menschenrechte. In dieser Qualifizierung setzen Sie sich mit künstlerisch-baukulturellen Strategien für ein nachhaltiges Stadt(er)leben auseinander und lernen Konzepte für eine bessere Zukunft kennen.

Kunst hat die Macht, kulturellen und gesellschaftlichen Wandel zu unterstützen und Transformierungsprozesse zu initiieren. Die Stadt als soziales System hält dafür vielfältige Räume bereit, die gedacht und gemacht werden wollen. Sie ist zugleich Spielwiese und Katalysator für unterschiedliche, überraschende wie auch widerstreitende Dynamiken. Künstlerische Verfahren und Interventionen eröffnen diese Räume, machen sie wahrnehmbar und ermöglichen dadurch Erkenntnis und Veränderung. Die Synergie von Kunst und Stadt kann wie ein Marker Sichtbarkeit generieren, wie ein Zahnrad Bewegung in Kraft verwandeln und ganz und gar unartig nachhaltig generative Störungen produzieren.

Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte der Kulturellen Bildung, der Kinder- und Jugendarbeit, der Stadtteil- und Community-Arbeit sowie an Berufstätige und Studierende der (Sozial-)Pädagogik, Kunst, Architektur, von Städtebau und anderen Disziplinen, die mit partizipativen Verfahren mit Kindern und Jugendlichen arbeiten (möchten).

Schwerpunkte:

- Nachhaltigkeit mit künstlerisch-baukulturellen Strategien
- Konzepte von Aktivist*innen, Künstler*innen, Urban Practitioners und Stadtplaner*innen für eine bessere Zukunft
- Entwicklung, Erprobung, Dokumentation und Auswertung eigener Projekte

Dozent*innen:

Brigitte Dietze
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:

Je Kurswoche: 187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 093 | Qualifizierung
[Kulturellebildung.de/I093](https://www.kulturellebildung.de/I093)

Baukultur

Bildende Kunst

»
Die meisten Talente entwickeln sich am Ort der größten Vielfalt.
«

Torsten Marold

Lernpfad

1

Modul 1

Kunst und das Urbane:
Nachhaltige Strategien
Mo 4.10. – Fr 8.10.2021

2

Modul 2

Haben oder Sein-Lassen:
Ressourcen anders denken
Frühjahr 2022

3

Modul 3

Public Space und
andere Räume
Herbst 2022

4

Modul 4

Mobilität und Transfer
Frühjahr 2023

5

Modul 5

Genachhaltigt! Über die Nachhaltigkeit
künstlerischer Projekte
Herbst 2023

6

Projekt

Nachhaltiges künstlerisches,
(kunst-)pädagogisches oder
baukulturelles Projekt mit Kindern,
Jugendlichen oder Erwachsenen
Umsetzung, Dokumentation und
Präsentation

7

Zertifikat

„Unartig urban!“

Kunst und das Urbane: Nachhaltige Strategien

Qualifizierungsmodul #1

Nachhaltigkeit ist ein komplexer, viel benutzter, aber unterschiedlich verwendeter Begriff. Was bedeutet er – vor allem im Hinblick auf das System Stadt? Wie kann Kulturelle Bildung eine nachhaltige Entwicklung fördern? Und wie können künstlerische und baukulturelle Interventionen zu einem Bewusstsein für gesellschaftliche und ökologische Verantwortung beitragen? Und: Wann ist ein Kräutergarten Kunst?

Schwerpunkte:

- Begrifflichkeiten und Theorien zur Nachhaltigkeit
- Interdisziplinäre Ideen und Strategien
- Künstlerische, baukulturelle und pädagogische Projekte im urbanen Kontext

Dozent*innen:

Brigitte Dietze
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 093-1 | Qualifizierung
Mo 4.10. – Fr 8.10.2021
[Kulturellebildung.de/I093-1](https://www.kulturellebildung.de/I093-1)

Baukultur

Bildende Kunst

Musik und Medien mit Jugendlichen (ARS)

Interdisziplinäres Zertifikat der Fachbereiche Musik und Medien

Musik ist überall: In Filmen trägt sie maßgeblich zur Dramaturgie bei, in YouTube-Clips ist sie Stilmittel, wenn nicht sogar der eigentliche Inhalt, Computerspiele kommen nicht mehr ohne orchestral in Szene gesetzte Soundtracks aus und zahlreiche Softwares und Apps unterstützen Musiker*innen und Komponist*innen.

Die Akademie der Kulturellen Bildung hat im Zusammenschluss der beiden Fachbereiche Musik und Medien ein interdisziplinäres, modulares Bausteinsystem speziell für Fachkräfte in der Jugendarbeit, im Bildungswesen sowie in Kultureinrichtungen als langfristige zertifizierte Fortbildung entwickelt. Der projektorientierte Ansatz der Qualifizierung setzt sich besonders mit den medialen und künstlerischen Lebenswelten der Jugendlichen auseinander.

Pflichtkurse:
Narrative Musik
5.3. – 7.3.2021 | M 246
Musik und Medien: Einführung in die Projektarbeit
27.9. – 29.9.2021 | I 096
Hörspiel- und Geräuschkwerkstatt
6.12. – 10.12.2021 | C 280

Wahlkurse 2021:
Die Welt der Games
22.8. – 26.8.2021 | C 273
Percussion – Trommeln – Effektinstrumente
17.9. – 19.9.2021 | M 250
On Air gehen! Podcasting für Einsteiger*innen
22.9. – 24.9.2021 | I 092
Spoken Word
18.10. – 22.10.2021 | C 277

Abschluss:
Zertifikat „Musik und Medien mit Jugendlichen (ARS)“

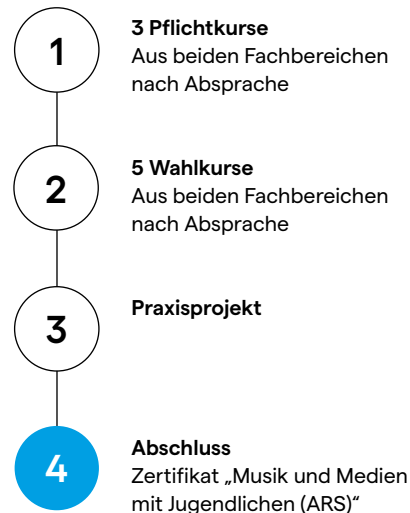
Leitung und Beratung:
Herbert Fiedler
Horst Pohlmann

Kosten:
Je Kurswoche: 130 € bis 187 € Kursgebühr,
105 € bis 210 € Ü + VP

I 096 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/I096

Medien Musik

Lernpfad



Musik und Medien: Einführung in die Projektarbeit

Grundlagenkurs für die Qualifizierung „Musik und Medien mit Jugendlichen (ARS)“

Kern der fachbereichsübergreifenden Qualifizierung ist die Umsetzung eines eigenen Praxisprojekts mit Musik und Medien. Der Grundlagenkurs gibt Ihnen einen Überblick über Ideen, Formen und Inhalte zielgruppenorientierter Projekte. Sie können Ihre individuellen Projekte planen und die ersten Schritte der Realisierung gehen, wobei Ihnen eine fundierte Beratung zur Seite steht.

- Schwerpunkte:
- Praktische Übungen zu verschiedenen Ansätzen
 - Ausprobieren verschiedener Geräte und Instrumente
 - Best-Practice-Projekte
 - Entwicklung eigener Konzepte und Projekte

Hinweis:
Pflichtbaustein der Qualifizierung „Musik und Medien mit Jugendlichen (ARS)“

Dozent*innen:
Herbert Fiedler
Horst Pohlmann

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

I 096 | Qualifizierung
Mo 27.9. – Mi 29.9.2021
Kulturellebildung.de/I096

Medien Musik

Künstlerisch-Systemische Therapie (KST)

DGSF-zertifizierte Weiterbildung zur* zum Künstlerisch-Systemischen Therapeut*in in 2 Jahren

Veränderungsprozesse werden innerhalb der Künstlerisch-Systemischen Therapie gleichermaßen als therapeutische wie auch gestalterische Prozesse verstanden. Künstlerisch-systemische Therapeut*innen werden selbst zu kreativen Gestalter*innen und ermutigen auch ihre Klient*innen dazu, dies zu werden. Sie begleiten Klient*innen ressourcenorientiert in persönlichen und psychosozialen Krisensituationen sowie bei individuellen Fragestellungen und betrachten den Klient*innen-spezifischen Such- und Findungsprozess als ästhetische Gestaltungsaufgabe.

Ausführliche Informationen im Bereich Künstlerisch-Systemische Therapie, S. 201

Theater Tanz
Sozialpsychologie

Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung

2-jährige berufsbegleitende Qualifizierung

Kulturelle Bildung inspirieren – künstlerische Prozesse im Bereich Performance ermöglichen – Theorie, Praxis und Vermittlung miteinander verbinden! Performative Verfahren setzen innerhalb der Kulturellen Bildung ungewöhnliche Akzente: Sie entwickeln ihre Ansätze und Formen im Prozess der künstlerischen Auseinandersetzung mit scheinbar Gegebenem, Normen und Regeln. So suchen und schaffen sie experimentellen Raum für Konstruktion, Dekonstruktion und Neukonstruktion.

Ausführliche Informationen zur Qualifizierung im Fachbereich Performance, S. 177

Performance

#proudlydiverse

Qualifizierung „Diversity in der Jugendverbandsarbeit“ für junge Multiplikator*innen in migrantischen und nicht-migrantischen Jugendverbandsstrukturen

Die Qualifizierung sensibilisiert in acht Modulen für Vielfalt und Diskriminierungsmechanismen. Sie thematisiert eigene Zugehörigkeiten zu sozialen Gruppen und damit einhergehende Stereotypisierungen. Im Modul „Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung“ lernen die Teilnehmenden künstlerische und spielerische Ansätze kennen, um Diversität emotional, körperlich und gestalterisch erfahrbar zu machen. Die Reflexion des eigenen Erlebens wird so zum Ausgangspunkt für die Tätigkeit als Multiplikator*innen.

Schwerpunkte:

- Reflexion von Erlebnissen
- Stereotype Gruppenbilder
- Kreative Methoden der Diversitätsbewussten Kulturellen Bildung (DiKuBi)

Hinweis:

Module frei buchbar für junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Jugendverbandsstrukturen.

Kooperationspartner:

djo – Deutsche Jugend in Europa

Dozent*in (Modul „Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung“):

Nadine Rousseau

Information und Bewerbung:

Theres du Vinage
Telefon: (030) 446 778-18
theres-duvinage@djo.de

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

S 417 | Qualifizierung

Mo 6.12. – Mi 8.12.2021

Kulturellebildung.de/S417

Netzwerktreffen Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung

Das Netzwerk Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung lädt Teilnehmer*innen dazu ein, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zum Schwerpunkt Diversität zu vertiefen. Schwerpunkte des kollegialen Austauschs sind aktuelle Entwicklungen, fachliche Weiterbildung sowie die Vernetzung der Teilnehmer*innen.

Leitung:

Nadine Rousseau

S 409 | Netzwerktreffen

Mo 7.6. – Di 8.6.2021

Kulturellebildung.de/S409

Fit für den Ganzttag!

Zertifikatskurs für Ergänzungskräfte in der OGS

Lernen Sie, pädagogische Aktionen in der Offenen Ganztagschule fundiert zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Erweitern Sie Ihr Wissen und Ihr Methodenrepertoire als Ergänzungskraft und entdecken Sie dabei Ihre Stärken und Fähigkeiten, den herausfordernden Situationen im Alltag professionell zu begegnen.

Schwerpunkte:

- Bildung, Betreuung, Erziehung
- Zusammenarbeit mit Gruppen
- Lernen und Entwicklung/ individuelle Förderung
- Kulturelle Bildung, Spiel und Partizipation
- Präsentation und Reflexion von Aufgaben im Praxistransfer

Ausführliche Informationen im Fachbereich Spiel, S. 211

Spiel

>>
Wir glauben, Erfahrungen zu machen, aber die Erfahrungen machen uns.
<<

Eugène Ionesco

Werkstatt statt kurse



Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

von BEWEGUNG zum TEXT zur PERFORMANCE

Improvisationsworkshop mit
Andrew Morrish (AUS)

Spaß an der Improvisation steht im Mittelpunkt dieses Kurses, denn insbesondere in der Vermittlung von Improvisationstechniken ist er der Schlüssel zum Erfolg. „Improvisation ist die Synthese zwischen der Freiheit, jeden Moment aufs Neue zu entscheiden, und der Gelassenheit, Veränderung wahrzunehmen und spielerisch für die Improvisation zu nutzen!“, sagt Andrew Morrish. Der australische Performer ist eine absolute Koryphäe auf diesem Gebiet. Seine Improvisationsmethodik, die er seit 1982 entwickelt, lehrt er weltweit. Sie nutzt einen systematischen Aufbau von Atmung, Bewegung und Stimme, um die Vorstellungskraft und Kommunikationsfähigkeit während des Improvisierens zu schärfen.

Schwerpunkte:

- Improvisation als Methode der Kulturellen Bildung
- Niederschwellige Zugänge zur performativen Praxis mit Körper, Stimme und Text in Improvisationen
- Entwicklung von improvisatorischen Präsentationsformen

Hinweis:

Am Ende der Kurswoche findet eine Präsentation statt. Die Kurssprache ist Englisch mit deutscher Übersetzung.

Dozent*in:

Andrew Morrish (Performer, Vermittler)

Kosten:

250 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 088 | Werkstattkurs

Mo 8.3. – Fr 12.3.2021

Kulturellebildung.de/I088

Tanz Performance Theater

Escape-Rooms im Bildungskontext

Rätselräume für Kinder und Jugendliche

Escape- oder auch Exit-Rooms sind mittlerweile in unterschiedlichsten Kontexten sehr beliebt – ob als Teambuilding-Maßnahme oder spaßiges Gruppenevent – die Themen- und Einsatzvielfalt ist groß. Auch in der Kulturellen Bildung lassen sich Escape-Rooms als Lern- und Erfahrungsräume nutzen, geht es etwa um Storytelling oder um die spielerische und selbstaktive Vermittlung politischer und gesellschaftlicher Lerninhalte. Im Werkstattkurs erfahren Sie, wie Sie Escape-Rooms im pädagogischen Kontext gestalten und einsetzen können.

Hinweis:

Der Kurs schließt direkt an die „Escape Convention“ (I 094) an. Er ist als Baustein der Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt.

Kooperationspartner:

Waldritter e. V.

Dozent*innen:

Horst Pohlmann

Susanne Endres

Daniel Steinbach (Waldritter e. V.)

Kosten:

168 € Kursgebühr, 157,50 € Ü + VP

I 095 | Werkstattkurs

So 14.3. – Mi 17.3.2021

Kulturellebildung.de/I095

Spiel Medien

Literatur & Sprache

Be an Artist! Künstlerische Kunstvermittlung Goes „Oerol“

AKADEMIE
ON TOUR

Für zehn Tage wandelt sich die niederländische Insel Terschelling beim Theater- und Performancefestival „Oerol“ in einen Kunstort. Installationen, Performances, Musiktheater oder Tanz – am Strand, im Wald oder auf der Straße – Kunst ist überall. „Be an Artist!“ und widmen Sie sich den Arbeiten des Festivals. Sie entwickeln eigene Vermittlungsideen durch die Rezeption der Kunstformen. Künstlerische Kunstvermittlung dreht sich dabei nicht um den Gegenstand allein, sondern basiert auf einer konkreten sinnlichen Erfahrung. Lassen Sie sich auf einen offenen Erfahrungsraum ein, der Suchbewegungen und Schwellenerfahrungen initiiert und einen inspirierenden Zugang zu Performances und Theater ermöglicht. Mit Mitteln und Spielformen aus Theater und Bildender Kunst entdecken Sie performative und lustvolle Prozesse und Techniken der Kunstvermittlung. Diese eignen sich besonders für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, da sie unmittelbar an der individuellen Kunsterfahrung ansetzen.

Hinweis:

Anmeldung nur nach persönlicher Rücksprache mit einer der Kursleiterinnen.

Dozent*innen:

Sandra Anklam

Brigitte Dietze

Kosten:

187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Terschelling sowie Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 089 | Labor

Mo 14.6. – Fr 18.6.2021 in Terschelling (NL)

Kulturellebildung.de/I089

Literatur & Sprache Theater Performance

Urban Sketching

Aneignung von Stadt

In Zeiten der Digitalfotografie findet Urban Sketching weltweit begeisterte Anhänger*innen, um eigene zeichnerische Interpretationen von Stadtbildern zu entwerfen. Dabei geht es nicht um die fotorealistische Perfektion in der Zeichnung, sondern um eine Strategie der Aneignung, die durch Vereinfachung, Mut zur Lücke und Hervorheben den Blick für das „eigene“ Wesentliche freigibt. Die Stadtlandschaft mit dem Stift ertasten, mit einer Linie umfahren, versteckte Details entdecken. Zeichnen und Skizzieren lernen Sie als Instrumente der Raumwahrnehmung und Raumdarstellung kennen, um Atmosphären zu vermitteln und darüber ins Gespräch zu kommen.

Schwerpunkte:

- Hintergründe, Techniken und Methoden des Urban Sketching
- Motivsuche und Zeichnen in Stadtlandschaften

Dozent*innen:

Brigitte Dietze
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

I 097 | Werkstattkurs

Mo 16.8. – Fr 20.8.2021

Kulturellebildung.de/I097

Baukultur

Bildende Kunst

Szenisch-Systemisch

Aktionsorientierte und kreative Methoden in Beratung, Coaching, Supervision

Prozesse können in Beratung, Supervision, Coaching und Therapie im gleichförmigen Gespräch „herumdümpeln“. Werden dagegen die Klient*innen zum aktiven Handeln gebracht, können die wichtigsten Gedanken, Gefühle und Blockaden im Hier und Jetzt für den Prozess nutzbar gemacht werden. So öffnet sich eine Bühne, auf der Probleme und Lösungen sowie unterschiedliche Wirklichkeiten realisiert werden können. Etablierte Denkmuster und Erlebensweisen werden um neue Erfahrungen erweitert.

Dieser Methodenkurs nutzt und vermittelt szenische, künstlerische und narrative Methoden, u. a. mit theatertherapeutischen Elementen, Geschichten, Improvisation, Bildern für die Künstlerisch-Systemische Therapie. Berater*innen, Therapeut*innen, Pädagog*innen, Supervisor*innen und Coaches können mit diesem Kurs ihr Repertoire mit aktionsorientierten kreativen Methoden auffrischen.

Hinweis:

Pflichtbaustein der Weiterbildung „Systemische Beratung (DGSF)“. Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Auch frei buchbar!

Dozent*innen:

Dr. Thomas Reyer
Sandra Anklam

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 086 | Werkstattkurs

Mo 23.8. – Fr 27.8.2021

Kulturellebildung.de/I086

Sozialpsychologie

Theater

Symposium Szenisch-Systemisch

Austausch der Fachbereichsnetzwerke Sozialpsychologie und Theater

Jährlich im Sommer begegnen sich die Netzwerke der Fachbereiche Sozialpsychologie und Theater, um sich gemeinsamen Themen, wie etwa Analogien und Wechselwirkungen von künstlerischen Gestaltungsprozessen und systemischen Veränderungsprozessen, zu widmen. Das Symposium bietet dabei offene Foren für fachlichen Austausch und Praxis-Workshops mit Gastreferent*innen zu einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema. Knüpfen Sie neue und pflegen Sie alte Kontakte beim Netzwerktreffen! Der Freitagabend setzt einen unterhaltsamen Kontrapunkt. Eingeladen sind Absolvent*innen und Teilnehmer*innen aller Kurse und Weiterbildungen. Das detaillierte Programm wird mit der Einladung im Frühjahr 2021 bekannt gegeben.

Dozent*innen:

Dr. Thomas Reyer
Sandra Anklam
Gastreferent*innen

Kosten:

60 € Kursgebühr, 40 € Ü + VP

I 087 | Symposium

Fr 27.8. (15:15 Uhr) – Sa 28.8.2021 (16 Uhr)

Kulturellebildung.de/I087

Sozialpsychologie

Theater

Cosplay

Hinein in die Welt von Manga, Animes und Videogames

Cosplay gehört zu den derzeit präsentesten Jugendkulturen und ist gelebtes Fandom. Als hätten sie sich direkt aus japanischen Manga oder Videogames zu uns gebeamt, wandeln sie in Scharen über die Leipziger Buchmesse oder die gamescon: Cosplayer*innen in aufwendigen, fantasievollen Kostümen treffen sich gezielt bei Conventions und zu Fotoshootings, sie ziehen die Blicke des neugierigen Publikums auf sich und posieren für Fotograf*innen. Indem sie ihre Held*innen in Aussehen und Pose verkörpern, sich gezielt bei Conventions mit Gleichgesinnten treffen, verbinden Cosplayer*innen auf kreative Weise mediale mit den analogen Lebenswelten: Cosplay ist ein crossmediales Phänomen. In diesem Kurs tauchen Sie in die faszinierende Welt des Cosplays ein.

Schwerpunkte:

- Basics und Inspiration des Cosplay
- Fandom – Charakterwahl und Identifikation
- Herstellen von Kostümen
- Spielerisch Figuren verkörpern

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Module 2.2 – 12 UE, 2.4 – 8 UE).

Dozent*innen:

Dr. Julia Abel
Susanne Endres
Horst Pohlmann

Kosten:

142 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

I 091 | Werkstattkurs

Mo 20.9. – Mi 22.9.2021

Kulturellebildung.de/I091

Spiel Medien Literatur & Sprache

On Air gehen!

Podcasting für Einsteiger*innen

„Das Coole an Podcasts ist: Podcasts sind so etwas wie extrem freies Radio“, erklärt Charlotte Roche, eine der erfolgreichsten Podcaster*innen in Deutschland. Wirklich jede*r kann Podcaster*in werden und dabei frei bestimmen, über welches Thema sie*er wann, wie oft und wie lange mit wem sprechen möchte. Für die kulturelle Kinder- und Jugendarbeit ein fantastisches Tool!
Dieser Kurs vermittelt Ihnen das notwendige Wissen, um erfolgreich Podcaster*in zu werden. Welche Podcastformate gibt es? Welche sind kostenfrei? Wie funktionieren Podcasts technisch? Was benötigen Sie zur Produktion? Sie produzieren schließlich selbst Folgen für einen Podcast der Akademie der Kulturellen Bildung!

Schwerpunkte:

- Recherche zu Podcastformaten und Best-Practice-Podcasts
- Content und Intervalle – zielgruppenspezifisch
- Technische Voraussetzungen zur Produktion und Rezeption
- Produktion eines Podcasts

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Modul 2.4). Im Medienkompetenzrahmen NRW deckt der Kurs die Bereiche Bedienen + Anwenden und Produzieren + Präsentieren ab.

Dozent*innen:

Dr. Julia Abel
Horst Pohlmann

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

I 092 | Werkstattkurs

Mi 22.9. – Fr 24.9.2021

Kulturellebildung.de/I092

Medien Literatur & Sprache

Im Archiv des Körpers

Authentic Movement und kreative Prozess-Arbeit

Sich von Körperimpulsen leiten lassen, eigenen Inspirationen folgen, Bewegungen in Worte und Bilder übersetzen... Authentic Movement ermöglicht es allen Bewegter*innen – unabhängig von Vorerfahrungen – den individuellen Bewegungsfundus und das gespeicherte Körperwissen zu nutzen, um kreatives Potenzial freizusetzen. Getanzt wird zumeist mit geschlossenen Augen, während andere dem Bewegungsprozess bezeugend beiwohnen. Authentic Movement wurde von der Tanztherapeutin Mary Starks Whitehouse begründet und seither von Tanzschaffenden und Tanztherapeut*innen weiterentwickelt. Der Kurs richtet sich an alle Bewegungsinteressierten, die das kreative Potenzial des Körpers im Kontext von Kunst, Vermittlung, der therapeutischen Begleitung, der kulturellen Bildung oder von somatischen Praxen einsetzen möchten.

Schwerpunkte:

- Authentic Movement als Methode der Kulturellen Bildung
- Tanz und kreativer Ausdruck
- Selbsterfahrung in der tänzerischen Praxis

Dozent*in:

Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

I 099 | Werkstattkurs

Fr. 24.9. – So 26.9.2021

Kulturellebildung.de/I099

Tanz Theater

Werkstatt statt kurse



Kulturmanagement

Angewandtes Online Marketing für Kulturmanager*innen

Digitale Tools für die Kulturarbeit

Wie können Sie die Webpräsenz Ihrer Organisation für die Kulturarbeit stärker ausbauen? Wie erreichen Sie übers Internet mehr Menschen mit Ihren Botschaften? Aus diesem Kurs gehen Sie mit ganz konkreten Lösungen zur Selbstdarstellung im Web nach Hause und können gleich mit der Umsetzung beginnen. Zu sechs Themenschwerpunkten lernen Sie mindestens genauso viele Werkzeuge kennen, die Ihrer gemeinnützigen Arbeit im Netz mehr Aufmerksamkeit und Gehör verschaffen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Online-Marketings, Nutzer*innen-Interessen und Strategie
- Google My Business
- Grundlagen der Suchmaschinenoptimierung
- Content-Marketing, u. a. Teilnehmer*innen, Helfer*innen und Spender*innen gewinnen
- Grundlagen der Webanalyse
- Anwendung des Design-Thinking-Ansatzes

Dozent*in:

Anne Schubert (Trainerin und Beraterin)

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

K 393 | Seminar

Mo 1.2. – Mi 3.2.2021

Kulturellebildung.de/K393

Urheberrecht im Überblick

Geschützte Werke der Musik, Literatur, Bildenden Kunst und Medien

In der künstlerischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entstehen täglich urheberrechtlich geschützte Werke: ein gemaltes Gruppenbild, Videos, Musikwerke, Installationen. Welche Inhalte dürfen Sie in welcher Form verwenden? Das Urheberrecht ist einerseits eine juristische Spezialmaterie, andererseits ein Politikum. Vermittler*innen fühlen sich bei der Rechtsanwendung oft verloren und Kindern und Jugendlichen fehlt häufig jegliches Verständnis für urheberrechtliche Zusammenhänge. Das Seminar vermittelt Sicherheiten im Umgang mit dem komplexen Thema Urheberrecht im Allgemeinen und dem Schutz von Musik, Texten und Medieninhalten im Besonderen.

Dozent*in:
Arne Björn Segler (Rechtsanwalt)

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

K 387 | Seminar
Mo 8.2. – Mi 10.2.2021
Kulturellebildung.de/K387

Love it, Change it or Leave it!

Retreat für den Traumjob

Ob frisch im neuen Job, nach ein paar Jahren auf der vermeintlichen Traumstelle oder mit reichlich Arbeitserfahrung – immer wieder gibt es Momente in der Berufsbiografie, in denen die Frage aufkommt: Ist das der richtige Job? In der Kulturarbeit, in der der Verdienst gering, Arbeitszeiten lang und Arbeitsverhältnisse häufig prekär sind, kann diese Frage schon einmal lauter und drängender werden.

Im Kurs setzen Sie sich in vertrautem Rahmen mit neuen beruflichen Perspektiven und zukünftigen Schritten auseinander. Neben der persönlichen Berufsbiografie und gegenwärtigen Position entdecken Sie Ihre Ressourcen, nicht zuletzt im Austausch mit Kolleg*innen.

Schwerpunkte:

- Reflexion eigener Wünsche und Erwartungen hinsichtlich des Jobs
- Austausch von beruflichen Erfahrungen
- Erforschen der eigenen Berufsbiografie
- Konkretisierung der eigenen Ressourcen und Kompetenzen
- Entwicklung von Perspektiven für die Zukunft

Dozent*in:
Dr. Lisa Unterberg (Coach)

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

K 388 | Seminar
Mo 19.4. – Mi 21.4.2021
Kulturellebildung.de/K388

Postdigitale Konferenz- und Fortbildungsformate

Virtuelle Qualifizierung und Zusammenarbeit

Die symbiotische Verbindung der realen und virtuellen Lebensumgebung ermöglicht neue Qualifizierungswege. Sie überwinden die Trennung von analogen und digitalen Räumen, von online und offline und eröffnen neue Optionen für hybride Kommunikation sowie Lern- und Vernetzungsmöglichkeiten. Im Seminar testen Sie u. a. Beispiele von Online-Barcamps, MOOCs oder virtuelle Kollaborations- und Präsentationsräume und übertragen diese auf Ihre Anforderungen und Vorhaben.

Schwerpunkte:

- Formate und Methoden
- Curriculare Konzepte und Umsetzungen
- Hybride Veranstaltungen und Blended-Learning-Angebote
- Digitale Werkzeuge, Online-Umgebungen
- Medienpädagogische Zugänge und Medienkompetenz
- Virtual und Augmented Reality
- Neue Möglichkeiten der Visualisierung
- Vorteile freier Nutzungslizenzen und offener Formate für die Kulturelle Bildung

Hinweis:
Sie benötigen ein Notebook oder Tablet.

Dozent*in:
Jürgen Ertelt
(Sozial- und Medienpädagoge)

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

K 389 | Seminar
Mo 10.5. – Mi 12.5.2021
Kulturellebildung.de/K389

Erfolgreich Fördermittelanträge stellen

Ein Seminar mit Möglichkeit zur Projektberatung

Kreative und engagierte Menschen in Vereinen und Institutionen unternehmen jedes Jahr erhebliche Anstrengungen, um Fördermittel zu beantragen, ohne die Kunst- kurse, Kinder- und Jugendprojekte oder das Programm des Hauses nicht stattfinden würden. Leider kennen sie die Perspektive der Fördermittelgeber*innen zu wenig. Dieser Kurs macht Sie kurzweilig und anhand zahlreicher Praxisbeispiele mit der Perspektive von Gutachter*innen der Fördergeldgeber*innen vertraut und unterstützt Sie dabei, erfolgreiche Förderanträge zu stellen.

Ausführliche Informationen im Bereich Akademie Regio, S. 270

Kosten:
80 € Kursgebühr, 15 € VP
2. Tag (optional) 35 € Kursgebühr, 10 € VP
Übernachtungen können dazugebucht werden.

OP 501 | Fortbildung
Mo 26.4.2021 (9:30 – 17:30 Uhr)
Optional: OP 501b
Di 27.4.2021 (9:30 – 12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP501

OP 510 | Fortbildung
Mo 20.9.2021 (9:30 – 17:30 Uhr)
Optional: OP 510b
Di 21.9.2021 (9:30 – 12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP510

Festivals & Conventions



Escape Convention #1

Spielkulturfestival Spezial

Escape-Rooms oder Exit-Rooms sind ein sehr populäres Phänomen, das sich in den vergangenen Jahren immer mehr etabliert hat. Mittlerweile werden sie in unterschiedlichsten Kontexten eingesetzt – als spielerisches Abenteuer, Teambuilding, Geburtstagsereignis, Geschichtserleben – die Bandbreite und Einsatzmöglichkeiten sind groß. Spielerisch-medial werden Räume geschaffen, die selbstwirksames Lernen und Erleben möglich machen – so erhoffen es sich auch die Entwickler*innen im Bildungskontext.

Die erste „Escape Convention“ des Bundesverbands Escape-Rooms und Bildung e. V. widmet sich der Frage, wie vor allem für Kinder und Jugendliche in Escape-Rooms Themen erlebbar gemacht werden können. Da es bislang noch keine Studien zu der Bildungswirksamkeit von Escape-Rooms gibt, nimmt der Bundesverband diese Tagung zum Anlass, Erfahrungen und Meinungen auszutauschen und zu diskutieren. Begleitet von einem Symposium und Entwickler*innen-Workshops bietet die Convention einem Fachpublikum viel Raum für Inputs, Austausch, Ausprobieren, Diskussionen und natürlich: zum Rätseln!

Das vollständige Programm und alle Informationen zur Anmeldung finden Sie Anfang 2021 unter kulturellebildung.de/I094

I 094 | Convention
Fr 12.3. – So 14.3.2021
Kulturellebildung.de/I094

Spiel Medien

Internationales Erzählfestival

Generationen im Dialog

Unter dem Motto „Generationen im Dialog“ treffen sich im Mai 2021 wieder Erzähler*innen aus allen Himmelsrichtungen. Über das Erzählen eigener und erfundener Geschichten bringen wir verschiedene Generationen miteinander ins Gespräch und räumen dabei auch generationenspezifischen Erzählformen Platz ein. In Workshops vermitteln professionelle Erzähler*innen ihre Kunst und präsentieren sie öffentlich, teils an ungewöhnlichen Orten im Städtedreieck Remscheid – Solingen – Wuppertal.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Literatur & Sprache, S. 134 und unter storytelling.de

Kosten:
204 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

L 245 | Festival
Mi 12.5. – So 16.5.2021
Kulturellebildung.de/L245

LEAP. Festival für Tanzvermittlung 2021

LEAP findet 2021 im Festivalformat statt: Zwei Masterclasses, geleitet von Stephanie Thiersch sowie von Xavier Le Roy und Scarlet Yu, und ein Fachtag mit Vorträgen und Präsentation bieten Impulse für Tanzschaffende und Akteur*innen der Tanzvermittlung und der Kulturellen Bildung.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Tanz, S. 236

Kosten:
Masterclass: 300 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP
Fachtag: 130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

T 181 | Festival
Mo 9.8. – Fr 13.8.2021 | Masterclass
Fr 13.8. – So 15.8.2021 | Fachtag
Kulturellebildung.de/T181

Baukultur



Kann Architektur einen Witz machen oder böse gucken? Kann ein Gebäude den Weg weisen oder in die Irre führen? Kann ein Platz einladen? Gibt es verbo-tene Orte – auch ohne Zaun oder Mauer? Welche Möglichkeiten eröffnen räumliche Figurationen? Baukulturelle Bildung bedeutet, die gebaute Umwelt zu lesen, zu dekonstruieren, neu zu denken. Den eigenen Raumpraktiken nachzuspüren, sie zu hinterfragen, mitzureden und mitzugestalten – dabei eröffnen sich neue Perspektiven und Handlungsräume. Baukulturelle Bildung ist auch Demokratiebildung, sie schafft Raum für Emanzipation und Partizipation. Wie wir zusammenleben wollen, wird hier ausgehandelt. Lernen von- und miteinander, Empathie, Solidarität und Weitblick können in der gemeinsamen Auseinandersetzung mit und Gestaltung von Raum eingeübt werden. Dieser offene Prozess beginnt idealerweise im Fachbereich Baukultur.



Dr. Kawthar El-Qasem

Dozentin für Baukulturelle Bildung

Studium der Architektur (FHD), Aufbaustudium Baukunst an der Kunstakademie Düsseldorf, Promotion an der Bauhaus-Universität Weimar (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung). Forschung und Veröffentlichung zur palästinensischen mündlichen Überlieferung. Tätigkeiten in Architekturbüros, in der Anti-Rassismus-Arbeit, in Demokratie- und Bildungsprojekten in Kooperation mit verschiedenen Trägern, zuletzt für die Opferberatung Rheinland. Lehrtätigkeit an der Hochschule Düsseldorf. Internationale Vortragstätigkeit. Vorstandsmitglied der Occupational Science Europe.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-268
E-Mail: el-qasem@kulturellebildung.de

Qualifizierungen



Baukulturelle Bildung emanzipatorisch

Individuelle und kollektive Strategien zur räumlichen Emanzipation

In der gebauten Umwelt kreuzen sich unsere Wege. Jeder Mensch bringt dabei eigene Erfahrungen mit Raum und Ort mit, die über Perspektiven und Handlungsspielräume mitentscheiden. In dieser Qualifizierung gehen Sie Fragen rund um Raum, Ort und Biografie nach. Anschließend prüfen Sie das Potenzial, das Raumverständnis zugunsten demokratischer Teilhabe zu transformieren. Sie besuchen gemeinwohlorientierte Projekte und lernen Rechte, Handlungsspielräume und Ansprechpartner*innen in Stadt- und Raumplanung kennen. Gemeinsam entwickeln und erproben Sie eigene kleine Projekte mit Kindern und Jugendlichen und lernen Analyse- und Darstellungstechniken kennen.

Schwerpunkte:

- Partizipative Verfahren der Stadt und Raumplanung
- Analyse, Darstellung und Vermittlung: Arbeit mit Karten, Plänen, Modellen
- Raum, Ort, Biografie: neue Perspektiven und Handlungsspielräume
- Einsatzmöglichkeiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Entwicklung, Durchführung und Präsentation eigener Projekte

Die Qualifizierung richtet sich an Berufsgruppen, die in der Kulturellen Bildung, in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Stadtteil- und Community-Arbeit oder in partizipativen Verfahren mit Kindern und Jugendlichen tätig sind oder werden möchten. Interessent*innen aus den Bereichen (Sozial-) Pädagogik, Kunst, Architektur, Städtebau sind ebenfalls willkommen.

Hinweis:

Für den Erwerb eines Zertifikats ist der Besuch aller vier Module und zweier frei wählbarer Werkstattkurse erforderlich. Die Module 1 bis 3 können auch einzeln gebucht werden. Die absolvierten Module können als Wahlmodule für andere Qualifizierungen des Fachbereichs angerechnet werden.

Abschluss:

Zertifikat „Baukulturelle Bildung emanzipatorisch“

Dozent*innen:

Dr. Kawthar El-Qasem

Gastdozent*innen

Kosten:

Je Kurswoche: 187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP, zzgl. der Kosten für die Wahlkurse

A 024 | Qualifizierung

Mo 18.1. – Fr 22.1.2021 | A 024-1

Mo 28.6. – Fr 2.7.2021 | A 024-2

Mo 6.12. – Fr 10.12.2021 | A 024-3

Frühjahr/Sommer 2022 | A 024-4
Kulturellebildung.de/A024

Lernpfad



Baukulturelle Bildung inklusiv

Eine kleine Raumgeschichte und noch viel mehr

Baukulturelle Bildung mit Kindern und Jugendlichen steckt noch in den Kinderschuhen. In einer sich schnell verändernden Welt rücken Fragen der Inklusion und sozialen Gerechtigkeit, der Nachhaltigkeit, der globalen und lokalen Verantwortung in den Mittelpunkt und bringen Bewegung in dieses Feld. In dieser Qualifizierung treten Sie einen Schritt zurück und fragen nach den Grundannahmen des vorherrschenden Raumverständnisses und der Rezeption von Raum und Baukultur, die in unserer Gesellschaft gelebt und vermittelt werden. Wie kann dieses Verständnis zugunsten eines nachhaltigen, inklusiven und wertschätzenden Umgangs mit Mensch, Natur, Raum und Baukultur transformiert werden?

Schwerpunkte:

- Raumbegriff(e) und Raumverständnis
- Globale und lokale Baukultur
- Postkoloniale/rassismuskritische/postmigrantisches Perspektiven auf Raum und Baukultur
- Baukultur und Inklusion
- Alternative Stadtführungen
- Planspiel und Mapping
- Entwicklung und Durchführung eigener Projekte
- Präsentation und Dokumentation eigener Projekte
- Kollegiale Beratung und Austausch

Die Qualifizierung richtet sich an Berufsgruppen, die in der Kulturellen Bildung, in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Stadtteil- und Community-Arbeit oder in partizipativen Verfahren mit Kindern und Jugendlichen tätig sind oder werden möchten. Interessent*innen aus den Bereichen (Sozial-) Pädagogik, Kunst, Architektur, Städtebau sind ebenfalls willkommen.

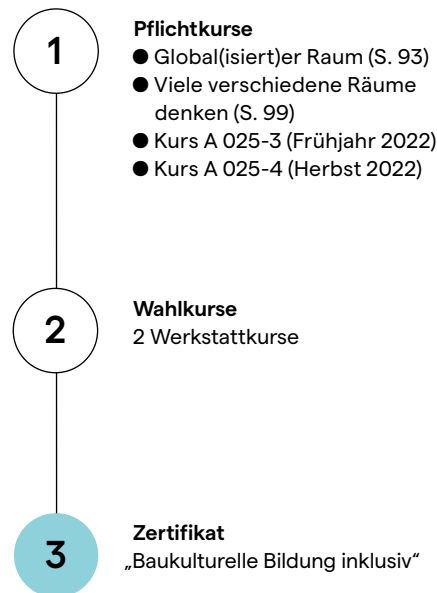
Abschluss:
Zertifikat „Baukulturelle Bildung inklusiv“

Dozent*innen:
Dr. Kawthar El-Qasem
Gastdozent*innen

Kosten:
Je Kurswoche: 187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP, zzgl. der Kosten für die Wahlkurse

A 025 | Qualifizierung
Mo 8.2. – Fr 12.2.2021 | A 025-1
Mo 20.9. – Fr 24.9.2021 | A 025-2
Frühjahr 2022 | A 025-3
Herbst 2022 | A 025-4
Kulturellebildung.de/A025

Lernpfad



Baukulturelle Bildung intuitiv

Raumwirkungen und Wirkungsräume

Baukultur betrifft unser Leben und unseren Alltag so grundlegend wie kaum ein anderer Bereich Kultureller Bildung. Dabei ist das Verhältnis von Mensch und gebauter Umwelt nur als ein wechselseitiges Verhältnis zu verstehen. Die eigene Wahrnehmung, die eigenen Gefühle, Gedanken und Geschichten im Kontext der vorgefundenen Situation sind dabei ebenso ernst zu nehmende und zu untersuchende Aspekte von Baukultur wie die gebaute Umwelt selbst. In dieser Qualifizierung widmen Sie sich Fragen rund um Raumwirkungen und Atmosphären, die eigene Wahrnehmung und den eigenen Wirkungsraum. Sie experimentieren mit Interventionsmöglichkeiten im Modell wie draußen. Sie diskutieren Einsatzmöglichkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit und entwickeln eigene Projekte, präsentieren und dokumentieren die Ergebnisse.

Schwerpunkte:

- Raumwirkung und -wahrnehmung
- Einflüsse gebauter Umwelt auf das Wohlbefinden
- Modellbau/Simulation
- Besuch der Insel Hombroich/Raketenstation
- Interventionen im Raum
- Entwicklung eigener Projekte
- Kollegiale Beratung und Austausch

Die Qualifizierung richtet sich an Berufsgruppen, die in der Kulturellen Bildung, in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Stadtteil- und Community-Arbeit oder in partizipativen Verfahren mit Kindern und Jugendlichen tätig sind oder werden möchten. Interessent*innen aus den Bereichen (Sozial-) Pädagogik, Kunst, Architektur, Städtebau sind ebenfalls willkommen.

Abschluss:
Zertifikat „Baukulturelle Bildung intuitiv“

Dozent*innen:
Dr. Kawthar El-Qasem
Gastdozent*innen

Kosten:
Je Kurswoche: 187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP, zzgl. der Kosten für die Wahlkurse und Eintritt Museum Insel Hombroich

A 026 | Qualifizierung
Mo 1.3. – Fr 5.3.2021 | A 026-1
Mo 30.8. – Fr 3.9.2021 | A 026-2
Frühjahr 2022 | A 026-3
Herbst 2022 | A 026-4
Kulturellebildung.de/A026

Lernpfad



Unartig urban!

Künstlerisch-baukulturelle Interventionen für ein nachhaltiges Stadt(er)leben

Das Urbane versammelt die großen Fragen auf kleinem Raum: Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes, der sozialen Gerechtigkeit, der globalen und lokalen Ungleichheitsverhältnisse, der Bürger*innen- und Menschenrechte. In dieser Qualifizierung setzen Sie sich mit künstlerisch-baukulturellen Strategien für ein nachhaltiges Stadt(er)leben auseinander und lernen Konzepte für eine bessere Zukunft kennen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 70

Kosten:
Je Kursphase: 187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 093 | Qualifizierung
5 Kursphasen
So 4.10. – Fr 8.10.2021 | I 093-1
Weitere Kursphasen 2022/2023
Kulturellebildung.de/I093

Baukultur

Bildende Kunst

Werkstattkurse



Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.



Ein Gedanke vorweg: Ohne Verantwortung ist jedes Sprechen sinnlos. Und mit Sprechen meine ich jede Art von Zeichen, die wir von uns geben, um uns zu äußern.



Adnan Softić

Raum – Ort – Biografie

Zwischen verlorenem Paradies und fantastischen Luftschlössern

Wie wird aus Raum ein Ort, mit dem wir in Beziehung stehen? Unabhängig davon, ob uns Erfahrungen mit Raum und Ort alltäglich und unbewusst sind, oder – z. B. im Fall von Migration – einschneidend und zentral: Sie entscheiden mit darüber, in welcher Beziehung wir zur Welt stehen. Was lenkt unseren Blick und bestimmt unsere Perspektive? Wie eignen wir uns Raum an? Sind wir nur Nutzer*innen oder auch Gestalter*innen von Raum?

In diesem Werkstattkurs gehen Sie anhand von Übungen diesen und anderen Fragen nach. Neben erinnerten Räumen beschäftigen Sie sich mit gegenwärtigen Räumen Ihres Alltags und nehmen andere Perspektiven auf diese ein.

Schwerpunkte:

- Erfahrungen mit Raum und Ort
- Neue Perspektiven und Handlungsspielräume
- Einsatzmöglichkeiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Hinweis:

Pflichtbaustein der Qualifizierung „Baukulturelle Bildung emanzipatorisch“. Auch frei buchbar!

Dozent*innen:

Dr. Kawthar El-Qasem
Gastdozent*innen

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

A 035 | Werkstattkurs
Mo 18.1. – Fr 22.1.2021
Kulturellebildung.de/A035

Global(isiert)er Raum

Eine kleine Raumgeschichte und noch viel mehr

Wem gehört die Stadt? Oder vielleicht auch die Welt? Welche Rolle spielt das Raumverständnis für unsere Sicht auf die Welt? Wie schlägt sich welches Verständnis in der gebauten Umwelt nieder? Was wird sichtbar oder bleibt verborgen? Mit welchen Mitteln können wir das Anwesende und das Abwesende festhalten? Und was hat das mit Fragen der Inklusion und sozialen Gerechtigkeit, der Nachhaltigkeit, der globalen und lokalen Verantwortung zu tun?

Wie können wir andere Perspektiven kennenlernen und mitdenken? Und warum sollten wir das überhaupt tun? In diesem Werkstattkurs hinterfragen Sie Begriffe, Vorstellungen und Fiktionen von Raum.

Schwerpunkte:

- Raumbegriff(e) und Raumverständnis
- Erkundung von Umschlagplätzen räumlicher Ideen
- Beispiele internationaler und lokaler Baukultur
- Postkoloniale, rassismuskritische und postmigrantische Perspektiven auf Raum und Baukultur

Hinweis:

Pflichtbaustein der Qualifizierung „Baukulturelle Bildung inklusiv“. Auch frei buchbar!

Dozent*innen:

Dr. Kawthar El-Qasem
Gastdozent*innen

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

A 036 | Werkstattkurs
Mo 8.2. – Fr 12.2.2021
Kulturellebildung.de/A036

Stell es hin. Sag's. Verschwinde.

Performatives im Theater

Sie testen in diesem Methoden-Workshop praktische Formate der performativen Gestaltung in der Arbeit mit Jugendlichen und Pädagog*innen. Das Format ist Katalysator an der Schnittstelle zwischen Theater und Performance Art. Sie lernen Übungen und Experimente kennen, um aus Alltagsaktionen in eine performative Bildsprache zu gelangen und Gefühle, Ängste, intensives Erleben zu übersetzen, zu befühlen und (an-)greifbar zu machen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Performance, S. 180

Kosten:
142 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

P 014 | Werkstattkurs
Fr 12.2. – So 14.2.2021
Kulturellebildung.de/P014

Baukultur Theater
Performance

Alles unter Kontrolle?

Effekte und Affekte im Raum

Räumliche Kompositionen und die Gestaltung unserer gebauten Umwelt sind sehr wirkmächtig. Wir sind ihnen häufig unmittelbar und unwillkürlich ausgesetzt. Sie können Gefühle, das Handeln und Entwicklungen des Menschen beeinflussen. In diesem Werkstattkurs gehen Sie diesen Zusammenhängen nach. Sie sind Ihrem Raumgefühl auf der Spur – mit Fotografie, Modellbau und Collagen und stellen räumliche Situationen nach. Was erzeugt Wohlbefinden oder Unwohlsein? Wie entstehen Tiefe, Weite und Enge, Wärme und Kälte in räumlichen Kompositionen? Welche Interventionen können unser Raumerleben wie bewusst machen oder verändern? Ist Raum Ressource oder Akteur?

Schwerpunkte:

- Raumwirkung und -wahrnehmung
- Einflüsse gebauter Umwelt auf das Wohlbefinden
- Komponenten und Variablen räumlicher Atmosphären
- Modellbau

Hinweis:

Pflichtbaustein der Qualifizierung „Baukulturelle Bildung intuitiv“. Auch frei buchbar! Anerkannt als Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“.

Dozent*innen:
Dr. Kawthar El-Qasem
Gastdozent*innen

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

A 037 | Werkstattkurs
Mo 1.3. – Fr 5.3.2021
Kulturellebildung.de/A037

Baukultur Theater

Raum und Sound

Wie klingt Raum? Und wie räumlich ist Sound?

Ist von Räumen und der gebauten Umwelt die Rede, dann sind damit meist die sichtbaren, materiellen Komponenten gemeint. Das auditive Element tritt hinter das Visuelle zurück, das Sehen erweist sich auch hier als der dominante Wahrnehmungskanal. Doch gerade das Zusammenspiel von Raum und Sound ergibt ein spezifisches Setting. Die Verbindung von Raum und Sound gibt uns Hinweise zu Wesen und Beschaffenheit einer Situation. Welche Geschichten werden erzählt und hörbar? Wer hört sie und führt sie auf? Tempo, Rhythmus und Stimmung lassen sich erspüren, kreieren und manipulieren. In der Vielfältigkeit des Hörens, Zuhörens und Fühlens werden Klänge in ihrer Räumlichkeit auch jenseits der Sprache bedeutsam. Sound ermöglicht einen Zugang zu und Aneignung von Raum, gerade auch dadurch, dass er ihn entstehen lässt. In diesem Werkstattkurs erinnern, erzeugen, erfahren und bespielen Sie Räume mit und durch Sound.

Dozent*innen:
Dr. Kerstin Meißner
(Erziehungswissenschaftlerin)
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

A 027 | Werkstattkurs
Mo 22.3. – Fr 26.3.2021
Kulturellebildung.de/A027

Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)

Menschen im Mittelpunkt ökonomischen Handelns

In diesem Einführungskurs lernen Sie die Gemeinwohl-Ökonomie in ihren Grundzügen und mit ihren wichtigsten Tools kennen. Sie erproben zur nachhaltig orientierten Entwicklung von Organisationen, Gemeinden und Regionen das Instrument der GWÖ-Bilanz sowie das Entscheidungstool Systemisches Konsensieren. Nach diesem Kurs können Sie die Grundsätze der GWÖ in Ihrer Organisation eigenständig umsetzen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Sozialpsychologie, S. 194

Kosten:
170 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

B 230 | Werkstattkurs
Mo 3.5. – Mi 5.5.2021
Kulturellebildung.de/B230

Sozialpsychologie & Beratung Baukultur

Wem gehört die Stadt?

Möglichkeiten, Instrumente und Verfahren der Teilhabe

Im Laufe seines Lebens entwickelt der Mensch unterschiedliche Praktiken und Strategien der Raumnutzung. Wie Sie bei der Gestaltung und Planung der gebauten Umwelt mitbestimmen, erfahren Sie in diesem Kurs. Sie lernen Rechte, Instrumente und Verfahren der Teilhabe sowie Akteur*innen und mögliche Ansprechpartner*innen kennen und entwickeln erste Ideen für partizipative Projekte in Ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Schwerpunkte:

- Baukultur und Demokratie-Lernen
- Kennenlernen partizipativer Verfahren der Stadt- und Raumplanung
- Besuch gemeinwohlorientierter Projekte
- Entwicklung und Diskussion eigener Projekte

Hinweis:

Pflichtbaustein der Qualifizierung „Baukulturelle Bildung emanzipatorisch“. Auch frei buchbar!

Dozent*innen:

Dr. Kawthar El-Qasem
Gastdozent*innen

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

A 029 | Werkstattkurs

Mo 28.6. – Fr 2.7.2021

Kulturellebildung.de/A029

Baustoff Lehm

Ökologisches Bauen

In zahlreichen Teilen der Welt entstehen Bauten aus Lehm. Auch hierzulande erlebt der vielseitige Baustoff im Zuge der Rückbesinnung auf ökologisches Bauen eine Renaissance. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist Lehm ein ideales Material, um von der jahrtausendelangen Erfahrung zu lernen, aber auch, um selbst Hand anzulegen, zu gestalten und gemeinschaftlich aktiv zu werden.

Schwerpunkte:

- Geschichte und Verwendung des Baustoffs Lehm
- Lebenswerk des „Barfuß-Architekten“ Hassan Fathi
- Bau eines Lehmgebäudes auf dem Außengelände der Akademie der Kulturellen Bildung
- Lehm-Bau-Projekte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Dozent*innen:

Michael Schaaf
(Baubiologin IBN, Diplom-Yogalehrer GQKG, Ganzheitlicher Klangtherapeut – BYAT i. A.)
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

A 030 | Werkstattkurs

Mo 9.8. – Fr 13.8.2021

Kulturellebildung.de/A030

Urban Sketching

Aneignung von Stadt

In Zeiten der Digitalfotografie findet Urban Sketching weltweit begeisterte Anhänger*innen, um eigene zeichnerische Interpretationen von Stadtbildern zu entwerfen. Dabei geht es nicht um die fotorealistische Perfektion in der Zeichnung, sondern um eine Strategie der Aneignung, die durch Vereinfachung, Mut zur Lücke und Hervorheben den Blick für das „eigene“ Wesentliche freigibt.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 78

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

I 097 | Werkstattkurs

Mo 16.8. – Fr 20.8.2021

Kulturellebildung.de/1097

Baukultur

Bildende Kunst

»
**Es sind Träume
und Utopien,
Ankündigungen
einer geistigen
Welt, die dem
Bauen vorangehen.**

«

Wolfgang Meisenheimer

Interventionen im Raum

Experimentierfeld Kulturraum Hombroich

Der Kulturraum Hombroich ist als Ensemble aus Museum Insel Hombroich, Langen Foundation und Kirkeby Feld eine eindrucksvolle Komposition aus Landschaft, begehbaren Skulpturen und Kunstsammlungen. In diesem Kurs besuchen Sie dieses einmalige Experimentierfeld gleich zweimal. Zunächst beobachten, untersuchen und dokumentieren Sie räumliche Wirkungen vor Ort. Zurück in der Akademie der Kulturellen Bildung planen Sie eigene Szenarien und Interventionen. Wie lassen sich mit kleinen Eingriffen, allein oder gemeinsam, mit leiblichen Figurationen, Stimme, Sound oder Bewegung Raumwahrnehmung und Raumwirkungen verändern und variieren? Anschließend erproben Sie Ihre Ideen vor Ort und werten die Ergebnisse aus. Darauf aufbauend entwickeln Sie Ideen für eigene Projekte und räumliche Interventionen mit Kindern und Jugendlichen, die Sie in der Gruppe vorstellen und gemeinsam diskutieren.

Schwerpunkte:

- Besuch der Insel Hombroich/Raketenstation
- Interventionen im Raum
- Entwicklung eigener Projekte
- Kollegiale Beratung und Austausch

>>

**Mit dem Raum umzugehen,
bedeutet also, die fröhliche und stille
Erfahrung der Kindheit zu wieder-
holen; es bedeutet am Ort anders zu
sein und zum Anderen überzugehen.**

<<

Michel de Certeau

Viele verschiedene Räume denken

Andere Perspektiven kennenlernen

Wie viele verschiedene Räume sind in einem Raum? Sie nehmen an alternativen Stadtführungen teil, lernen die Perspektiven unterschiedlicher Menschen kennen und gewinnen neue Einblicke. Sie setzen sich vor diesem Hintergrund mit Fragen der Vielfalt, der Inklusion und sozialen Gerechtigkeit auseinander. Anhand der Mapping-Methode lernen Sie Strategien und Raumverhalten kennen. So können Sie Rückschlüsse auf Auswirkungen bestimmter räumlicher Anordnungen und Verbesserungsmöglichkeiten ziehen.

Schwerpunkte:

- Baukultur und Inklusion
- Alternative Stadtführungen
- Mapping-Methode und Einsatzmöglichkeiten

Hinweis:

Pflichtbaustein der Qualifizierung „Baukulturelle Bildung inklusiv“. Auch frei buchbar!

Dozent*innen:

Dr. Kawthar El-Qasem
Gastdozent*innen

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
ggf. zzgl. Kosten für Exkursionen

A 032 | Werkstattkurs

Mo 20.9. – Fr 24.9.2021
Kulturellebildung.de/A032

Raum-Dating

Willkommen in der Raum-Fabrik

Beim Raum-Dating bauen und verändern Sie Räume ohne Plan. Sie bespielen den (Kurs-) Raum im Schnelldurchlauf und dokumentieren, was auch immer passiert! Wie wandelbar ist ein Raum? Und wie viele Räume stecken überhaupt in einem Raum? Was bedeutet welcher Raum für wen? Was bewirken welche Interventionen? Welche Geschichten geistern unwillkürlich herum?

Sie bauen, verändern und dokumentieren die entstandenen Räume fotografisch und sprachlich. Gleichzeitig erfahren und diskutieren Sie die Wirkungen räumlicher Kompositionen und wie diese sich mit schnellen, einfachen Veränderungen wandeln können. Gemeinsam erörtern Sie, wie und mit welchen pädagogischen Zielsetzungen Sie den spielerischen Umgang mit Raum und Raumgestaltung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen können.

Hinweis:

Wahlkurs im „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und dicke Socken sowie ein Smartphone oder einen digitalen Fotoapparat mit.

Dozent*in:

Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:

170 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

A 033 | Werkstattkurs

Mo 18.10. – Fr 22.10.2021
Kulturellebildung.de/A033

Mit der Tür ins Haus

Raum und Metaphorik

Anders als viele noch in der Schule gelernt haben, versteht die in der 1980er Jahren entstandene kognitive Linguistik Metaphern nicht nur literarisch. Stattdessen behauptet sie, dass ein Sprechen ohne Metaphern nicht ohne Bedeutungsverlust möglich ist. Viele Metaphern aus dem alltäglichen Sprachgebrauch haben räumliche Bezüge, Bezüge zum Bauen oder zur gebauten Umwelt. In diesem Werkstattkurs nehmen Sie die sprachlichen Bilder zum Anlass, sich mit Baukultur zu beschäftigen. Auf welche Praktiken nehmen sie Bezug? Und was lässt sich daraus machen? Warum fällt uns die Decke doch nicht auf den Kopf? Wer lehnt sich zu weit aus dem Fenster? Und welche Möglichkeiten eröffnen sich bei einem Dachschaden? Wer kann die meisten raumbezogenen Metaphern in einer Geschichte unterbringen? Und wie lassen sich solche Bezüge in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen?

Hinweis:

Wahlkurs im „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“. Der Kurs wird auch vom Fachbereich Literatur & Sprache für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Modul 2.2).

Dozent*in:

Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:

118 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

A 028 | Werkstattkurs

Fr 12.11. – So 14.11.2021

Kulturellebildung.de/A028

Baukultur

Literatur & Sprache

Die Spielkraft des Raums

Schlüssel zum Sehen-Lernen

Im Kurs widmen Sie sich theoretisch, methodisch und handwerklich Prozessschritten zur sinnlichen Entwicklung von Spielraumszenarien. Dabei arbeiten Sie mit einem Raum-Toolkit: Mit Moodboard und Arbeitspartitur – ein visuell-kreatives Basiswerkzeug zur Navigation in verschiedenen Raumebenen – lernen Sie das Sehen von Proportionsprinzipien sowohl in Modellform als auch im 1:1-Transfer kennen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Spiel, S. 218

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

S 416 | Werkstattkurs

Mo. 15.11. – Mi 17.11.2021

Kulturellebildung.de/S416

Baukultur Spiel

Theater

Skizze – Plan – Modell

Werkzeugkasten für die baukulturelle Kommunikation

Das Lesen, Erstellen und Bearbeiten von Karten, Plänen und Modellen ist eine wichtige Voraussetzung für die Darstellung eigener Ideen und die Beteiligung an Planungsprozessen. Dabei handelt es sich nicht nur um Expert*innenwissen: Mit etwas Vorkenntnis und einfachen Mitteln können Kinder und Jugendliche ihre eigenen Analysen anfertigen und ihren Ideen und Vorstellungen Ausdruck verleihen. Dabei geht es nicht immer um Präzision, sondern um die überzeugende, kreative Darstellung. Auf diese Weise können verschiedene Versionen eines Orts oder Raums visualisiert, vermittelt und zur Diskussion gestellt werden.

Schwerpunkte:

- Karten und Pläne
- Collagen
- Modelle
- Kollegiale Beratung zu eigenem Projekt

Hinweis:

Pflichtbaustein der Qualifizierung „Baukulturelle Bildung emanzipatorisch“. Auch frei buchbar!

Dozent*in:

Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
15 € Materialkosten

A 034 | Werkstattkurs

Mo 6.12. – Fr 10.12.2021

Kulturellebildung.de/A034

»
Jeder Anfang führt durch dieses Draußen, das die Ressourcen der Selbstbestimmung bereithält. Dieser Gestaltungsraum ist intersubjektiv und dynamisch ...

«

Ludger Schwarte

Bildende Kunst



Kunst ist ein Ereignis, das Denkprozesse in Gang setzt! Zeitgenössisch. Interdisziplinär. Urban. Und on Tour! Der Fachbereich Bildende Kunst sucht in der Vielfalt künstlerischer Praktiken einen Mix aus zeitgenössischen Positionen und bewährten Traditionen. Die neuen Kurse und Qualifizierungen zu gesellschaftsrelevanten Themen sowie zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit fordern heraus, eigenen Positionen künstlerisch ein Bild zu geben – ein Grundgedanke von Diversität steht damit zur Diskussion. Kunst kann nicht für sich allein stehen. Kunst sucht die Kommunikation mit einem Ort und dessen User*innen, ist auf der Suche nach biografischer oder gesellschaftlicher Auseinandersetzung – sie verlangt ein Konzept und gleichzeitig den ebenso wichtigen Flow. Das gilt auch für künstlerische Projekte in der Kulturellen Bildung und somit für die Fortbildungen.



Brigitte Dietze

Dozentin für Bildende Kunst und Performance

Studium der Kunst und Kunstpädagogik, Medien, Kunstgeschichte, Kunstkritik und kuratorisches Wissen. Ausbildung zur Restauratorin für Stein und Wandmalerei. Kunstpädagogische Praxis in Jugendarbeit, Schule und Museum (Schwerpunkt: Vermittlung von zeitgenössischer Kunst, partizipatorische Projekte, Kunst im öffentlichen Raum, Diversität). Lehrtätigkeit an Schule und Hochschule, freie künstlerische und kuratorische Projekte mit zeitgenössischen Inhalten (Konzeptkunst, Installation, Medienkunst, Performance).

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-262
E-Mail: dietze@kulturellebildung.de

Qualifizierungen



Kunstpädagogik für die Kulturelle Bildung

Ästhetische Bildung an Jugendkunstschulen und Ganztagschulen

Ästhetische Bildung und Kulturarbeit an Schulen erhalten mit dem noch jungen Arbeitsfeld der Kunstpädagogik derzeit besondere Aufmerksamkeit. Künstler*innen und Pädagog*innen an Schulen, Jugendkunstschulen und anderen Einrichtungen finden für die Tätigkeit als Kunstpädagog*in ein entsprechendes Qualifizierungsangebot.

Die Qualifizierung wendet sich an Personen, die an Jugendkunstschulen oder an Ganztagschulen bzw. in vergleichbaren Arbeitsfeldern tätig sind, aber auch an Pädagog*innen oder Künstler*innen, die eine kunstpädagogische Tätigkeit anstreben.

Schwerpunkte:

- Grundlegende und vertiefende Kenntnisse zu aktuellen künstlerischen und kunstdidaktischen Positionen der Kulturellen Bildung
- Exkursionen zu Institutionen und Orten der Kulturellen Bildung und Kunstvermittlung
- Einblicke in die unterschiedlichen Arbeitsfelder der Kunstpädagogik
- Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Praxis

Hinweis:

Die Qualifizierungskurse sind nicht einzeln buchbar. Bereits absolvierte Werkstattkurse des Fachbereichs Bildende Kunst werden als Bausteinkurse für das Zertifikat anerkannt.

Abschluss:

Zertifikat „Kunstpädagogik für die Kulturelle Bildung“

Kooperationspartner:

Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen e. V. (bjke)

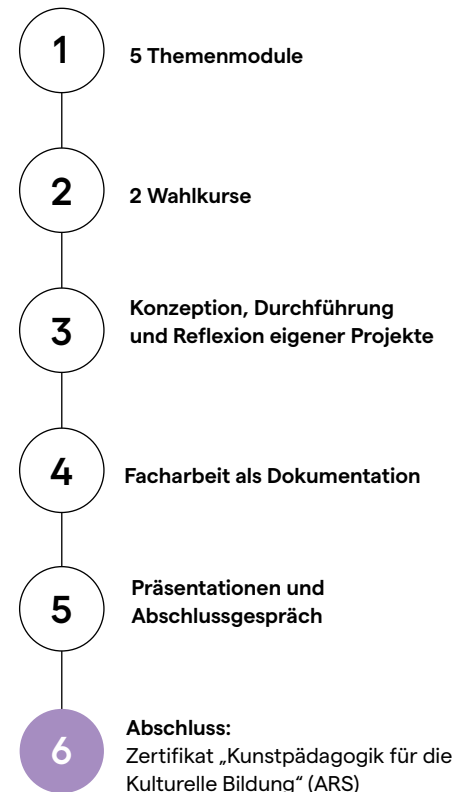
Dozent*innen:
Brigitte Dietze
Gastdozent*innen

Kosten:
Je Kurswoche: 290 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

G 399 | Qualifizierung

Die nächste Qualifizierung beginnt 2022.
Kulturellebildung.de/G399

Lernpfad



Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer

Bilderbuchprojekte für mehr Vielfalt und Toleranz

Sie haben die Nase voll von Bilderbüchern, die schon für die Jüngsten die Welt säuberlich in typisch Mädchen/typisch Jungen aufteilen? Machen Sie doch Ihr eigenes Ding! Und entwickeln Sie selbst Schritt für Schritt ein Bilderbuch jenseits der Geschlechterklischees, das Sie am Ende der Kursreihe publikationsreif gebunden präsentieren.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 68

Kosten:
Je Kursphase: 187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 090 | Qualifizierung
4 Kursphasen
Mo 28.6. – Fr 2.7.2021 | I 090-1
Mo 13.12. – Fr 17.12.2021 | I 090-2
2022 | I 090-3, I 090-4
Kulturellebildung.de/1090

Bildende Kunst
Literatur & Sprache

Unartig urban!

Künstlerisch-baukulturelle Interventionen für ein nachhaltiges Stadt(er)leben

Das Urbane versammelt die großen Fragen auf kleinem Raum: Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes, der sozialen Gerechtigkeit, der globalen und lokalen Ungleichheitsverhältnisse, der Bürger*innen- und Menschenrechte. In dieser Qualifizierung setzen Sie sich mit künstlerisch-baukulturellen Strategien für ein nachhaltiges Stadt(er)leben auseinander und lernen Konzepte für eine bessere Zukunft kennen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 70

Kosten:
Je Kursphase: 187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 093 | Qualifizierung
5 Kursphasen
Mo 4.10. – Fr 8.10.2021 | I 093-1
Weitere Kursphasen 2022/2023
Kulturellebildung.de/1093

Bildende Kunst
Baukultur

>>

„Wenn meine Kunst nichts mit den Sorgen und Schmerzen der Menschen zu tun hat, wofür ist ‚Kunst‘ dann da?“

<<

Ai Weiwei

Werkstatt kurse



Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Das kreative „Oops“

Zeichnen wie die Kinder – nur für Erwachsene

„Ich kann nicht zeichnen!“ Kennen Sie das? Empfinden Sie etwa ähnlich? Dann arbeiten Sie am „kreativen Oops“. In Übungen erlernen Sie einen angstfreien und neugierigen Zugang zum Zeichnen: Sie arbeiten z. B. mit der nicht dominanten Hand, auf dem Kopf, blind, in Bewegung zu Musik und Tanz und mit der Kunstform der Pantomime. Dieser Workshop ist ein Angebot für alle, die zu ihren kreativen Kräften Vertrauen aufbauen möchten.

Schwerpunkte:

- Zeichnerische Techniken mit unterschiedlichen Materialien
- Übungen für einen ergebnisoffenen und angstfreien Prozess
- Intuitives Zeichnen
- Spielerische Methoden für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Dozent*innen:

Hilke Leu (Bildhauerin und freie Künstlerin)
Annedore Wirth (Pantomimin)

Kosten:
153 € Kursgebühr, 157,50 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

G 401 | Werkstattkurs
Do 18.3. – So 21.3.2021
Kulturellebildung.de/G401

Maschinenschein Holz

Sicherheitstechnische Unterweisung an Holzbearbeitungsmaschinen

Die Sicherheit bei der maschinellen Arbeit mit dem Werkstoff Holz steht im Zentrum dieses Kurses. Sie bauen ein Cajon – eine peruianische Kistentrommel – und lernen dabei die Einhaltung der fachlichen Vorschriften bei der Arbeit an den Maschinen kennen. Der Kurs richtet sich an Pädagog*innen in der Schule und in der außerschulischen Jugendkulturarbeit sowie an ehrenamtliche Mitarbeiter*innen von Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die am Arbeitsplatz entsprechende Vorschriften einer Holzwerkstatt einhalten müssen.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Sicherheitsbestimmungen für Maschinen nach den Richtlinien der Unfallkasse NRW
- Versicherungsfragen für Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen sowie der Schüler*innen-Versicherung

Voraussetzung:

Geringe handwerkliche Vorkenntnisse

Abschluss:

Bescheinigung der Öffentlichen Unfallkasse NRW und der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW

Dozent*in:

Martin Schlemme
(Tischler und berufspädagogischer Anleiter)

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

G 402 | Werkstattkurs

Mo 29.3. – Fr 2.4.2021

Kulturellebildung.de/G402

Glow up!

Schwarzlichtmalerei und fluoreszierende Räume

Fluoreszierende Farben sind nicht nur was für Techno-Freaks und Festivalbesucher*innen! Sie bringen Malereien, Objekte und Installationen zum Leuchten, erzeugen eine spannende Tiefenwirkung und schaffen ganz besondere Raum-Atmosphären, die zum Spielen einladen. In diesem Kurs malen Sie sowohl im hellen als auch im dunklen Atelier unter Einsatz von UV-Lampen auf Leinwand und Holz und lernen die Eigenschaften der Farbe im Malprozess und in ihrer Wirkung kennen.

Schwerpunkte:

- Unterschiede von phosphoreszierenden und fluoreszierenden Farben
- Experimente mit Mischverfahren mit nicht fluoreszierenden Farben
- Erstellen von Doppelbildern, die sowohl in Helligkeit als auch in der Dunkelheit wirken
- Entwürfe von Materialien wie Tapes, Schnüren und Objekten für ein interaktives Glow-up in Räumen

Dozent*in:

Gisela Kettner
(Kunstpädagogin und freie Künstlerin)

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

G 403 | Werkstattkurs

Mo 26.4. – Fr 30.4.2021

Kulturellebildung.de/G403

Schmieden, Schweißen, Schwitzen

Eine künstlerische Technik, die Hitze verspricht

Aus Rohstahl entsteht eine Skulptur – aus metallenen Fundstücken Kunst. Dieser Kurs vermittelt Ihnen einfache handwerkliche und künstlerische Gestaltungsgrundlagen für den Umgang mit dem Werkstoff Eisen. Lassen Sie Ihre eigene Metallplastik entstehen!

Schwerpunkte:

- Einführung in die Technik des Schweißens
- Leichte Schmiedearbeiten unter Anleitung
- Selbstständiges Gestalten einer eigenen Metallskulptur
- Arbeitsweisen für die Jugendarbeit

Dozent*in:

Hilke Leu (Bildhauerin und freie Künstlerin)

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

G 404 | Werkstattkurs

Mo 17.5. – Fr 21.5.2021

Kulturellebildung.de/G404

Be an Artist! Künstlerische Kunstvermittlung Goes „Oerol“

AKADEMIE ON TOUR

Akademie on Tour zum „Oerol – Theater- und Performancefestival“ nach Terschelling

Das „Oerol“ wandelt seit 1982 jährlich die niederländische Insel Terschelling für knapp zehn Tage in einen Kunstort aus Installationen, Performances, Musiktheater oder Tanz. Widmen Sie sich im Rahmen von „Be an Artist!“ den aktuellen ortsbezogenen Arbeiten des Festivalprogramms und entwickeln Sie eigene Vermittlungsideen durch die Rezeption der Kunstformen für Ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen!

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 77

Kosten:

187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Terschelling sowie Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 089 | Labor

Mo 14.6. – Fr 18.6.2021 in Terschelling (NL)

Kulturellebildung.de/I089

Bildende Kunst Performance

Theater

Holzbildhauerei

Eine Skulptur zum Leben erwecken

Schnitzen Sie aus einem Baumstamm eine detailreiche Figur! In diesem Kurs setzen Sie erlernte Techniken des freien künstlerischen Umgangs mit dem lebendigen Werkstoff Holz direkt um. Sie lernen dabei Methoden kennen, die Sie auf Ihre pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen übertragen können. Der Kurs richtet sich sowohl an Einsteiger*innen als auch an erfahrene Gestalter*innen, die neue Wege im künstlerischen Prozess suchen.

Schwerpunkte:

- Handwerkliche Grundlagen und fachlicher Gebrauch der Werkzeuge
- Formen mit der Kettensäge und weiteren elektrischen Hilfsmitteln
- Arbeit mit Klüpfel, Beitel und Bildhauerbeil sowie mit Kerbschnitzwerkzeugen

Dozent*in:

Martin Schlemme (Tischler und berufspädagogischer Anleiter)

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

G 405 | Werkstattkurs

Mo 21.6. – Fr 25.6.2021

Kulturellebildung.de/G405

Alles Gender oder was?

Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer #1

Um geschlechtergetrennte Lesewelten in Theorie und Praxis geht es in diesem Werkstattkurs. Sie erhalten einen Überblick über den aktuellen Markt von Bilderbüchern, beschäftigen sich mit geschlechtsspezifischer Lesesozialisation und erarbeiten Kriterien für eine Buchauswahl, die thematisch wie ästhetisch gendersensibel ist. Lassen Sie sich von gelungenen Beispielen inspirieren, reflektieren Sie diese künstlerisch und entwickeln Sie Ihr eigenes Bilderbuchprojekt – ohne in die Rosa-Hellblau-Falle zu tapen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 69

Hinweis:

Einstiegswoche der Qualifizierung „Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer“. Auch frei buchbar!

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 090-1 | Werkstattkurs

Mo 28.6. – Fr 2.7.2021

Kulturellebildung.de/I090-1

Bildende Kunst

Literatur & Sprache

>>

**Kunst hat die Aufgabe wachzuhalten,
was für uns Menschen so von Bedeutung
und notwendig ist.**

<<

Michelangelo

Urban Sketching

Aneignung von Stadt

In Zeiten der Digitalfotografie findet Urban Sketching weltweit begeisterte Anhänger*innen, um eigene zeichnerische Interpretationen von Stadtbildern zu entwerfen. Dabei geht es nicht um fotorealistische Perfektion in der Zeichnung, sondern um eine Strategie der Aneignung, die durch Vereinfachung, Mut zur Lücke und Hervorheben den Blick für das „eigene“ Wesentliche freigibt.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 78

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

I 097 | Werkstattkurs

Mo 16.8. – Fr 20.8.2021

Kulturellebildung.de/I097

Bildende Kunst

Baukultur

„Fuck up“ – Kunstpädagogik club #2

Fachforum für Eingeweichte

Kennenlernen, Wiederentdecken, Vernetzen, Vertiefen oder Verwerfen – treffen Sie sich mit ehemaligen und gegenwärtigen Teilnehmer*innen des Fachbereichs Bildende Kunst zum Austausch über Projekte, Ideen und Gedanken. Nach dem Vorbild des etablierten Formats der „Fuck-up-Nights“, in denen Menschen von ihren beruflichen Misserfolgen und Pleiten berichten, bieten wir Ihnen die Gelegenheit im club #2, mit künstlerischen Mitteln Ihre Geschichten des Scheiterns in Ihrer pädagogischen oder künstlerischen Arbeit vorzutragen – und zu präsentieren, welche Erfolge Sie daraus generieren konnten. Der Austausch lüftet den Ernst der Lage und befreit das Scheitern aus einem Stigma von Nicht-sein-Dürfen und Vertuschung – und bitte mit Humor!

Hinweis:

Ein detailliertes Programm erhalten Sie spätestens vier Wochen vor Start des Fachforums.

Voraussetzung:

Nur für Absolvent*innen und Teilnehmer*innen der Qualifizierungen und aller Werkstattkurse des Fachbereichs Bildende Kunst.

Dozent*innen:

Brigitte Dietze
Gastdozent*in

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

G 406 | Fachforum

Fr 27.8. – So 29.8.2021

Kulturellebildung.de/G406

Walden und Kunsten mit Kleinkindern

Künstlerisches Arbeiten im Wald

Der Wald ist überlebenswichtig und unerlässlich für den Erhalt des Ökosystems. Aber immer weniger Kinder erlernen einen bewussten und nachhaltigen Umgang mit diesem Lebensraum. Künstlerisches Arbeiten im Wald macht neugierig und bringt die Natur mit allen Sinnen näher. Verbringen Sie (mit Ihren Kindern) ein Wochenende im Naturschutzgebiet Wupper und Wupperhänge mit Seitensiefen rund um die Akademie der Kulturellen Bildung und genießen Sie kreatives Arbeiten mit und in der Natur nach allen Regeln der Kunst.

Schwerpunkte:

- Materialvielfalt und Biodiversität des Waldes
- Künstlerisches Arbeiten mit (Klein-)Kindern
- Arbeiten mit Naturprodukten, Farbherstellung und Modellieren mit Lehm

Hinweis:

Der Kurs ist auch für Eltern mit Kleinkindern (ab 3 Jahre) geeignet. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie Ihr Kind mitbringen.

Dozent*in:

Brigitte Dietze

Kosten:

118 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP,
15 € Materialkosten

G 407 | Werkstattkurs

Fr 10.9. – So 12.9.2021

Kulturellebildung.de/G407

Protest!

Die Ästhetik des Widerstands in der
Bildenden Kunst

Sie haben eine andere Meinung und möchten diese mitteilen – in einer künstlerisch-ästhetischen Form? Sie sind interessiert am Austausch über Bildsprache und Wirkung politischer Kunst? In diesem Kurs setzen Sie sich mit Methoden, Strategien und Wirkungen auseinander und experimentieren mit unterschiedlichen Bildsprachen, um Ihren eigenen Protest ins Bild zu bringen.

Schwerpunkte:

- Vertreter*innen des künstlerischen Protests und ihre Bildsprachen
- Meinungsäußerung in Malerei, Zeichnung, Fotografie, Collage, Installation oder Film

Dozent*in:

Brigitte Dietze

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

G 408 | Werkstattkurs

Mo 20.9. – Fr 24.9.2021

Kulturellebildung.de/G408

Gendersensible Story- und Figuren- entwicklung

Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer #2

Sie möchten Figuren und Geschichten entwickeln, die sich in Text und Bild jenseits von Geschlechterklischees bewegen? Sie möchten sich Bilderbücher ausdenken, die ohne das übliche Repertoire von süßen Prinzessinnen, Einhörnern und abenteuerlustigen Piraten auskommen? Und Familien nicht nur als Vater-Mutter-Kind-Schema zeigen? In diesem Kurs arbeiten Sie sich raus aus der Rosa-Hellblau-Falle.

Ausführliche Informationen im Bereich
Interdisziplinäres, S. 69

Hinweis:

Die erste Wochenhälfte (Mo – Mi) ist freibuchbar, die zweite (Mi – Fr) richtet sich nur an Teilnehmer*innen der Qualifizierung „Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer“.

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP
(Offener Werkstattkurs)
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP
(Qualifizierungskurs)

I 090-2 | Werkstattkurs

Mo 13.12. – Mi 15.12.2021

(Offener Werkstattkurs)

Mo 13.12. – Fr 17.12.2021

(Qualifizierungskurs)

Kulturellebildung.de/I090-2

Bildende Kunst

Literatur & Sprache

>>

**Kunst ist eine Lüge,
die uns die
Wahrheit begreifen
lehrt, wenigstens
die Wahrheit,
die wir als
Menschen begreifen
können.**

<<

Pablo Picasso

Online Kurse



Lügen wie gedruckt

Illustrative Drucktechnik

Du darfst nicht lügen? Und ob! In diesem Kurs setzen Sie die Technik des Hochdrucks und des Materialdrucks ein, um Ihre Lieblings-Lügeschichten zu illustrieren. Ob eigene Lügen, politische Lügen oder die der anderen – Sie nehmen Ihre Lüge zum Anlass, eigene Bilder zu entwerfen, zu abstrahieren, zu komponieren. Lassen Sie Ihre Lüge selbst Lüge sein und gestalten Sie Drucke, die eigene Wahrheiten erzählen!

Schwerpunkte:

- Anfertigen zeichnerischer Entwürfe für ein- oder mehrfarbige Drucke
- Experimentieren mit Flächen, Linien und Farben
- Arbeiten mit Materialien wie Holz, Styropor, Styrene, Linoleum oder Vinyl
- Kombinieren der Drucke mit weiteren illustrativen Techniken zu Mixed-Media-Arbeiten

Dozent*in:
Brigitte Dietze

Kosten:
170 € Kursgebühr

GO 409 | Online-Kurs
Mo 22.11. – Fr 26.11.2021
Kulturellebildung.de/GO409

»
**Kunst wird erst
dann interessant,
wenn wir vor
irgendetwas
stehen, das wir
nicht gleich restlos
erklären können.**



Christoph Schlingensief

Strategien für unangepasstes Denken #1

Grenzüberschreitung in künstlerischen
Prozessen

Haben Sie schon mal versucht, genau das Gegenteil zu denken? Leider ist es nicht ganz einfach, die bewährten (oft normierten) Denk- und Handlungsmuster loszulassen und aus dem Gewohnten auszubrechen. Querdenkerei ist nicht nur für künstlerische Prozesse relevant, sondern für nahezu alle Lebensbereiche, um innovative Lösungen zu finden. Unangepasstes Denken ist ergebnisoffen, unkonventionell, non-linear. Und es ist erlernbar!

Schwerpunkte:

- Theorie relevanter Fragestellungen und Chancen
- Künstlerische Übungen zur Überschreitung von Grenzen und gewohnten Gedankenpfaden

Hinweis:

Dieser Online-Kurs wird 2022 weitergeführt mit einem Präsenzkurs „Strategien für unangepasstes Denken #2“ zum künstlerischen Prozess in der Kulturellen Bildung. Die Kurse sind auch einzeln buchbar.

Dozent*in:
Brigitte Dietze

Kosten:
187 € Kursgebühr

GO 410 | Online-Kurs
Mo 29.11. – Fr 3.12.2021
Kulturellebildung.de/GO410

Tagun gen



Pink Screen: Fototagung zu junger Fotografie und Gender

Die Tagung „Pink Screen“ beschäftigt sich mit den spannenden Fragen der Inszenierung, Darstellung und Vermittlung von Geschlechteridentitäten in der Fotografie: Welche Chancen bietet Fotografie durch seine Erzählweisen zwischen Positionsbestimmung und mehrdeutiger Offenheit? Wie sehen Jugendliche die Einflüsse von Medien auf ihre Identitätsentwicklung? Welche Bedeutung hat Fotografie als ein Medium der Kunst und Kommunikation für junge Leute?

Ausführliche Informationen im Bereich
Interdisziplinäres, S. 64

Kosten:
93 € Kursgebühr, 58,50 € Ü + VP

I 078 | Tagung
Do 20.5. – Fr 21.5.2021
Kulturellebildung.de/I078

Bildende Kunst

Medien

Literatur & Sprache



Lesen und Schreiben sind elementare Kulturtechniken. Sie sind der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben und Türöffner zur Welt. Lesend und schreibend trainieren wir unsere Fähigkeit, uns in andere hineinzusetzen. Der Fachbereich vermittelt Methoden, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Literatur und Sprache als kultureller Ausdrucksform zu verschaffen. Von der Leseförderung über kreatives Schreiben bis hin zum freien Erzählen – in praxisorientierten Kursen lernen Multiplikator*innen, zielgruppengerechte Literaturprojekte zu entwickeln und durchzuführen. Das praktische Handwerkszeug und die theoretische Basis erwerben die Kursteilnehmer*innen in der Qualifizierung „Literaturpädagogik“ sowie in den Fortbildungen „Geschichten erzählen“ und „Kinder- und Jugendliteratur praktisch“.



Dr. Julia Abel

Dozentin für Literatur und Sprache

Promovierte Literaturwissenschaftlerin. Studium der Germanistik, Philosophie, Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Bildungswissenschaften und Deutsch als Zweitsprache. Lehrtätigkeit als Dozentin für Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik an der Bergischen Universität Wuppertal und im Bereich der Lese- und Sprachförderung für DaZ-Schüler*innen an Grundschulen. Autorin und Herausgeberin zahlreicher wissenschaftlicher und journalistischer Texte, u. a. eines Lehrbuchs zum Thema „Comics und Graphic Novels“.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-263
E-Mail: abel@kulturellebildung.de



Sascha Pranschke

Dozent für Literatur und Sprache

Schriftsteller, Literaturpädagoge und Dipl.-Kulturwissenschaftler. Studierte Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus bei Hanns-Josef Ortheil an der Universität Hildesheim. Als Dozent für Kreatives Schreiben war er für verschiedene Bildungseinrichtungen tätig, u.a. an den Universitäten Münster und Hildesheim, für das Literaturbüro NRW in Düsseldorf und das Westfälische Literaturbüro in Unna. Er leitete das Junge Literaturhaus Köln und ist Herausgeber von Romanen und Erzählungen, die in Schreibprojekten mit Jugendlichen entstanden.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-263
E-Mail: pranschke@kulturellebildung.de

Qualifizierungen



Literaturpädagogik (ARS)

Sprachbildung – Leseförderung –
kreatives Schreiben – Erzählkompetenz

Die Literaturpädagogik vermittelt Kindern und Jugendlichen grundlegende Fähigkeiten, um ihr Leben selbstbestimmt zu meistern. Spielerisch erobern sie sich neue Möglichkeiten und Facetten sprachlichen Ausdrucks und lernen, ihre Welt fiktiv zu gestalten.

Diese Qualifizierung befähigt Mitarbeiter*innen in Bibliotheken, im Buchhandel, in Familienzentren, Kindergärten, Ganztagschulen und Fachschulen sowie freiberufliche Leseförder*innen zur Tätigkeit als Literaturpädagog*innen.

Schwerpunkte:

- Projektentwicklung für Literacy und Leseförderung
- Auswahl zielgruppenorientierter Lektüre
- Entwicklung von Vermittlungsmethoden
- Konzeptentwicklung
- Überblick über Angebote der Literaturvermittlung
- Beratung von Eltern und Lesepat*innen der Leseförderung
- Profilschärfung eigener Angebote

Je nach Wahl der Kurse kommen weitere Qualifikationen, z. B. der Sprachförderung, interkultureller Arbeit oder in den künstlerischen Ausdrucksformen hinzu. Bestandteil der Qualifizierung ist eine individuelle Fortbildungsberatung.

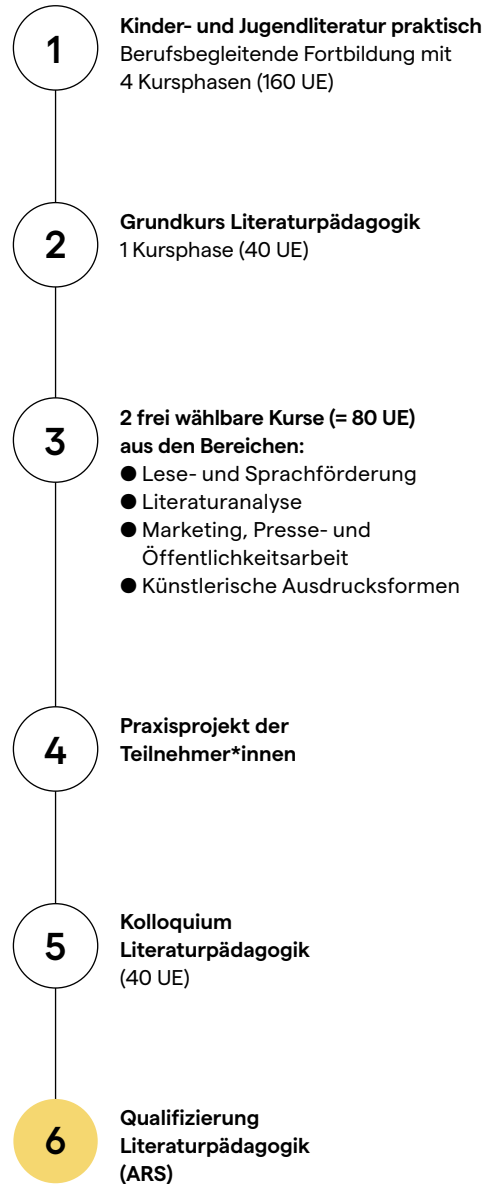
Voraussetzung:

Abschlossenes Hochschul-/Fachhochschulstudium oder adäquate Leistungen sowie die Teilnahme an der Fortbildung „Kinder- und Jugendliteratur praktisch“.

Abschluss:

Zertifikat „Literaturpädagogik“. Die Qualifizierung ist vom Bundesverband Leseförderung e. V. anerkannt als Weiterbildung „Lese- und Literaturpädagogik“.

Lernpfad



Kooperationspartner:
Bundesverband Leseförderung e. V.

Kinder- und Jugendliteratur praktisch

Buchauswahl – Literaturvermittlung – Kreativprojekte

Die berufsbegleitende Fortbildung in vier Kursphasen vermittelt Kenntnisse und methodische Hilfen, um Kinder und Jugendliche an Literatur heranzuführen. Erfahren Sie, wie Sie eine zielgruppengerechte Auswahl aus dem aktuellen Literaturangebot treffen und Literaturprojekte für Kinder und Jugendliche sinnvoll planen und durchführen können.

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeiter*innen in Bibliotheken, Schulen, Kindertagesstätten und -horten, im Buchhandel und Verlagswesen sowie in Kultur- und Kommunikationszentren.

Schwerpunkte:

- Orientierung und Überblick über den Kinder- und Jugendbuchmarkt
- Geschichte und Bedeutung des Bilder-, Kinder- und Jugendbuchs
- Auswahl- und Bewertungskriterien von Kinder- und Jugendliteratur
- Kreative Vermittlungsmethoden
- Projekte zur Lese- und Schreibförderung
- Planung und Durchführung von Literaturprojekten
- Kinder- und Jugendliteratur in fächerübergreifenden Projekten

Hinweis:

Diese Fortbildung ist Voraussetzung für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“. Sie wird mit 160 UE vom Bundesverband Leseförderung anerkannt (BVL-Modul 2).

Kosten:

Je Kurswoche: 187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

**L 269 | Qualifizierung
4 Kursphasen**

**Die nächste Qualifizierung beginnt
am 4.10.2021
Kulturellebildung.de/L269**

Grundkurs Literaturpädagogik

Zielgruppenorientierte Literaturvermittlung

Literaturpädagog*innen begleiten Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zum* zur kompetenten Leser*in. Orientiert an den Interessen der Zielgruppe, ihrem jeweiligen Entwicklungsstand sowie ihren Persönlichkeiten fördern sie mit kreativen Vermittlungsmethoden neben der Leseflüssigkeit insbesondere den freudvollen Umgang mit Literatur. Kinder und Jugendliche entwickeln ihre eigenen Vorlieben, können ein positives Selbstkonzept als Leser*in ausbilden und die Vielfalt der Literatur entdecken.

Schwerpunkte:

- Literaturpädagogisches Handeln
- Grundlagen der Lesesozialisation
- Reflexion der eigenen Lesebiografie
- Analyse der Zielgruppen unter entwicklungspsychologischen und pädagogischen Aspekten
- Präsentation, Ausprobieren, Entwicklung und Reflexion literaturpädagogischer Vermittlungsmethoden zu aktueller Kinder- und Jugendliteratur

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ mit 40 UE anerkannt (BVL-Modul 1).

Voraussetzung:

Abgeschlossene oder begonnene Fortbildung „Kinder- und Jugendliteratur praktisch“

Dozent*innen:

Dr. Julia Abel
Heike Kielsmeier (Lese- und Literaturpädagogin)

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

**L 264 | Qualifizierung
Mo 12.7. – Fr 16.7.2021
Kulturellebildung.de/L264**

Kolloquium Literaturpädagogik

Abschluss der Qualifizierung Literaturpädagogik

Teil der Qualifizierung „Literaturpädagogik“ ist die Durchführung eines Praxisprojekts mit Multiplikator*innen. Diese Projekt soll folgende Kompetenzen abdecken:

- Praxis der Literaturvermittlung
- Analyse und Einschätzung von literarischen Texten
- Konzeption und Planung
- Organisation
- Anleitung und Methodik
- Präsentation und Auswertung eines Praxisprojekts vor Fachpublikum

Das Projekt soll in einem Bericht dokumentiert und analysiert werden.

Schwerpunkte:

- Feedback in Einzelgesprächen
- Reflexion zum Selbstverständnis als Literaturpädagog*in
- Profilentwicklung, d. h. Schwerpunkte setzen, eigene Fähigkeiten erkennen und benennen
- Beratung zu den nächsten Schritten
- Vernetzung und gegenseitige Stärkung durch Kooperation

Voraussetzungen:

Abschluss der Fortbildung „Kinder- und Jugendliteratur praktisch“, Teilnahme am „Grundkurs Literaturpädagogik“ sowie an zwei Wahlkursen.

Dozent*innen:

Dr. Julia Abel
Sascha Pranschke

Kosten:

204 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

**L 270 | Kolloquium
Mo 8.11. – Fr 12.11.2021
Kulturellebildung.de/L270**

Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer

Bilderbuchprojekte für mehr Vielfalt und Toleranz

Sie haben die Nase voll von Bilderbüchern, die schon für die Jüngsten die Welt säuberlich in typisch Mädchen/typisch Jungen aufteilen? Machen Sie doch Ihr eigenes Ding! Entwickeln Sie selbst Schritt für Schritt ein Bilderbuch jenseits der Geschlechterklischees, das Sie am Ende der Kursreihe publikationsreif gebunden präsentieren.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 68

Kosten:

Je Kurswoche: 187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

**I 090 | Qualifizierung
4 Kursphasen**

**Mo 28.6. – Fr 2.7.2021 | I 090-1
Mo 13.12. – Fr 17.12.2021 | I 090-2
2022 | I 090-3, I 090-4
Kulturellebildung.de/I090**

Bildende Kunst

Literatur & Sprache

Geschichten erzählen

Fortbildung in 4 Kursphasen

Die Fortbildung regt dazu an, das Geschichten-erzählen für sich selbst und für die berufliche Arbeit zu erlernen oder neu zu entdecken. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendförderung, an Mitarbeiter*innen in Kindertagesstätten, Schulen und Bibliotheken sowie an Sozial-, Spiel-, Theater-, Musik- und Kulturpädagogen*innen.

Schwerpunkte:

- Geschichten frei erzählen
- Literarische Vorlagen für das mündliche Erzählen aufbereiten
- Geschichten vor Publikum präsentieren
- Unterschiedliche Stile, Traditionen und Methoden des Geschichtenerzählens anwenden
- Einen eigenen Erzählstil entwickeln
- Geschichten zielgruppengerecht auswählen und vortragen

Aufbau:

- Grundkurs „Geschichten erzählen“
- 1 Wahlkurs
- Erzählfestival der Akademie der Kulturellen Bildung
- Werkstattkurs „Geschichten präsentieren“

Abschluss:

Zertifikat „Geschichten erzählen“

L 271 | Qualifizierung
Die nächste Qualifizierung beginnt am 29.11.2021
Kulturellebildung.de/L271

Werkstatt statt kurse



Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

>>
**Bücher sind Schiffe,
welche die
weiten Meere der
Zeit durchheilen.**



Francis Bacon

Urheberrecht praktisch

Alles, was Recht ist für Literaturpädagog*innen und Erzähler*innen

Als Literaturpädagog*innen und Erzähler*innen haben Sie in der Praxis permanent mit urheberrechtlich geschützten Texten und Bildern zu tun. Wenn Sie eine öffentliche Veranstaltung planen oder eine eigene Website haben, womöglich auch mit Musikstücken oder Videos, sind die Unsicherheiten groß, was im Umgang mit fremden Werken erlaubt und was verboten ist.

Konkrete Fragen, die bis spätestens 15.12.2020 eingegangen sind (stauch@kulturellebildung.de), werden nach Möglichkeit im Kurs berücksichtigt!

Schwerpunkte:

- Verwendung von Bild- und Textmaterial zur Veranstaltungsankündigung für Homepage und Facebook
- Verwendung von Musik bei öffentlichen Veranstaltungen
- Verlagsrecht, z. B. beim Einsatz von Bildkarten für ein Kamishibai oder ein Bilderbuchkino
- Präsentation von YouTube-Videos auf Elternabenden
- Abdruck von Kinderzeichnungen in Werbeflyern oder auf der Website der Kita

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 4 UE angerechnet (BVL-Modul 3.5).

Dozent*in:

Arne Björn Segler (Rechtsanwalt)

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

L 258 | Werkstattkurs
Mo 11.1. – Mi 13.1.2021
Kulturellebildung.de/L258

Projektplanung praktisch

Regional und vernetzt – so kann Leseförderung gelingen

Sie haben bereits gute Ideen, Kinder zum Lesen zu motivieren, doch Ihnen fehlt das notwendige Wissen, sie umzusetzen? In diesem Werkstattkurs erarbeiten Sie einen „Werkzeugkoffer“ für alltägliche literaturpädagogische Projekte vor Ort, um bereits ausgefeilte Ideen nach einem Projektplan strategisch umzusetzen, finanziell zu sichern, neue Angebote auf den Weg zu bringen und die richtigen Mitstreiter*innen, Sponsor*innen oder Kooperationspartner*innen zu finden. Der Kurs wendet sich an alle, die bereits literaturpädagogisch arbeiten oder ihr Engagement in der Leseförderung auf sichere Füße stellen möchten.

Skizzen konkreter Projektideen, die bis spätestens 15.12.2020 eingegangen sind (stauch@kulturellebildung.de), werden nach Möglichkeit im Kurs berücksichtigt!

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Module 3.1, 3.3 und 3.4).

Dozent*in:

Sabine Stemmler-Heß (Kulturbeauftragte des Rhein-Taunus-Kreises, Lese- und Literaturpädagogin, BVL)

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

L 259 | Werkstattkurs
Mi 13.1. – Fr 15.1.2021
Kulturellebildung.de/L259

Und was kommt jetzt?

Szenisches Schreiben in der theaterpädagogischen Praxis und in Online-Seminaren

Dieser Kurs gibt eine praktische Einführung in Methoden zum szenischen Schreiben, um Nicht-Profis gekonnt anzuleiten. Sie schreiben, bearbeiten und improvisieren eigene Szenen und verbinden diese zu einem Stückentwurf. Dabei geht es auch um die innere Haltung beim Schreiben, die Aufgaben der Spielleitung und die Rahmenbedingungen künstlerischer Partizipation. Der Dozent Lorenz Hippe ist Herausgeber des gleichnamigen Buches „Und was kommt jetzt?“.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Theater, S. 261

Hinweis:
Der Kurs findet als Online-Kurs statt. Er wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 2.2 und 4.4).

Kosten:
187 € Kursgebühr

DO 170 | Online-Kurs
Mo 8.2. – Fr 12.2.2021
Kulturellebildung.de/DO170

Literatur & Sprache

Theater

Grundkurs Literarisches Schreiben

Gute Literatur lebt von originellen und glaubhaften Figuren, von raffiniert komponierter Handlung, vom Gebrauch passender Stilmittel und von vielem mehr. In diesem Workshop erproben Sie in praktischen Übungen Techniken des kreativen Schreibens und verfassen eigene Kurzgeschichten und literarische Fragmente.

Beispiele aus der Weltliteratur zeigen, wie Sie Atmosphäre erzeugen, lebendige Dialoge schreiben und treffende Metaphern von unpassenden unterscheiden. In Gruppengesprächen lernen Sie, künstlerische Texte zu analysieren und konstruktiv zu kritisieren. Sie eignen sich handwerkliche Fähigkeiten an und probieren Methoden der Inspiration aus. Gleichzeitig vermittelt der Kurs Grundfertigkeiten für die selbstständige Leitung von Schreibwerkstätten.

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ und die Fortbildung „Geschichten erzählen“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 2.2 und 4.4).

Dozent*in:
Sascha Pranschke

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

L 262 | Werkstattkurs
Mo 22.2. – Fr 26.2.2021
Kulturellebildung.de/L262

Sprich's aus!

Dialoge schreiben und erzählen

Kaum eine Geschichte – egal, ob erzählt oder geschrieben – kommt ohne das gesprochene Wort aus. Dialoge vermitteln Lebendigkeit, charakterisieren die Sprechenden und treiben die Handlung voran. Zugleich zählen Dialoge zu den größten Herausforderungen der Erzähl- und Schreibkunst. Wie verleiht man den Sprechenden einen natürlichen Ton? Dieser Kurs richtet sich an Erzähler*innen und Autor*innen, die im kollegialen Austausch voneinander lernen möchten. Ein*e Erzähler*in und ein*e Autor*in leiten die Übungen wechselweise an, arbeiten aber auch gemeinsam sowie getrennt voneinander.

Schwerpunkte:

- Nicht-Gesagtes sichtbar machen
- Eigenschaften in einer charakteristischen Sprechweise spiegeln
- Dynamik einer Story durch Dialoge

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ und die Fortbildung „Geschichten erzählen“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 2.2, 4.1, 4.3 und 4.4).

Dozent*innen:
Raymond den Boestert
(Erzähler, Leiter der Vertelacademie Utrecht)
Sascha Pranschke

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

L 261 | Werkstattkurs
Mo 1.3. – Fr 5.3.2021
Kulturellebildung.de/L261

Escape-Rooms im Bildungskontext

Rätselräume für Kinder und Jugendliche

Geht es um Storytelling oder darum, Lerninhalte wie etwa politische, gesellschaftliche oder literarische Themen spielerisch und selbstaktiv zu vermitteln, bietet sich ein Escape-Room als experimenteller Rahmen geradezu an. Der Werkstattkurs vermittelt Ihnen, wie Sie Escape-Rooms für pädagogische Kontexte spielerisch einrichten können.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 77

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Modul 2.2).

Kosten:
168 € Kursgebühr, 157,50 € Ü + VP

I 095 | Werkstattkurs
So 14.3. – Mi 17.3.2021
Kulturellebildung.de/I095

Literatur & Sprache

Medien Spiel

Book meets Smartphone

Digitale Medien und Bibliotheken

Smartphones, Kamera und Mikrofon, Notebooks oder Tablets, Internetseiten, Blogs oder Soziale Netzwerke – Medien bereichern nicht zuletzt auch die Literaturvermittlung. Wie Sie Medienprojekte in Bibliotheken kreativ gestalten können, lernen Sie in diesem Werkstattkurs.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Medien, S. 146

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Modul 2.2).

Kosten:
142 Kursgebühr, 105 Ü + VP

C 269 | Werkstattkurs
Fr 16.4. – So 18.4.2021
Kulturellebildung.de/C269

Biografien – vom Leben der anderen

Rosa Parks, Stephen Hawking,
Malala Yousafzai literarisch verarbeitet

Berühmte Persönlichkeiten, ob Erfinder*innen, Entdecker*innen oder Aktivist*innen, faszinieren nicht nur erwachsene Leser*innen, sondern bevölkern auch das Kinder- und Jugendbuch. In diesem Kurs wandeln Sie auf den Spuren von Scott und Amudsen, spüren Marie Curies Erkenntnissen nach oder lassen sich von Menschen aus allen Zeiten und Ländern inspirieren – in Bilder- und Jugendbüchern, Anthologien, Comics und Graphic Novels. Sie erfahren, wie Sie die Lebenswege berühmter Persönlichkeiten in der Vermittlung nutzen können und werfen einen Blick auf moderne Methoden, um mit Leser*innen in das Leben der anderen einzutauchen.

Schwerpunkte:

- Anziehungskraft der Gattung Biografie
- Theoretische Kernbegriffe und typische Merkmale
- Orientierung über aktuelle Beispiele, Entwicklungen und Tendenzen
- Literaturpädagogische Impulse in der Vermittlungsarbeit
- Erarbeitung eigener Ideen und Methoden

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 2.1, 2.2 und 2.3).

Dozent*in:
Simone Eutebach (Literaturpädagogin)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

L 260 | Werkstattkurs
Mo 26.4. – Fr 30.4.2021
Kulturellebildung.de/L260

Spielend leicht schreiben

Kreative Methoden für Schreibwerkstätten

Schon mal mit Lauten gemalt? Ein Gedicht gewürfelt? Eine Heldin ausgelost? Nicht nur Kinder lieben Spiele. In dieser Fortbildung lernen Multiplikator*innen, Schreibanfänger*innen durch spielerisches Ausprobieren den kreativen Umgang mit Sprache zu vermitteln. Die Schreibspiele machen Lust darauf, Sprache zu erleben, die eigene Ausdrucksfähigkeit zu verbessern und diese Schlüsselkompetenz gezielt einzusetzen. Am Ende des Kurses nehmen Sie einen Werkzeugkoffer voller kreativer Methoden für den Einsatz in der Schule und in der Jugendkulturarbeit mit.

Schwerpunkte:

- Einfache Methoden des kreativen Schreibens
- Konstruktives und motivierendes Feedback in Gruppengesprächen

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ und die Fortbildung „Geschichten erzählen“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 2.2 und 4.4).

Dozent*in:
Sascha Pranschke

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

L 263 | Werkstattkurs
Mo 14.6. – Fr 18.6.2021
Kulturellebildung.de/L263

Alles Gender oder was?

Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer #1

Um geschlechtergetrennte Lesewelten in Theorie und Praxis geht es in diesem Werkstattkurs. Sie erhalten einen Überblick über den aktuellen Markt von Bilderbüchern, beschäftigen sich mit geschlechtsspezifischer Lesesozialisation und erarbeiten Kriterien für eine Buchauswahl, die thematisch wie ästhetisch gendersensibel ist. Lassen Sie sich von gelungenen Beispielen inspirieren, reflektieren Sie diese künstlerisch und entwickeln Sie Ihr eigenes Bilderbuchprojekt – ohne in die Rosa-Hellblau-Falle zu tappen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 69

Hinweis:
Einstiegswoche der Qualifizierung „Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer“. Auch freibuchbar! Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 1.2, 2.1; 2.3 und 5.3).

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 090-1 | Werkstattkurs
Mo 28.6. – Fr 2.7.2021
Kulturellebildung.de/I090-1

Literatur & Sprache
Bildende Kunst

Alice im Trickfilmland

Ein Trickfilm-Projekt gestalten

Der Kinderbuchklassiker „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll wartet mit einer Fülle von skurrilen Figuren und fantastischen Einfällen auf. In diesem Werkstattkurs setzen Sie diese bunte Geschichte mit ausgewählten Szenen als unterhaltsamen Trickfilm um.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Medien, S. 148

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Modul 2.2).

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 282 | Werkstattkurs
Mo 12.7. – Fr 16.7.2021
Kulturellebildung.de/C282

Literatur & Sprache

Medien

Fünf Minuten, die alles verändern

Das Einmaleins des Poetry Slams

Poetry Slams haben in den vergangenen 25 Jahren die Republik erobert. Dass hier Zauberei im Spiel ist, wissen wir nicht erst seit Julia Engelmann. Doch was macht eigentlich die Magie dieses Formats aus? Ist „slammen“ vielleicht sogar erlernbar? Ist es möglich, eines Tages selbst auf der Bühne zu stehen, Baby? In diesem Schnupper-Workshop lernen Sie, was Sie dafür über Poetry Slam wissen müssen.

Schwerpunkte:

- Poetry Slam – Format und Regeln
- Worüber können Sie schreiben?
- Was macht einen Text zum Slam-Text?
- Wie bringen Sie das Ganze auf die Bühne und lassen es lebendig werden?

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ und die Fortbildung „Geschichten erzählen“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Module 2.2, 4.1 und 4.4).

Dozent*innen:

Rainer Holl (Deutschsprachiger Vizemeister im Poetry Slam)
Sascha Pranschke

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

L 265 | Werkstattkurs
Mo 23.8. – Mi 25.8.2021
Kulturellebildung.de/L265

Was machen Held*innen nach der Arbeit?

Held*innen in Spiel- und Bildwelten im Wandel der Zeit

Brettspiele, Rollenspiele, Games, Bücher, Serien und Comics – Held*innen sind in jungen Lebenswelten allgegenwärtig und zählen als Fanfiction oder Fanart zur Jugendkultur. Im Kurs betrachten Sie die Entwicklung von Held*innen-Figuren vor dem Hintergrund ihrer Zeit und beschäftigen sich mit Held*innen-Geschichten als Ausgangspunkt fürs Storytelling und Spielentwicklungen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Spiel, S. 215

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Modul 2.2).

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

S 410 | Werkstattkurs
Mo 23.8. – Fr 27.8.2021
Kulturellebildung.de/S410

Literatur & Sprache

Spiel

Was man von hier aus schreiben kann

Schreibwerkstatt mit Mariana Leky

Ihr Bestseller „Was man von hier aus sehen kann“ wurde 2017 zum „Lieblingsbuch der unabhängigen Buchhändler“ gekürt. In ihrer Schreibwerkstatt gibt Mariana Leky Einblick in die kreativen Prozesse, die zu ihren ebenso originellen wie berührenden Erzählungen und Romanen führen. Der Kurs mit unterschiedlichen Schreibübungen richtet sich an alle, die selbst Geschichten verfassen möchten. Anfänger*innen sind ebenso willkommen wie Fortgeschrittene. Texte, die bereits in der Schublade liegen, können Sie gern mitbringen.

Schwerpunkte:

- Figurenentwicklung
- Dialoge schreiben
- Erzählperspektiven
- Handlungsbögen entwerfen

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ und die Fortbildung „Geschichten erzählen“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Module 2.2 und 4.4). In der Reihe „Meet the Artist“ stellt Gastdozent*in Mariana Leky am 26.8.2021 ihre künstlerische Arbeit vor (siehe Bereich Akademie Regio, S. 275).

Dozent*innen:

Mariana Leky (Autorin)
Sascha Pranschke

Kosten:

187 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

L 266 | Werkstattkurs
Mi 25.8. – Fr 27.8.2021
Kulturellebildung.de/L266

Mit der Stimme gestalten

Grundkurs Stimmbildung, Lese- und Präsentationstraining

Die Stimme ist unser wichtigster Kommunikationsträger, der Worte zum Leben erweckt. Über Tonhöhe und Lautstärke können wir Emotionen wie Freude oder Aufregung zum Ausdruck bringen. Aber auch Anstrengung wird hörbar. In diesem Kurs lernen Sie ein Trainingsprogramm für Ihre Stimme kennen, durch das Sie entspannt und sicher sprechen können. Anhand Ihrer mitgebrachten Texte erarbeiten Sie, wie Sie die Dramaturgie beim Vorlesen, beim Erzählen oder bei Vorträgen mit Ihrer Stimme bewusst gestalten. Sie üben, wie Sie Figuren zum Leben erwecken, Emotionen ausdrücken, Wichtiges hervorheben, um authentisch und wirkungsvoll bei Ihrem Publikum anzukommen.

Schwerpunkte (Auswahl):

- Übungen für Körper und Atem zur natürlichen Kräftigung der Stimme
- Methoden des flexiblen Einsatzes von Sprechtempo, Lautstärke und Melodie
- Vorlesetraining (abwechslungsreich vorlesen, Gestaltung unterschiedlicher Figuren)

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierungen „Geschichten erzählen“ und „Literaturpädagogik“ mit 40 UE anerkannt (BVL-Module 1.5, 2.2, 4.1, 4.2 und 5.1).

Dozent*in:

Jenny Ulbricht
(Stimmtrainerin, Schauspielerin)

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

L 267 | Werkstattkurs

Mo 30.8. – Fr 3.9.2021

Kulturellebildung.de/L267

Literatur & Sprache Theater

Lesenswert?

Kinder- und Jugendbücher rezensieren und empfehlen

Sie kennen sich durch Ihren Beruf oder Ihr Ehrenamt mit Kinder- und Jugendbüchern aus und möchten Buchtipps oder Rezensionen dazu schreiben – für Ihre eigene Webseite, Printmedien oder Online-Portale? Üben Sie in diesem Kurs, lebhaft Buchtipps und kritische Rezensionen zu schreiben, auch ohne journalistische Vorkenntnisse.

Schwerpunkte:

- Was unterscheidet Buchtipps und Rezension?
- Wie beschreibe ich das Buch? Wie äußere ich meine Meinung?
- Worauf achte ich besonders beim Bilderbuch, Erstleser*innen, Kinder- oder Jugendroman und beim Sachbuch?

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Modul 2.5).

Dozent*innen:

Julia Süßbrich (freie Mitarbeiterin
Eselsohr – Fachzeitschrift für Kinder- und Jugendmedien)
Dr. Julia Abel

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

L 268 | Werkstattkurs

Mi 6.9. – Fr 8.9.2021

Kulturellebildung.de/L268

Cosplay

Hinein in die Welt von Manga, Animes und Videogames

Cosplay gehört zu den derzeit präsentesten Jugendkulturen und ist gelebtes Fandom. Indem sie ihre Held*innen in Aussehen und Pose verkörpern, verbinden Cosplayer*innen auf kreative Weise mediale mit analogen Lebenswelten. In diesem Kurs tauchen Sie in die faszinierende Welt des Cosplay ein und probieren es selbst aus.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 79

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Module 2.2 und 2.4).

Kosten:

142 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

I 091 | Werkstattkurs

Mo 20.9. – Mi 22.9.2021

Kulturellebildung.de/I091

Literatur & Sprache

Medien Spiel

On Air gehen!

Podcasting für Einsteiger*innen

Der Kurs vermittelt Ihnen das notwendige Know-how, um erfolgreiche*r Podcaster*in zu werden. Sie erfahren, welche Podcastformate es gibt, wie sie technisch funktionieren und welche Voraussetzungen Sie zur Podcastproduktion erfüllen sollten. Sie produzieren schließlich selbst Folgen für einen Podcast der Akademie der Kulturellen Bildung!

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 80

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Module 2.4).

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

I 092 | Werkstattkurs

Mi 22.9. – Fr 24.9.2021

Kulturellebildung.de/I092

Literatur & Sprache

Medien

>>

Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.

<<

Aldous Huxley

Spoken Word

Medienkunst-Projekt mit Stimme und Sound

Fassen Sie Ihre Gedanken in Worte und spielen Sie mit Ihrer Stimme und Sound – schon wird Kunst daraus! Entdecken Sie die Kraft Ihrer Stimme und erwerben Sie dabei Kenntnisse zur unkonventionellen Kunstvermittlung des gesprochenen Wortes für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Medien, S. 152

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 2.2 und 4.1).

Kosten:
187 Kursgebühr, 210 Ü + VP

C 277 | Werkstattkurs
Mo 18.10. – Fr 22.10.2021
Kulturellebildung.de/C277

Literatur & Sprache

Medien Theater

Mit der Tür ins Haus

Raum und Metaphorik

Zahlreiche Metaphern haben Bezüge zu Räumen, zum Bauen oder zur gebauten Umwelt. In diesem Werkstattkurs nehmen Sie diese zum Anlass, um sich mit Baukultur zu beschäftigen. Warum fällt uns die Decke doch nicht auf den Kopf? Wer kann die meisten raumbezogenen Metaphern in einer Geschichte unterbringen? Und wie lassen sich solche Bezüge in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen?

Ausführliche Informationen im Fachbereich Baukultur, S. 100

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Modul 2.2).

Kosten:
118 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

A 028 | Werkstattkurs
Fr 12.11. – So 14.11.2021
Kulturellebildung.de/A028

Literatur & Sprache

Baukultur

>>

Schreib den ersten Satz so, dass der Leser unbedingt auch den zweiten lesen will.

<<

William Faulkner

Grundkurs Geschichten erzählen

Wie Sie Zuhörer*innen in Ihren Bann ziehen

Beim freien Erzählen vor Zuhörer*innen geht es nicht nur um nachvollziehbare Erzählstrukturen, sondern vor allem um das bildhafte Erzählen und die persönliche Verbindung zur Geschichte. In diesem Grundkurs lernen Sie, wie Sie mit viel Fantasie und einer gelungenen Präsentation Geschichten frei erzählen. Neben Kenntnissen zu Erzählstrukturen und Motiven vermittelt der Kurs Improvisationstechniken und zeigt, wie Sie Geschichten mit stimmlichen und nonverbalen Mitteln lebhaft vor Ihren Zuhörer*innen entstehen lassen.

Schwerpunkte:

- Geschichtenanalyse und -vorbereitung
- Emotionale Verbindung von Erzähler*in und Geschichte
- Präsentation und Körpersprache
- Verbildlichen statt Erzählen – die Atmosphäre in Geschichten
- Erzählen aus verschiedenen Perspektiven

Hinweis:
Beginn der vierwöchigen Qualifizierung „Geschichten erzählen“. Auch frei buchbar!
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 2 und 4).

Dozent*innen:
Raymond den Boestert
(Erzähler, Leiter der Vertelacademie Utrecht)
Sascha Pranschke

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

L 271 | Werkstattkurs
Mo 29.11. – Fr 3.12.2021
Kulturellebildung.de/L271

Gendersensible Story- und Figurenentwicklung

Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer #2

Sie möchten Figuren und Geschichten entwickeln, die sich in Text und Bild jenseits von Geschlechterklischees bewegen? Sie möchten sich Bilderbücher ausdenken, die ohne das übliche Repertoire von süßen Prinzessinnen, Einhörnern und abenteuerlustigen Piraten auskommen? Und Familien nicht nur als Vater-Mutter-Kind-Schema zeigen? In diesem Kurs arbeiten Sie sich raus aus der Rosa-Hellblau-Falle.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 69

Hinweis:
Die erste Wochenhälfte (Mo – Mi) ist frei buchbar, die zweite (Mi – Fr) richtet sich nur an Teilnehmer*innen der Qualifizierung „Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer“.

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP
(Offener Werkstattkurs)
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP
(Qualifizierungskurs)

I 090-2 | Werkstattkurs
Mo 13.12. – Mi 15.12.2021
(Offener Werkstattkurs)
Mo 13.12. – Fr 17.12.2021
(Qualifizierungskurs)
Kulturellebildung.de/I090-2

Literatur & Sprache

Bildende Kunst

Festival



Internationales Erzählfestival

Generationen im Dialog

Unter dem Motto „Generationen im Dialog“ treffen sich im Mai 2021 wieder Erzähler*innen aus allen Himmelsrichtungen. Über das Erzählen eigener und erfundener Geschichten bringen wir verschiedene Generationen miteinander ins Gespräch und räumen dabei auch generationenspezifischen Erzählformen Platz ein. In Workshops vermitteln professionelle Erzähler*innen ihre Kunst und präsentieren sie öffentlich, teils an ungewöhnlichen Orten im Städtedreieck Remscheid – Solingen – Wuppertal. Dafür bietet das Festival ein Workshop-Programm, das künstlerisch-handwerklichen Input sowohl für Anfänger*innen wie Fortgeschrittene bereithält: vom Ideenpool für Erzählwerkstätten mit Kindern über Dramaturgie für fortgeschrittene Erzähler*innen bis zu mehrsprachigem Erzählen und Poetry-Slam. Neben diesen teils interdisziplinären Kursangeboten sind beim Festival viel beachtete Erzählstücke zu erleben, die auf unterschiedliche Weise thematisieren, wie ein Austausch zwischen Generationen aussehen kann. Das Erzählfestival wendet sich an alle, die zeitgemäße Erzählformen und unterschiedliche Veranstaltungsformate für das Erzählen kennenlernen möchten, um selbst Geschichten zu erzählen.

Hinweis:

Die Teilnahme am Festival ist ein Baustein der Fortbildung „Geschichten erzählen“.

Kosten:

204 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

L 245 | Festival

Mi 12.5. – So 16.5.2021

Kulturellebildung.de/L245

Tagung & Netzwerk treffen



3. Fachkonferenz Kinder- und Jugend- bibliotheken

„Was geht?“ – Die Kinder- und Jugendbibliothek zwischen Buch und Makerspace

Die Anforderungen an Kinder- und Jugendbibliotheken werden immer vielschichtiger und differenzierter: Die Zielgruppen verändern sich und die digitale Medienlandschaft unterliegt einem raschen Wandel, der neue bibliothekspädagogische Angebote und Veranstaltungsformate erfordert. Von der traditionellen Lese- und Sprachförderung über Medien- und Bibliotheksschulungen sowie Projektarbeit bis hin zu Makerspace-Formaten ist alles gefragt, was in analoger und digitaler Medienvielfalt genutzt werden kann. Dazu müssen die Angebote der Kinder- und Jugendbibliotheken immer wieder neu ausgerichtet werden. Nicht zuletzt sollten sich diese neuen Herausforderungen auch schon in der (Hochschul-)Ausbildung niederschlagen. Inspiriert durch Vorträge und Workshops haben Sie die Gelegenheit, diese Themen praxisorientiert zu diskutieren. Der bibliothekarische Nachwuchs ist hierzu herzlich eingeladen!

Hinweis:

Die Tagung wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ mit 12 UE anerkannt (BVL-Modul 2.4).

Kooperationspartner:

Kommission Kinder- und Jugendbibliotheken des Deutschen Bibliotheksverbands e. V.

Leitung:

Ronald Gohr
Christiane Bornett
Dr. Julia Abel

Kosten:

153 € Kursgebühr, 157,50 € Ü + VP

L 242 | Tagung

Mi 17.2. – Sa 20.2.2021

Kulturellebildung.de/L242

Netzwerk Literaturpädagogik

Informieren – austauschen – gemeinsam planen

Das Netzwerk Literaturpädagogik ist für Absolvent*innen der Qualifizierung „Literaturpädagogik“ eine Plattform zum Austausch über aktuelle Entwicklungen und zur selbstorganisierten Weiterqualifizierung.

Schwerpunkte:

- Projekte der Netzwerkmitglieder
- Austausch über aktuelle Fragestellungen
- Blick auf die Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart
- Konzeptentwicklung zu ausgewählten Titeln

Voraussetzung:

Abschluss der Qualifizierung „Literaturpädagogik“ an der Akademie der Kulturellen Bildung

Leitung:

Dr. Julia Abel

Kosten:

40 € Ü + VP

L 272 | Netzwerktreffen

Sa 20.2. – So 21.2.2021

Kulturellebildung.de/L272

Medien



Computerspiele, Apps, Soziale Netzwerke oder Online-Videos: Medien sind in der Kulturellen Bildung allgegenwärtig. Die Förderung der Medienkompetenz wächst in einer fortschreitend von Digitalisierung geprägten Gesellschaft zu einer zentralen pädagogischen Aufgabe im Elternhaus, in der Schule oder in der Kinder- und Jugendarbeit. Informatische Grundbildung wird zu einer Schlüsselkompetenz. Der Fachbereich Medien vermittelt mit interdisziplinären Ansätzen Handwerkszeug für eine zielgruppengerechte kulturelle Medienbildung. Dazu bietet der Fachbereich ein thematisch differenziertes Spektrum an kurz-, mittel- und langfristigen Fortbildungen für Fachkräfte aus Institutionen, Verbänden und Projektkontexten an.



Horst Pohlmann

Dozent für Medienpädagogik

Diplom-Sozialpädagogin, MedienSpielPädagogin (M. A.). Bis 2006 Mitarbeit in der Fachstelle Medienpädagogik/Jugendmedienschutz der Stadt Köln; 2007 bis 2015 Co-Leitung von Spielraum – Institut zur Förderung von Medienkompetenz am Institut für Medienforschung und Medienpädagogik der TH Köln. Koordination des Weiterbildungsstudiengangs „Handlungsorientierte Medienpädagogik“ der Donau-Universität Krems und der TH Köln in Kooperation mit der Akademie der Kulturellen Bildung.

Kontakt
Telefon: (02191) 794-260
E-Mail: pohlmann@kulturellebildung.de

Hinweis

Die Kursangebote des Fachbereichs Medien sind inhaltlich auf die Stufen des „Medienkompetenzrahmen NRW“ angepasst und können als anerkannte Fortbildungen belegt werden. Die abgedeckten Kompetenzbereiche sind jeweils in den Kursausschreibungen angegeben. Die Initiative wird getragen von der Landesregierung NRW, der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) und der Medienberatung NRW.

Weitere Informationen unter:
www.medienkompetenzrahmen.nrw



Qualifizierungen



Medienpädagogik (ARS)

Berufsbegleitende Qualifizierung

Medienpädagog*innen arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Medienproduktion, -bewertung und -beratung. Zentraler Aspekt der Medienpädagogik ist es, zu einem selbstbestimmtem, kritisch-reflexiven Handeln im Umgang mit Medien zu führen. Fachkräfte sozialer oder kultureller Einrichtungen lernen neben dem praktischen Einsatz verschiedener Medien auch Vermittlungsmethoden medienpädagogischer Arbeit kennen.

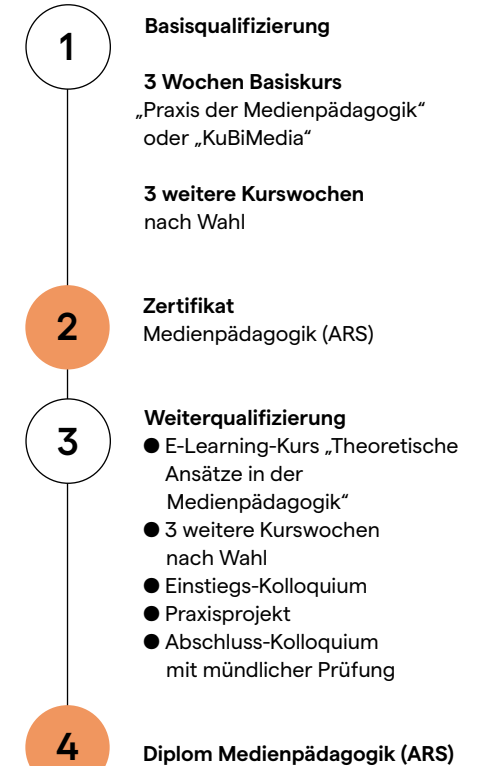
Aufbau:

- Modulares Bausteinsystem
- Schwerpunkte sind flexibel für das Arbeits- und Praxisfeld wählbar
- Anerkannt werden alle Kursangebote des Fachbereichs Medien sowie Kurse anderer Fachbereiche der Akademie mit einem Medienswerpunkt

Hinweis:

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Lernpfad



Abschlüsse:
Zertifikat oder Diplom

Anmeldung:
Formlos in Absprache mit der Fachbereichsleitung

Kosten Basisqualifizierung:
Je Kurswoche: 130 € bis 200 € Kursgebühr (s. Kursausschreibungen), 210 € Ü + VP

Kosten Weiterqualifizierung:
Je Kurswoche: 100 € bis 200 € Kursgebühr (s. Kursausschreibungen), 210 € Ü + VP

»
**Bildung kommt
von Bildschirm und
nicht von Buch,
sonst hieße es ja
Buchung.**
«

Dieter Hildebrandt

Praxis der Medienpädagogik

Orientierungskurs für kreative medienpädagogische Projekte

Vom Buch bis zum Sozialen Netzwerk, vom Hörspiel bis zur Handy-App, vom Blog bis zum Computerspiel – das Spektrum unserer täglichen Mediennutzung ist immens. Der praxisbezogene Werkstattkurs zeigt Ihnen die Bandbreite medienpädagogischer Themen und Didaktiken. Er vermittelt Ihnen neben dem handwerklichen Umgang und der Kommunikation mit Medien vor allem Möglichkeiten, diese sinnvoll in medienpädagogischen Kontexten zu nutzen. Der Kurs eignet sich besonders für Fachkräfte, die Medienprojekte umsetzen oder ihr bestehendes Repertoire erweitern möchten.

Schwerpunkte 1. Kurswoche:

- Medienwelten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Medienpädagogische Begriffe und Arbeitsfelder
- Erstellung und Gestaltung von Webseiten und Blogs
- Projekte, Konzepte, Methoden

Schwerpunkte der 2. Kurswoche:

- Video in medienpädagogischen Projekten
- Audio in medienpädagogischen Projekten
- Planung der individuellen Kursprojekte

Schwerpunkte 3. Kurswoche:

- Präsentation und Auswertung der Praxisprojekte
- Methoden in der Elternarbeit
- Computer- und Videospiele

Kursprojekt:

Zwischen der zweiten und dritten Kurswoche setzen die Teilnehmer*innen in ihren Einrichtungen bzw. Praxisfeldern individuelle Kursprojekte um.

Abschluss:

Pflichtbaustein der Basisqualifizierung „Medienpädagogik (ARS)“, auch als eigenständige Fortbildung buchbar.

Dozent*innen:

Horst Pohlmann

Thomas Gudella (Medienberater)

Anke Lehmann-Echternacht (Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW)

Reiner Wild (Medienberater)

Kosten:

Je Kurswoche: 170 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 276 | Qualifizierung

3 Kursphasen plus Praxisprojekt

Mo 11.10. – Fr 15.10.2021 | C 276-1

Januar 2022 | C 276-2

Praxisprojekt

Mai/Juni 2022 | C 276-3

Kulturellebildung.de/C276

[Medienkompetenzrahmen NRW]

Bedienen + Anwenden

Produzieren + Präsentieren

Kulturelle Bildung und Medienkompetenz (KuBiMedia)

Medien prägen die Lebenswelten von Heranwachsenden. Die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft hat zur Folge, dass Medien aus der künstlerischen und kulturellen Praxis nicht mehr wegzudenken sind. KuBiMedia bringt Kunst und Kultur mit pädagogischen Handlungsfeldern zusammen. Sie arbeiten in Tandem-Teams (Pädagog*innen mit Künstler*innen und Kulturschaffenden) an interdisziplinären Ansätzen für Projekte der kulturellen Bildung. Der Kurs richtet sich sowohl an Pädagog*innen wie auch an (freischaffende) Künstler*innen und Kulturschaffende.

Schwerpunkte:

- Reflektierter und kreativer Einsatz verschiedener Medien
- Themen und Impulse aus den Medienwelten junger Menschen aufgreifen
- Praxisprojekte planen und umsetzen
- Austausch und Vernetzung in kulturellen Arbeitsfeldern

Aufbau:

- 3 Kurswochen
- Praxisprojekt

Hinweis:

Einstiegskurs in die medienpädagogische Qualifizierung, auch als eigenständige Fortbildung buchbar.

Dozent*innen:

Tobias Schmölders (Medienpädagoge)

Horst Pohlmann

Kosten:

Je Kurswoche: 187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 271 | Qualifizierung

Fr 4.6. – Di 8.6.2021 | C 271-1

Mo 30.8. – Fr 3.9.2021 | C 271-2

Januar 2022 | C 271-3

Kulturellebildung.de/C271

Medienpädagogik-Kolloquium

Das Kolloquium richtet sich an Teilnehmer*innen der Weiterqualifizierungen, die mit ihrem Abschlussprojekt beginnen sowie an alle, die ihr Projekt bereits beendet haben und es präsentieren möchten. Das Kolloquium schließt mit der mündlichen Prüfung die medienpädagogische Qualifizierung ab.

Voraussetzung:
Besuch der Qualifizierung
„Diplom Medienpädagogik (ARS)“

Dozent*in:
Horst Pohlmann

Kosten:
153 € Kursgebühr, 157,50 € Ü + VP

C 278 | Qualifizierung
Do 4.11. – So 7.11.2021
Kulturellebildung.de/C278

Handlungsorientierte Medienpädagogik (HOMP)

Spielerische Ansätze in der Jugendmedienarbeit

Berufsbegleitender Studiengang mit Zertifikats- und Masterabschluss (Master of Arts)

Im Studiengang lernen Sie insbesondere praxisorientierte pädagogische Ansätze für die schulische sowie außerschulische Medienpädagogik kennen, die mit klassischen Methoden aus anderen Fachdisziplinen wie Spiel-, Werk-, Theater-, Literatur- oder Erlebnispädagogik kombiniert werden können. Das Studium ist interdisziplinär angelegt und bindet pädagogische und medienorientierte Fachdisziplinen sowie politische Bildung, Jugendschutz oder internationale Kinder- und Jugendarbeit ein. Der Studiengang richtet sich an Pädagog*innen, Medienschaffende, Sozialpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen.

Schwerpunkte:

- Lern- und spieltheoretische Konzepte
- Methodische Ansätze der Spiel-, Theater-, Erlebnis- und Sozialpädagogik
- Spielinhalte mit unterschiedlichen Zielgruppen thematisieren und nutzen

Aufbau:

- Certified Program (C. P.), 2 Semester
- Masterstudium (M. A.), 5 Semester

Hinweis:

Präsenzveranstaltungen finden in Krems, Köln und Remscheid statt (z. T. parallel).

Anmeldung und Informationen:
donau-uni.ac.at/homp

Kooperationspartner:
Donau Universität Krems (DUK)
Technische Hochschule Köln

C 265 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/C265

Musik und Medien mit Jugendlichen (ARS)

Interdisziplinäres Zertifikat der Fachbereiche Musik und Medien

Musik und Medien bilden oftmals eine Einheit: als Soundtrack im Kinofilm oder im Computerspiel, als Videoclip auf YouTube oder auf Instagram. Apps und Softwares spielen eine immer größere Rolle beim Komponieren und Musikmachen. Die Qualifizierung speziell für Fachkräfte der Jugendarbeit, im Bildungswesen sowie in Kultureinrichtungen bereitet auf die musikalisch-mediale Projektarbeit mit Jugendlichen vor, orientiert an den Lebenswelten dieser Altersgruppe.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 72

Medien

Musik



Medien eröffnen den Heranwachsenden neue Lernformen und Lernwege zu interessanten Fragen und Themen und sonst nicht zugänglichen Bereichen der Wirklichkeit.



Dieter Spanhel

Werkstatt statt kurse



Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

RoboBumpCar – Spielerisch Programmieren lernen

Zwischen MINT-Technologie, Medien- und Werkpädagogik

Kommen Sie in die Maker-Werkstatt: Aus Holz fertigen Sie RoboBumpCars an – einfache Modellautos, mit einem Elektromotor angetrieben und gesteuert über einen Arduino-Mikro-Controller. Auf einer selbstgebauten Strecke können Sie Ihr Fahrzeug ins Rennen schicken.

Schwerpunkte:

- Programmieren mit einer „Visual Programming Language“ (VPL) zur Roboter-Steuerung
- Technische Abläufe zum Bau computergesteuerter Fahrzeuge
- Best-Practice für die schulische und außerschulische Kultur- und Projektarbeit
- Einsatz der RoboBumpCar-Baupläne und Bausätze in der pädagogischen Praxis
- Funktionsweisen von Sensoren, Antrieb und Lenkung bei Fahrzeugen, die autonom fahren sollen

Dozent*innen:

Horst Pohlmann
Roland Oesker (Kunst-, Design- und Werkpädagoge)
Sebastian Fenzel (Medienpädagoge)

Kosten:

153 € Kursgebühr, 157,50 € Ü + VP

C 266 | Werkstattkurs
Mo 8.2. – Do 11.2.2021
Kulturellebildung.de/C266

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Produzieren + Präsentieren
Problemlösen + Modellieren

Der Wut-Kanal Le canal de colère The channel of fury

Multimediale und performative Bearbeitung von Hate-Speech

Hass begegnet uns überall: Im Netz, auf der Straße, in der Schule, im Parlament. Welche Formen und Stufen des Hasses gibt es und was sind die Besonderheiten im jeweiligen analogen oder virtuellen Setting? Welche Gefühle werden berührt und wie lassen sie sich kanalisieren? Sie entwerfen Ihren eigenen Wut-Kanal mit den Mitteln Ihrer Wahl: performativ, multimedial, therapeutisch, pädagogisch.

Schwerpunkte:

- Künstlerische Installation der Theater- und Medienpädagogik
- Theaterpädagogische Methoden zur Lokalisierung von Gefühlen
- Geführte Improvisationen und andere Äußerungsformen
- Eigene Projektideen entwickeln

Hinweis:

Der Kurs wird als Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“ anerkannt.

Dozent*in:

Andreas Schmid (Regisseur, Schauspieler, Theaterpädagoge BuT)

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 267 | Werkstattkurs
Fr 5.3. – Di 9.3.2021
Kulturellebildung.de/C267

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Produzieren + Präsentieren

Medien Performance
Theater

Escape-Rooms im Bildungskontext

Rätselräume für Kinder und Jugendliche

Geht es um Storytelling oder darum, Lerninhalte wie etwa politische, gesellschaftliche oder literarische Themen spielerisch, medial und selbstaktiv zu vermitteln, bietet sich ein Escape-Room als experimenteller Rahmen geradezu an. Der Werkstattkurs vermittelt Ihnen, wie Sie Escape-Rooms für pädagogische Kontexte einrichten können.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 77

Kosten:

168 € Kursgebühr, 157,50 € Ü +VP

I 095 | Werkstattkurs
So 14.3. – Mi 17.3.2021
Kulturellebildung.de/I095

Medien Spiel
Literatur & Sprache

Pädagogik vs. Technik

Digitalisierung nach Konzept

COVID-19 hat die Digitalisierung auch in der Bildung zum zentralen Thema gemacht. Über den Digitalpakt bietet sich Schulen und anderen Bildungseinrichtungen die Gelegenheit, Veränderungen für den Unterricht aktiv mitzugestalten und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Natürlich müssen auch die Schüler*innen bestmöglich auf die neuen Anforderungen vorbereiten werden. Dabei ist es wesentlich, Schnittmengen zwischen Pädagogik und Technik zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Schwerpunkte:

- Medienkonzepte und medienpädagogische Ansätze für den Unterricht
- Möglichkeiten digitalen Unterrichtens mit Smartboards

Kooperationspartner:

URANO Informationssysteme
heinekingmedia

Dozent*innen:

Horst Pohlmann
Stefan Arenhardt (Medienpädagoge,
URANO Informationssysteme)
Gastdozent*in (heinekingmedia)

Kosten:

114 € Kursgebühr, 52,50 € Ü + VP

C 268 | Werkstattkurs
Do 25.3. – Fr 26.3.2021
Kulturellebildung.de/C268

[Medienkompetenzrahmen NRW]

Bedienen + Anwenden
Kommunizieren + Kooperieren
Produzieren + Präsentieren

Book meets Smartphone

Digitale Medien und Bibliotheken

Die digitalen Medien haben längst Einzug in Bibliotheken gehalten. Smartphones, Kamera und Mikrofon, Notebooks oder Tablets, Internetseiten, Blogs oder Soziale Netzwerke – Medien bereichern nicht zuletzt auch die Literaturvermittlung. Wie Sie Medienprojekte in Bibliotheken kreativ gestalten können, erlernen Sie in diesem Werkstattkurs. Im Escape-Room, mit einer Smartphone-Indoor-Rallye oder mit Buch-Trailern schaffen Sie eine digitale Brücke in die analoge Welt der Bücher.

Schwerpunkte:

- Technik digitaler Medien
- Methodik der digitalen Literaturvermittlung
- Best-Practice-Projekte
- Kreative und spielerische Vermittlungsmethoden
- Konzeption eigener Medienprojekte

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung angerechnet (BVL-Modul 2.4).

Dozent*in:

Hans-Jürgen Palme
(Medienpädagoge, Studio im Netz e. V.)

Kosten:

142 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

C 269 | Werkstattkurs
Fr 16.4. – So 18.4.2021
Kulturellebildung.de/C269

[Medienkompetenzrahmen NRW]

Bedienen + Anwenden
Informieren + Recherchieren
Kommunizieren + Kooperieren
Produzieren + Präsentieren

Medien Literatur & Sprache

Das Karussell der Erinnerung

Gegenwärtige Vergangenheit mit performativen und medienpädagogischen Methoden

Wer erinnert und wozu? Während der gesellschaftliche Umgang mit der NS-Zeit eine nachvollziehbare historische Entwicklung durchlief und dessen Aufarbeitung vor allem „von unten“ eingefordert wurde, ist der individuelle Zugang zur Geschichte abhängig von Alter (Generation) und Biografie (Herkunft). Gerade in diesem zweiten, persönlichen Handlungsstrang liegt der emotionale Zugang zu einer Erinnerungskultur, z. B. in Form von überlieferten Familienlegenden und geerbten Glaubenssätzen. Private Zeugnisse sind in diesem Kurs die Grundlage einer künstlerischen Positionierung gegenüber dem Erinnern vor dem Hintergrund aktueller humanitärer Katastrophen. Sie erarbeiten ein Präsentationsformat (Text, Bild, Ton oder Performance), das den Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart schlägt.

Hinweis:

Der Kurs wird als Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT@“ anerkannt.

Dozent*in:

Andreas Schmid (Regisseur, Schauspieler,
Theaterpädagogie BuT)

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 281 | Werkstattkurs
Mo 26.4. – Fr 30.4.2021
Kulturellebildung.de/C281

[Medienkompetenzrahmen NRW]

Bedienen + Anwenden
Informieren + Recherchieren
Produzieren + Präsentieren

Medien Theater

Games get real

Computer- und Videospiele von digital zu analog

Was passiert, wenn das digitale Lieblings-Game vom Bildschirm auf die Wiese verlegt wird? In diesem Werkstattkurs setzen Sie analoge Spielformen im Sinne der MedienSpielPädagogik um und bauen auf soziales Miteinander und Spielfreude. Sie erlernen, wie Sie einen kreativen Rahmen für eigene Projektansätze schaffen, indem Sie Ideen ausprobieren, eigene Spielumsetzungen erfinden und testen.

Schwerpunkte:

- Wie können Faszination und Motivation von Gamer*innen aufgegriffen und in ein reales Spiel-Setting übertragen werden?
- Wie verändert sich die Spielmechanik oder das Spielerleben?
- Wie kann digitale Technik, z. B. ein Smartphone, für analoge Spiele eingesetzt werden?
- Was macht einen guten Avatar aus und kann dieser auch analog sein?

Dozent*innen:

Horst Pohlmann
Tatjana Blaar (Medienpädagogin)
Ali Ergüvenc (Medienpädagoge)

Kosten:

204 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 270 | Werkstattkurs
Fr 30.4. – Di 4.5.2021
Kulturellebildung.de/C270

[Medienkompetenzrahmen NRW]

Bedienen + Anwenden
Kommunizieren + Kooperieren
Produzieren + Präsentieren

Medien Spiel

100 Dinge, die man in der Medienbildung kennen muss

Mediale und technische Wissenslücken schließen

Einen Exkurs in die letzten 30 Jahre Medienpädagogik bietet dieser Werkstattkurs. Gehen Sie auf einen Streifzug durch die Thesen der härtesten Kritiker*innen und der bedingungslosen Befürworter*innen dieser Wissenschaftsdisziplin und erkunden Sie das Handwerkszeug der Praktiker*innen – immer vor dem Hintergrund, einen ultimativen Ansatz für eine zukunftssträchtige Medienbildung und für Ihre Haltung zu finden.

Schwerpunkte:

- Theorien, Forschungsergebnisse, Aufreger und Mythen
- Kernkompetenzen, Kompetenzrahmen und Medienbildung
- Bildungsrelevante Filme und Games
- Methoden und Techniken der Medienbildung

Kooperationspartner:
Landschaftsverband Rheinland

Dozent*innen:
Horst Pohlmann
Dirk Poerschke (MedienSpielPädagoge,
Landschaftsverband Rheinland)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 272 | Werkstattkurs
Mo 14.6. – Fr 18.6.2021
Kulturellebildung.de/C272

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Informieren + Recherchieren
Analysieren + Reflektieren

Alice im Trickfilmland

Ein Trickfilm-Projekt gestalten

Der Kinderbuchklassiker „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll wartet mit einer Fülle von skurrilen Figuren und fantastischen Einfällen auf. In diesem Werkstattkurs setzen Sie diese bunte Geschichte mit ausgewählten Szenen als unterhaltsamen Trickfilm um. Dazu greifen Sie tief in die Trickkiste und nutzen verschiedene Verfahren und Techniken. Am Ende haben Sie einen guten Überblick über die Möglichkeiten und Techniken des Trickfilms und die dafür zur Verfügung stehenden Apps und Programme und sind startklar für Ihr eigenes Projekt. Es empfiehlt sich die Lektüre von „Alice im Wunderland“ vor Besuch des Kurses.

Schwerpunkte:

- Legetricks wie Durchsicht und Aufsicht, Stop Motion, Green Screen, Zeichentrick, Kombinationen aus Real- und Trickfilm
- Analoges und digitales Arbeiten mit Apps und Werkmaterialien
- Spiel mit Perspektive, Licht, Schatten und Geschwindigkeiten

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung angerechnet (BVL-Modul 2.4).

Dozent*in:
Tatjana Blaar (Medienpädagogin)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 282 | Werkstattkurs
Mo 12.7. – Fr 16.7.2021
Kulturellebildung.de/C282

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Produzieren + Präsentieren

Medien Literatur & Sprache

Welt der Games

Faszination Computerspiel: Gaming-Kultur, Trends und gamescom

Das Kulturgut Games übt auf Kinder und Jugendliche die größte Faszination aus. Auch wenn immer mehr „Silver-Gamer*innen“ die digitale Spielwelt für sich entdecken, bleibt Erwachsenen oftmals verborgen, was auf und hinter dem Bildschirm so alles geschieht. Der Werkstattkurs beleuchtet die Gaming-Welt vor dem Hintergrund medienpädagogischer Ansätze.

Schwerpunkte:

- Einführung in Games und aktuelle Trends wie VR-Brillen, Modding oder Let's-Play-Videos
- Medienpädagogische Herausforderungen (Jugendmedienschutz, Computerspiel-Sucht, Verbraucherschutz, Big Data etc.)
- Good-Practice-Projekte der Games-Pädagogik
- Exkursion ins Medienlab des Landschaftsverbands Rheinland
- Besuch der gamescom

Dozent*innen:
Horst Pohlmann
Dirk Poerschke (MedienSpielPädagoge,
Landschaftsverband Rheinland)

Kosten:
170 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
zzgl. Eintritt zur gamescom

C 273 | Werkstattkurs
So 22.8. – Do 26.8.2021
Kulturellebildung.de/C273

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Analysieren + Reflektieren

Medien Spiel

>>

Computerspielwelten stellen Lebenswelten für Selbstkonstruktion, Identitätserprobung und Gemeinschaftserfahrung dar. Sie sind als eine Art soziales Labor jenseits körperlicher Widerstände und realweltlicher Hindernisse zu verstehen.

<<

Britta Neitzel

Künstliche Intelligenz, Deep Learning, Robotik

Labor Mensch – Maschine – Kultur: Methoden für die Kulturelle Bildung

Ob selbstfahrende Autos, Gesichtserkennung bei der Bildersuche, Heim-Automation im Internet der Dinge, Spielzeugroboter mit Kulleraugen, Pflegeroboter in Seniorenheimen oder lebensechte Sexroboter – die Künstliche Intelligenz hat längst in einem schleichenden Prozess Einzug in alltägliche Lebensbereiche gehalten. Die Folgen für die Lebens- und Arbeitswelt und die Gestaltung unserer Gesellschaft von morgen sind weitgehend unklar. In der Bildung und im Dialog mit den nachfolgenden Generationen, die mit unseren Entscheidungen und Weichenstellungen leben müssen, wird die Thematik selten diskutiert und bearbeitet. Doch wie können Projekte und Vermittlungsformen in der medienpädagogischen Arbeit aussehen, die sensibilisieren und zum Nachdenken anregen? Welche Ideen und Methoden für die Kulturelle Bildung dienen der Meinungsförderung und dem Technikverständnis? Im Labor erarbeiten und erproben Sie neue Ansätze, die Sie zur Entwicklung eines Methodensets für die Zielgruppenarbeit nutzen.

Hinweis:

Das Labor findet direkt im Anschluss an die Tagung „Mensch – Maschine – Kultur. Künstliche Intelligenz, Deep Learning, Robotik: Kulturelle Herausforderungen des posthumanen Zeitalters“ statt. Weitere Informationen zur Tagung im Bereich Interdisziplinäres, S. 65

Kooperationspartner:

Bundeszentrale für politische Bildung

Dozent*innen:

Horst Pohlmann

Walter Stauer (Politikwissenschaftler, Bundeszentrale für politische Bildung)

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 274 | Labor

Fr 10.9. – Di 14.9.2021

Kulturellebildung.de/C274

[Medienkompetenzrahmen NRW]

Bedienen + Anwenden
Informieren + Recherchieren
Produzieren + Präsentieren
Analysieren + Reflektieren
Problemlösen + Modellieren

Cosplay

Hinein in die Welt von Manga, Animes und Videogames

Cosplay gehört zu den derzeit präsentesten Jugendkulturen und ist gelebtes Fandom. Cosplayer*innen verbinden auf kreative Weise mediale mit analogen Lebenswelten. In diesem Kurs tauchen Sie selbst in die faszinierende Welt des Cosplays ein.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 79

Kosten:

142 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

I 091 | Werkstattkurs

Mo 20.9. – Mi 22.9.2021

Kulturellebildung.de/I091

Literatur & Sprache

Medien Spiel

On Air gehen!

Podcasting für Einsteiger*innen

Der Kurs vermittelt Ihnen das notwendige Know-how, um erfolgreiche*r Podcaster*in zu werden. Sie erfahren, welche Podcastformate es gibt, wie sie technisch funktionieren und welche Voraussetzungen Sie zur Podcastproduktion erfüllen sollten. Sie produzieren schließlich selbst Folgen für einen Podcast der Akademie der Kulturellen Bildung!

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 80

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

I 092 | Werkstattkurs

Mi 22.9. – Fr 24.9.2021

Kulturellebildung.de/I092

[Medienkompetenzrahmen NRW]

Bedienen + Anwenden
Produzieren + Präsentieren

Medien Literatur & Sprache

>>

**Was man heute als Science Fiction
beginnt, wird man morgen
vielleicht als Reportage zu Ende
schreiben müssen.**

<<

Norman Mailer

Experimentelles Blackbox-LARP

Mediales Forschungslabor zu einer neuen Game-Spielform

Blackbox Live Action Role Play (LARP) – experimentelle Live-Rollenspiele, bei dem die Spieler*innen die Figuren selbst darstellen – verbinden Theater, Game Design und Kunst. Die Blackbox (z.B. ein Theaterraum) reduziert die Spielsituation auf das Nötigste: das können sensorische (emotional, physisch, oft wenige bis keine Sprache), thematische (Themen- und Setting orientiert) oder narrative (geschichtenerzählend) Elemente sein. Requisiten und Kostüme werden minimal eingesetzt. Theaterbeleuchtung, Farben, Licht-Design, Audio und räumliches Design sind auf ein Minimalmaß reduziert. Spielende benötigen keine Vorkenntnisse, nur schwarze Kleidung.

Schwerpunkte:

- Kennenlernen der Spielform
- Experimentieren mit unterschiedlichen Medien innerhalb des Game-Designs
- Entwicklung von Prototypen

Dozent*innen:

Gabi Linde (Erlebnispädagogin, Experience Designerin)
Horst Pohlmann

Kosten:

204 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 275 | Werkstattkurs

Do 23.9. – Mo 27.9.2021

Kulturellebildung.de/C275

Medien Spiel

Spoken Word

Medienkunst-Projekt mit Stimme und Sound

Fassen Sie Ihre Gedanken in Worte und spielen Sie mit Stimme und Sound – schon wird Kunst draus! Die Stimme hat einen starken Einfluss. Woran liegt das? In diesem Werkstattkurs schauen Sie auf Bedürfnisse und Wertvorstellungen. Sie fassen Ihre Gedanken in Worte und spielen mit Stimme und Sound. Entdecken Sie die Kraft Ihrer Stimme und ihre Wirkung. Sie erwerben dabei innovative Kenntnisse zur unkonventionellen Kunstvermittlung des gesprochenen Wortes für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Hinweis:

Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 2.2 und 4.1). Sie können ihn auch als Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“ buchen.

Dozent*in:

Ruja Kiss (Medienkünstlerin)

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 277 | Werkstattkurs

Mo 18.10. – Fr 22.10.2021

Kulturellebildung.de/C277

[Medienkompetenzrahmen NRW]

Bedienen + Anwenden

Produzieren + Präsentieren

Medien Theater

Literatur & Sprache

Gear Test

Der Technik-Check für Medienprojekte

Mikrofone, Recorder, Mischpulte, aber auch Kabel und Adapter oder Fotoapparate – für medienpädagogische Projekte brauchen Sie Technik. Aber welche eignet sich am besten? Vielleicht ist ein klassischer Camcorder oder eine Action-Cam die bessere Wahl für den angestrebten Einsatz? „Hands on hardware“ ist das Motto dieses Kurses, denn die richtige Ausrüstung („gear“) ist eine der grundlegenden Voraussetzungen für erfolgreiche Medienprojekte mit Kindern und Jugendlichen. Ihre Erfahrungen und Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Audio- und Video-Grundausstattung zum Ausprobieren
- Technik, die zum Budget passt
- Erforderliches Zubehör

Dozent*in:

Reiner Wild (Medienberater)

Kosten:

168 € Kursgebühr, 157,50 € Ü + VP

C 279 | Werkstattkurs

Mo 8.11. – Do 11.11.2021

Kulturellebildung.de/C279

[Medienkompetenzrahmen NRW]

Bedienen + Anwenden

GMK-Forum

AKADEMIE
ON TOUR

Exkursion nach Erfurt

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), der medienpädagogische Dachverband, veranstaltet zu wechselnden Jahresthemen ein GMK-Forum zu wissenschaftlichen und medienpädagogischen Themen. Vorträge und Workshops stellen Praxisansätze für die medienpädagogische Arbeit vor. Darüber hinaus prämiiert die GMK im Rahmen des Forums innovative Medienprojekte mit dem Dieter-Baacke-Preis.

Neben dem Besuch des GMK-Forums und medienpädagogischen Einrichtungen vor Ort bietet die Veranstaltung die Möglichkeit zur Vernetzung und zum fachlichen Austausch.

Hinweis:

Der Akademie der Kulturellen Bildung steht ein limitiertes Platzkontingent für das sonst ausschließlich GMK-Mitgliedern vorbehaltene Forum zur Verfügung.

Dozent*in:

Horst Pohlmann

Kosten:

30 € Kursgebühr, zzgl. Tagungsgebühr des GMK-Forums. Die Anreise sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

C 283 | Werkstattkurs

Do 18.11. – So 21.11.2021

Kulturellebildung.de/C283

Hörspiel- und Geräusche-Werkstatt

Eigene Produktionen für die medienpädagogische Arbeit

Hörspiele sind vertonte Geschichten. Mit verteilten Sprech-Rollen und mit Geräuschen und Musik entführen sie Hörer*innen in eine atmosphärisch gestaltete Fantasiewelt. Hörspielproduktionen eignen sich daher für die medienpädagogische Arbeit ebenso wie z. B. die Videoproduktion, auch in kleinen Gruppen von vier bis sechs Personen. Der technische Aufwand ist überschaubar.

Schwerpunkte:

- Hard- und Software-Voraussetzungen
- Geschichte und Dramaturgie eines Kurzhörspiels; Entwicklung eines Storyboards
- Realisierung eines Hörspiels
- Stimmungen mit Klängen und Geräuschen erzeugen
- Einsatz von digitalen und analogen Effekten
- Arrangement und Ausgabeformate

Hinweis:

Pflichtkurs der Qualifizierung „Musik und Medien mit Jugendlichen (ARS)“. Wahlkurs im „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“. Auch frei buchbar!

Dozent*innen:

Reiner Wild (Medienpädagoge)
Wilmont Schulze (Geräuschemacher)

Kosten:

204 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 280 | Werkstattkurs

Mo 6.12. – Fr 10.12.2021

Kulturellebildung.de/C280

[Medienkompetenzrahmen NRW]

Bedienen + Anwenden

Produzieren + Präsentieren

Tagungen



Pink Screen Fototagung zu junger Fotografie und Gender

Die Tagung „Pink Screen“ beschäftigt sich mit den spannenden Fragen der Inszenierung, Darstellung und Vermittlung von Geschlechteridentitäten in der Fotografie: Welche Chancen bietet Fotografie durch seine Erzählweisen zwischen Positionsbestimmung und mehrdeutiger Offenheit? Wie sehen Jugendliche die Einflüsse von Medien auf ihre Identitätsentwicklung? Welche Bedeutung hat Fotografie als ein Medium der Kunst und Kommunikation für junge Leute?

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 64

Kosten:

93 € Kursgebühr, 58,50 € Ü + VP

I 078 | Tagung

Do 20.5. – Fr 21.5.2021

Kulturellebildung.de/I078

Bildende Kunst

Medien

Mensch – Maschine – Kultur

Künstliche Intelligenz, Deep Learning, Robotik: Kulturelle Herausforderungen des posthumanen Zeitalters

Welche gesellschaftlichen Auswirkungen haben die technologische Entwicklung und Forschung an Künstlicher Intelligenz, selbstlernenden Computersystemen und Robotern auf Kultur, Recht und Politik? Wie prägen sie ethisch-moralische Vorstellungen? Diesen und weiteren zentralen Fragen widmet sich das zweitägige Symposium.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 65

Hinweis:

Im Anschluss an das Symposium findet das Labor „Mensch – Maschine – Kultur: Methoden für die Kulturelle Bildung“ (10.9. – 14.9.2021) statt, das die Themen der Tagung ausweitet und vertieft. Ausführliche Informationen im Fachbereich Medien, S. 150

K 399 | Symposium

Do 9.9. – Fr 10.9.2021

Kulturellebildung.de/K399

Festival



Escape Convention #1

Spielkulturfestival Spezial

Der Bundesverband Escape-Rooms und Bildung e. V. lädt zur ersten Escape Convention. Entwickler*innen, Interessierte und Expert*innen können sich in Fachvorträgen und Workshops über neue Entwicklungen, Techniken, Sinn und Kontexte von Escape-Rooms in der Bildung austauschen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 84

I 094 | Convention

Fr 12.3. – So 14.3.2021

Kulturellebildung.de/I094

Medien Spiel

Musik



Musik ist ein zentraler Schlüssel in der Bildungs- und Kulturarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Fortbildungen im Fachbereich Musik setzen Schwerpunkte auf die Neu-
begegnung mit Musik, eine Erweiterung oder Vertiefung durch eigenes Musizieren und auf die fachliche Auseinandersetzung in ästhetisch-künstlerischen Lern- und Lehrprozessen in Praxis und Theorie. Dabei stehen die Musikvermittlung, ihre praxisnahe didaktisch-methodische Übertragung in pädagogische Kontexte und die individuelle Beratung und Begleitung der Fortbildungsteilnehmer*innen im Mittelpunkt. Besuche von externen Veranstaltungen in der Region erlauben einen Blick über den Tellerrand. Der Austausch über die persönlichen Eindrücke beeinflusst den eigenen pädagogischen Weg und schärft die künstlerische Sichtweise.



Herbert Fiedler

Dozent für Musik und Musikpädagogik

Dozent für Musik und Musikpädagogik
Studium der Instrumentalpädagogik im Fach Klavier, Trompete und Allgemeine Musikerziehung (AME/EMP). Nationale und internationale Lehrtätigkeiten an Kita, Musikschule, Schule, Musikhochschule und Universität, u. a. an der Zürcher Hochschule der Künste, der Hochschule Luzern – Musik und in der Talentförderung Musik im Kanton Luzern. Konzeption und Realisierung pädagogischer und künstlerischer Projekte. Aktiv als konzertierender Pianist, Komponist, Arrangeur und Produzent von Songs, Geschichten mit Musik und Hörspielen, u. a. für Radio und Fernsehen.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-266
E-Mail: fiedler@kulturellebildung.de

Qualifizierungen



Weiterbildungszentrum Elementare Musikpädagogik

EMP in Praxis und Theorie (ARS)
Qualifizierung in drei aufeinander aufbauenden Modulen

Die Elementare Musikpädagogik (EMP) verbindet Musik, Bewegung, Stimme und Sprache. Eine moderne Musik- und Bewegungspädagogik – vielseitig, interdisziplinär, ressourcenorientiert – bildet die Grundlage für zeitgemäße Unterrichtskonzepte zur Leitung von Gruppen aller Altersstufen und jeglicher Größe. Die EMP eignet sich daher für den Unterricht mit U2-/U3-/Eltern-Kind-Gruppen, für die Arbeit in der Kita, in der allgemeinbildenden Schule, Musikschule, in kirchlichen oder kommunalen Einrichtungen oder für die geöffnete Chor- bzw. Orchesterarbeit sowie für die offene Arbeit mit intergenerativen Gruppen oder älteren Erwachsenen. Auch in der Projektarbeit und der Arbeit mit Multiplikator*innen lässt sie sich bestens einsetzen.

Die Inhalte und Vermittlungsformen der einzelnen Qualifizierungsstufen basieren auf einer kontinuierlichen Praxiserprobung und beziehen evaluierte Projekte des Fachbereichs Musik mit ein, darunter sind: Musik im Kindergartenalltag (Kreis Viersen), Singprojekt NI KANTAS (Zürcher Hochschule der Künste) oder die Talentförderung junger Musiker*innen (Kanton Luzern).

Voraussetzungen:

- Spielfertigkeit auf einem Instrument/ Gesang, Kenntnisse in Musiktheorie
- Beschreibung musikalischer Erfahrungen (bei Anmeldung)
- Beschreibung pädagogischer Erfahrungen (bei Anmeldung)
- Eigenes gruppenpädagogisches Praxisfeld
- Beratungs- und Aufnahmegespräch im Kurs „Elementare Musikpädagogik (EMP) – Der Einstieg!“

Lernpfad

- 1** Einstieg in die EMP
Beratung und Aufnahmegespräch
- 2** EMP Basic
Unterrichtskonzepte für die Arbeit mit Kindern
- 3** Abschluss
Zertifikat „Elementare Musikpädagogik – EMP Basic“
- 4** EMP Advanced
Vertiefen Sie Ihr Wissen in der Elementaren Musikpädagogik
- 5** Abschluss
Zertifikat „Elementare Musikpädagogik – EMP Advanced“
- 6** EMP High Performance
Masterclass
- 7** Abschluss
Zertifikat „Musik- und Bewegungspädagog*in EMP (ARS)“

Hinweis:
Die vollständige Ausschreibung mit allen Schwerpunkten und Zugangsvoraussetzungen finden Sie unter: kulturellebildung.de/EMP

Dozent*innen:
Herbert Fiedler
Jana Schmück (Diplom-Tanzpädagogin, Choreografin, Tänzerin; TanzART)
Gastdozent*innen

EMP Basic

Diese Qualifizierung vermittelt Ihnen die Grundlagen der Elementaren Musikpädagogik (EMP). Sie lernen Unterrichtskonzepte für die musikpädagogische Arbeit mit Kindern kennen, die Sie in Ihrer Arbeit erproben können. Die Qualifizierung besteht aus Präsenzzeiten an der Akademie der Kulturellen Bildung und Praxisaufgaben. Diese beinhalten den Transfer in die eigene Praxis, Körperarbeit sowie schriftliche wie kompositorische Arbeiten und instrumental-praktische Aufgaben.

Schwerpunkte (Auswahl):

- EMP in Methodik und Didaktik, Schwerpunkt Kinder
- Musik und Bewegung im Unterricht
- Anleitungstraining – Vorbildfunktion und Eigentaining
- Verbale, nonverbale, paraverbale Kommunikation
- Unterrichtsmodelle
- Stimmarbeit, Sprechen und Singen
- Traditionelles und neues Liedrepertoire
- Solfège/Relative Solmisation
- Musizieren in der Gruppe, u. a. mit Mallets, (Body-)Percussion und Small-Percussion
- Instrumentalspiel und Ensemblespiel, Liedbegleitung
- Rhythmisches Training – die bi- und ternäre Welt der Musik
- Bewegungsspiele, Tanzgrundlagen

Aufbau:

1. Einstieg in die Elementare Musikpädagogik (EMP)
2. Praxis der Elementaren Musikpädagogik – EMP Basic
3. Wochenendkurse der EMP Basic: Percussion – Trommeln – Effektinstrumente Musik – Sport – Grenzen Narrative Musik
4. Zertifikat „Elementare Musikpädagogik – EMP Basic“

Voraussetzungen:

- Aufnahmegespräch im Kurs „Einstieg in die Elementare Musikpädagogik“ (M 247)
- Spielfertigkeit auf einem Instrument/Gesang
- Kenntnisse in Musiktheorie
- Eigenes Praxisfeld/Kindergruppe
- Beschreibung musikalischer Erfahrungen (bei Anmeldung)
- Beschreibung pädagogischer Erfahrungen (bei Anmeldung)

Hinweis:

Wochenendkurse finden jeweils im Anschluss an die Kursphasen der „Praxis der EMP Basic“ statt, sodass Sie diese (optional) hintereinander besuchen können. Die vollständige Ausschreibung mit allen Schwerpunkten und Zugangsbedingungen finden Sie unter: Kulturellebildung.de/EMP

Abschluss:

Zertifikat „Elementare Musikpädagogik – EMP Basic“

Leitung:

Herbert Fiedler

Dozent*innen:

Herbert Fiedler
Jana Schmück (Diplom-Tanzpädagogin, Choreografin, Tänzerin; TanzART)
Hilko Schomerus (Percussionist, Drummer, Autor)
Uwe Maschke (Sport- und Erziehungswissenschaftler, Erlebnis- und Abenteuerpädagoge)
Bernd Witte (Erzähler, Schauspieler)
Gastdozent*innen

M 249 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/M249

Einstieg in die Elementare Musikpädagogik (EMP)

Orientierungswochenende mit individuellem Beratungs- und Aufnahmegespräch für die Qualifizierung „EMP Basic“

Was verbirgt sich hinter der Qualifizierung „Elementare Musikpädagogik – EMP“? Der Orientierungskurs gibt erste Einblicke in eine bewegungsorientierte musikpädagogische Arbeit. Er beantwortet Fragen rund um die thematischen Schwerpunkte der dreistufigen Qualifizierung sowie zu den Anwendungsgebieten für Ihre Praxis.

Schwerpunkte:

- Wirkung von Musik
- Bausteine der Musik
- Musik und Bewegung (Parameter)
- Improvisation und Komposition
- Einsatz des eigenen Instruments in Liedarrangements
- Körperklänge, Koordinationstraining, Tanz
- Methoden der Gruppenpädagogik

Voraussetzungen:

- Spielfertigkeit auf einem Instrument/Gesang
- Kenntnisse in Musiktheorie
- Beschreibung Ihrer musikalischen und pädagogischen Erfahrungen (bei Anmeldung)

Hinweis:

Dieser Kurs ist Voraussetzung für den Einstieg in die Qualifizierung „Elementare Musikpädagogik – EMP Basic“ (M 249)

Dozent*innen:

Herbert Fiedler
Jana Schmück (Diplom-Tanzpädagogin)

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

M 247 | Qualifizierung
Fr 23.4. – So 25.4.2021
Kulturellebildung.de/M247

Praxis der Elementaren Musikpädagogik – EMP Basic

Unterrichtskonzepte für eine bewegungsorientierte musikalische Arbeit mit Kindern

In dieser Fortbildung lernen Sie praxisorientierte Arbeitsweisen der EMP kennen, diese methodisch auszuarbeiten und auf die Zielgruppe Kinder zu übertragen. Entwickeln Sie mithilfe von Praxisaufgaben individuelle methodisch-didaktische Unterrichtskonzepte für Ihre Praxis vor Ort.

Schwerpunkte und Voraussetzungen: siehe „EMP Basic“, S. 160

Hinweis:

Die thematischen Wochenendkurse der Qualifizierung „Percussion – Trommeln – Effektinstrumente“ (M 250), „Sports meets Music“ (M 251) und „Narrative Musik“ (2022) finden jeweils im Anschluss an die Kursphasen der „Praxis der Elementaren Musikpädagogik – EMP Basic“ statt, sodass Sie diese (optional) hintereinander besuchen können.

Dozent*innen:
Herbert Fiedler

Jana Schmück (Diplom-Tanzpädagogin, Choreografin, Tänzerin; TanzART)
Gastdozent*innen

Kosten:

Je Kursphase: 187 € bis 281 € Kursgebühr, 210 € bis 315 € Ü + VP

M 249 | Qualifizierung
4 Kursphasen

Mo 13.9. (18 Uhr) – Fr 17.9.2021 | M 249-1
Mo 8.11. (18 Uhr) – Fr 12.11.2021 | M 249-2
Frühjahr/Sommer 2022 | M 249-3, M 249-4
Kulturellebildung.de/M249

EMP Advanced

Aufbauend auf den erworbenen Kompetenzen aus der Qualifizierung „Elementare Musikpädagogik – EMP Basic“ vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen in der Elementaren Musikpädagogik und entwickeln pädagogisch-künstlerische Stundenkonzeptionen für Zielgruppen jeglicher Gruppengröße und Altersstufe – Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senior*innen. Sie führen ein pädagogisch-künstlerisches Projekt in Ihrer Praxis vor Ort durch und dokumentieren und präsentieren die Ergebnisse. Zudem vertiefen und erweitern Sie Ihre künstlerischen Kompetenzen.

Schwerpunkte (Auswahl):

- Musik und Tanz im Unterricht
- Training für Anleiter*innen
- Musikgeschichte in Praxis und Theorie
- Körperarbeit – Anatomie, Physiologie im Unterricht
- Musik und Medien (Grundlagen, Apps)
- Flexible Unterrichtskonzepte, moderne Unterrichtssprachen
- Gruppenmusizieren, Klassenmusizieren, Arrangements (Improvisation und Komposition)
- Einsatz von Material und Objekten
- Projektarbeit (Planung, Anträge, Durchführung, Dokumentation, Evaluation)

Aufbau:

- Praxis der Elementaren Musikpädagogik – EMP Advanced (4 W Mo – So)
- Pädagogisch-künstlerisches Abschlussprojekt mit Dokumentation und Präsentation (WE)

Voraussetzungen:

- Zertifikat „EMP Basic“ oder Absolvent*innen vergleichbarer Zertifizierungen und Studiengänge.
- Absolvent*innen der Studienrichtungen EMP, Rhythmik oder vergleichbarer Studiengänge in Musik und Bewegung
- Eigenes Praxisfeld (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senior*innen)

- Beschreibung des eigenen pädagogischen und künstlerischen Profils (bei Anmeldung)
- Beratungs- und Aufnahmegespräch für die EMP Advanced

Hinweis:

Die vollständige Ausschreibung mit allen Schwerpunkten und Zugangsvoraussetzungen finden Sie unter:
Kulturellebildung.de/EMP

Abschluss:

Zertifikat „Elementare Musikpädagogik – EMP Advanced“

Dozent*innen:

Herbert Fiedler
Jana Schmück (Diplom-Tanzpädagogin, Choreografin, Tänzerin; TanzART)
Prof. Dr. Thomas Rascher (Pantomime, Schauspieler, Bewegungspädagoge nach der Franklin-Methode)
Gastdozent*innen

Kosten:

Je Kursphase: 281 € Kursgebühr, 315 € Ü + VP

M 244 | Qualifizierung

4 Kursphasen

Mo 27.9. (18 Uhr) – So 3.10.2021 | M 244-1

Mo 29.11. (18 Uhr) – So 5.12.2021 | M 244-2

Frühjahr/Sommer 2022 | M 244-3, M 244-4

Kulturellebildung.de/M244

EMP High Performance

Masterclass mit dem Abschluss „Musik- und Bewegungspädagog*in EMP (ARS)“

Die Masterclass fördert Ihre eigene künstlerische Praxis. Sie vertiefen und erweitern pädagogisch-künstlerische Themen aus EMP Advanced und erhalten Einblick in die Bedeutung der Multiplikator*innen-Arbeit und in interdisziplinäre Felder.

Schwerpunkte (Auswahl):

- Musik und Kunst
- Musik und Körper (Musik und Bewegungssprachen, Choreografie, Musik- und Tanztheater)
- Musik und Medien: Digitalisierung
- Künstlerische Praxis (künstlerisches Profil, Performanceprozesse)
- Einsatz von Material und Objekten (Trash und Objekte auf der Bühne)
- Bühne und Technik
- Coaching, u. a. von Musiker*innen, Bands
- Zusammenarbeit (Multiplikator*innen, Freelancer*innen, Musikberufe, Netzwerke)

Aufbau:

Praxis der Elementaren Musikpädagogik – EMP High Performance (4 W Mo – So)
Künstlerisches Abschlussprojekt mit Dokumentation und Präsentation (WE)

Voraussetzung:

Zertifikat „EMP Advanced“

Hinweis:

Die vollständige Ausschreibung mit allen Schwerpunkten und Zugangsvoraussetzungen finden Sie unter:
Kulturellebildung.de/EMP

Abschluss:

Zertifikat „Musik- und Bewegungspädagog*in – EMP (ARS)“

Dozent*innen:

Herbert Fiedler
Jana Schmück (Diplom-Tanzpädagogin, Choreografin, Tänzerin; TanzART)
Gastdozent*in

M 245 | Qualifizierung

Die nächste Qualifizierung beginnt 2022

Kulturellebildung.de/M245

Elementare Musizierpraxis: EMP in Kita und Schule

Methoden der Musikvermittlung für Lehrende ohne instrumentale Voraussetzungen

Wie lassen sich musikalische Basics in Kita und Schule fundiert vermitteln, ohne ein Instrument zu beherrschen? Dieser Lehrgang stellt Methoden für eine spielerische und grundlegende Musizierpraxis mit Kindern im Alter von vier bis zwölf Jahren vor. Sie entwickeln Musikeinheiten auf Basis der EMP und lernen, wie Sie die musikalischen Ideen der Kinder aufgreifen und Ihre eigenen musikalischen Fähig- und Fertigkeiten entwickeln und trainieren können.

Schwerpunkte:

- Der musikalische Baukasten (Bausteine und Parameter der Musik)
- Rhythmustraining (spielerische Zugänge für Kinder mit Körper- und Small-Percussion)
- Singen mit Kindern/Liederwerkstatt
- Alles ohne Noten – Stabspiele und Small-Percussion
- Illustrationen und Tänze
- Musikalische Alltagsspiele
- Musik und Bewegung

Dozent*in:
Herbert Fiedler

Kosten:
Je Kursphase: 118 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

M 252 | Qualifizierung
4 Kursphasen
Mo 6.9. – Mi 8.9.2021 | M 252-1
Mo 25.10. – Mi 27.10.2021 | M 252-2
Frühjahr/Sommer 2022 | M 252-3, M 252-4
Kulturellebildung.de/M252

Musik und Medien mit Jugendlichen (ARS)

Interdisziplinäres Zertifikat der Fachbereiche Musik und Medien

Musik und Medien bilden oftmals eine Einheit: als Soundtrack im Kinofilm oder im Computerspiel, als Videoclip auf YouTube oder auf Instagram. Apps und Softwarespielen eine immer größere Rolle beim Komponieren und Musikhören. Die Qualifizierung speziell für Fachkräfte der Jugendarbeit, im Bildungswesen sowie in Kultureinrichtungen bereitet auf die musikalisch-mediale Projektarbeit mit Jugendlichen vor, orientiert an den Lebenswelten dieser Altersgruppe.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 72

Musik
Medien

Vokalensemble und Chorleitung Jazz/Rock/Pop

Gesangstechnik – Beatboxing – Arrangieren

Die Weiterbildung befähigt Sie zum selbstständigen Arbeiten mit ambitionierten Chören und Vokalensembles. Lernen Sie dazu die wichtigsten Aspekte moderner Popchor-Arbeit kennen. Sie singen fortgeschrittene bis anspruchsvolle A-cappella-Arrangements, diskutieren und optimieren sie. Neben der Ensemble- und Chorarbeit erlernen Sie auch Methoden und Techniken für Gesang, Stimmbildung und zum Arrangieren in der Popmusik. Auch musikalische Elemente wie Beatboxing und Loopstation stehen auf dem Programm.

Schwerpunkte:

- Warm-ups für Körper und Stimme
- Stimmbildung
- Bühnenpräsenz
- Vokalfärbungen
- Praxisorientierte Arrangements – Tipps und Tricks
- Einführung in Beatboxing und Vocal Percussion
- Arbeiten mit Mikrofon, Anlage, Mischpult
- Loop-Station und Vocal Effects

Voraussetzungen:

- Erfahrung in Chor- und Ensembleleitung
- Kenntnisse in Harmonielehre (Noten, Intervalle, Akkorde)
- Basisfertigkeiten Gesang und Klavier

Dozent*innen:
Indra Tedjasukmana
(Sänger, Beatboxer, Komponist, Coach)
Herbert Fiedler

Kosten:
Je Kursphase: 142 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

M 243 | Qualifizierung
4 Kursphasen
Fr 1.10. – So 3.10.2021 | M 243-1
Fr 3.12. – So 5.12.2021 | M 243-2
Frühjahr/Sommer 2022 | M 243-3, M 243-4
Kulturellebildung.de/M243

>>
**Ohne Musik
wäre das Leben
ein Irrtum.**

<<
Victor Hugo

Solmisation – relativ einfach, einfach relativ

Qualifizierung in 4 Kursphasen

Die Relative Solmisation erfreut sich wachsender Beliebtheit in Schule und Musikschule, in Chorarbeit und Gehörbildung – nicht zuletzt, weil sie Kindern wie Erwachsenen musikalische Erlebnisse ohne Umwege und Materialaufwand bietet. Wer solmisiert, nutzt Ohren, Hände und Stimme gleichermaßen und ist dabei musikalisch aktiv. Erleben Sie, wie sich in der Verbindung aus Solmisation und Bodypercussion eine konkrete, innere Tonvorstellung entwickelt, die Sie jederzeit singend nach außen und im besten Falle sogar auf das Notenpapier tragen können. Die Qualifizierung eignet sich für die Arbeit mit Schüler*innen der Grundschule und Sekundarstufe I, für Chorarbeit und Stimmbildung sowie für die EMP und Instrumentallehrkräfte an Musikschulen.

Schwerpunkte:

- Einstiege, Warm-ups, Spiele und Improvisationen
- Methodiken für den Unterricht, auch für heterogene Lerngruppen
- Aufbau einer organischen Tonraumerweiterung
- Verknüpfung mit einer komplementären und grundständigen Rhythmusarbeit
- Überleitung zum Notenbild, Blattsingen
- Solmisation anleiten

Dozent*innen:

Constanze Heller (Dozentin für Relative Solmisation, Diplom-Klavierpädagogin)
Heike Trimpert (Diplom-Musikpädagogin, Grundschullehrerin)
Herbert Fiedler
Gastdozent*innen

Kosten:

Je Kursphase: 153 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

M 242 | Qualifizierung

4 Kursphasen

Fr 1.10. – So 3.10.2021 | M 242-1

Fr 3.12. – So 5.12.2021 | M 242-2

Frühjahr/Sommer 2022 | M 242-3, M 242-4

Kulturellebildung.de/M242

Werkstatt statt kurse



Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Narrative Musik

Geschichten und Musik erzählen

Gedichte und Prosa, Fotografien und Filme sind geeignete Vorlagen für das (Er-)Finden narrativer Musik. Narrative Musik gibt zu hören, zu denken und zu erzählen. Im Kurs lernen Sie die typischen Merkmale erzählender Musik kennen und erforschen die Wechselwirkung von Klang und Erzählweisen. Nach einer Einführung bearbeiten Sie in Kleingruppen ein eigenes Thema und präsentieren die Ergebnisse im Forum.

Hinweis:

Baustein der Qualifizierung „Elementare Musikpädagogik – EMP Basic“ (M 249) und der Qualifizierung „Musik und Medien mit Jugendlichen“

Dozent*innen:

Herbert Fiedler
Bernd Witte (Erzähler und Schauspieler)

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

M 246 | Werkstattkurs

Fr 5.3. – So 7.3.2021

Kulturellebildung.de/M246



Wenn ich Musik höre, höre ich oft ganz bestimmte Antworten auf all meine Fragen und bin vollständig klar und sicher.



Gustav Mahler

Taketina

Rhythmus-Workshop

Taketina® ist ein Weg, Kraft und Faszination von Rhythmus als Körpererfahrung zu erleben. Mit Schritten, Klatschen und Stimmeinsatz bewegen Sie sich auf drei verschiedenen Ebenen. Im tragenden Rhythmuskreis können sowohl Anfänger*innen als auch Fortgeschrittene im eigenen Zeitmaß miteinander lernen. Der spielerische Umgang mit Chaos und Ordnung stärkt rhythmisches und persönliches Selbstvertrauen.

Dozent*innen:

Bärbel Bucke (Diplom-Rhythmikerin, Taketina®-Rhythmuspädagogin)
Birgit Hübner (Diplom-Rhythmikerin, Taketina®-Rhythmuspädagogin)
Herbert Fiedler

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

M 256 | Werkstattkurs

Fr 3.9. – So 5.9.2021

Kulturellebildung.de/M256

Percussion – Trommeln – Effektinstrumente

Traditionelle Formen und kreative Rhythmusfindung

Lassen Sie aus spielerischen Anregungen pädagogische Konzepte für einen kreativen Umgang mit Percussion-Instrumenten, Trommeln und Effektinstrumenten entstehen. Der Kurs richtet sich auch an Lehrkräfte an Ganztagschulen, an Tanz-, Theater- und Zirkuspädagog*innen und an Mitarbeiter*innen in Projekten der Kulturellen Bildung.

Schwerpunkte:

- Traditionelle Rhythmen
- Moderne und kreative Rhythmusfindung
- Anschlagstechniken und rhythmische Klänge Lateinamerikas und Afrikas

Hinweis:

Baustein der Qualifizierung „Elementare Musikpädagogik – EMP Basic“ (M 249) und der Qualifizierung „Musik und Medien mit Jugendlichen“

Dozent*innen:

Hilko Schomerus (Percussionist und Drummer)
Herbert Fiedler

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

M 250 | Werkstattkurs

Fr 17.9. – So 19.9.2021

Kulturellebildung.de/M250

Sport meets Music

Musik – Sport – Grenzen

Musik und Sport haben viele Gemeinsamkeiten: Beweglichkeit, Schnelligkeit, Koordination, Kraft, An- und Entspannung, aber auch mentale Fitness und die Notwendigkeit, das eigene Potenzial zu einem bestimmten Zeitpunkt abrufen zu können.

In den Sportwissenschaften werden seit Langem innovative und ganzheitliche Trainingsmethoden entwickelt und praktisch erprobt. Diese lassen sich zweifelsfrei auch auf das instrumentale Lernen und auf musikpädagogische Gruppenprozesse übertragen. Der Kurs fördert an der Schnittstelle zwischen Musik und Sport ästhetische Ausdrucksformen, soziale Handlungskompetenzen und einen gesundheitsachtsamen Ansatz im Umgang mit dem Körper und dem Instrument.

Hinweis:

Baustein der Qualifizierung „Elementare Musikpädagogik – EMP Basic“ (M 249)

Dozent*innen:

Herbert Fiedler
Uwe Maschke (Sport- und Erziehungswissenschaftler, Erlebnis- und Abenteuerpädagoge)

Kosten:

130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

M 251 | Werkstattkurs

Fr 12.11. – So 14.11.2021

Kulturellebildung.de/M251

>>

**Der Beitrag der
Musikpädagogik
zur Persönlichkeits-
bildung kann
meines Erachtens
nicht hoch genug
eingeschätzt
werden.**

<<

Gerald Weiß

Kooperationen



Darstellen und Gestalten an Gesamtschulen

Modul: Musiksprachlicher Bereich

Der Fachbereich Musik der Akademie der Kulturellen Bildung übernimmt in der Qualifizierung des Regierungsbezirks Arnsberg die Konzeption und Durchführung des Moduls zum musiksprachlichen Bereich. In diesem erweitern Sie Ihre musikpraktischen als auch musiktheoretischen Kenntnisse in Verbindung zur Körper-, Bild- und Verbalsprache. Der Weg führt über das Experimentieren und Improvisieren hin zum Präsentieren.

Hinweis:
Diese Qualifizierung ist nur über den Regierungsbezirk Arnsberg buchbar.

Weitere Informationen unter: [lfort-bra.nrw.de](http://fort-bra.nrw.de)

Dozent*in:
Herbert Fiedler

Kooperationspartner:
Regierungsbezirk Arnsberg

M 257 | Fortbildung
Mi 6.10. – So 8.10.2021
Mi 3.11. – Fr 5.11.2021
Kulturellebildung.de/M257

Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung an Musikschulen

Mehrphasige berufsbegleitende Fortbildung

Lehrkräfte an Musikschulen lernen in diesem Kurs Grundlagen und Methoden für das Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderung für eine inklusive Musikschularbeit kennen.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Lehrkraft an Musikschulen
- Freiberufliche Tätigkeit als Musiklehrer*in, Lehrkraft Musik an allgemeinbildenden Schulen oder entsprechende Studienabschlüsse
- Berufspraxis von mindestens zwei Jahren in den o. g. Berufen (Teilnehmer*innen ohne abgeschlossene Berufsausbildung mindestens fünf Jahre Praxis)

Kooperationspartner:
Verband deutscher Musikschulen e. V.

Informationen und Anmeldung:
Verband deutscher Musikschulen e. V.
musikschulen.de

VdM-Fortbildung
Mo 25.1. – Fr 29.1.2021
Mo 2.8. – Fr 6.8.2021

Musik inklusiv

Praxisorientierte Einführung in eine Pädagogik der Vielfalt

Holen Sie sich in diesem Orientierungskurs Anregungen zur methodisch-didaktischen Planung einer praxisorientierten Pädagogik der Vielfalt!

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Sonderpädagogik
- Improvisationsmodelle
- Arrangieren von Spielliteratur
- Inklusives Musizieren

Hinweis:
Der Kurs „Musik Inklusiv“ ist gleichzeitig die erste Kompaktphase der Fortbildung „Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderung an Musikschulen“.

Kooperationspartner:
Verband deutscher Musikschulen e. V.

Informationen und Anmeldung:
Verband deutscher Musikschulen e. V.
musikschulen.de

VdM-Fortbildung
Mo 25.1. – Fr 29.1.2021

Musik in Bewegung: Dance Dynamics

Fortbildung für Menschen mit und ohne Behinderung

Entwickeln Sie eine kreative Erfahrung im Tanz und entfalten Sie individuelle Fähigkeiten. Eingeladen sind Menschen mit Behinderung, an der Arbeit mit ihnen Interessierte, (ehemalige) Teilnehmer*innen und Dozent*innen des Lehrgangs „Instrumentalspiel mit Menschen mit und ohne Behinderung an Musikschulen“ sowie Förder- und Musikschullehrer*innen.

Kooperationspartner:
Verband deutscher Musikschulen e. V.

Informationen und Anmeldung:
Verband deutscher Musikschulen e. V.
musikschulen.de

VdM-Fortbildung
Fr 29.1. – So 31.1.2021

Festival



Gitarre 2021

43. Internationales Bergisches Gitarrenfestival

Profi- und Amateur-Gitarrist*innen können sich beim Internationalen Bergischen Gitarrenfestival in Workshops und Meisterkursen austoben und dabei ihre Fähigkeiten verfeinern. Abends heißt es dann: Bühne frei für Konzerte internationaler Stars und hochkarätiger Talente der Genres Jazz, Rock und Pop.

Hinweis:

Das ausführliche Programm sowie Informationen zu Kosten und Anmeldung finden Sie unter: bergisches-gitarrenfestival.de

Kooperationspartner:

Radevormwalder Musikschule e. V.
Hochschule für Musik und Tanz Köln,
Standort Wuppertal

M 241 | Festival
Fr 1.1. – Mi 6.1.2021
Kulturellebildung.de/M241



**Musik ist die
Poesie der Luft.**



Jean Paul

Tagun gen



Berufsfeld Musik!? Perspektiven heute und (über-)morgen

Fachtagung „Vielfalt Musikpädagogik“ und Infotag „Musikstudium in NRW“

Eine Fachtagung und ein anschließender Infotag beleuchten das vielfältige Berufsfeld der Musik. Kurzvorträge, Workshops und Austauschforen auf dem Fachtag gehen insbesondere der Frage nach, wie musikpädagogische Berufe, Musikvermittlung und Musikwissenschaft in den kommenden 20 Jahren aussehen werden. Welche Bedeutung hat die zunehmende Digitalisierung für die Musik? Welche Themen bestimmen den theoretischen Diskurs? Wie können sich die unterschiedlichen Akteure und Szenen der Musikpädagogik in ihrer Arbeit darauf vorbereiten?

Der zweite Tag widmet sich mit einem Infotag dem Musikstudium. Institutionen aus ganz NRW stellen verschiedene Studiengänge an Infoständen und in Vorträgen vor: ob Tonmeister*in oder Solist*in, ob Musikpädagog*in oder Opernsänger*in, Kirchenmusiker*in oder Kindheitspädagog*in. Auch für das persönliche Beratungsgespräch ist genügend Zeit eingeplant.

Fachtag und Infotag werden gemeinsam vom Fachbereich Musik der Akademie der Kulturellen Bildung und der Landesmusikakademie NRW veranstaltet.

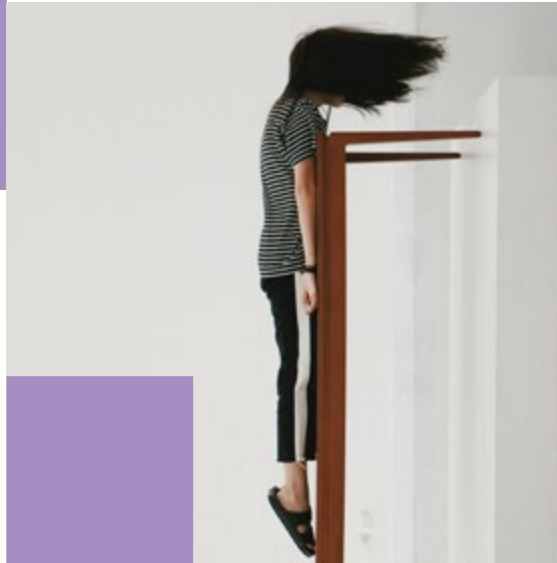
Kooperationspartner:
Landesmusikakademie NRW

Kosten:
52,50 € Ü + VP
Die Teilnahme ist kostenfrei.

M 255 | Tagung
Fr 7.5.2021
Kulturellebildung.de/M255

M 255-2 | Infotag
Sa 8.5.2021
Kulturellebildung.de/M255-2

Performance



Performances, Happenings, Flashmobs, Reenactments ... Seit den 1950er Jahren entwickeln sich vielfältige Formen der Performativen Kunst im Grenzbereich von Bildender Kunst, Theater, Tanz, Medienkunst und Musik. Im Mittelpunkt steht dabei das kontinuierliche Hinterfragen gängiger Kunstformate, Rezeptionsmuster und ästhetischer Praktiken. Das Ergebnis sind Experimente, Erfahrungen und Ereignisse, die für die Teilnehmenden spannend und herausfordernd zugleich sind. Insbesondere für die kulturelle Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen eignen sich performative Verfahren: Sie sind interdisziplinär angelegt, suchen das Besondere jenseits von Konventionen, sind körper- und handlungsbetont und entwickeln ihre Arbeits- und Gestaltungsformen im Prozess.



Sandra Anklam

Dozentin für Theater, Systemische Theaterpädagogik und Performance

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-267
E-Mail: anklam@kulturellebildung.de

Kontakt und weitere Informationen:



Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Dozent für Tanz, Tanzvermittlung und Performance

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-265
E-Mail: chyle@kulturellebildung.de



Brigitte Dietze

Dozentin für Bildende Kunst und Performance

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-262
E-Mail: dietze@kulturellebildung.de

Qualifizierungen



Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung

2-jährige Qualifizierung

Kulturelle Bildung inspirieren – künstlerische Prozesse im Bereich Performance ermöglichen – Theorie, Praxis und Vermittlung miteinander verbinden! Performative Verfahren setzen innerhalb der Kulturellen Bildung ungewöhnliche Akzente: Sie entwickeln ihre Ansätze und Formen im Prozess der künstlerischen Auseinandersetzung mit scheinbar Gegebenem, Normen und Regeln. So suchen und schaffen sie experimentellen Raum für Konstruktion, Dekonstruktion und Neukonstruktion. Die Qualifizierung richtet sich an alle Performance-Interessierten, insbesondere Kulturvermittler*innen, Kultur- und Kunstschaffende aller Art, Fachkräfte aus der Sozialen Arbeit und Pädagogik mit Kenntnissen in einem der künstlerischen Bereiche.

Schwerpunkte:

- Theoretische Kenntnisse performativer Verfahren
- Performative Praktiken im interdisziplinären Zusammenspiel aus Bildender Kunst, Tanz und Theater
- Entwicklung eigener performativer Arbeiten

- Forschung nach geeigneten Vermittlungsstrategien für unterschiedliche Zielgruppen und Kontexte

Aufbau:

- 2-jährige Qualifizierung
- 6 Kurswochen (1 Kurswoche ggf. als Residenz im Format „Akademie on Tour“)

Eigenleistung:

- Entwicklung, Realisierung und Dokumentation individueller Performance-Projekte
- Regelmäßiges Selbststudium
- Kollegiale Beratung in selbstorganisierten Lerngruppen
- Referate/Lecture-Performances
- Selbstorganisierte Entwicklung, Realisierung, Reflexion und Dokumentation einer künstlerischen Performance im Kollektiv
- Abschlusskolloquium: Lecture-Performance und Dokumentation über das Performance-Projekt

Voraussetzung:

Motivationsschreiben und Vorgespräch mit der Leitung

Hinweis:

Pflichtbausteine der Weiterbildung „Aufbau- und Vertiefungsbildungsgang Theaterpädagog*in BUT®“ (1.100 UE) mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“ (Voraussetzung ist die Anwesenheit in allen 6 Kurswochen). Auch frei als Paket buchbar!

Anmeldung:

Bis spätestens 15.1.2021

Kosten:

Je Kursphase: 187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

P 013 | Qualifizierung

6 Kursphasen

Die nächste Qualifizierung beginnt am 22.2.2021 und endet im Frühjahr 2023. Kulturellebildung.de/P013

Tanz	Performance
Bildende Kunst	Theater

Lernpfad

1

**Motivationsschreiben
und Vorgespräch**

2

Performance #1 (40 UE)
Theorie und Praxis der
Performativen Kunst
Mo 22.2. – Fr 26.2.2021

3

Performance #2 (40 UE)
Performance und Theater
Mo 21.6. – Fr 25.6.2021

4

Performance #3 (40 UE)
Performance und Bildende Kunst
Mo 1.11. – Fr 5.11.2021

5

Performance #4 (40 UE)
Performance und Tanz
Frühjahr 2022

6

Performance #5 (40 UE)
Trans- und Intermedialität
in der Performance
Herbst 2022

7

Performance #6 (40 UE)
Abschlusskolloquium
Frühjahr 2023

8

Zertifikat
„Performative Verfahren in der
Kulturellen Bildung“

Performance #1

Theorie und Praxis der Performativen Kunst

Die erste Kurswoche der Qualifizierung „Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung“ ist eine Annäherung an Theorie und Praxis der Performativen Kunst und ihrer Vermittlung. Gerade in der Performativen Kunst werden ästhetische Praxis und Theoriebildung immer auch körperlich gedacht: Thematische Schwerpunkte werden in Bewegung gebracht, rekonstruiert, neu geordnet und sezziert und sich so zu eigen gemacht – ganz nach dem Motto „The mind is a muscle“ (Yvonne Rainer).

Schwerpunkte:

- Theorie der Performativen Kunst
- Körperhandeln in der Performativen Kunst
- Performative Kunst als interdisziplinäre Schnittstelle

Dozent*innen:

Sandra Anklam
Dr. Fabian Chyle-Silvestri
Brigitte Dietze

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

P 013-1 | Qualifizierung
Mo 22.2. – Fr 26.2.2021
Kulturellebildung.de/P013-1

Performance #2

Performance und Theater

Im Zentrum der Kurswoche steht das Erkunden von Gemeinsamkeiten und Unterschieden von theatralen und performativen Strategien. Das Spiel zwischen dem Als-ob und dem Tatsächlich, von Entweder-oder und von Sowohl-als-auch. Dabei erforschen Sie über das eigene Handeln, Spielen und Tun die Schnittmengen von Rollen und Rollenträger*innen, von Wiederholbarkeit und Einmaligkeit, von Handlung und Probe, von Zuschauenden und Beiwohnenden, von Performer*innen und Schauspieler*innen. All das passiert im Spiegel von reflexiver, anwendungsorientierter Erweiterung der eigenen Möglichkeiten für sich selbst und für die eigenen Zielgruppen.

Schwerpunkte:

- Performative Verfahren vs. theatrale Verfahren
- 4 R nach Gob Squad (Rhythm, Rules, Reality, Risk)
- Systemische Haltung als Kompass für die Initiierung von riskanten (performativen) Prozessen
- Entwicklung von performativen Handlungen auf Basis von Texten, Themen und Materialien

Dozent*in:

Sandra Anklam

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

P 013-2 | Qualifizierung
Mo 21.6. – Fr 25.6.2021
Kulturellebildung.de/P013-2

Performance #3

Performance und Bildende Kunst

In dieser Kurswoche geht es um performative Strategien in der Wechselwirkung von Material, Körper, Raum und Idee, welche zu temporären Bildern komponiert werden. So untersuchen Sie den Körper in seiner Handlung auf seine ästhetische Form und Formbarkeit und das Material auf seine Wirkung und Beschaffenheit. Sie üben einen spannenden Einsatz von Objekt und Material im Raum und reflektieren den installativen Bildcharakter. Durch selbst entworfene Körperverlängerungen und -deformierungen erweitern Sie Ihre Möglichkeiten von Raumerfahrungen und Wahrnehmung. Mithilfe von Beispielen zeitgenössischer Performance-Künstler*innen lernen Sie weitere Möglichkeiten von Bildkomposition und -wirkung kennen.

Schwerpunkte:

- Temporäres Bild in der Performance – Komposition und Wirkung
- Performative Strategien aus der Bildenden Kunst
- Körperperformierungen und Extensions

Dozent*in:

Brigitte Dietze

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

P 013-3 | Qualifizierung
Mo 1.11. – Fr 5.11.2021
Kulturellebildung.de/P013-3

Werkstatt statt Kurse



Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Stell es hin. Sag's. Verschwinde.

Interaktion Tanz, Performance und Medien

In den vergangenen Jahren wurden (Jugend-) Inszenierungen zunehmend zur Performance-Kunst. Ihre Ausdruckssprachen sind frei und ungezwungen, die Bilder eindringlich, die Spieler*innen körperlich präsent, Spielsituationen verdichtet und herausfordernd. Thematisch finden sich die drückenden Fragen nach einem gelungenen Leben in Zeiten von Krisen, Wandel und Selbstoptimierung/-inszenierung.

Sie testen in diesem Methoden-Workshop praktische Formate der performativen Gestaltung in der Arbeit mit Jugendlichen und Pädagog*innen. Das Format ist Katalysator an der Schnittstelle zwischen Theater und Performance Art.

Sie lernen Übungen und Experimente kennen, um aus Alltagsaktionen in eine performative Bildsprache zu gelangen und Gefühle, Ängste, intensives Erleben zu übersetzen, zu befühlen und (an-)greifbar zu machen.

Schwerpunkte:

- Einführung in Theorie und Praxis von Performance Art und möglichen Vermittlungsszenarien
- Körperkonstrukte und körperbasiertes Wissen
- Kritische Reflexion zwischen dem Theatralen und Performativen
- Provokation, sanfte Irritation und das Heranführen an Perspektivenwechsel
- Erzeugen und Kennenlernen verdichteter Momente und Situationen, Sehgewohnheiten, Sicht- und Rezeptionsweisen
- Individuelle und gruppenaktive Grenzverläufe
- Erweiterung des persönlichen künstlerischen/reflexiven Vokabulars
- Orts- und zeitspezifisches Arbeiten

Hinweis:

Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Auch frei buchbar!

Dozent*innen:

Marcel Sparmann (Performer, Vermittler)
Sandra Anklam

Kosten:

142 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

P 014 | Werkstattkurs
Fr 12.2. – So 14.2.2021
Kulturellebildung.de/P014

Performance Theater
Baukultur

Der Wut-Kanal Le canal de colère The channel of fury

Multimediale und performative Bearbeitung von Hate-Speech

Hass begegnet uns überall: Im Netz, auf der Straße, in der Schule, im Parlament. Welche Formen und Stufen des Hasses gibt es und was sind die Besonderheiten im jeweiligen analogen oder virtuellen Setting? Welche Gefühle werden berührt und wie lassen sie sich kanalisieren? Sie entwerfen Ihren eigenen Wut-Kanal mit den Mitteln Ihrer Wahl: Performativ, multimedial, therapeutisch, pädagogisch.

Ausführliche Informationen im Bereich Medien, S. 145

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 267 | Werkstattkurs
Fr 5.3. – Di 9.3.2021
Kulturellebildung.de/C267

Performance Theater
Medien

von BEWEGUNG zum TEXT zur PERFORMANCE

Improvisationsworkshop mit Andrew Morrish (AUS)

„Improvisation ist die Synthese zwischen der Freiheit, jeden Moment aufs Neue zu entscheiden, und der Gelassenheit, Veränderung wahrzunehmen und spielerisch für die Improvisation zu nutzen!“, sagt Andrew Morrish. Der australische Performer und Vermittler ist eine absolute Koryphäe in seinem Fach. Seine Improvisationsmethode vermittelt und ermöglicht niederschwellige Zugänge zur performativen Praxis mit Körper, Stimme und Text.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 76

Kosten:

250 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 088 | Werkstattkurs
Mo 8.3. – Fr 12.3.2021
Kulturellebildung.de/I088

Performance
Tanz Theater



**Denkt doch endlich über das
Scheitern nach und die Möglichkeiten,
die es uns bietet!**



Marina Abramović

Be an Artist! Künstlerische Kunstvermittlung Goes „Oerol“

AKADEMIE
ON TOUR

Akademie On Tour zum „Oerol – Theater- und Performancefestival“ nach Terschelling

Das „Oerol“ wandelt seit 1982 jährlich die niederländische Insel Terschelling für knapp zehn Tage in einen Kunstort aus Installationen, Performances, Musiktheater oder Tanz. Widmen Sie sich im Rahmen von „Be an Artist!“ den aktuellen ortsbezogenen Arbeiten des Festivalprogramms und entwickeln Sie eigene Vermittlungsideen durch die Rezeption der Kunstformen für Ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen!

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 77

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Terschelling sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 089 | Werkstattkurs
Mo 14.6. – Fr 18.6.2021 in Terschelling (NL)
Kulturellebildung.de/I089

Bildende Kunst Performance

Theater

»
**Wenn Du etwas
noch nie getan
hast, probiere es
dreimal. Erstens,
um die Angst zu
überwinden.
Zweitens, um zu
lernen, wie Du es
machst. Und ein
drittes Mal, um
herauszufinden,
ob es Dir gefällt
oder nicht.**

«

Virgil Thomson

FESTIVAL – Intermediale Kulturerforschung

AKADEMIE
ON TOUR

Analog-digitale Kulturvermittlung für Tanz, Theater, Performance und Videokunst in Avignon

Begeben Sie sich mit uns auf eine lustvolle Forschungsreise jenseits der Hochkultur in Avignon. Papstpalast, Theaterfestival, die berühmte Brücke – all das lassen Sie links liegen, wenden sich rechts herum, gehen in die Hocke, sehen etwas Unfassbares und visualisieren, bewegen, digitalisieren und übersetzen Sie das Gefundene in einen eigenen Arte-Fakt! „FESTIVAL – Intermediale Kulturerforschung“ ist ein von der Akademie der Kulturellen Bildung und der Hochschule Düsseldorf entwickeltes Qualifizierungsformat. Es verbindet Vermittlungsformen und Strategien aus dem Theater, der Performance und der Videokunst. Als Kulturvermittler*in entwickeln Sie in dieser Kurswoche Perspektivwechsel und -erweiterungen, die Ihnen analoge wie digitale Zugänge zu künstlerischen Prozessen, auch neben den gängigen kulturellen Bildungsspuren ermöglichen.

FESTIVAL zeigt Ihnen, wie Sie Kultur abseits der Hochkultur finden, denken, übersetzen und gestalten – experimentell, subversiv, anwendungsorientiert, sinnlich und intermedial!

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Auch frei buchbar!

Kooperationspartner:
Hochschule Düsseldorf

Dozent*innen:
Sandra Anklam
Dr. Fabian Chyle-Silvestri
Volker Schulz (Medienpädagoge,
Hochschule Düsseldorf)

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Avignon sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

P 015 | Werkstattkurs
Sa 10.7. – Mi 14.7.2021 in Avignon (FR)
Kulturellebildung.de/P015

Performance Theater Tanz

Sozial psychologie & Beratung



Der Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung widmet sich der beratenden und leitenden Arbeit: Systemische Beratung, Künstlerisch-Systemische Therapie (KST), Coaching, Leitung/Führung, Organisationsentwicklung, Teamentwicklung und kreative aktionsorientierte Methoden. Zudem thematisiert er die Transformation zu nachhaltiger Entwicklung und Klimaschutz. Alle Kurse und Weiterbildungen sind von einer systemisch-konstruktivistischen Perspektive und systemischen Didaktik geprägt. Die Lernprozesse verknüpfen auf ideale Weise fachliche Kompetenzentwicklung mit den persönlichen Ressourcen. Die Kurse und Weiterbildungen richten sich u. a. an leitende, beratende und pädagogische Fachkräfte in Beratung, Bildung, Jugendhilfe und Erziehung sowie der künstlerischen und kulturellen Bildungsarbeit.



Dr. Thomas Reyer

Dozent für Sozialpsychologie & Beratung

Physikstudium mit Diplom-Abschluss. Promotion mit Auszeichnung in der Didaktik der Physik mit empirischer Dissertation über Unterrichtsstruktur, Unterrichtsmethoden und Lernprozesse, anschließend Forschungs- und Bildungsmanagement. Zertifizierung als Systemischer Familientherapeut (DGSF) und Lehrtherapeut (DGSF) sowie Organisationspsychologe (TU Dortmund). Lehrschwerpunkte: Systemische Beratung, Künstlerisch-Systemische Therapie, Führung/Leitung, systemische Didaktik und Transformation zu nachhaltiger Entwicklung.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-261
E-Mail: reyer@kulturellebildung.de

Hinweis

Der Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung ist akkreditiertes Weiterbildungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Unsere Coaching-Weiterbildungen sind zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Coaching (DGfC).



Qualifizierungen



Systemische Beratung (DGSF)

Impulse für nachhaltige Veränderungsprozesse in Beratung und Coaching

Systemische Beratung bildet die Grundlage für vielfältige Formate für Veränderungsprozesse: von Beratung und Coaching über Supervision und Therapie bis zur Team- und Organisationsentwicklung. Sie eignet sich gleichermaßen für die Arbeit mit Familien, Paaren, Teams, Gruppen, aber auch mit Einzelpersonen – für persönliche lebensweltliche Anliegen ebenso wie für arbeitsweltliche Themen. Sie hat sich in unterschiedlichen Arbeitsfeldern als wirksam durchgesetzt und ist wissenschaftlich sowie in der Praxis anerkannt. Mittlerweile fordern einige Arbeitgeber explizit eine systemische Qualifikation auf DGSF-Niveau.

Systemische Beratung professionell zu gestalten und als lösungsorientierten Prozess zu steuern, erfordert eine fundierte Weiterbildung und eine individuelle praxisorientierte Kompetenzentwicklung. In der Qualifizierung erlernen Sie das breite Spektrum der systemischen Praxis berufsbegleitend und praxisnah. Als Teilnehmer*in profilieren Sie Ihre beraterischen Kompetenzen und professionelle Identität entlang eines an der Akademie der Kulturellen Bildung entwickelten Kompetenzmodells für Prozessberatung.

Aktionsorientierte Methoden, kreative Interventionen, spielerische Lehr-Lern-Formate und interdisziplinäre Impulse aus dem künstlerisch geprägten Kontext der Akademie der Kulturellen Bildung setzen den Schwerpunkt dieser Weiterbildung.

Die Qualifizierung wendet sich an pädagogische, beratende, psychologische oder therapeutische Fachkräfte in der Jugend-, Sozial- und Kulturarbeit und aus vielen weiteren Kontexten. Sie kann als Basis für systemische Beratungsarbeit in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern mit Klient*innen, Familien, Teams und Organisationen dienen und andere beraterische, therapeutische, erzieherische Ausbildungen erweitern.

Voraussetzung:
Einführungswochenende „Systemisch kompakt“

Hinweis:
Weitere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und das Curriculum finden Sie unter: kulturellebildung.de/B215

Abschluss:
Die Weiterbildung ist von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) zertifiziert. Absolvent*innen erhalten auf Antrag ein DGSF-Zertifikat als „Systemische*r Berater*in“.

Dozent*innen:
Dr. Thomas Reyer
Sandra Anklam
Andreas Deupmann (Systemischer Familientherapeut und Multifamilientherapeut – DGSV)
Marlies Hendriks (Diplom-Supervisorin – DGSV, Lehrsupervisorin und Theaterpädagogin – BuT)
Peter Schröder (Seniorcoach und Lehrcoach – DGfC, Supervisor und Lehrsupervisor – DGSV)

Kosten:
3.393 € Kursgebühr, 2.100 € Ü + VP, zzgl. der Kosten für „Systemisch kompakt“

**B 215 | Qualifizierung
DGSF-zertifizierte Weiterbildung
Systemische*r Berater*in**
Mo 22.3. – Fr 26.3.2021 | B 215-1
Mo 14.6. – Fr 18.6.2021 | B 215-2
Mo 8.11. – Fr 12.11.2021 | B 215-3
[Kulturellebildung.de/B215](http://kulturellebildung.de/B215)

Weitere Kursphasen:
April, August 2022
Januar, Juni, Oktober/November 2023
Supervision: ab 2022



Die Welt wird nicht gefunden, sondern erfunden.



Heinz von Foerster

Lernpfad Qualifizierung Systemische Beratung (DGSF)

	Kursphasen	Praxisleistungen
1	Einführung „Systemisch kompakt“ (Einstiegskurs)	Nachweis der Zugangsvoraussetzungen
2	2021 Grundlagen der Systemischen Beratung (3 Kurswochen; März, Juni und November 2021)	<ul style="list-style-type: none"> ● Eigene Beratungsarbeit (ca. 10 Sitzungsprotokolle) ● Literaturstudium ● Peergruppen-Intervision (ca. 16 Unterrichtsstunden)
3	2022 <ul style="list-style-type: none"> ● Herkunftssystem und Biografie (Selbsterfahrungswoche im April 2022) ● Szenisch-systemisch: Methoden (Kurswoche im August 2022) ● Supervision (3-mal 3-tägig, 6-8 Termine zur Auswahl) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Eigene Beratungsarbeit (ca. 25 Sitzungsprotokolle) ● Sitzungsvideo oder Live-Beratung ● Literaturstudium ● Peergruppen-Intervision (ca. 32 Unterrichtsstunden)
4	2023 <ul style="list-style-type: none"> ● Wege ins Lösungsland – Prozesssteuerung, Ressourcen und Qualität in der Beratung (Kurswoche im Januar 2023) ● Rollen, Ressourcen, Perspektiven (Selbsterfahrungswoche im Juni 2023) ● Supervision (2-mal 3-tägig, 6-8 Termine zur Auswahl) ● Abschlusskolloquium (WE im Oktober 2023) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Eigene Beratungsarbeit (ca. 35 Sitzungsprotokolle) ● Fallberichte über 3 abgeschlossene Beratungsprozesse ● Literaturstudium ● Peergruppen-Intervision (ca. 32 Unterrichtsstunden) ● Selbstreflexion in schriftlicher Form ● Interaktives Abschlusskolloquium
5	Abschluss und Zertifikat als „Systemische*r Berater*in“ (DGSF/DGfB)	

Systemisch kompakt

Einführung in systemisches Beraten und Handeln

Systemische Beratung und systemisches Denken haben sich in vielen Lebens- und Arbeitsbereichen als nützliche Auswege aus festgefahrenen Sichtweisen und Problemlagen etabliert. Klient*innen werden mit Interventionen in ihren bisherigen Denk- und Verhaltensmustern irritiert und bekommen neue lösungsrelevante und aktivierende Sichtweisen angeboten.

Schwerpunkte:

- Grundlegende Konzepte der Systemtheorie
- Interventionsmethoden wie zirkuläre Fragen, Systembrett oder Aufstellungen
- Systemisches Arbeiten in einer aktivierenden, kreativen Form

Hinweis:

Das Einstiegswochenende ist verpflichtend für die Teilnahme an der Qualifizierung „Systemische Beratung (DGSF)“. Der Kurs erklärt das Konzept und die Anforderungen der Weiterbildung und Sie erarbeiten individuelle Weiterbildungsziele.

Dozent*in:

Dr. Thomas Reyer

Kosten:

170 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

B 221 | Starterkurs

Fr 22.1. – So 24.1.2021

Kulturellebildung.de/B221

B 222 | Starterkurs

Mo 6.9. – Mi 8.9.2021

Kulturellebildung.de/B222

»
**Eine Entscheidung
für etwas ist
auch eine Entschei-
dung gegen
etwas anderes.**

«

Jonathan Burrows

Künstlerisch-Systemische Therapie (KST)

DGSF-zertifizierte Weiterbildung zur* zum Künstlerisch-Systemischen Therapeut*in in 2 Jahren

Veränderungsprozesse werden innerhalb der Künstlerisch-Systemischen Therapie gleichermaßen als therapeutische wie auch gestalterische Prozesse verstanden. Künstlerisch-systemische Therapeut*innen werden selbst zu kreativen Gestalter*innen und ermutigen auch ihre Klient*innen dazu, dies zu werden. Sie begleiten Klient*innen ressourcenorientiert in persönlichen und psychosozialen Krisensituationen sowie bei individuellen Fragestellungen und betrachten den Klient*innen-spezifischen Such- und Findungsprozess als ästhetische Gestaltungsaufgabe.

Ausführliche Informationen im Bereich Künstlerisch-Systemische Therapie, S. 201

Systemisch-integratives Coaching (DGfC)

1,5-jährige berufsbegleitende DGfC-zertifizierte Coaching-Weiterbildung

Ein Coach setzt Impulse, schlägt ungewöhnliche Wege ein und zeigt neue Perspektiven auf. Coaching öffnet neue Wege in beruflichen Kontexten und hilft weiter für persönliche Zielstellungen und bei der Lösung von Problemen und Konflikten. Sie profilieren in dieser Qualifizierung Ihre persönlichen, konzeptionellen und methodischen Kompetenzen als Coach.

Coaching lässt sich nicht auf das Anwenden von Methoden reduzieren, sondern gelingt durch profilierte Klarheit über Handlungsspielraum, die Coach-Rolle, die Gestaltung der Klient*innen-Beziehung und eine reflektierte Steuerung des Coaching-Prozesses.

Schwerpunkte:

- Coaching in Handwerk und Haltung
- Coaching-Übungen
- Selbsterfahrung und Reflexion
- Systemische Beratung, Gestalttherapie und Transaktionsanalyse

Eigenleistung:

- Eigene Coaching-Arbeit
- Lehr-Coaching außerhalb des Kurses
- Kollegiale Lerngruppen
- Coaching-Konzept als Abschlussarbeit
- Präsentation im Kurs

Weitere Information finden Sie im Curriculum unter: kulturellebildung.de/B216

Voraussetzung:

Studium oder Berufsausbildung sowie 3-jährige Berufserfahrung in Beratung, Leitung oder Bildung, Mindestalter: 28 Jahre

Abschluss:

Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Coaching (DGfC). Durch die Mitgliedschaft in der DGfC können die Absolvent*innen nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung die Bezeichnung „Coach DGfC“ führen.

Dozent*in:

Peter Schröder (Seniorcoach und Lehrcoach – DGfC, Supervisor und Lehrsupervisor – DGSv)

Kosten:

2.052 € Kursgebühr, 1.155 € Ü + VP

B 216 | Qualifizierung

Mo 30.8. – Fr 3.9.2021

Mo 6.12. – Fr 10.12.2021

April/August/Dezember 2022

März 2023

Kulturellebildung.de/B216

Lernpfad



>>

Wenn du eine hilfreiche Hand suchst, so suche sie am Ende deines eigenen Armes.

<<

Nossrat Peseschkian

Werkstattkurse



Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Führungslabor

Prozessorientiert, systemisch und kreativ in Führung

Dieses Labor unterstützt Führungskräfte und Teamleiter*innen dabei, ihr Führungshandeln zu hinterfragen, neu auszurichten und zu erweitern. Dies geschieht mit schöpferisch-kreativen Methoden und systemischen Ansätzen. Die Anliegen der Kursteilnehmer*innen aus realen und virtuellen Räumen sind Ausgangslage für praktische Lösungs- und Dialogräume. Ein Format hierfür ist die Prozebühne, auf der es um Teamrollen und -aufgaben, Visionsentwicklung und -vermittlung, Begeisterungsfähigkeit und Selbstorganisation geht.

Schwerpunkte:

- Wirkung des eigenen Führungsstils auf andere
- Zusammensetzung des inneren Führungsteams
- Führung durch andere
- Stärkung der Resilienz

Dozent*in:

Mirjam Strunk (Organisationsberaterin – TA, Diplom-Kulturpädagogin und Kunstschaffende)

Kosten:

373 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

B 226 | Werkstattkurs

Mo 1.2. – Fr 5.2.2021

Kulturellebildung.de/B226

Wege ins Lösungsland

Prozesssteuerung und Veränderungsmanagement

Beratung, Coaching, Supervision und Therapie sollen passgenau geplant und professionell wirksam sein. In der Praxis ist das nicht immer wirksam: Wenn die angestrebten Veränderungen blockiert werden, kann dies als „Widerstand“ der Klient*innen empfunden oder als Chronifizierung der Probleme spürbar werden – Lösungen scheinen in weite Ferne zu rücken.

Diese Phänomene sind häufig Anzeichen für eine unreflektierte Prozesssteuerung oder einen ungünstigen Ressourceneinsatz. In diesem Kurs lernen Sie solche Fallen kennen und verbessern Ihre Kompetenz zur Steuerung von Veränderungsprozessen.

Schwerpunkte:

- Beratungsanlässe und Auftragsklärung
- Systemische Diagnostik
- Ressourcen von Berater*innen und Klient*innen
- Qualitätsmanagement in der Beratung
- Prozesssteuerung und professionelle Beziehungsgestaltung

Hinweis:

Dieser Kurs ist ein Pflichtbaustein der Qualifizierung „Systemische Beratung (DGSF)“. Auch frei buchbar!

Dozent*innen:

Dr. Thomas Reyer
Andreas Deupmann (Systemischer Familientherapeut und Multifamilientherapeut – DGSF)

Kosten:

339 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

B 207-6 | Werkstattkurs

Mo 22.2. – Fr 26.2.2021

Kulturellebildung.de/B207-6

Businessplan, Management & Co – und los geht's!

Basis-Kurs für Freiberufler*innen und Selbstständige

Eigene*r Chef*in zu sein, das eigene berufliche Handeln selbstverantwortlich steuern zu können – für einige ist dies die Verwirklichung eines Traums, für andere vielleicht der rettende Plan B. Jede*r merkt jedoch schnell, dass zum eigentlichen Kern der Arbeit mit der selbstständigen Geschäftsführung ein neuer und komplexer Arbeitsbereich hinzutritt, der selbst den verwegenen Gründer*innen-Mut schnell überfordern kann. Dieser Basis-Kurs bereitet Sie auf die ersten Schritte in die Selbstständigkeit vor oder begleitet Sie in der Frühphase. Die Teilnehmer*innen schärfen zudem ihre individuellen Konzepte und Geschäftsmodelle durch den Austausch in der Kursgruppe und legen damit schon einen Grundstein für erfolgreiches Marketing.

Schwerpunkte:

- Businessplan und Unternehmensform
- Einnahme-Überschuss-Rechnung
- Steuerrecht und Versicherungen
- Akquise und Management
- Führung von Mitarbeiter*innen

Hinweis:

Online-Follow-up am 26.6.2021

Dozent*in:

Benjamin Lambeck (Geschäftsführer Iquell – Institut für Qualitätsentwicklung und Lehrerfortbildung, Unternehmensberater, Wirtschaftswissenschaftler)

Kosten:

326 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

B 220 | Werkstattkurs

Mo 3.5. – Mi 5.5.2021

Kulturellebildung.de/B220

Gemeinwohl- Ökonomie (GWÖ)

Menschen im Mittelpunkt
ökonomischen Handelns

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein vielversprechender Ansatz für eine alternative Ökonomie, die im Einklang mit Ökologie und einer modernen Sozialgesellschaft steht. Sie basiert auf wenigen und konsensorientierten Annahmen und ist daher breit transferfähig. Die GWÖ propagiert kein Dogma oder einen Klassenkampf, sondern betrachtet vor allem den Zweck des Wirtschaftens im besten Sinne „wertorientiert“: Zweck des Wirtschaftens dürfe nicht weiterhin die Mehrung des Kapitals sein, sondern es müsse vor allem dem menschlichen Wohl und der Zivilgesellschaft dienen. Viele Menschen wünschen sich eine neue Wirtschaftsordnung – die GWÖ ist ein Weg dahin. Die Teilnehmer*innen können nach diesem Einführungskurs die Umsetzung der GWÖ in der eigenen Organisation überblicken und entscheiden.

Schwerpunkte:

- GWÖ in ihren Grundzügen und mit ihren wichtigsten Tools
- Nachhaltig orientierte Entwicklung von Organisationen, Gemeinden und Regionen mit der GWÖ-Bilanz
- Systemisches Konsensieren als konsensorientiertes Entscheidungstool

Kooperationspartner:
Sinnovation

Dozent*in:
Martina Dietrich (Organisationsentwicklerin,
GWÖ-Beraterin und Coachin)

Kosten:
170 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

B 230 | Werkstattkurs
Mo 3.5. – Mi 5.5.2021
Kulturellebildung.de/B230

Sozialpsychologie & Beratung Baukultur

Szenisch- Systemisch

Aktionsorientierte und kreative Methoden in
Beratung, Coaching, Supervision

Dieser Methodenkurs nutzt und vermittelt szenische, künstlerische und narrative Methoden, u. a. mit theatertherapeutischen Elementen, Geschichten, Improvisation, Bildern und Künstlerisch-Systemischer Therapie (KST). Berater*innen, Therapeut*innen, Pädagog*innen, Supervisor*innen und Coaches können mit diesem Kurs ihr Repertoire mit aktionsorientierten kreativen Methoden auffrischen.

Ausführliche Informationen im Bereich
Interdisziplinäres, S. 78

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 086 | Werkstattkurs
Mo 23.8. – Fr 27.8.2021
Kulturellebildung.de/I086

Sozialpsychologie & Beratung
Theater

Symposium Szenisch- Systemisch

Austausch der Fachbereichsnetzwerke
Sozialpsychologie und Theater

Das Symposium bietet offene Foren für fachlichen Austausch und Praxis-Workshops mit Gastreferent*innen zu einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema. Thema sind u.a. Analogien und Wechselwirkungen von künstlerischen Gestaltungsprozessen und systemischen Veränderungsprozessen. Eingeladen sind Absolvent*innen und Teilnehmer*innen aller Kurse und Weiterbildungen. Das detaillierte Programm wird mit der Einladung im Frühjahr 2021 bekannt gegeben.

Ausführliche Informationen im Bereich
Interdisziplinäres, S. 79

Kosten:
60 € Kursgebühr, € 40 Ü + VP

I 087 | Symposium
Fr 27.8. (15:15 Uhr) – Sa 28.8.2021 (16 Uhr)
Kulturellebildung.de/I087

Sozialpsychologie & Beratung
Theater

>>

Life is not what we have lived
but what we remind
and how we memorize to tell.

<<

Gabriel García Márquez

Systemische Teamentwicklung

Gruppen wirksam entwickeln – für Coaches und Berater*innen

Gute Teamarbeit kann vieles leisten: effektive Arbeit und effiziente Ressourcennutzung, flexible und kreative Lösungen, hohe Arbeitszufriedenheit, entwicklungsfähige und lernende Organisationen. Der Erfolg eines Teams entsteht allerdings nicht auf Anhieb, sondern wächst aus einem gelingenden Gruppenprozess und arbeitsbezogenem Lernprozess. Wenn dieser misslingt, drohen geringer Arbeitserfolg, dauerhafte Überforderung, festgefahrene Konflikte, Stagnation und übermäßige Fehlzeiten.

Schwerpunkte:

- Praxisorientierte und kreative Methoden für förderliche Teamentwicklungsprozesse
- Systemische Konzepte und organisationspsychologische Grundlagen
- Erweiterung der Kompetenzprofile von Berater*innen und Coaches

Voraussetzung:

Vorbildung und Erfahrung in Beratung, Supervision oder Coaching

Dozent*in:

Dr. Thomas Reyer

Kosten:

339 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

B 228 | Werkstattkurs

Mo 27.9. – Fr 1.10.2021

Kulturellebildung.de/B228

Von der Bedeutung der Acht in Coaching, Beratung und Supervision

AKADEMIE
ON TOUR

Coaching con-crete in Palekresto (Kreta)

Systemische Beratung gewinnt durch kreative Impulse – mit Überraschendem, Skurrilem und Ungewohntem, denn: Irritationen wecken neue Perspektiven. Damit Irritationen zu hilfreichen Ergebnissen führen, sollten sie bedacht und erprobt sein. In diesem Sinne gehen wir acht Tage lang der Acht nach: Acht-ungsvoll sein im Beratungsprozess. Stressbelastung und Achtsamkeit. Handlungskompetenz stärken: Wie haben Sie das gem-acht? Skalenarbeit: Acht ist „gut genug“. Häufig wiederkehrende Themen: M-acht und Ohnm-acht. Weniger auf den Inhalt acht-en: syntaktischer beraten. „Das wäre doch gel-acht!“: Humor in der Beratung. Von der 8 zur ∞: Endlosschleifen unterbrechen. Die Achterbahn: Begleitung im Auf und Ab des Lebens. Kreative Methoden, z. B. „Die drei Sch-acht-eln“.

Voraussetzung:

Vorbildung und Erfahrung in Coaching, Supervision oder Beratung

Kooperationspartner:

Resonanzräume

Dozent*in:

Peter Schröder (Seniorcoach und Lehrcoach – DGfC, Supervisor und Lehrsupervisor – DGSv)

Kosten:


570 € Kursgebühr. Die Anreise nach Kreta sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

B 229 | Werkstattkurs

Sa 2.10. – So 10.10.2021 in Palekastro (GR)

Kulturellebildung.de/B229

Tagungen



Systemic for Future – Work-Camp „The Future is Now“

DGSF-Fachtag zu nachhaltiger Entwicklung und Klimaschutz

Das Work-Camp beschäftigt sich mit Themen und Handlungsfeldern zu Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung, auch mit Blick auf Veränderungen durch die Corona-Krise. Welche Fragen beschäftigen die Menschen gegenwärtig? Wie gehen sie mit Transformation und Stagnation um? Was ist aus dem gestarteten DGSF-Netzwerk Klimaschutz geworden? Welche Blockaden lassen sich benennen? Welche Impulse? In diesem Work-Camp soll es weniger um den Abgleich von Kenntnissen und Information gehen, sondern um eine Reflexion und Verarbeitung – hin zu zielgerichtetem Handeln und Intervenieren. Im Format des BarCamps bringen Sie als Teilnehmer*in Ihre Angebote und Inhalte in die Veranstaltung selbst ein.

Kooperationspartner:

DGSF-Netzwerk Klimaschutz
DGSF-Regionalgruppe Bergisches Land

Dozent*innen:

Dr. Thomas Reyer
Gastdozent*innen

Kosten:

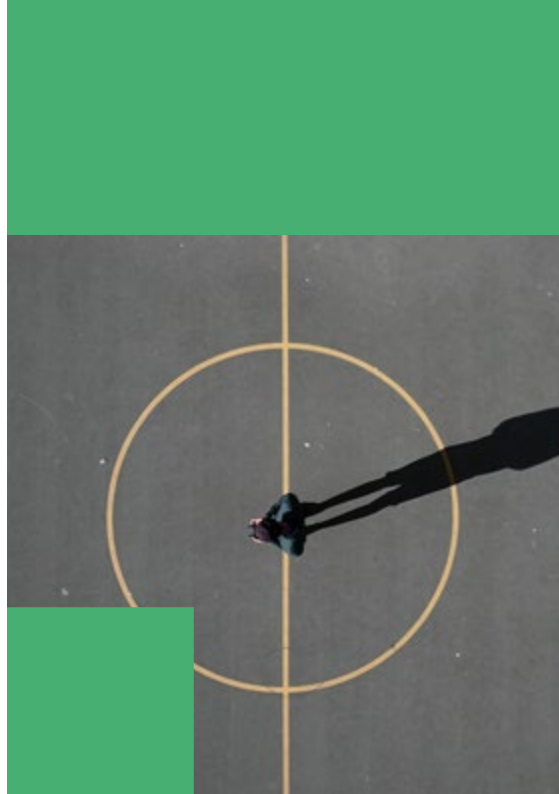
20 € Verpflegungspauschale

B 227 | Tagung

Sa 6.3.2021

Kulturellebildung.de/B227

Künstlerisch-Systemische Therapie



Im Programmbereich Künstlerisch-Systemische Therapie (KST) finden Sie Fortbildungen und Weiterbildungsangebote zu Kreativtherapien und interdisziplinären systemischen Therapien. Damit erweitert die Akademie der Kulturellen Bildung klassische, vorrangig gesprächsbezogene Auffassungen von Therapie und Beratung um künstlerische und aktionszentrierte Formate. Unsere Weiterbildung „Künstlerisch-Systemische Therapie“ (KST) ist eine Synthese aus systemischer Therapie und künstlerischen bzw. kreativtherapeutischen Interventionen. Veränderungsprozesse werden innerhalb der KST gleichermaßen als therapeutische wie auch gestalterische Prozesse verstanden. Den Programmbereich KST gestalten die Fachbereiche Sozialpsychologie und Beratung, Theaterpädagogik und Tanz in Kooperation.



Sandra Anklam

Dozentin für Theater, Systemische
Theaterpädagogik und Performance

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-267
E-Mail: anklam@kulturellebildung.de

Kontakt und weitere Informationen:



Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Dozent für Tanz, Tanzvermittlung
und Performance

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-265
E-Mail: chyle@kulturellebildung.de



Dr. Thomas Reyer

Dozent für Sozialpsychologie & Beratung

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-261
E-Mail: reyer@kulturellebildung.de

Künstlerisch- Systemische Therapie (KST)

DGSF-zertifizierte Weiterbildung zur* zum
Künstlerisch-Systemischen Therapeut*in
in 2 Jahren

Veränderungsprozesse werden innerhalb der
Künstlerisch-Systemischen Therapie (KST)
gleichermaßen als therapeutische wie auch
gestalterische Prozesse verstanden. Künstle-
risch-systemische Therapeut*innen werden
selbst zu kreativen Gestalter*innen und ermu-
tigen auch ihre Klient*innen dazu, dies zu
werden. Sie begleiten Klient*innen ressourcen-
orientiert in persönlichen und psychosozialen
Krisensituationen sowie bei individuellen Fra-
gestellungen und betrachten den klient*innen-
spezifischen Such- und Findungsprozess als
ästhetische Gestaltungsaufgabe.
Die KST bedient sich nicht nur künstlerischer
Mittel, sondern entwickelt sich aus einem
künstlerischen Prozessverständnis. Daraus
ergeben sich neue Formen der systemischen
Intervention in künstlerischer Form und in
therapeutischer Wirksamkeit, allerdings nicht
als heilkundliche Tätigkeit. Diese Arbeitsweise
bindet die Klient*innen besonders intensiv
und gestaltend ein, aktiviert sämtliche Sinne
und Ressourcen und unterstützt eine nachhal-
tige Wirkung der therapeutischen Arbeit.
Die Weiterbildung richtet sich an grund-
ständig ausgebildete Berater*innen,
Pädagog*innen, Kultur- und Kunstvermittler*
innen, Therapeut*innen, Coaches, Super-
visor*innen, Künstler*innen mit relevanten
Vorerfahrungen und qualifiziert sie zu
„Künstlerisch-Systemischen Therapeut*innen“.
Die Teilnehmer*innen profilieren ihre thera-
peutischen Kompetenzen und professionelle
Identität in einer aktivierenden, konsequent
systemischen Didaktik in zum Teil künstleri-
schem Lern-Setting.

Abschluss:
Zertifikat „Künstlerisch-Systemische*r
Therapeut*in“

Aufbau:
● 9 Kursphasen (240 UE), curricular
● Abschlusskolloquium

Eigenleistungen:
● Eigene Therapie- und Beratungsarbeit
● Selbstorganisierte Intervention innerhalb
fester Peergruppen
● Fallbericht
● Vorstellung eines Sitzungsvideos

Voraussetzung:
Die Voraussetzungen für die Teilnahme an der
Qualifizierung finden Sie im Curriculum unter
kulturellebildung.de/1083

Dozent*innen:
Sandra Anklam
Dr. Fabian Chyle-Silvestri
Dr. Thomas Reyer

Kosten:
2.460 € Kursgebühr, 1.522,50 € Ü + VP
(Preisänderungen für Ü + VP vorbehalten), zzgl.
Kosten für Fachliteratur, Arbeitsmaterialien
und ggf. DGSF-Zertifizierung.

I 083 | Qualifizierung
Die nächste Qualifizierung beginnt am
6.12.2021 und endet im September 2023
Kulturellebildung.de/1083

Sozialpsychologie & Beratung

Tanz Theater



Die Weiterbildung ist durch die Deutsche
Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung
und Familientherapie (DGSF) zertifiziert.
Absolvent*innen mit geeigneten Eingangsvor-
aussetzungen erhalten auf Antrag das
Zertifikat „Systemische Therapie (DGSF)“.

Lernpfad Weiterbildung Künstlerisch-Systemische Therapie (KST)

1

Kursphasen

**Nachweis der
Zugangsvoraussetzungen**

Praxisleistungen

2

Weiterbildungskurs

5 Kursphasen
1. Prozessmodell und Therapiekonzept
2. Beziehung, Kontext und Kontrakt
3. Intervention und Inszenierung
4. Rolle und Haltung

Supervision in 4 Blöcken

- Eigene Therapiepraxis (ca. 40 bzw. 130 Sitzungsprotokolle)
- Peergruppen-Intervision
- Sitzungsvideo oder Liveberatung
- Fallbericht über abgeschlossenen Therapieprozess
- Literaturstudium

3

Abschlusskolloquium

5. Profil und Performanz

- Abschlussarbeit
- Künstlerisch gestaltetes Kolloquium

4

Abschluss und Zertifikat als „Künstlerisch-Systemische*r Therapeut*in“
Für Absolvent*innen mit DGSF-Vorbildung zusätzlich auf Antrag Zertifikat als „Systemische*r Therapeut*in (DGSF)“

Werkstatt statt kurse



Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen.

Systemisch kompakt

Einführung in systemisches Beraten und Handeln

Systemische Beratung und systemisches Denken haben sich in vielen Lebens- und Arbeitsbereichen als Auswege aus festgefahrenen Sichtweisen und Problemlagen etabliert. Klient*innen werden mit Interventionen in ihren bisherigen Denk- und Verhaltensmustern irritiert und erhalten neue lösungsrelevante und aktivierende Sichtweisen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Sozialpsychologie, S. 189

Kosten:
170 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

B 221 | Starterkurs
Fr 22.1. – So 24.1.2021
Kulturellebildung.de/B221

B 222 | Starterkurs
Mo 6.9. – Mi 8.9.2021
Kulturellebildung.de/B222

Im Archiv des Körpers

Authentic Movement und kreative Prozess-Arbeit

Bei Authentic Movement, von der Tanztherapeutin Mary Starks Whitehouse entwickelt, wird zumeist mit geschlossenen Augen getanzt, während andere dem Bewegungsprozess bezeugend beiwohnen. Der Kurs richtet sich an alle Bewegungsinteressierten, die Tanz im Kontext von Kunst, Vermittlung, der therapeutischen Begleitung, der Kulturellen Bildung oder von somatischen Praxen nutzen möchten.

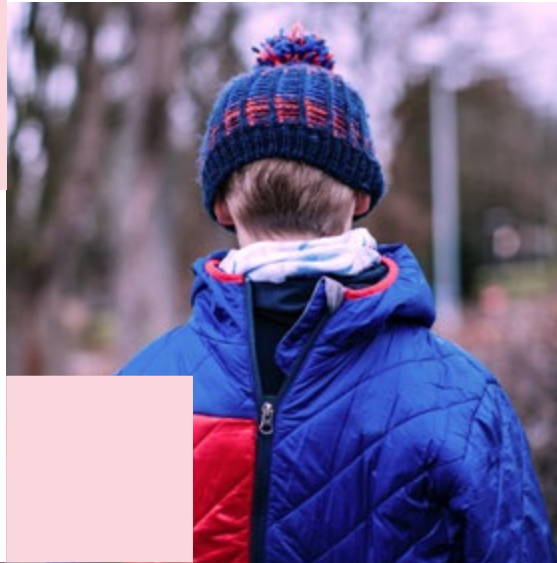
Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 80

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

I 099 | Werkstattkurs
Fr. 24.9. – So 26.9.2021
Kulturellebildung.de/I099

Tanz Theater

Spiel



Spielen bietet fantastische Möglichkeiten: Das Eintauchen in andere Welten, das Erleben von Freude und Erfolg, aber auch von Enttäuschung und Unerwartetem, von Anspannung, Erholung und Kreativität – allein oder im Kontakt zu Menschen, Tieren oder Objekten. Spielkultur ist ein unerschöpflicher Gestaltungsraum für Spielangebote. Dazu erforscht die Akademie der Kulturellen Bildung neue Trends in der spielkulturellen Bildung, insbesondere mit Blick auf Partizipation, Diversitätsbewusstsein sowie Transmedialität und Digitalisierung. Das Qualifizierungssystem bildet Fachkräfte der Kinder- und Jugendbildung, der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Arbeit in interdisziplinären Projekten in der analog-digitalen Spielvielfalt weiter.



Susanne Endres

Dozentin für Spielkulturpädagogik

Studium der Sozialpädagogik (Diplom) sowie Sozialraumentwicklung und -organisation (M. A.). Systemische Beraterin (SG), Ausbildung zur Naturlehrerin. Gründung und Aufbau des Kinderbauernhofs Kassel. Koordinatorin beim Verein Spielmobil Rote Rübe für Spielmobil- und Stadtteilprojekte, Ganztagschule, Fortbildungen und Spielmobile an Flüchtlingsunterkünften. Schwerpunkte: Mobile spielerische Interventionen, Spielraumgestaltung, Partizipation, Sozialraum, Spielkultur und Naturpädagogik.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-264
E-Mail: endres@kulturellebildung.de



Nadine Rousseau

Dozentin für Spielkulturpädagogik

Studium der Literatur, Kultur- und Medienwissenschaften (B. A.) und Interkulturelle Europa- und Amerikastudien (M. A.). Seit 2010 Projektpraxis, wissenschaftliche Prozessbegleitung und Kulturentwicklungsplanung für Stiftungen, öffentliche Förderer und Bildungseinrichtungen. Schwerpunkte: Diversität, internationale Begegnung, gesellschaftliche Transformationsprozesse, spielerische und künstlerische Interaktionen, Partizipation und Spielkultur. Gründerin des Netzwerks Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung an der Akademie der Kulturellen Bildung.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-273
E-Mail: rousseau@kulturellebildung.de



Und dann muss man ja auch
noch Zeit haben, einfach
dazusitzen und vor sich hin
zu schauen.



Pippi Langstrumpf

Qualifizierungen



Spielkultur

Spielkulturpädagogik mit individuellen Spielschwerpunkten

Spiel und Spielen sind immer ein Spiegel der Zeit und somit im stetigen Wandel. Als Spielkulturpädagog*in setzen Sie sich nicht nur mit der gesellschaftlichen Relevanz von Spiel auseinander, sondern erkunden die gelebte Spielpraxis, insbesondere in der eigenen Gestaltungsrolle als Spielleitung.

In der Qualifizierung „Spielkultur“ erarbeiten Sie sich mit spielerischen Mitteln ein theoretisches Grundlagenwissen zum Spiel in der kindlichen und jugendlichen Entwicklung sowie als gesellschaftlich-kulturelle Praktik. Indem Sie Spielarten und -anlässe, Spielräume und Spielinszenierungen erkunden, eignen Sie sich praktische Fähigkeiten an. Sie lernen, gute Spielanlässe zu erschaffen und diese theoretisch fundiert zu untermauern. Wählen Sie Ihre Schwerpunktkurse und entwickeln Sie ein persönliches Profil in der Spielkultur! In einem begleitenden Praxisprojekt erproben Sie Ihre neu erworbenen Fähigkeiten.

Aufbau:

- 2-wöchige Grundkursphase
- 2 Werkstattkurse im Schwerpunkt (individuell wählbar)
- 2-wöchiger Praxistransfer

Eigenleistung:

- Konzeption, Durchführung und Dokumentation eines eigenen Projekts
- Facharbeit als Dokumentation
- Präsentation und Abschlussgespräch

Abschluss:

Zertifikat „Spielkulturpädagogik“

Hinweis:

Die nächste Qualifizierung beginnt mit der Grundkursphase am 18.1.2021. Der Praxistransfer folgt 2022. Schwerpunktkurse können Sie unabhängig davon wählen und die Qualifizierung so flexibel in zwei oder vier Jahren absolvieren. Ein Einstieg in die Qualifizierung ist jederzeit nach Absprache möglich.

Kosten:

Je Kursphase: 187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP, zzgl. der Kosten für Schwerpunktkurse und Praxistransfer

S 406 | Qualifizierung

Mo 18.1. – Fr 22.1.2021

Mo 13.9. – Fr. 17.9.2021

2022: Praxistransfer

Kulturellebildung.de/S406

Lernpfad

1

Grundkurs (2 Kurswochen)

- Spielgeschichte, Definitionen von Spiel und Spieltheorien
- Spiel als kulturelle Praktik und seine politische Dimension
- Partizipation und Diversität im Spiel
- Rolle der Anleitenden (Haltung, Ansprache, Konfliktbearbeitung, Reflexion, Auswertung)
- Gruppen (Zielgruppen, Dynamik, Umgangskultur)
- Spiel- und Ideenentwicklung
- Spielraum und Spielinszenierungen
- Best Practice, Feldstudien, Exkursionen
- Projektentwicklung im Bereich Spiel

2

Wahl der Schwerpunktkurse (2 Kurswochen)

- Mobile Spiele
- Darstellendes Spiel
- Digital-analoge Spiele
- Diversität und Spiel
- Urban Gaming, Naturpädagogik & Draußenspiele
- Spielraum
- Spielwelten, Spielfiguren & Spielmittel

3

Praxistransfer (2 Kurswochen + Praxisprojekt)

- Projektplanung (inhaltliche Projektentwicklung, Förderungen, Lobbyarbeit, Kooperationen, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit)
- Erarbeitung einer Projektskizze durch Teilnehmende, Beratung und Feedback durch Dozent*innen
- Durchführung des Projekts durch Teilnehmende, ggf. Vermittlung an Einrichtungen und Institutionen
- Präsentation der Ergebnisse, Auswertung, Reflexion, kollegiale Beratung

4

Zertifikat Spielkulturpädagogik

Grundkurs Spielkultur #1

Spiele und Spielen sind essenzieller Bestandteil der kindlichen und jugendlichen Entwicklung und erfahren auch über das Kindesalter hinaus große Beliebtheit in Gruppenprozessen, kulturellen Ereignissen und unterschiedlichen Raumkontexten.

Schwerpunkte:

- Spielgeschichte, Definition von Spiel und Spieltheorie
- Spiel als Methode und Ansatz in der Kulturellen Bildung
- Rolle als Spielleitung
- Spiele in individuellen Kontexten
- Spiel- und Ideenentwicklung

Dozent*innen:

Susanne Endres
Nadine Rousseau

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

S 406 | Qualifizierung

Mo 18.1. – Fr 22.1.2021

Kulturellebildung.de/S406

Grundkurs Spielkultur #2

Im zweiten Grundkurs vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Spiel als Methode und Ansatz der Kulturellen Bildung mit einem spezifischen Blick auf Gruppendynamiken und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen.

Schwerpunkte:

- Inszenierung von Spielanlässen und Storytelling
- Spielraumgestaltung
- Rolle als Spielleitung
- Spiel- und Ideenentwicklung
- Partizipation und Diversität im Spiel
- Gruppen (Zielgruppen, Dynamik, Umgangskultur)

Dozent*innen:

Susanne Endres
Nadine Rousseau

Kosten:

187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

S 411 | Qualifizierung

Mo 13.9. – Fr 17.9.2021

Kulturellebildung.de/S411

SpielKultur Pädagogik

Berufsbegleitender Studiengang mit Zertifikatsabschluss in Kooperation mit dem Zentrum für Angewandte Spieleforschung der Donau-Universität Krems

Im Studiengang lernen Sie Spiel als pädagogische Methode sowie als kulturelle Lebensäußerung kennen. Der Zertifikatsstudiengang berücksichtigt Unterschiede und Gemeinsamkeiten historischer und zeitgenössischer Spielformen. Er befähigt Sie, das erzählerische und spieldynamische Potenzial analoger wie digital-analoger Spielwelten zu erkennen, klassische Bewegungs- und Gruppenspiele als auch mobile, flexible Spielaktionen kompetent auszuwählen, einzusetzen, anzuleiten und zu reflektieren. Ausgehend von den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen erkunden Sie zeitgenössische Spielerlebnisse und partizipative Methoden der Spielentwicklung.

Schwerpunkte:

- Spielgeschichte und -theorie
- Spielräume und -inszenierungen
- Partizipation und Diversität im Spiel
- Spielarten und -mittel
- Spielwelten und -figuren
- Spielaktionen und mobiles Spielen

Hinweis:

Die Präsenzveranstaltungen finden an der Akademie der Kulturellen Bildung statt. Aufbauend auf dem Certified Program haben Sie die Möglichkeit, den Master of Arts oder Akademische*r Expert*in in Medien-Spielpädagogik an der Donau-Universität Krems zu besuchen, inkl. voller Anrechnung des Lehrgangsbeitrags sowie der ECTS.

Kooperationspartner:

Zentrum für Angewandte Spieleforschung der Donau-Universität Krems

Dozent*innen:
Susanne Endres
Nadine Rousseau

Information:
Marina Stauch
Telefon: (02191) 794-211
E-Mail: stauch@kulturellebildung.de

Anmeldung:
Anmeldung über die Donau-Universität Krems
Kulturellebildung.de/MSP

**S 419 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/S419**

Lernpfad

1

Optional:

Kurs zum Lehrgangsstart an der Donau-Universität Krems (31.10. und 1.11.2020)

2

Grundkurs Spielkultur #1

(S 406 | Mo 18.1. – Fr 22.1.2021)

Grundkurs Spielkultur #2

(S 411 | Mo 13.9. – Fr 17.9.2021)

Escape-Rooms im Bildungskontext und Escape Convention

(I 094 / I 095 | Fr 12.3. – Mi 17.3.2021)

Was machen Held*innen nach der Arbeit?

(S 410 | Mo 23.8. – Fr 27.8.2021)

Die Multidimensionalität des flexiblen Spielens

(S 412 | Mo 11.10. – Fr 15.10.2021)

3

Abschluss:

Certified Program

Mobile Spielanimantion

Berufsbegleitende Qualifizierung

In einer sich verändernden Gesellschaft müssen sich die Spielmobile ständig neuen Herausforderungen und Aufgaben stellen, ihr Angebot erweitern, Drittmittel einwerben und vor allem innovativ auf neue und zunehmend mediale Spielwelten reagieren. In dieser Qualifizierung erlernen Sie Methoden, mit den Herausforderungen wie Diversität, veränderten Spielzeiten, -räumen und -identitäten umzugehen. Tauchen Sie ein in die medienpädagogischen Spielwelten und entwickeln Sie eigene Spielkonzepte für den Einsatz in mobilen Spielaktionen in einem eigenen Praxisprojekt.

Aufbau:

- 2 Kursphasen
- Praxisprojekt

Voraussetzung:

Besuch des Grundkurses „Anschieben – Loslegen – Spielen! Grundlagen der Spielmobilarbeit“ (S 407) oder mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in der Spielmobilarbeit

Abschluss:

Zertifikat „Mobile Spielanimation“

Kooperationspartner:

Spielmobile e. V.

Dozent*innen:

Susanne Endres

Grit Eißler (Spielmobile e. V.)

Stefan Melulis (Spielmobile e. V.)

Kosten:

Je Kursphase: 187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP
Ermäßigung für Mitglieder des Spielmobile e. V.

S 415 | Qualifizierung

Mo 1.11. – Fr 5.11.2021

2022: Modul 2

Kulturellebildung.de/S415

Fit für den Ganztag!

Zertifikatskurs für Ergänzungskräfte in der OGS (Schuljahr 2021/22)

Lernen Sie, pädagogische Aktionen in der Offenen Ganztagschule fundiert zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Erweitern Sie Ihr Wissen und Ihr Methodenrepertoire als Ergänzungskraft und entdecken Sie dabei Ihre Stärken und Fähigkeiten, den herausfordernden Situationen im Alltag professionell zu begegnen.

Schwerpunkte:

- Bildung, Betreuung, Erziehung
- Zusammenarbeit mit Gruppen
- Lernen und Entwicklung/individuelle Förderung
- Kulturelle Bildung, Spiel und Partizipation
- Präsentation und Reflexion von Aufgaben im Praxistransfer

Abschluss:

Zertifikat „Ergänzungskräfte in der Offenen Ganztagschule“

Kooperationspartner:

Landschaftsverband Rheinland – Berufskolleg
Landschaftsverband Rheinland – Jugendamt
Rheinland

Anmeldung und Beratung:

LVR-Jugendamt

E-Mail: fobi-jugend@lvr.de

Telefon: (0221) 809-4016/-4017

Kosten:

950 € Kursgebühr inkl. Ü + VP

S 418 | Mehrphasige Fortbildung

Fr 10.9. – So 12.9.2021

Fr 5.11. – So 7.11.2021

2022: Module 3-5

Kulturellebildung.de/S418

Werkstatt statt Kurse



Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Anschieben – Loslegen – Spielen!

Grundlagen der Spielmobilarbeit

Sie sind neu in der Spielmobilszene? Sie wollen Spiele kennenlernen oder Ihr Spielleitungsverhalten stärken, aber auch etwas über die mobile Spielpädagogik und ihre Arbeitsweisen erfahren? Sie möchten neue Leute aus der Spielmobilszene kennenlernen? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig.

Der Kurs richtet sich sowohl an Neueinsteiger*innen wie an erfahrene Spielmobiler*innen und Spielmobilteams, die sich für die kommende Saison vorbereiten wollen, sowie an Fachkräfte, die das Angebot ihrer stationären Einrichtung mobil ergänzen möchten.

Schwerpunkte:

- Methodisches Handwerkzeug für die professionelle spielpädagogische Haltung in der Arbeit mit Kindern in offenen, mobilen Spielangeboten
- Erarbeiten von Spielprogrammen

Hinweis:

Der Grundkurs ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Qualifizierung „Mobile Spielanimation“. Auch frei buchbar!

Kooperationspartner:
Spielmobile e. V.

Dozent*innen:
Susanne Endres
Grit Eißler (Spielmobile e. V.)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP
Ermäßigung für Mitglieder von Spielmobile e. V.

S 407 | Werkstattkurs
Mo 1.3. – Fr 5.3.2021
Kulturellebildung.de/S407

Shake Your Ass but Watch Yourself!

Biografisches Theater

Biografische Theaterarbeit ist lebenswelt- und teilnehmer*innenorientiert und eignet sich besonders für die partizipative Arbeit mit heterogenen Gruppen jeden Alters. Wie biografisches Theater gelingen kann, ohne banales oder peinliches Nabelschau- oder Betroffenheitstheater zu erschaffen, werden Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmer*innen des Kurses erfahren.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Theater, S. 251

Hinweis:
Dieser Kurs wird für die Qualifizierung Spielkultur angerechnet.

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

D 171 | Werkstattkurs
Mo 8.3. – Fr 12.3.2021
Kulturellebildung.de/D171

Spiel Theater

Escape-Rooms im Bildungskontext

Rätselräume für Kinder und Jugendliche

Geht es um Storytelling oder darum, Lerninhalte wie etwa politische, gesellschaftliche oder literarische Themen spielerisch und selbstaktiv zu vermitteln, bietet sich ein Escape-Room als experimenteller Rahmen geradezu an. Der Werkstattkurs vermittelt Ihnen, wie Sie Escape-Rooms selbst für pädagogische Kontexte spielerisch einrichten können.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 77

Der Kurs schließt direkt an die „Escape Convention“ (I 094) an. Ausführliche Informationen auf S. 84

Kosten:
168 € Kursgebühr, 157,50 € Ü + VP

I 095 | Werkstattkurs
So 14.3. – Mi 17.3.2021
Kulturellebildung.de/I095

Spiel Medien
Literatur & Sprache



Wer die Kindheit überspringen will und dabei in die fernliegende Zukunft zielt – wird sein Ziel verfehlen.



Janusz Korczak

Games get real

Computer- und Videospiele von digital zu analog

Was passiert, wenn das digitale Lieblings-Game vom Bildschirm auf die Wiese verlegt wird? In diesem Werkstattkurs setzen Sie analoge Spielformen im Sinne der Medien-Spielpädagogik um und bauen auf soziales Miteinander und Spielfreude. Sie erlernen, einen kreativen Rahmen für eigene Projektansätze zu schaffen, indem Sie Ideen ausprobieren, eigene Spielumsetzungen erfinden und testen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Medien, S. 147

Hinweis:
Dieser Kurs wird für die Qualifizierung Spielkultur angerechnet.

Kosten:
204 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 270 | Werkstattkurs
Fr 30.4. – Di 4.5.2021
Kulturellebildung.de/C270

Spiel Medien

Welt der Games

Faszination Computerspiel:
Gaming-Kultur, Trends und gamescom

Das Kulturgut Games übt auf Kinder und Jugendliche die größte Faszination aus. Auch wenn immer mehr „Silver-Gamer*innen“ die digitale Spielwelt für sich entdecken, bleibt Erwachsenen oftmals verborgen, was auf und hinter dem Bildschirm so alles geschieht. Der Werkstattkurs beleuchtet die Gaming-Welt vor dem Hintergrund medienpädagogischer Ansätze.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Medien, S. 149

Hinweis:
Dieser Kurs wird für die Qualifizierung Spielkultur angerechnet.

Kosten:
170 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
zzgl. Eintritt zur gamescom

C 273 | Werkstattkurs
So 22.8. – Do 26.8.2021
Kulturellebildung.de/C273

Spiel Medien

>>

**Das haben wir noch
nie probiert, also geht es
sicher gut.**

<<

Pippi Langstrumpf

Was machen Held*innen nach der Arbeit?

Held*innen in Spiel- und Bildwelten
im Wandel der Zeit

„Held, der, durch große und kühne Taten besonders in Kampf und Krieg sich auszeichnender Mann edler Abkunft“ – so verheißt die Dudendefinition. Entspricht diese unserem heutigen Bild von Held*innen? Was erzählen die Figuren über ihre Zeit, die Gesellschaft und die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen? Was braucht es, um ein*e Held*in zu sein?

Brettspiele, Rollenspiele, Games, Bücher, Serien und Comics: Held*innen-Figuren sind in jungen Lebenswelten allgegenwärtig und zugleich Spiegel gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse. In diesem Kurs lernen Sie alte und neue Held*innen von vielen Seiten kennen.

Schwerpunkte:

- Entwicklung von Held*innen-Figuren vor dem Hintergrund ihrer Zeit
- Held*innen-Geschichten als Ausgangspunkt für Storytelling und Spielentwicklungen
- Bau eigener Held*innen als Spielfiguren
- Potenzial des Held*innen-Themas zur stärkenorientierten Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen

Dozent*innen:
Nadine Rousseau
Susanne Endres
Dr. Michael Dellwing (Soziologe)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

S 410 | Werkstattkurs
Mo 23.8. – Fr 27.8.2021
Kulturellebildung.de/S410

Cosplay

Hinein in die Welt von Manga,
Animes und Videogames

Cosplay gehört zu den derzeit präsentesten Jugendkulturen und ist gelebtes Fandom. Cosplayer*innen verbinden auf kreative Weise mediale mit analogen Lebenswelten. In diesem Kurs tauchen Sie selbst in die faszinierende Welt des Cosplays ein.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 79

Kosten:
142 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

I 091 | Werkstattkurs
Mo 20.9. – Mi 22.9.2021
Kulturellebildung.de/I091

Spiel Medien
Literatur & Sprache

Experimentelles Blackbox-LARP

Mediales Forschungslabor zu einer neuen Game-Spielform

Blackbox Live Action Role Play (LARP) – experimentelle Live-Rollenspiele, bei dem die Spieler*innen die Figuren selbst darstellen – verbinden Theater, Game Design und Kunst. Die Blackbox (z.B. ein Theaterraum) reduziert die Spielsituation auf das Nötigste: Requisiten und Kostüme werden minimal eingesetzt. Theaterbeleuchtung, Farben, Licht-Design, Audio und räumliches Design sind auf ein Minimalmaß reduziert. Spielende benötigen keine Vorkenntnisse, nur schwarze Kleidung. In diesem Kurs experimentieren Sie mit dieser noch jungen Spielform.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Medien, S. 152

Hinweis:
Dieser Kurs wird für die Qualifizierung „Spielkultur“ angerechnet.

Kosten:
204 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 275 | Werkstattkurs
Do 23.9. – Mo 27.9.2021
Kulturellebildung.de/C275

Spiel Medien

Draußen, drinnen, winzig und fantastisch

Die Multidimensionalität des flexiblen Spielens

Spielen bedeutet Bewegung in Kopf und Körper, im Innen und Außen, in Herz und Hand, vom Bekannten ins (noch) Unbekannte. Es geht ums Tun, in Fahrt kommen und Ausprobieren und Neuerschaffen. Spiele sind flexibel, wandelbar, erneuerbar und situativ. Die Möglichkeiten verschiedener Spielarten eröffnen vielfältige Spiel_Räume für Aktionen in unterschiedlichsten Kontexten und den jeweiligen Zielgruppen. In diesem Kurs können Sie experimentieren!

Schwerpunkte:

- Spiele neu kreieren und flexibel einsetzen
- Möglichkeiten in der Vielfalt des Spiels
- Zielgruppenspezifische Spiele
- Aktivierung durch Spiel
- Vermittlung durch Spiel
- Mobile Spiele

Hinweis:
Wahlkurs im „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“.

Dozent*innen:
Susanne Endres
Grit Eißler (Spielmobile e. V.)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

S 412 | Werkstattkurs
Mo 11.10 – Fr 15.10.2021
Kulturellebildung.de/S412

Speed-Theater-Produktion

Theaterpädagogisches Labor

In diesem Kurs erleben Sie innerhalb einer Woche im Up-tempo den ganzen Wahnsinn einer Theaterproduktion: Themenfindung, Vermittlungskonzept, Besetzung, Spiel, Bühne, Kostüme, Generalprobe, Vorhang auf, Premiere, Applaus und Vorhang zu! Das geht doch gar nicht? Finden Sie es heraus!

Ausführliche Informationen im Fachbereich Theater, S. 258

Hinweis:
Dieser Kurs wird für die Qualifizierung „Spielkultur“ angerechnet.

Kosten:
170 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

D 174 | Werkstattkurs
Mo 11.10. – Fr 15.10.2021
Kulturellebildung.de/D174

Spiel Theater

Natur erleben! #1: Von Blume zu Blume

Wachs, Waben und flüssiges Gold – mit Kindern Bienen erleben

(Wild-)Bienen zählen als Bestäuber mit zu den wichtigsten Insekten für uns, unsere Umwelt und den Erhalt des ökologischen Gleichgewichts. Wie können Sie Kindern und Jugendlichen das Bienenleben, die Imkerei und das geheime Leben der Wildbienen nahebringen und Formen finden, dies spielerisch zu vermitteln? Gehen Sie dazu selbst auf Erlebniskurs – mit allen Sinnen – nicht nur als Honigliebhaber*innen: Warum schmeckt Honig so lecker und warum riecht Bienenwachs so gut? Warum tragen Bienen Pollenhöschen in unterschiedlichsten Farben? Und wie kann ein solch kleines Tier so viel leisten?

Hinweis:
Wahlkurs im „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“. Dieser Kurs kann zusammen mit „Natur erleben! #2: Von Baum zu Baum“ (S 414) als ganze Kurswoche gebucht werden.

Kooperationspartner:
Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze (BDJA)

Dozent*innen:
Susanne Endres
Dr. Catarina von Schwerin
(Kinderbauernhof Kassel, BDJA)

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

S 413 | Werkstattkurs
Mo 18.10. – Mi 20.10.2021
Kulturellebildung.de/S413

Natur erleben! #2: Von Baum zu Baum

Seilspielwelten bauen

Mit Seilen, Knoten und Spielen wird der Wald zum großen Abenteuer. Er bietet einen Bewegungsraum, der die Eigentätigkeit und Bewegungsfreude von Kindern in der Natur anregt. Über Sinneswahrnehmung, Psychomotorik und spielerische Impulse können Kinder ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen kennenlernen und in eine eigene Spielwelt eintauchen. Im Kurs lernen Sie das nötige Handwerkszeug, um Seilbrücken, Schaukeln und Kletterelemente zu gestalten, Hängematten zu befestigen und eine Seilbahn zu bauen. Entwickeln Sie mit Gruppenspielen eine fantasievolle Spielwelt, ohne Sicherheit und Umweltschutz außer Acht zu lassen.

Hinweis:
Wahlkurs im „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“. Dieser Kurs kann zusammen mit „Natur erleben! #1: Von Blume zu Blume“ (S 413) als ganze Kurswoche gebucht werden.

Dozent*innen:
Nadine Rousseau
Stefanie Lucia Plüschke (Diplom-Sozialpädagogin und Naturpädagogin, Seil und Baum Bewegungsraum)

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

S 414 | Werkstattkurs
Mi. 20.10. – Fr 22.10.2021
Kulturellebildung.de/S414

Spiel Medien

Die Spielkraft des Raums

Schlüssel zum Sehen-Lernen

Spielräume können emotional erfahrbare Themenwelten sein. Spielerische Prinzipien sind in musealen Ausstellungsräumen, Klassenräumen oder Außenräumen zu finden und werden dort zu interaktiven Elementen. Welche Erzählungen, dazugehörigen Spieldynamiken und Szenografien lassen den Raum zum Erlebnis für Spielende werden?

Schwerpunkte:

- Theorie, Methodik und Handwerk der Gestaltung von Spielraumszenarien
- Prozessschritte zur sinnlichen Entwicklung des Spielraums
- Arbeiten mit einem Raum-Toolkoffer aus Moodboard und Arbeitspartitur – einem visuell-kreativen Basiswerkzeug zur Navigation in verschiedenen Raumebenen
- Sehen-Lernen von Proportionsprinzipien in Modellform sowie im 1:1-Transfer in der Akademie der Kulturellen Bildung

Hinweis:
Anerkannt als Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Wahlkurs im „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“.

Dozent*innen:
Nadine Rousseau
Anita Fuchs (Bühnenbildnerin, Verhaltenstrainerin für Kommunikation und Spiel im Raum)

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

S 416 | Werkstattkurs
Mo. 15.11. – Mi 17.11.2021
Kulturellebildung.de/S416

Spiel Theater
Baukultur

Festivals & Conventions

Escape Convention #1

Spielkulturfestival Spezial

Escape-Rooms oder Exit-Rooms sind ein sehr populäres Phänomen, das sich in den vergangenen Jahren immer mehr etabliert hat. Mittlerweile werden sie in unterschiedlichsten Kontexten eingesetzt – als spielerisches Abenteuer, Teambuilding, Geburtstagsereignis, Geschichtserleben – die Bandbreite und Einsatzmöglichkeiten sind groß. Spielerisch-medial werden Räume geschaffen, die selbstwirksames Lernen und Erleben möglich machen. So hoffen es die Entwickler*innen im Bildungskontext.

Die erste „Escape Convention“ des Bundesverbands Escape-Rooms und Bildung e. V. widmet sich der Frage, wie vor allem für Kinder und Jugendliche mittels Escape-Rooms Themen erlebbar gemacht werden können. Da es bislang noch keine Studien zu der Bildungswirksamkeit in Escape-Rooms gibt, nimmt der Bundesverband diese Tagung zum Anlass, Erfahrungen und Meinungen auszutauschen und zu diskutieren. Begleitet von einem Symposium und Entwicklerworkshops bietet die Convention einem Fachpublikum viel Raum für Inputs, Austausch, Ausprobieren, Diskussionen und natürlich: Rätseln!

Das vollständige Programm und alle Informationen zur Anmeldung finden Sie Anfang 2021 unter kulturellebildung.de/I094

Hinweis:
Im Anschluss an die Convention findet der Kurs „Escape Rooms im Bildungskontext“ (I 095) statt. Ausführliche Informationen auf S. 77

Kooperationspartner:
Bundesverband Escape-Rooms und Bildung e. V.

I 094 | Convention
Fr 12.3. – So 14.3.2021
Kulturellebildung.de/I094

Spiel Medien

Tanz



Rhythm is a dancer! – Rhythmus durchzieht jeden Tanz und ist ebenso ein zentrales Element aller Entwicklungen. Tanz in der Kulturellen Bildung unterstützt Entwicklungspotenziale durch direkte körperliche Zugänge zu individuellem Ausdruck, gemeinsamen Gestaltungen und kollektiven Lernprozessen. Unter Leitung internationaler Gastdozent*innen bietet der Fachbereich Tanz Fort- und Weiterbildungen, die Ihnen das Handwerkszeug vermitteln, effektiv mit diesen Entwicklungspotenzialen zu arbeiten und mit Tanz wirksam zu werden. Unabhängig davon, ob Sie Ihre eigene Tanz- oder Vermittlungspraxis erweitern oder neu ins Feld der Tanzvermittlung einsteigen wollen, werden Sie in unseren Qualifizierungen individuell gefördert und begleitet. Deutschlandweit einzigartig sind die Fortbildungsschwerpunkte „Community Dance“ und „Interdisziplinäre Tanzvermittlung/Tanzpädagogik“!



Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Dozent für Tanz, Tanzvermittlung und Performance

Choreograf/Performer, Tanzvermittler, Tanz-/Bewegungstherapeut, Heilpraktiker für Psychotherapie und DanceAbility® Master Trainer. Fabian Chyle-Silvestri realisierte transdisziplinäre Tanz- und Performanceprojekte, mehrjährige soziokulturelle Projektreihen und Symposien in der Schnittmenge von Tanz, Performance, Theorie und Forschung. 2016 Promotion zu „Körper- und bewegungsbasierten Interventionen mit männlichen Straftätern“.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-265
E-Mail: chyle@kulturellebildung.de
www.fabianchyle.de

Qualifizierungen



**Dance is worldwide.
We celebrate it,
the multiplicity of its forms
and expressions!**



Merce Cunningham

Community Dance

Access to and through dance“ – Teilhabe am und durch den Tanz ist der zentrale Gedanke im Community Dance. Er will Tanz in allen gesellschaftlichen Kontexten verankern und dadurch einen wesentlichen Beitrag für jede*n Einzelne*n und die Gesellschaft leisten. Die Qualifizierung richtet sich auf die Verbindung der künstlerisch-tänzerischen Praxis mit zentralen gesellschaftlichen Themen: Diversität, Gesellschaft und Körper, Inklusion, Empowerment und Transformation. Zu jeder Kurswoche werden Gäste aus Theorie und Praxis des Community Dance eingeladen.

Eigenleistung:

- Gemeinschaftliche Entwicklung und Realisierung eines Community-Dance-Projekts
- Regelmäßiges Selbststudium in Lerngruppen

Hinweis:

Qualifizierungsbausteine sind auf Anfrage auch einzeln buchbar!

Abschluss:

Zertifikat „Anleiter*in Community Dance“

Kooperationspartner:

Medical School Hamburg

Dozent*innen (2019-2021):

Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Prof. Sara Houston (Tanzwissenschaftlerin; University Roehampton)

Thomas Lehmen (Choreograf und Tänzer)

Prof. Lucia Rainer (Performerin; Medical School Hamburg)

Jochen Roller (Choreograf und Tanzvermittler)

Silke Z (Choreografin und Tanzvermittlerin)

Nadine Rousseau

Andreas Simon (Choreograf und Tanzvermittler)

Stephanie Thiersch (Choreografin und

Regisseurin)

T 179 | Qualifizierung

Nächster Beginn der Qualifizierung im Juni 2021

Kulturellebildung.de/T179

Lernpfad

- 1** Community Dance #1
Diverse Körper
- 2** Community Dance #2
Alles tanzt
- 3** Community Dance #3
Soziale Choreografien
- 4** Community Dance #4
Akteur-Sein im urbanen Raum
- 5** Community Dance #5
Dein Körper ist politisch!
- 6** Community Dance #6
Transform & Empower!
- 7** Kolloquium
- 8** Zertifikat
„Anleiter*in Community Dance“

Community Dance #6

Transform & Empower

Projekte des Community Dance können Teilnehmende in ihrem Anliegen bestärken und sie in ihrer Identität und als Teil der Gesellschaft empowern. Über den Körper erforschen, im Tanz gestalten und künstlerische Ergebnisse präsentieren – so können wertvolle Veränderungsprozesse angestoßen werden. In „Community Dance #6“ lernen Sie, diese Veränderungsprozesse zu begleiten, künstlerisch zu rahmen und Grenzen zu therapeutischen Feldern zu ziehen.

Hinweis:
Pflichtbaustein der Qualifizierung „Community Dance“. Sie können den Kurs nach Absprache auch als Einzelkurs buchen.

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

**T 151-6 | Qualifizierung
Mi 6.1. – So 10.1.2021
Kulturellebildung.de/T151-6**

Community Dance #1

Diverse Körper

Die Themen Diversität, Inklusion und Interkultur bestimmen zahlreiche Arbeitsfelder der Kulturellen Bildung. Im Tanz gehen diese Themen unter die Haut und werden körperlich ausgehandelt: Welche körperlichen Normen und Regeln gelten im Tanz? Worin liegen die individuellen Haltungen zu Differenz und Unterschiedlichkeit der Körper? Welche Potenziale haben Migration und Transkulturalität für den Tanz? In dieser Kurswoche erforschen Sie die individuellen Haltungen zu Diversität im Tanz und lernen Methoden im Umgang mit Diversität kennen.

Schwerpunkte:

- Körper, Bewegung und Tanz im Kontext sozialer Konstruktionen
- Umgang mit Diversität in der Kulturellen Bildung
- Inklusion und Exklusion im Tanz

Hinweis:
Neuer Start und Pflichtbaustein der Qualifizierung „Community Dance“

Dozent*innen:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri
Nadine Rousseau

Kosten:
213 € Kursgebühr, 262,50 € Ü + VP

**T 179 | Qualifizierung
Mo 21.6 – Sa 26.6.2021
Kulturellebildung.de/T179**

Community Dance #2

Alles tanzt

Im Community Dance wird mit den vielfältigen Zielgruppen und den diversen Handlungsfeldern das Potenzial des Individuums im gemeinsamen Bewegen gefördert. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es fundierten Wissens über Ressourcen, Herausforderungen und Bedürfnisse bestimmter Kontexte und Zielgruppen. In dieser Kurswoche stellen Ihnen Expert*innen zentrale Einsatzfelder des Community Dance und deren Spezifika praktisch vor.

Schwerpunkte:

- Geschichte des Community Dance
- Zielgruppen des Community Dance
- Methodik und Didaktik des Community Dance

Hinweis:
Pflichtbaustein der Qualifizierung „Community Dance“. Wahlkurs im „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“. Auf Anfrage frei buchbar!

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri
Dr. Sara Houston
(Tanzwissenschaftlerin;
University Roehampton)
Gastdozent*innen

Kosten:
213 € Kursgebühr, 262,50 € Ü + VP

**T 179-2 | Qualifizierung
Mo 1.11. – Sa 6.11.2021
Kulturellebildung.de/T179-2**

»
**I think dance
celebrates
what makes
us human.**

«
Anne Teresa De Keersmaecker

Interdisziplinäre Tanzvermittlung/ Tanzpädagogik

Qualifizierung in 10 Kurswochen

Sie denken spartenübergreifend und möchten Tanz interdisziplinär einsetzen? Sie wollen sich als Quereinsteiger*in im Feld der Tanzvermittlung/Tanzpädagogik etablieren? Deutschlandweit einmalig vermittelt Ihnen diese Qualifizierung Kompetenzen für einen interdisziplinären Ansatz in der Tanzvermittlung/Tanzpädagogik und bereitet Sie professionell auf das diverse Feld von Tanz und Kultureller Bildung vor. Sie wählen innerhalb des gesamten Kursprogramms der Akademie der Kulturellen Bildung Ihre individuellen Fortbildungsbausteine mit dem Schwerpunkt Tanz. Regelmäßiges Coaching garantiert Ihnen, dass Sie Ihre Fortbildungsziele maßgeschneidert erreichen. Die Qualifizierung richtet sich sowohl an Tanzschaffende, die sich neue Arbeitsfelder aufbauen wollen als auch an Menschen mit Tanzerfahrung, die Tanz in ihr Tätigkeitsfeld integrieren möchten.

Aufbau:

- 10 frei wählbare fachbereichsübergreifende Werkstattkurse
- Entwicklung, Realisierung und Dokumentation eines Tanzvermittlung-Projekts
- Regelmäßige Teilnahme am Labor Tanzvermittlung
- Regelmäßiges Selbststudium

Hinweis:

Einstieg nach einem Beratungsgespräch jederzeit möglich! Sie können die Qualifizierung mit einem frei wählbaren Werkstattkurs unter Leitung von Dr. Fabian Chyle-Silvestri beginnen.

Dozent*innen:

Dr. Fabian Chyle-Silvestri
Internationale Expert*innen aus dem künstlerischen Tanz und der Tanzvermittlung

Abschluss:

Zertifikat „Interdisziplinäre Tanzvermittlung/
Tanzpädagogik“

**T 186 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/T186**

»

**The language
of dance is the
most universal
media of
communication in
the world –
understandable
everywhere!**

«

Hans van Manen

Labor Tanzvermittlung

Coaching zur Qualifizierung „Interdisziplinäre Tanzvermittlung/Tanzpädagogik“

Das Labor ist als Coachingformat für die Teilnehmer*innen der Qualifizierung konzipiert, um sie bei der Fokussierung ihrer Fortbildungsziele zu unterstützen. Es richtet sich auf die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit aktuellen Formaten der Tanzvermittlung: Welche Möglichkeiten gibt es und wie wird Tanz heute bewegt, gedacht, besprochen, erfühlt, geträumt, erfunden, dargeboten oder weitergegeben?

Hinweis:

Das Labor ist nur für Teilnehmer*innen und Absolvent*innen der Qualifizierung „Interdisziplinäre Tanzvermittlung/Tanzpädagogik“ buchbar!

Dozent*in:

Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:

118 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

**T 184 | Qualifizierung
Fr 26.11. – So 28.11.2021
Kulturellebildung.de/T184**

DanceAbility® ist eine Methode, die durch inklusive Zugänge und Entwicklungsmöglichkeiten Tanz für alle Menschen – jenseits ihrer körperlichen oder kognitiven Potenziale – möglich macht. Der Tanz nutzt die eigene Bewegungssprache und ermöglicht, spontan künstlerische und kreative Prozesse mit anderen zu erleben und zu gestalten. Die insbesondere von dem Choreografen und Tanzvermittler Alito Alessi seit 1987 entwickelte DanceAbility®-Methode wird in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern eingesetzt: in der Schule, in der außerschulischen Bildung, in Institutionen für Menschen mit oder ohne Behinderung, in soziokulturellen Gemeindeprojekten oder in der zeitgenössischen Tanz-Performance-Kunst. Der von DanceAbility® zertifizierte Einführungskurs ist ein idealer Einstieg in den inklusiven Tanz.

Aufbau:
2 Qualifizierungsbausteine

Abschluss:
Zertifikat der Akademie der Kulturellen Bildung und DanceAbility® International

Kooperationspartner:
Fokus Tanz
Kulturreferat München
DanceAbility® International

Einführungskurs #1 und #2 in München



Die Qualifizierung vermittelt Grundlagen zum Ansatz des DanceAbility®: Wie kann Tanz ein tiefgreifendes Bewusstsein für gleichberechtigte Situationen schaffen, neue Möglichkeiten des Umgangs unterschiedlichster Menschen miteinander fördern und Kommunikation und Verständnis zwischen ihnen aktivieren? Der Einführungskurs vermittelt die Grundlagen von DanceAbility® und befähigt Sie, inklusive Tanzangebote zu realisieren.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der DanceAbility®-Methode als inklusiver Zugang zu Tanz
- Erlernen eines Sets von Basisübungen der DanceAbility®-Methode, um eine vielfältige Gruppe mittels Tanz in einen gemeinsamen inklusiven Prozess zu bringen

Hinweis:
Mit dem Zertifikat erhalten Sie ein Manual über die Inhalte der Qualifizierung. Teilnehmer*innen aus München können in begründeten Einzelfällen einen Antrag auf Zuschuss zur Seminargebühr stellen. Bitte informieren Sie sich hier über den Fortbildungszuschuss: muenchen.de/kulturellebildung. Wahlkurse im „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“.

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:
Je Kurswoche: 118 € Kursgebühr. Die Anreise nach München sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

T 175 | Qualifizierung
Fr 15.10. – So 17.10.2021 in München
T 175-2 | Qualifizierung
Fr 19.11. – So 21.11.2021 in München
Kulturellebildung.de/T175

How to Do Things Without Words? #1

Analog-digitales Choreografie-Coaching

Unabhängig davon, ob Sie schon eigene choreografische Arbeiten entwickeln, dies avisieren oder sich allgemein für Bewegungskomposition interessieren: Diese Qualifizierung bietet Ihnen das nötige Know-how und die praktische Erfahrung, um mit Bewegung und Körper gestalterisch zu arbeiten. Der erste Teil der Qualifizierung vermittelt Ihnen anhand des Kompositionssystems „The Six Viewpoints“ ein vertieftes Grundlagenwissen über choreografische Prozesse im zeitgenössischen Tanz, in Theater und Performance. Spielerisch entwickeln Sie Ihr eigenes künstlerisches oder vermittelndes Vorhaben, das Sie innerhalb der darauffolgenden Kursmodule vertiefen können. Der Kurs richtet sich an alle Bewegungsinteressierte, die tanzkünstlerische Praxen im Kontext von Kunst, Vermittlung, der Kulturellen Bildung oder Körperarbeit nutzen möchten.

Schwerpunkte:

- Recherchemethoden in der tänzerischen Praxis
- Transformation von Bewegungsideen zu choreografischen Strukturen
- Verhältnis Bewegung, Raum und Narration

Hinweis:
Anerkannt als Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Auch frei buchbar!

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:
118 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

T 174 | Qualifizierung
Fr 26.2. – So 28.2.2021
Kulturellebildung.de/T174

Tanz Theater

How to Do Things Without Words? #2

Analog-digitales Choreografie-Coaching

Der zweite Teil des analog-digitalen Choreografie-Coachings findet digital statt. Über regelmäßige Online-Lectures und -Treffen vertiefen Sie Ihre choreografischen und kompositorischen Kenntnisse. Parallel dazu arbeiten Sie an Ihrem choreografischen Vorhaben und präsentieren Ihre Zwischenergebnisse regelmäßig im Online-Seminar zur Reflexion mit den anderen Teilnehmenden.

Hinweis:
Dieser Kurs findet als Online-Kurs ohne Präsenz in Remscheid statt.

Voraussetzung:
Teilnahme an „How to Do Things Without Words? #1“

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:
170 € Kursgebühr

T 174-2 | Qualifizierung
15.3.2021 (18:00 – 20:30 Uhr)
19.4.2021 (18:00 – 20:30 Uhr)
17.5.2021 (18:00 – 20:30 Uhr)
21.6.2021 (18:00 – 20:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/T174-2

How to Do Things Without Words? #3

Analog-digitales Choreografie-Coaching

Im dritten Teil der Qualifizierung spielen Sie mit Ihrem choreografischen Material und Vorhaben im realen Raum und im Austausch mit den anderen Teilnehmenden: Sie vermitteln Ihre tänzerischen Ideen, arrangieren sie neu, kontextualisieren und dekonstruieren sie oder verschränken sie mit dem Material der anderen. In einer semi-öffentlichen Werkstatt präsentieren Sie das Ergebnis, um daraus Ihre eigene choreografische Praxis zu formulieren.

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

T 174-3 | Qualifizierung
Fr 2.7. – So 4.7.2021
Kulturellebildung.de/T174-3

Künstlerisch-Systemische Therapie (KST)

DGSF-zertifizierte Weiterbildung zur* zum Künstlerisch-Systemischen Therapeut*in in 2 Jahren

Veränderungsprozesse werden innerhalb der Künstlerisch-Systemischen Therapie gleichermaßen als therapeutische wie auch gestalterische Prozesse verstanden. Künstlerisch-systemische Therapeut*innen werden selbst zu kreativen Gestalter*innen und ermutigen auch ihre Klient*innen dazu, dies zu werden. Sie begleiten Klient*innen ressourcenorientiert in persönlichen und psychosozialen Krisensituationen sowie bei individuellen Fragestellungen und betrachten den Klient*innen-spezifischen Such- und Findungsprozess als ästhetische Gestaltungsaufgabe.

Ausführliche Informationen im Bereich Künstlerisch-Systemische Therapie, S. 201

Tanz Theater
Sozialpsychologie

Werkstattkurse



Diese Kurse können als einzelne Fortbildungen und als Bausteine für die Qualifizierung „Interdisziplinäre Tanzvermittlung/Tanzpädagogik“ gebucht werden.

Join The Dance!

Schnupperwochenende DanceAbility® und Community Dance

Teilhabe, Partizipation und Inklusion sind zentrale Themen und Aufgaben der Kulturellen Bildung. Wie lassen sich diese Ziele in der konkreten tänzerischen Arbeit umsetzen? Wie können heterogene Gruppen im Tanz so angeleitet werden, dass es Raum gibt für jede*n und vieles? Basierend auf Ideen des Community Dance und des inklusiven Tanzformat DanceAbility® vermittelt Ihnen der Kurs theoretische und praktische Kenntnisse für eine inklusive Form der Tanzvermittlung.

Schwerpunkte:
● Diversität und Heterogenität im Tanz
● Grundlagen von DanceAbility®
● Grundlagen des Community Dance

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:
118 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

T 173 | Werkstattkurs
Fr 22.1. – So 24.1.2021
Kulturellebildung.de/T173

von BEWEGUNG zum TEXT zur PERFORMANCE

Improvisationsworkshop mit
Andrew Morrish (AUS)

Spaß an der Improvisation steht im Mittelpunkt dieses Kurses, denn insbesondere in der Vermittlung von Improvisationstechniken ist er der Schlüssel zum Erfolg. Im Kurs lernen Sie die bewährte Methodik des australischen Performers Andrew Morrish kennen und vor Publikum kompositorische Entscheidungen zu treffen ... und daran Spaß zu haben.

Ausführliche Informationen im Bereich
Interdisziplinäres, S. 76

Kosten:
250 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 088 | Werkstattkurs
Mo 8.3. – Fr 12.3.2021
Kulturellebildung.de/I088

Tanz Theater
Performance

Dervish in Progress

Tänzerische Grenzen erweitern

Der türkische Choreograf und Tanzvermittler Ziya Azazi basiert seine Tanzarbeit auf dem experimentellen Wirbeln/Drehen in Verbindung mit Elementen des zeitgenössischen Tanzes. Seine jahrzehntelange künstlerische Auseinandersetzung und Bewegungsanalyse des traditionellen Sufi-Tanzes und sein umfangreiches choreografisches Wissen bilden den Kern seiner Vermittlungstätigkeit. In dieser Kurswoche haben Sie die einzigartige Gelegenheit, eigene Bewegungsgrenzen über das Wirbeln/Drehen auszuloten, Ihre Konzentration im Tanz zu vertiefen und Ihr individuelles Bewegungswissen auszubauen. Erweitern Sie Ihre tänzerischen Grenzen und lassen Sie sich von einer anderen Tanzkultur inspirieren. Die Kurswoche richtet sich an Tanzschaffende, Tanzvermittler*innen, Tanzinteressierte und alle, die Tanz ganz anders – und in 360 Grad – erleben wollen.

Schwerpunkte:

- Technik des Wirbelns/Drehens
- Umgang mit Energie und Dynamik im Tanz
- Verbindung zwischen traditionellem Wirbeln/Drehen und zeitgenössischer Tanztechnik

Dozent*in:
Ziya Azazi (Choreograf, Tanzvermittler)

Kosten:
250 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

T 176 | Werkstattkurs
Mo 29.3. – Fr 2.4.2021
Kulturellebildung.de/T176

Moving Inside Out

Zertifizierter Einführungskurs in das Laban/
Bartenieff Bewegungssystem (LBBS)

Um mit Tanz zu arbeiten, ist es elementar, Bewegung beobachten, verstehen und beschreiben zu können. Das Laban/Bartenieff Bewegungssystem (LBBS) vermittelt Ihnen ein grundlegendes Verständnis der menschlichen Bewegung in all ihren vielfältigen Formen. Es besteht aus den vier Komponenten – Körper, Antrieb, Raum und Form –, anhand derer sich das Was, Warum, Wo und Wie der Bewegung erforschen und detailliert erfassen lassen. Die Qualifizierung bietet Ihnen das ideale Fundament für all Ihre Tanzaktivitäten – unabhängig davon, ob Sie Ihr eigenes Körperwissen vertiefen wollen, Ihre Vermittlungspraxis schärfen oder künstlerische mit somatischen Praxen verbinden wollen. Die Dozent*in Katharina Conradi leitet das Ausbildungsinstitut EMOVE in Amsterdam und ist eine international gefragte Expert*in für LBBS.

Schwerpunkte:

- Basic Six – sechs Grundübungen der Bartenieff-Fundamentals
- Atmung und Bewegung
- Entwicklungsmotorische Bewegungsmuster

Hinweis:
Die Fortbildung wird als Einführungskurs für LBBS international anerkannt. Der Kurs wird zweisprachig (Deutsch/Englisch) unterrichtet.

Dozent*in:
Katharina Conradi (Choreografin, Tanz-/Bewegungstherapeutin und Bewegungsanalytikerin - CMA)

Kosten:
255 € Kursgebühr, 315 € Ü + VP

T 177 | Werkstattkurs
Mo 17.5. – So 23.5.2021
Kulturellebildung.de/T177

Tanztheater mit Jugendlichen in Aktion

Vom kreativen Prozess zur künstlerischen Form

Die Anforderungen an Tanzschaffende in der Jugendarbeit sind vielseitig und gehen weit über die reine Tanzvermittlung hinaus. Gefragt sind Stückentwicklungen, künstlerisch hochwertige Produkte, Umgang mit Störungen und Blockadehaltungen sowie die Vermittlung einer Formsprache und eines Theaterbegriffs. In dieser Weiterbildung untersuchen Sie praktisch den Entstehungsprozess einer Tanztheaterproduktion mit Jugendlichen in seinen verschiedenen Phasen und Arbeitsschritten. Anhand der preisgekrönten, inklusiven Tanztheaterproduktion „Selbst, genug?“ erarbeiten Sie die Themen Gruppenbildung, Training, Formgebung und Dramaturgie. Der Choreograf Felix Berner leitete vielfach ausgezeichnete Tanz- und Theaterprojekte mit Jugendlichen, u. a. am Staatstheater Mainz.

Hinweis:
Anerkannt als Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“.

Dozent*in:
Felix Berner (Choreograf, Tanzvermittler)

Kosten:
250 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

T 180 | Werkstattkurs
Mo 28.6. – Fr 2.7.2021
Kulturellebildung.de/T180

Tanz Theater

FESTIVAL – Intermediale Kulturerforschung

AKADEMIE
ON TOUR

Analog-digitale Kulturvermittlung für Tanz,
Theater, Performance und Videokunst in
Avignon

„FESTIVAL – Intermediale Kulturerforschung“
ist ein von der Akademie der Kulturellen
Bildung und der Hochschule Düsseldorf entwi-
ckeltes Qualifizierungsformat. Es verbindet
Vermittlungsformen und Strategien aus
dem Theater, der Performance und der Video-
kunst. Als Kulturvermittler*in entwickeln Sie
in dieser Kurswoche Perspektivwechsel und -
erweiterungen, die Ihnen analoge wie digitale
Zugänge zu künstlerischen Prozessen, auch
neben den gängigen kulturellen Bildungsspu-
ren ermöglichen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich
Performance, S. 183

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Avignon
sowie die Unterkunft und Verpflegung vor
Ort sind eigenständig zu organisieren und zu
finanzieren.

P 015 | Werkstattkurs
Sa 10.7. – Mi 14.7.2021 in Avignon (FR)
Kulturellebildung.de/PO15

Tanz Theater

Performance

Postcards from ... Remscheid

Community Dance und Video mit Jo Parkes
und Julia Franken

Ein Highlight für alle Community-Dance-
Begeisterten: Jo Parkes, Gewinnerin des
Deutschen Tanzpreises 2019 und eine der
Pionier*innen des partizipativen Tanzes in
Deutschland, ist im Fachbereich Tanz der
Akademie der Kulturellen Bildung zu Gast!
Ausgehend von ihrer erfolgreichen Arbeit
„Postcards from ...“ wird Jo Parkes Werkzeuge
für die Erforschung des öffentlichen Raums
mit dem Körper, für die Entwicklung von
individuellem Bewegungsmaterial und für
den Austausch von persönlichen Geschichten
vorstellen. In diesem Werkstattkurs gehen Sie,
begleitet von der Filmemacherin Julia Franken,
auf die Suche nach besonderen Orten in Rem-
scheid und werden deren individuellen und
kollektiven Bedeutungen filmisch festhalten.

Schwerpunkte:

- Multimediale und ortsspezifische Ansätze
im Community Dance
- Choreografisches Gestalten in der Gruppe
- Arbeit mit heterogenen Gruppen im
Community Dance

Dozent*innen:
Jo Parkes (Choreografin und Tanzvermittlerin)
Julia Franken (Filmemacherin)

Kosten:
250 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

T 183 | Werkstattkurs
Mo 20.9. – Fr 24.9.2021
Kulturellebildung.de/T183

Im Archiv des Körpers

Authentic Movement und kreative
Prozess-Arbeit

Bei Authentic Movement, von der Tanzthe-
rapeutin Mary Starks Whitehouse entwickelt,
wird zumeist mit geschlossenen Augen
getanzt, während andere dem Bewegungspro-
zess bezeugend beiwohnen. Der Kurs richtet
sich an alle Bewegungsinteressierten, die
Tanz im Kontext von Kunst, Vermittlung, der
therapeutischen Begleitung, der Kulturellen
Bildung oder von somatischen Praxen nutzen
möchten.

Ausführliche Informationen im Bereich
Interdisziplinäres, S. 80

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

I 099 | Werkstattkurs
Fr. 24.9. – So 26.9.2021
Kulturellebildung.de/I099

Tanz Theater

Body- frequencies

AKADEMIE
ON TOUR

Mit Doris Uhlich und Boris Kopeinig

Die Choreografin Doris Uhlich – eine zentrale
Protagonistin der österreichischen Tanzszene –
und der DJ Boris Kopeinig arbeiten seit 2014
zusammen. Zwei musikalische Biografien und
das gemeinsame Interesse an der körperlichen
Wirkung von Sound werden die beiden mit
den Kursteilnehmer*innen teilen. Im Zentrum
stehen ihre Recherchen in Vergangenheit und
Gegenwart: die Philosophie des Fleisches, der
Körper als Epizentrum von Aktion und Verände-
rung, das Verhältnis von Dauer und Bewegung,
Erschöpfung und Aufladung, das Konzept der
„Energetic Icons“. Energieübertragungen unter-
einander und mit dem Raum werden erfahrbar,
in langen Improvisationen wird das Studio zu
einem Erfahrungsraum, in dem persönliche, tief
verwurzelte Bewegungsmuster und Vorstel-
lungen von Tanz die Möglichkeit bekommen,
sich zu transformieren, sich neu bzw. anders
zu sortieren. All levels, all abilities, all ages, all
genders, everybody welcome!

Hinweis:
Wahlkurs im „Qualifizierungsprofil Kulturelle
Bildung“. Am 17.12.2021 wird die Kurswoche für
alle geöffnet, die Interesse haben, an einem
performativen Dancefloor teilzunehmen.

Kooperationspartner:
tanzhaus nrw

Dozent*innen:
Doris Uhlich (Choreografin und Tanzvermittlerin)
Boris Kopeinig (DJ)

Kosten:
250 € Kursgebühr. Die Anreise nach Düssel-
dorf sowie die Unterkunft und Verpflegung vor
Ort sind eigenständig zu organisieren und zu
finanzieren.

T 185 | Werkstattkurs
Mo 12.12. – Fr 17.12.2021 in Düsseldorf
Kulturellebildung.de/T185

Festival



>>
**Mich interessiert
nicht so sehr,
wie sich Menschen
bewegen, als
was sie bewegt.**



Pina Bausch

LEAP. Festival für Tanz- vermittlung 2021

LEAP findet 2021 im Festivalformat statt:
Zwei Masterclasses, geleitet von Stephanie Thiersch sowie von Xavier Le Roy und Scarlet Yu, und ein Fachtag mit Vorträgen und Präsentationen bieten Impulse für Tanzschaffende und Akteur*innen der Tanzvermittlung und der Kulturellen Bildung.

Die Gäste:
Die Choreografin Stephanie Thiersch (DE) realisierte bereits über 50 Bühnenstücke, Filme und Installationen und tourt mit ihrer Compagnie MOUVOIR international. Ihr Fokus liegt auf transdisziplinären Arbeiten.

Der Choreograf Xavier Le Roy (FR) ist für seine experimentellen Arbeiten bekannt. Seit 2018 lehrt er in Gießen am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft. Scarlet Yus und Xavier Le Roys Interesse richtet sich auf LiveArt im Kontext von Ausstellungen und Museen.

Hinweis:
Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung ab März 2021.

Kooperationspartner:
nrw landesbuero tanz

Kosten:
Masterclass: 300 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP
Fachtag: 130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

T 181 | Festival
Mo 9.8. – Fr 13.8.2021 | Masterclass
Fr 13.8. – So 15.8.2021 | Fachtag
Kulturellebildung.de/T181

Stipen dien



Stipendien für Tänzer*innen, Performer*innen, Tanzvermittler*in- nen und Choreograf*innen

Zum vierten Mal vergibt die Akademie der Kulturellen Bildung zwei Stipendien zur Recherche und Vertiefung einer Fragestellung aus dem Bereich der Tanzvermittlung. Als Stipendiat*in präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Labor Tanzvermittlung, das am 26. November 2021 in der Akademie der Kulturellen Bildung stattfindet.

Stipendienumfang:

- Teilnahmegebühr für 3 Kurswochen
- Reduzierter Preis für Verpflegung und Unterkunft
- Eine Woche freier Proberaum

Bewerbung:

Senden Sie ein Motivationsschreiben (1 DIN-A4-Seite) bzw. die Beschreibung Ihres Recherchevorhabens (1 DIN-A4-Seite) sowie Ihren Lebenslauf per E-Mail an:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri,
chyle@kulturellebildung.de

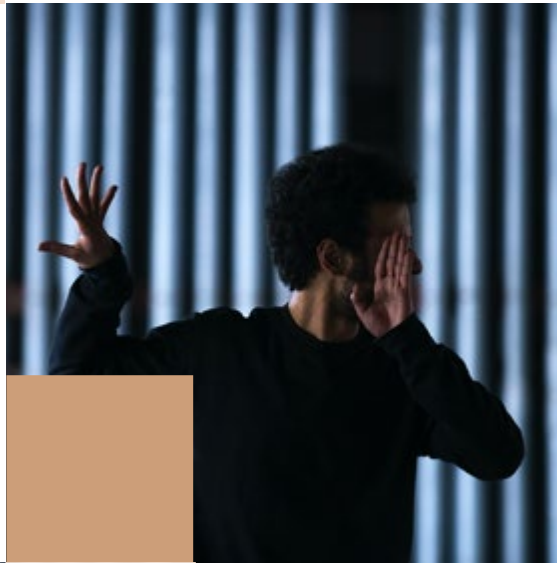
Bewerbungsschluss ist der 1.11.2020

>>
**Verloren sei uns jeder Tag,
an dem nicht einmal
getanzt wurde.**



Friedrich Nietzsche

Theater



Der Fachbereich Theater & Systemische Theaterpädagogik bietet Weiterbildungen, mehrphasige Qualifizierungen und Einzelkurse/Werkstattkurse zu Schwerpunktthemen des Theaters an. Diese richten sich an Menschen, die ihre künstlerischen, persönlichen und pädagogischen Kompetenzen erweitern und in ihren bestehenden Berufsalltag integrieren wollen. Mit der Weiterbildung zum*er „Theaterpädagog*in BuT®“ richtet sich die Akademie der Kulturellen Bildung an diejenigen, die eine qualifizierte Tätigkeit in einem Berufsfeld der Theaterpädagogik anstreben.



Sandra Anklam

Dozentin für Theater, Systemische Theaterpädagogik und Performance

Studium der Diplom-Pädagogik, Weiterbildungen zur Theaterpädagogin (BuT®), zur Drama- und Theatertherapeutin (DGfT), zur Systemischen Supervisorin und als Coach (DGSF), zur Heilpraktikerin (Psychotherapie), Gestaltberaterin und Tanztherapeutin. Tätigkeiten u. a. als Theaterpädagogin und Regisseurin am Schauspielhaus Bochum, bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen sowie den Duisburger Akzenten.

Kontakt:

Telefon: (02191) 794-267

E-Mail: anklam@kulturellebildung.de

Systemische Theaterpädagogik



Sie arbeiten als pädagogische Fachkraft und/oder sind Künstler*in oder Kunstschaffende*r? Sie wissen um die gemeinschaftsstiftende, inspirierende und beglückende Wirkung von Theater? Sie wollen Gruppen ins Spiel bringen? Sie möchten andere zum Theaterspiel verführen?

Der in Deutschland einmalige Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“ qualifiziert Sie nicht nur für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in diversen theaterpädagogischen Berufs- und Handlungsfeldern, sondern vermittelt Ihnen Fachwissen und Methoden des systemischen Denkens und Handelns. Erweitern Sie Ihren Blick und begeben Sie sich in lebendige und spielerische Lehr- und Lernprozesse!

Systemische Theaterpädagogik:

- Bezieht sich sowohl künstlerisch als auch pädagogisch, mittelbar wie unmittelbar auf systemische Prinzipien, systemisches Denken und Handeln
- Nutzt die Formen und Möglichkeiten des Theaters, um ästhetische und soziale Entwicklungs- und Lernprozesse partizipativ anzuregen
- Berücksichtigt, dass jeder Mensch Teil eines Systems ist, das ihn beeinflusst und umgekehrt. Im Zentrum stehen Wechselwirkungen, Interaktionen und Zirkularität
- Akzeptiert unterschiedliche Wirklichkeiten – auf und jenseits der Bühne. Wirklichkeiten können konstruiert und dekonstruiert werden
- Fördert experimentelle Suchprozesse und meidet endgültige Zuschreibungen
- Erlaubt Umwege, Irritationen und Scheitern als produktive Verunsicherung
- Richtet das Augenmerk auf Ressourcen und Kompetenzen aller Beteiligten (Einzelne, Gruppe, Theaterpädagog*in)
- Ermöglicht Selbstverantwortung aller Beteiligten – die*der Theaterpädagog*in ist nicht allein für einen Prozess verantwortlich. Definitions- und Deutungshoheiten liegen bei allen am jeweiligen System Beteiligten
- Stellt theatrale Mittel (Methoden, Techniken, Ansätze) zur Verfügung, um einen offenen Lern- und Erkenntnisprozess zu initiieren

>>

Was vor uns liegt und was hinter uns liegt, sind Kleinigkeiten zu dem, was in uns liegt. Und wenn wir das, was in uns liegt, nach Außen in die Welt tragen, geschehen Wunder.

<<

Henry David Thoreau

Qualifizierungen



Hinweis

Die Akademie der Kulturellen Bildung ist durch den Bundesverband Theaterpädagogik e. V. (BuT) anerkanntes und empfohlenes Weiterbildungsinstitut und ist berechtigt, die Berufsbezeichnung „Theaterpädagog*in BuT®“ zu vergeben. Die Akademie ist Mitglied im Bundesverband Theaterpädagogik e.V. (BuT) und hat sich zur Einhaltung der curricularen Richtlinien sowie zur kontinuierlichen Qualitätssicherung für den Erwerb dieser Berufsqualifikationen verpflichtet.

Theaterpädagog*in BUT ®

Weiterbildung mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“ und der Spezialisierung „Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung“ (1.700 UE)

Sie können in der Akademie der Kulturellen Bildung sowohl die Weiterbildung „Grundlagen Theaterpädagogik BuT“ als auch den „Aufbau- und Vertiefungsbildungsgang Theaterpädagogik“ oder beide Qualifizierungen absolvieren.

Grundlagen Theaterpädagogik BUT

Weiterbildung mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“ (600 UE)

Die Grundlagen-Weiterbildung macht Sie mit den zentralen Methoden, Ansätzen und Interventionen der Theaterpädagogik vertraut. Sie vermittelt Ihnen sowohl Kenntnisse im systemischen Denken und Handeln, Anleiten, Beobachten und Reflektieren von Gruppenprozessen und -dynamiken als auch konkretes künstlerisches Handwerk für die theaterpädagogische Praxis. Wenn Sie theaterpädagogische Mittel und Spielformen fundiert in Ihr bestehendes Arbeitsfeld integrieren wollen, ist diese Qualifizierung für Sie die richtige.

Schwerpunkte:

- Didaktische, methodische, ästhetische, dramaturgische, theaterpädagogische und künstlerische Kompetenz- und Theoriebildung
- Systemische Grundlagen und Praxis der Theaterpädagogik
- Ensemble- und Spieltraining
- Körperbewusstsein/-training und Bewegung
- Szenisches und Kreatives Schreiben
- Improvisation und Spiel
- Regie/theaterpädagogische Spielleitung
- Gruppenprozesse und -dynamik
- Anleitung von Probestunden mit anschließender Reflexion
- Darstellendes Mitwirken in einer Inszenierung
- Systemische Selbsterfahrung: Rollen und Ressourcen

Aufbau- und Vertiefungsbildungsgang Theaterpädagog*in BUT ®

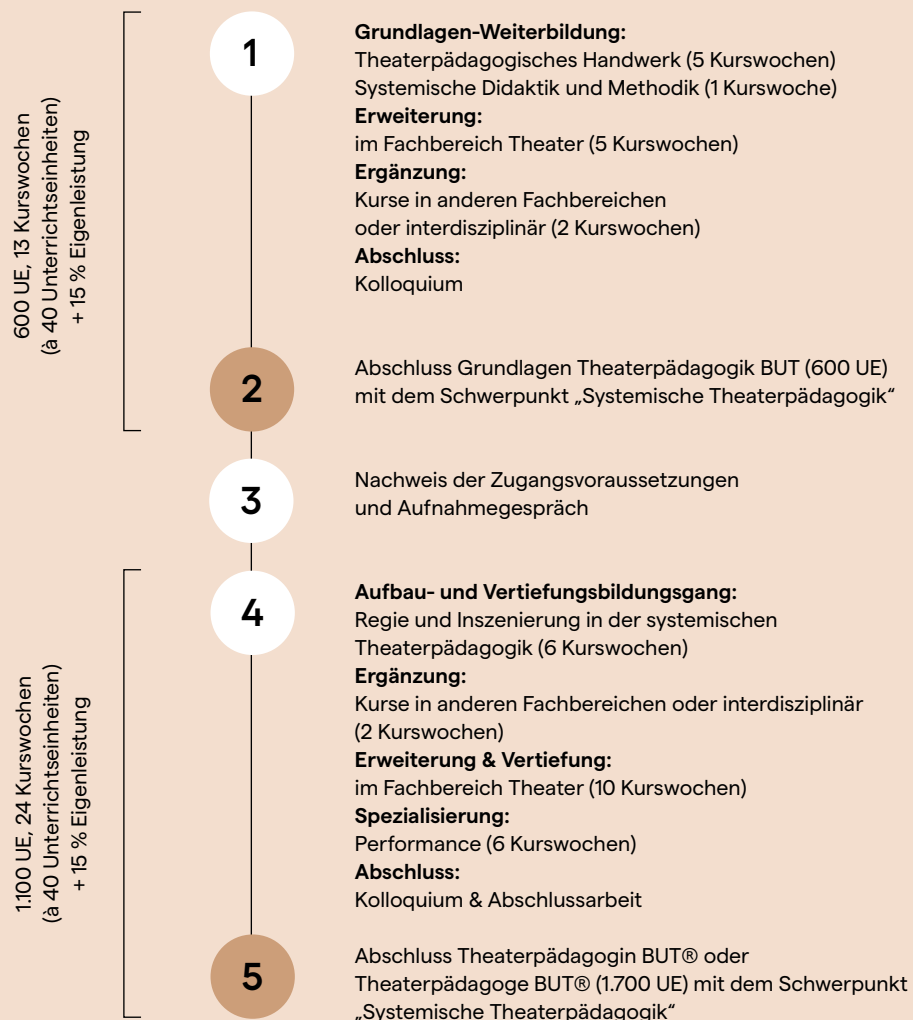
Weiterbildung mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“ und der Spezialisierung „Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung“ (1100 UE)

Im Aufbau- und Vertiefungsbildungsgang erweitern Sie Ihre theaterpädagogischen Kenntnisse: Sie leiten eigene Regiearbeiten an, agieren als Spieler*in in einem Inszenierungsprojekt und setzen sich praktisch wie theoretisch mit künstlerischen Konzepten und Arbeitsweisen der Theaterpädagogik auseinander. Sie lernen, Gruppenprozesse zu reflektieren und mit Widerständen ressourcenorientiert umzugehen. Sie entwickeln und schärfen Ihr Profil als Theaterpädagog*in sowie Ihre systemische Haltung. Sie erweitern Ihr Methoden-Repertoire und untersuchen Ihre eigene Praxis in kollegialen Beratungssettings. Im Anschluss sind Sie in der Lage, selbstständig Theaterprojekte mit unterschiedlichen Zielgruppen zu konzipieren, durchzuführen und zu reflektieren. Die inhaltliche Spezialisierung der Aufbaufortbildung besteht in der sechswöchigen Kursreihe „Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung“ (siehe Fachbereich Performance, S. 177).

Schwerpunkte:

- Inszenierungsarbeit
- Materiale und mediale Formgebung
- Darstellende und performative Theateransätze
- Szenisch-systemische Prinzipien
- Produktionsplanung und -begleitung
- Theaterpädagogische Vor- und Nachbereitungen
- Systemische Selbsterfahrung: Biografiearbeit
- Mitwirken in einer Inszenierung als Darsteller*in

Lernpfad Weiterbildung Theaterpädagog*in BUT®



Eigenleistungen: Intervention in selbstorganisierten Lerngruppen, Praxisprojekte, Lehrproben, Protokollführung, Lecture-Performance, Theaterpädagogische Materialmappe, Literaturstudium, Abschlusskolloquium, Abschlussarbeit

Theaterpädagogisches Handwerk

Qualifizierung mit dem Schwerpunkt
„Systemische Theaterpädagogik“

Für die Anregung und Begleitung von Theaterangeboten und -projekten sind interdisziplinäre Kompetenzen gefragt. Theaterpädagog*innen vereinen unterschiedliche Professionen in einer Person: Dramaturg*in, Texter*in, Coach und Regisseur*in. Der Grundlagenkurs gibt Ihnen künstlerisches Handwerkszeug und die zentralen didaktischen Methoden, Ansätze und Interventionen der systemischen Theaterpädagogik mit auf den Weg. Er vermittelt Ihnen didaktische, theaterpädagogische, persönliche sowie ästhetische Kompetenz- und Theoriebildung. In kollegialen Beratungssettings reflektieren Sie ausgewählte Theorie- und Praxisansätze sowie Ihre eigene künstlerische und pädagogische Haltung.

Hinweis:

Pflichtbaustein der Weiterbildung „Grundlagen Theaterpädagogik BuT“ (600 UE) mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“. Voraussetzung ist die Anwesenheit in allen 5 Kurswochen. Auch frei als Paket buchbar!

Dozent*innen:

Sandra Anklam
Dr. Thomas Reyer
Ruth Hengel (Physical Theatre Artist,
Theaterpädagogin)

D 175 | Qualifizierung

Start der Qualifizierung im Herbst 2022
Kulturellebildung.de/D175

Regie und Inszenierung in der Systemischen Theaterpädagogik

Qualifizierung in 6 Kurswochen

Über einen partizipativen Prozess lernen Sie in der Qualifizierung, wie aus einer literarischen Textvorlage, einem Thema, einer Bewegung oder aus einer Inszenierungsidee eine ästhetisch anspruchsvolle Theaterinszenierung wird. Sie leiten eigene Regiearbeiten an und erleben sich als Spieler*in in einem Inszenierungsprojekt. Die Qualifizierung vermittelt Lehr- und Lernformen künstlerischen Arbeitens sowie eine systemische Haltung einer theaterpädagogischen Spielleitung und deren Reflexion.

Hinweis:

Pflichtbaustein der Weiterbildung „Aufbau und Vertiefungsbildungsgang Theaterpädagog*in BUT®“ (1.100 UE) mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“. Voraussetzung ist die Anwesenheit in allen 6 Kurswochen. Auch frei als Paket buchbar!

Dozent*innen:

Sandra Anklam
Dr. Thomas Reyer
Gastdozent*in

Kosten:

Je Kurswoche: 170 € bis 187 € Kursgebühr,
210 € Ü + VP

D 167 | Qualifizierung

Mo 23.11. – Fr 27.11.2020 | D 167-1

Mo 19.4. – Fr 23.4.2021 | D 167-2

Mo 13.12. – Fr 17.12. 2021 | D 167-3

Frühjahr 2022 | D 167-4

Herbst 2022 | D 167-5

Frühjahr 2023 | D 167-6

Kulturellebildung.de/D167

Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung

Spezialisierung in 6 Kurswochen

Kulturelle Bildung inspirieren – künstlerische Prozesse im Bereich Performance ermöglichen – Theorie, Praxis und Vermittlung miteinander verbinden! Performative Verfahren setzen innerhalb der Kulturellen Bildung ungewöhnliche Akzente: Sie entwickeln ihre Ansätze und Formen im Prozess der künstlerischen Auseinandersetzung mit scheinbar Gegebenem, Normen und Regeln. So suchen und schaffen sie experimentellen Raum für Konstruktion, Dekonstruktion und Neukonstruktion.

Ausführliche Informationen zur Qualifizierung im Fachbereich Performance, S. 177

Theater Tanz

Performance Bildende Kunst

»
**Die Wirklichkeit
ist nur ein Teil
des Möglichen.**
«

Friedrich Dürrenmatt

Künstlerisch-Systemische Therapie (KST)

DGSF-zertifizierte Weiterbildung zur* zum Künstlerisch-Systemischen Therapeut*in in 2 Jahren

Veränderungsprozesse werden innerhalb der Künstlerisch-Systemischen Therapie gleichermaßen als therapeutische wie auch gestalterische Prozesse verstanden. Künstlerisch-systemische Therapeut*innen werden selbst zu kreativen Gestalter*innen und ermutigen auch ihre Klient*innen dazu, dies zu werden. Sie begleiten Klient*innen ressourcenorientiert in persönlichen und psychosozialen Krisensituationen sowie bei individuellen Fragestellungen und betrachten den klient*innenspezifischen Such- und Findungsprozess als ästhetische Gestaltungsaufgabe.

Ausführliche Informationen im Bereich Künstlerisch-Systemische Therapie, S. 201

Tanz Theater

Sozialpsychologie

Werkstatt statt kurse



Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Stell es hin. Sag's. Verschwinde.

Performatives im Theater

Sie testen in diesem Methoden-Workshop praktische Formate der performativen Gestaltung in der Arbeit mit Jugendlichen und Pädagog*innen. Das Format ist Katalysator an der Schnittstelle zwischen Theater und Performance Art. Sie lernen Übungen und Experimente kennen, um aus Alltagsaktionen in eine performative Bildsprache zu gelangen und Gefühle, Ängste, intensives Erleben zu übersetzen, zu befühlend und (an)greifbar zu machen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Performance, S. 180

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
142 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

P 014 | Werkstattkurs
Fr 12.2. – So 14.2.2021
Kulturellebildung.de/P014

Theater Baukultur
Performance

How to Do Things Without Words?

Analog-digitales Choreografie-Coaching

In diesem Kurs erhalten Sie anhand des Kompositionssystems „The Six Viewpoints“ ein vertieftes Grundlagenwissen über choreografische Prozesse im zeitgenössischen Tanz, Theater und Performance. Spielerisch entwickeln Sie ein eigenes künstlerisches oder vermittelndes Vorhaben.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Tanz, S. 229

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Wahlkurs im „Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung“. Auch frei buchbar!

Kosten:
118 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

T 174 | Werkstattkurs
Fr 26.2. – So 28.2.2021
Kulturellebildung.de/T174

Tanz Theater

Alles unter Kontrolle?

Effekte und Affekte im Raum

Räumliche Kompositionen und die Gestaltung unserer gebauten Umwelt können Gefühle, das Handeln und Entwicklungen des Menschen beeinflussen. In diesem Werkstattkurs gehen Sie Ihrem Raumgefühl auf die Spur – mit Fotografie, Modellbau und Collagen stellen sie räumliche Situationen nach.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Baukultur, S. 94

Hinweis:
Anerkannt als Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

A 037 | Werkstattkurs
Mo 1.3. – Fr 5.3.2021
Kulturellebildung.de/A037

Theater Baukultur

>>
**Wichtig ist,
nicht mit
dem Fragen
aufzuhören.**

<<
Albert Einstein

Der Wut-Kanal Le canal de colère The channel of fury

Multimediale und performative Bearbeitung von Hate-Speech

Hass begegnet uns überall: Im Netz, auf der Straße, in der Schule, im Parlament. Welche Formen und Stufen des Hasses gibt es und was sind die Besonderheiten im jeweiligen analogen oder virtuellen Setting? Welche Gefühle werden berührt und wie lassen sie sich kanalisieren? Sie entwerfen Ihren eigenen Wut-Kanal mit den Mitteln Ihrer Wahl: performativ, multimedial, therapeutisch, pädagogisch.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Medien, S. 145

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 267 | Werkstattkurs
Fr 5.3. – Di 9.3.2021
Kulturellebildung.de/C267

Theater Medien
Performance

»
**Wünsche
sind
Vorboten
von
Fähigkeiten.**
«

Johann Wolfgang von Goethe

Shake Your Ass but Watch Yourself!

Biografisches Theater

Erinnern, Erfinden, Gestalten, Selektieren, Verdichten, Verfremden, Verwerfen, Montieren, Konstruieren ... Biografische Theaterarbeit ist lebenswelt- und teilnehmer*innenorientiert und eignet sich besonders für die partizipative Arbeit mit heterogenen Gruppen jeden Alters. Persönliche Alltagsgeschichten, Lebenserfahrungen, Visionen und Werte werden zu anspruchsvollen ästhetischen Irritations- und Genussmomenten für die Bühne. Privates wird persönlich, wird kollektiv. Wie Biografisches Theater gelingen kann, ohne banales oder peinliches Nabelschau- oder Betroffenheitstheater zu erschaffen, erfahren Sie in diesem Kurs. Dabei spielen Sie mit Ihren eigenen biografischen Mosaiksteinen und Geschichten. Sie probieren unterschiedliche künstlerische Formate, Verfahren, Strategien und Spielformen des Biografischen Theaters aus und entwickeln neue Perspektiven.

Schwerpunkte:

- Geschichte und Wurzeln des Biografischen Theaters
- Ästhetisierung von biografischem Material
- Biografie als Konstruktionsprozess
- Methodenanwendung und -reflexion

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Auch frei buchbar!

Dozent*in:
Sandra Anklam

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

D 171 | Werkstattkurs
Mo 8.3. – Fr 12.3.2021
Kulturellebildung.de/D171

Theater Spiel

von BEWEGUNG zum TEXT zur PERFORMANCE

Improvisationsworkshop mit Andrew Morrish (AUS)

„Improvisation ist die Synthese zwischen der Freiheit, jeden Moment aufs Neue zu entscheiden, und der Gelassenheit, Veränderung wahrzunehmen und spielerisch für die Improvisation zu nutzen!“, sagt Andrew Morrish. Der australische Performer und Vermittler ist eine absolute Koryphäe in seinem Fach. Seine Improvisationsmethode vermittelt und ermöglicht niederschwellige Zugänge zur performativen Praxis mit Körper, Stimme und Text.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 76

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
250 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 088 | Werkstattkurs
Mo 8.3. – Fr 12.3.2021
Kulturellebildung.de/I088

Theater Tanz
Performance

Body – Creation – Flow

Schöpferische Suchbewegung zum
Physischen Theater

Die Kurswoche orientiert sich unkonventionell, vielseitig und äußerst abwechslungsreich an der Schauspielpädagogik von Jacques Lecoq, entwickelt diese weiter und bewegt sich im Gegenlicht von Antizipationen der Generationen Y und Z. Neben den intensiven schauspielpraktischen Einheiten werden künstlertheoretische Diskurse und Desiderate erhellend, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten schöpferischen Materials geben. In diesem hochenergetischen Seminar erkunden Sie unterschiedlichste Möglichkeiten und Methoden visuellen Theaters und körperlichen Ausdrucks. In Improvisationen und spielerischen Experimenten begeben Sie sich auf die Suche nach dem Unbekannten, in der Hoffnung sich selbst zu verblüffen. Gelingt Ihnen das, dann sind Sie ganz nah dran: am lebendigen Physischen Theater, dem Ort, an dem das Vergnügen am größten ist.

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung
„Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik
BuT®“. Auch frei buchbar!

Dozent*in:
Prof. Dr. Dietmar Sachser (Lehrender Ev.
Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe und
Folkwang Universität der Künste)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

D 173 | Werkstattkurs
Mo 29.3. – Fr 2.4.2021
Kulturellebildung.de/D173

Das Karussell der Erinnerung

Gegenwärtige Vergangenheit mit performativen und medienpädagogischen Methoden

Wer erinnert und wozu? Während der gesellschaftliche Umgang mit der NS-Zeit eine nachvollziehbare historische Entwicklung durchlief und dessen Aufarbeitung vor allem „von unten“ eingefordert wurde, ist der individuelle Zugang zur Geschichte abhängig von Alter (Generation) und Biografie (Herkunft). Gerade in diesem zweiten, persönlichen Handlungsstrang liegt der emotionale Zugang zu einer Erinnerungskultur, z. B. in Form von überlieferten Familienlegenden und geerbten Glaubenssätzen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich
Medien, S. 147

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung
„Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik
BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 281 | Werkstattkurs
Mo 26.4. – Fr 30.4.2021
Kulturellebildung.de/C281

Theater Medien

Be an Artist! Künstlerische Kunstvermittlung Goes „Oerol“

AKADEMIE
ON TOUR

Akademie On Tour zum „Oerol – Theater- und
Performancefestival“ nach Terschelling

Das „Oerol“ wandelt seit 1982 jährlich die niederländische Insel Terschelling für knapp zehn Tage in einen Kunstort aus Installationen, Performances, Musiktheater oder Tanz. Widmen Sie sich im Rahmen von „Be an Artist!“ den aktuellen ortsbezogenen Arbeiten des Festivalprogramms und entwickeln Sie eigene Vermittlungsideen durch die Rezeption der Kunstformen für Ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen!

Ausführliche Informationen im Bereich
Interdisziplinäres, S. 77

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung
„Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik
BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Terschelling sowie Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 089 | Labor
Mo 14.6. – Fr 18.6.2021 in Terschelling (NL)
Kulturellebildung.de/I089

Theater Bildende Kunst
Performance

Tanztheater mit Jugendlichen in Aktion!

Vom kreativen Prozess zur
künstlerischen Form

Die Anforderungen an Tanz- und Theater-schaffende in der Jugendarbeit sind vielseitig und gehen weit über die reine ästhetische Vermittlung hinaus. Gefragt sind Stückentwicklungen, künstlerisch hochwertige Produkte, Umgang mit Störungen und Blockadehaltungen sowie die Vermittlung einer Formsprache und eines Theaterbegriffs. In dieser Kurswoche untersuchen Sie praktisch den Entstehungsprozess einer Tanztheaterproduktion mit Jugendlichen in seinen verschiedenen Phasen und Arbeitsschritten.

Ausführliche Informationen im Fachbereich
Tanz, S. 233

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung
„Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik
BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
250 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

T 180 | Werkstattkurs
Mo 28.6. – Fr 2.7.2021
Kulturellebildung.de/T180

Theater Tanz

FESTIVAL – Intermediale Kulturerforschung

AKADEMIE
ON TOUR

Analog-digitale Kulturvermittlung für
Tanz, Theater, Performance und Video-
kunst in Avignon

„FESTIVAL – Intermediale Kulturerforschung“
ist ein von der Akademie der Kulturellen
Bildung und der Hochschule Düsseldorf
entwickeltes Qualifizierungsformat. Es
verbindet Vermittlungsformen und Strate-
gien aus dem Theater, der Performance
und der Videokunst. Als Kulturvermittler*in
entwickeln Sie in dieser Kurswoche Perspek-
tivwechsel und -erweiterungen, die Ihnen
analoge wie digitale Zugänge zu künstle-
rischen Prozessen, auch neben den gängi-
gen kulturellen Bildungsspuren ermöglichen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich
Performance, S. 183

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung
„Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik
BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Avignon
sowie Unterkunft und Verpflegung vor Ort
sind eigenständig zu organisieren und zu
finanzieren.

P 015 | Werkstattkurs
Sa 10.7. – Mi 14.7.2021 in Avignon (FR)
Kulturellebildung.de/P015

Theater Tanz
Performance

Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum?

Spielerischer Streifzug durch die Geschichte
des Theaters

In diesem Kurs lassen Sie sich von Schauspiel-
techniken und -theorien aus Vergangenheit
und Gegenwart zum theaterpädagogischen
Handwerk inspirieren. Sie unterziehen
Begriffe wie „Einfühlung“ und „Verfremdung“,
„Rollenarbeit“ und „Expert*innen des Alltags“
einem Praxistest und lassen sich von unter-
schiedlichsten W-Fragen leiten: Was ist eine
psychologische Gebärde? Wie wirkt episches
Theater? Wobei helfen die W-Fragen? Wer
spielt und wer schaut zu? Woher kommt das
Theater als moralische Anstalt? Welche Ziel-
gruppe spricht das an? Und was hat all das mit
Ihnen als Theaterpädagoge*in, Vermittler*in
oder Künstler*in zu tun?

Schwerpunkte:
● Überblick an Theatertechniken und Spiel-
formen aus der Theatertheorie
● Begriffe und Fragen der Theaterpädagogik
● Genres des Theaters

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung
„Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik
BuT®“. Auch frei buchbar!

Dozent*innen:
Katrin Artl (Theaterpädagogin BuT,
Sprachgestalterin)
Sandra Anklam

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

D 172 | Werkstattkurs
Mo 16.8. – Fr 20.8.2021
Kulturellebildung.de/D172

KörperSpiel und SpielKörper

Körpererkundungen zur Vorbereitung auf
künstlerische Prozesse

Die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksmöglich-
keit steht im Verhältnis zu Körperbewusst-
sein, „Durchlässigkeit“, gerichteter Kraft und
Beweglichkeit. So lenkt der Kurs den Blick auf
die körperliche Vorbereitung, bevor es in die
Kunst geht mit Geige, Text, Bewegung oder
Pinsel. Der Kurs vermittelt wichtige Prinzipien
verschiedener Bewegungsmethoden und
deren praktische Anwendung sowie Theorien
zur Unterstützung dieser Prozesse. Erweitern
Sie Ihr körperliches Bewusstsein, Ihre Wahr-
nehmung und Ihre „Durchlässigkeit“. Öffnen
Sie die Beweglichkeit und Bewegungsfantasie,
um Ihre Ausdrucksmöglichkeiten auszuweiten
und lustvoll damit zu spielen.

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung
„Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik
BuT®“. Auch frei buchbar!

Dozent*in:
Oliver Sproll
(Physical Theatre Artist,
Alexander-Technik-Lehrer)

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

D 176 | Werkstattkurs
Fr 20.8. – So 22.8.2021
Kulturellebildung.de/D176

Fünf Minuten, die alles verändern

Das Einmaleins des Poetry Slams

Poetry Slams haben in den vergangenen
25 Jahren die Republik erobert. Dass hier
Zauberei im Spiel ist, wissen wir nicht erst seit
Julia Engelmann. Doch was macht eigentlich
die Magie dieses Formats aus? Ist „slammen“
vielleicht sogar erlernbar? Ist es möglich eines
Tages selbst auf der Bühne zu stehen, Baby?
In diesem Schnupper-Workshop lernen
Sie, was Sie dafür über Poetry Slam wissen
müssen.

Ausführliche Informationen im Bereich
Literatur & Sprache, S. 128

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung
„Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik
BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

L 265 | Werkstattkurs
Mo 23.8. – Mi 25.8.2021
Kulturellebildung.de/L265

Theater
Literatur & Sprache

Szenisch-Systemisch

Aktionsorientierte und kreative Methoden in Beratung, Coaching, Supervision

Dieser Methodenkurs nutzt und vermittelt szenische, künstlerische und narrative Methoden, u. a. mit theatertherapeutischen Elementen, Geschichten, Improvisation, Bildern und Künstlerisch-Systemischer Therapie (KST). Berater*innen, Therapeut*innen, Pädagog*innen, Supervisor*innen und Coaches können mit diesem Kurs ihr Repertoire mit aktionsorientierten kreativen Methoden auffrischen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 78

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

I 086 | Werkstattkurs
Mo 23.8. – Fr 27.8.2021
Kulturellebildung.de/I086

Theater

Sozialpsychologie

Symposium Szenisch-Systemisch

Austausch der Fachbereichsnetzwerke Sozialpsychologie und Theater

Das Symposium bietet offene Foren für fachlichen Austausch und Praxis-Workshops mit Gastreferent*innen zu einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema. Eingeladen sind Absolvent*innen und Teilnehmer*innen aller Kurse und Weiterbildungen. Das detaillierte Programm wird mit der Einladung im Frühjahr 2021 bekannt gegeben.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 79

Hinweis:
Nur für Teilnehmer*innen einer Qualifizierung oder Absolvent*innen. Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“.

Kosten:
60 € Kursgebühr, 40 € Ü + VP

I 087 | Symposium
Fr 27.8. – Sa 28.8.2021
Kulturellebildung.de/I087

Theater

Sozialpsychologie

Mit der Stimme gestalten

Stimmbildung, Lese- und Präsentationstraining

In diesem Kurs lernen Sie ein Trainingsprogramm für Ihre Stimme kennen, durch das Sie entspannt und sicher sprechen können. Anhand Ihrer mitgebrachten Texte erarbeiten Sie, wie Sie die Dramaturgie beim Vorlesen, beim Erzählen oder bei Vorträgen mit Ihrer Stimme bewusst gestalten. Sie üben, wie Sie Figuren zum Leben erwecken, Emotionen ausdrücken, Wichtiges hervorheben, um authentisch und wirkungsvoll bei Ihrem Publikum anzukommen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Literatur & Sprache, S. 130

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

L 267 | Werkstattkurs
Mo 30.8. – Fr 3.9.2021
Kulturellebildung.de/L267

Theater

Literatur & Sprache

Interventionen im Raum

Experimentierfeld Kulturraum Hombroich

Der Kulturraum Hombroich ist eine eindrucksvolle Komposition aus Landschaft, begehbaren Skulpturen und Kunstsammlungen. Wie lassen sich mit kleinen Eingriffen, allein oder gemeinsam, mit leiblichen Figurationen, Stimme, Sound oder Bewegung Raumwahrnehmung und Raumwirkungen verändern und variieren?

Ausführliche Informationen im Fachbereich Baukultur, S. 98

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“.

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

A 031 | Werkstattkurs
Mo 30.8. – Fr 3.9.2021
Kulturellebildung.de/A031

Theater

Baukultur

Im Archiv des Körpers

Authentic Movement und
kreative-Prozess-Arbeit

Bei Authentic Movement, von der Tanztherapeutin Mary Starks Whitehouse entwickelt, wird zumeist mit geschlossenen Augen getanzt, während andere dem Bewegungsprozess bezeugend beiwohnen. Der Kurs richtet sich an alle Bewegungsinteressierten, die Tanz im Kontext von Kunst, Vermittlung, der therapeutischen Begleitung, der Kulturellen Bildung oder von somatischen Praxen nutzen möchten.

Ausführliche Informationen im Bereich
Interdisziplinäres, S. 80

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung
„Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik
BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

I 099 | Werkstattkurs
Fr 24.9. – So 26.9.2021
Kulturellebildung.de/I099

Theater Tanz

Speed-Theater- Produktion

Theaterpädagogisches Labor

Sie haben Lust, in geschützter freier Wildbahn in einem interdisziplinären Team Theater zu machen? Sie wollen endlich einmal mit „echten“ Teilnehmer*innen und am liebsten im Kollektiv arbeiten? Sie freuen sich über professionelle Begleitung und Rückmeldung? In diesem Kurs erleben Sie gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Betreuer*innen der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land innerhalb einer Woche im Up-tempo den ganzen Wahnsinn einer Theaterproduktion. Angesprochen sind angehende und praktizierende Vermittler*innen, Künstler*innen aus allen Kunstsparten (Theater, Tanz, Musik, Rhythmik, Literatur, Spiel, Performance, Medien).

Schwerpunkte:
● Themenfindung
● Vermittlungskonzept
● Besetzung
● Spiel
● Bühne und Kostüme

Hinweis:
Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Teilnahme nur nach persönlicher Rücksprache mit der Kursleitung. Der Kurs ist ein Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Auch frei buchbar!

Kooperationspartner:
Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land

Dozent*in:
Sandra Anklam

Kosten:
170 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

D 174 | Werkstattkurs
Mo 11.10 – Fr 15.10.2021
Kulturellebildung.de/D174

Theater Spiel

Spoken Word

Medienkunst-Projekt mit Stimme und Sound

Fassen Sie Ihre Gedanken in Worte und spielen Sie mit Stimme und Sound – schon wird Kunst daraus! Entdecken Sie die Kraft Ihrer Stimme und erwerben Sie dabei Kenntnisse zur unkonventionellen Kunstvermittlung des gesprochenen Wortes für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich
Medien, S. 152

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung
„Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik
BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

C 277 | Werkstattkurs
Mo 18.10. – Fr 22.10.2021
Kulturellebildung.de/C277

Theater Medien
Literatur & Sprache

Die Spielkraft des Raums

Schlüssel zum Sehen-Lernen

Im Kurs widmen Sie sich theoretisch, methodisch und handwerklich Prozessschritten zur sinnlichen Entwicklung von Spielraumszenarien. Dabei arbeiten Sie mit einem Raum-Toolkoffer: Mit Moodboard, Arbeitspartitur – ein visuell-kreatives Basiswerkzeug zur Navigation in verschiedenen Raumebenen – lernen Sie das Sehen von Proportionsprinzipien sowohl in Modellform als auch im 1:1-Transfer.

Ausführliche Informationen im Fachbereich
Spiel, S. 218

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung
„Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik
BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
130 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

S 416 | Werkstattkurs
Mo 15.11. – Mi 17.11.2021
Kulturellebildung.de/S416

Theater Spiel
Baukultur

Grundkurs Geschichten erzählen

Wie Sie Zuhörer*innen in Ihren Bann ziehen

In diesem Grundkurs lernen Sie, wie Sie mit viel Fantasie und einer gelungenen Präsentation Geschichten frei erzählen. Neben Kenntnissen von Erzählstrukturen und Motiven vermittelt der Kurs Improvisationstechniken und zeigt, wie Sie Geschichten mit stimmlichen und nonverbalen Mitteln für Ihre Zuhörer*innen lebendig werden lassen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Literatur & Sprache, S. 133

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Auch frei buchbar!

Kosten:
187 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

L 271 | Werkstattkurs
Mo 29.11. – Fr 3.12.2021
Kulturellebildung.de/L271

Theater

Literatur & Sprache

Online Kurse



Und was kommt jetzt?

Szenisches Schreiben in der theaterpädagogischen Praxis und in Online-Seminaren

„Schreiben sollte so sein, als ob man einen Haken in einen verwunschenen See auswirft“, sagt Keith Johnstone. Dieser Kurs gibt eine praktische Einführung in Methoden zum szenischen Schreiben, um Nicht-Profis gekonnt anzuleiten. Sie schreiben, bearbeiten und improvisieren eigene Szenen und verbinden diese zu einem Stückentwurf. Dabei geht es auch um die innere Haltung beim Schreiben, die Aufgaben der Spielleitung und die Rahmenbedingungen künstlerischer Partizipation. Der Dozent Lorenz Hippe ist Herausgeber des gleichnamigen Buches „Und was kommt jetzt?“. Die Online-Fortbildung greift gezielt Möglichkeiten digitaler Vermittlung für Gruppen auf.

Sie benötigen einen Computer mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internet-Verbindung.

Hinweis:
Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®“. Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt. Auch frei buchbar!

Dozent*innen:
Lorenz Hippe
(Theaterpädagogie, Autor, Dramaturg)

Kosten:
187 € Kursgebühr

DO 170 | Online-Kurs
Mo 8.2. – Fr 12.2.2021
Kulturellebildung.de/DO170

Theater

Literatur & Sprache

»
**Theater, das
keinen
Widerspruch
hervorruft,
bleibt unter seinen
Möglichkeiten.**



Patrick Primavesi

Akademie mie Regio



Akademie Regio bietet Bildungsanliegen aus Region, Kommune und Stadtteil ein Forum: Sie entwickelt Bildungsformate und -angebote in Stadtgesellschaft, ländlicher Gemeinde und Region. Diese beziehen sich nicht nur auf die berufliche Fortbildung, sondern auch auf ein Lernen, das Kreativität, gesellschaftliches Mitgestalten und Persönlichkeitsentfaltung fördert. Darunter zu finden sind Musik-, Kunst- und Literaturangebote für Quer- und Späteinsteiger*-innen aller Altersgruppen sowie Bildungsangebote, die neu Zugewanderte, Alteingesessene und unterschiedliche Generationen zusammenbringen möchten. Die Seminare und Fortbildungen bieten Orientierung im gesellschaftlichen Wandel oder widmen sich gesellschaftlich relevanten Themen wie Digitalisierung, Kunst-Medien-Manipulation und Netzkultur.



Dolores Smith

Programmleiterin AkademieRegio

Studium der Erziehungs- und Sozialwissenschaften in Münster, England und den USA (Schwerpunkte: Kreativitäts- und Innovationsforschung, Wissenschaftstheorie) sowie Anglistik, Romanistik, Journalistisches und Kreatives Schreiben (Schwerpunkte: Cultural Studies/Interkulturelle Kommunikation). Zusatzausbildung in der Filmproduktion. Zwischen 2005 und 2015 Begleitung bundesweiter Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Erreichbarkeit kultureller Bildungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-200
E-Mail: smith@kulturellebildung.de

Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine telefonische Beratung oder einen Besuch in der Akademie!

Anmeldung und weitere Informationen:
Katharina Gianni
Telefon: (02191) 794 -198
E-Mail: gianni@kulturellebildung.de

Fortbildung



In sozialen Netzwerken – hinter sozialen Netzwerken

Wie Jugendliche und Erwachsene Soziale Medien nutzen und von ihnen benutzt werden

Das Seminar vermittelt praxisnah, wie sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den unterschiedlichsten sozialen Netzwerken bewegen. Sie lernen die sozialen Netzwerke im Einzelnen kennen und betrachten, welche Plattformen für welche Aktivitäten genutzt werden und welche Vorteile und Risiken von ihnen ausgehen.

In einem zweiten Teil erfahren Sie, wie soziale Netzwerke und große Digitalunternehmen ihre Nutzer*innen abhängig machen, wie sie Daten verwerten und schließlich ihre Marktmacht nutzen können, um sie zu beeinflussen und zu manipulieren. Ein Kurs für Lehrkräfte und (Medien-)pädagog*innen.

Hinweis:

Für Interessierte ab 16 Jahren. Eltern und Familien bieten wir einen separaten Kurs zu diesem Thema mit reduzierter Kursgebühr an, der am 28.2.2021 (10 bis 16 Uhr) stattfindet.

Alle Informationen und Anmeldungen unter:
Kulturellebildung.de/OP493b

Dozent*innen:

Theresa Schnurbus
(Experte für Kommunikation, UX4Culture)
Stefan Lange
(User Experience Researcher, UX4Culture)

Kosten:

110 € Kursgebühr, zzgl. VP
Übernachtungen können dazugebucht werden.

OP 493 | Fortbildung

Fr 26.2. (15 Uhr) – Sa 27.2.2021 (18 Uhr)

Kulturellebildung.de/OP493

Ukulele für Anfänger*innen

Einstieg für Musikinteressierte und fachfremd Unterrichtende

Viele Erwachsene entdecken über die Ukulele ihre Liebe zur Musik und finden durch das lebensfrohe Saiteninstrument mit Leichtigkeit zum instrumentalen und vokalen Musizieren. Ihre „Größe“, ihre leichte Spielbarkeit und der günstige Anschaffungspreis machen die Sopranukulele zur idealen Musikalisierungshelferin. Der Workshop ist auch für Freizeitpädagog*innen, Erzieher*innen und fachfremd unterrichtende Lehrer*innen geeignet, die das Instrument für die musikpädagogische Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen kennenlernen möchten.

Schwerpunkte:

- Instrumentale Liedbegleitung
- Musikpädagogische Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen, von der Liedbegleitung bis zum Klassenmusizieren

Hinweis:

Ukulelen für den Unterricht werden gestellt.

Dozent*in:

Ralph Schäfer-Lösch
(Gitarrist und Instrumentallehrer)

Kosten:

110 € Kursgebühr, zzgl. VP
Übernachtungen können dazugebucht werden.

OP 494 | Fortbildung

Mo 8.3. (10 Uhr) – Di 9.3.2021 (15 Uhr)

Kulturellebildung.de/OP494

Bring Deinen Stuhl!

Möbel-Upcycling als interaktives Medium

Ressourcen schonen, aufwerten, dem Mainstream trotzen und zusammen Neues erfinden: Im Workshop erlernen Sie, am eigenen Dachbodenhüter oder Sperrmüllfund das Potenzial eines Möbelstücks zu erkennen. Sie werten mit unterschiedlichen Methoden und einfachen Techniken Ihr eigenes Möbel auf und unterstützen Menschen dabei, scheinbar Unbrauchbare eine neue Gestalt zu geben. Es entsteht eine temporäre, multifunktionale Werkstatt, in der u. a. Holz und textile Materialien zum Einsatz kommen.

Schwerpunkte:

- Möbel „verstehen“
- Handwerkliche und methodische Grundlagen
- Arbeit mit dem gelenkten Zufall
- Möbelcollagen – Einzelteile zu etwas Neuem zusammenfügen
- Spielerische Entwicklung von Ideen/Re-Design
- Teilhabe und Gestaltungskompetenz

Hinweis:

Der Kurs ist für alle handwerklichen Level geeignet. Bitte bringen Sie Arbeitskleidung und nach Möglichkeit ein eigenes altes Möbelstück mit. Im Stadtteil Remscheid/Honsberg entstand ein Nachbarschaftscafé aus den aufgearbeiteten alten Möbeln der Quartiersbewohner*innen – bei Interesse findet am Montag nach dem Workshop ein Cafébesuch statt.

Dozent*in:

Chris Strauss
(Künstlerin, Ergotherapeutin
und DVNLP-Coach)

Kosten:

110 € Kursgebühr, zzgl. VP
Übernachtungen können
dazugebucht werden.

OP 495 | Workshop

Mo 8.3. (10 Uhr) – Di 9.3.2021 (15 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP495

Papiertheater

In Miniaturwelten inszenieren

Das Papiertheater, ein Mini-Theater mit 200-jähriger Tradition, bietet nicht nur Theaterspaß für Menschen jeden Alters, sondern lässt sich auch didaktisch nutzen – in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die faszinierenden Miniaturwelten sind schnell gebaut und nahezu alles lässt sich in Szene setzen: Geschichten, Biografien oder Gedichte, eine fiktive Debatte im Bundestag, Reisen durch die eigene Stadt, auf andere Kontinente und in vergangene Epochen oder durch die Historie naturwissenschaftlich-technischer Erfindungen. Ein Workshop für Anfänger*innen und Fortgeschrittene!

Schwerpunkte:

- Einführung in die Geschichte des Papiertheaters
- Ideenentwicklung für eine Inszenierung
- Bühnenbau, Beleuchtung, Ton
- Präsentation der entwickelten Szenen

Hinweis:

Sieglinde und Martin Haase laden am Samstagabend in ihr Papiertheater ein und spielen eines ihrer aktuellen Stücke.

Dozent*in:

Martin Haase (Papiertheaterspieler)

Kosten:

120 € Kursgebühr
Übernachtungen und Verpflegung
können dazugebucht werden.

OP 496 | Fortbildung

Fr 19.3. (19 Uhr) – So 21.3.2021 (12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP496

Deepfake – Misstrauen angebracht

Realitätsnahe Bild- und Medienmanipulationen

Moderne Bildmanipulation hat das Verhältnis zum Wahrheitsgehalt von Fotodokumenten bereits nachhaltig verändert. Mit maschinellem Lernen lassen sich nun Videos von Woche zu Woche realitätsnäher manipulieren. Wie funktionieren Deepfakes eigentlich und wo genau liegen die Gefahren und Grenzen dieser Technologie beim Vortäuschen von Fakten? Sie erstellen ein Deepfake und lernen, wie Sie selbst praxisnah Einblicke in die Manipulationsmöglichkeiten der Technologie vermitteln können.

Dozent*in:

Stefan Lange
(User Experience Researcher, UX4Culture)

Kosten:

130 € Kursgebühr, zzgl. VP
Übernachtungen können
dazugebucht werden.

OP 497 | Fortbildung

Fr 26.3. (15 Uhr) – So 28.3.2021 (12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP497

Malerei für Neugierige

Von der künstlerischen Idee zum Bild

Sie haben eine künstlerische Idee, wissen aber noch nicht genau, wie Sie diese umsetzen können? Schritt für Schritt werden Sie dabei begleitet, mit wasserlöslichen Farben (Acryl-, Aquarell- und Plakatfarben), mit Pigmenten, Kreiden, Stiften oder mit Ölfarben Ihr gemaltes Werk umzusetzen. Die Themenwahl ist frei, es geht darum, in der Wechselwirkung von Erleben und Finden, von Spiel, Naivität und geistiger Durchdringung, im Spiel von Gestaltung und Zerstörung Bilder entstehen zu lassen.

Dozent*in:

Manfred Fischer (Freier Künstler)

Kosten:

185 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
zzgl. 5 € Materialkosten

OP 498 | Fortbildung

Mo 12.4. (15 Uhr) – Fr 16.4.2021 (12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP498

Raumkonzepte

Wohnräume, Spielräume, Sozialräume gestalten

Die physische Umwelt hat großen Einfluss darauf, wie Menschen soziale Räume gestalten, wie sie miteinander kommunizieren und was sie wie lernen. Ob ein Ort zur Kommunikation einlädt oder zur Stille auffordert, ob er zu Bewegung anregt oder sie behindert, ob Räume Angst machen, einschüchtern oder Geborgenheit vermitteln – all das wird wesentlich durch ihre Gestaltung beeinflusst. Es lohnt also, sich theoretisch und praktisch mit Raumkonzepten, Raumwirkungen und vor allem mit Raumgestaltung zu beschäftigen.

Hinweis:

Bitte bringen Sie zum Seminar zwei Bilder zu einer Raumwirkung mit (Fotos, Ausschnitte oder Kopien aus Büchern und Zeitschriften).

Dozent*in:

Thomas Herrmann Meisterernt
(Licht- und Werbetechniker, Bühnenbildner)

Kosten:

150 € Kursgebühr
Übernachtungen und Verpflegung können dazugebucht werden.

OP 502 | Fortbildung

Fr 16.4. (10 Uhr) – So 18.4.2021 (16 Uhr)

Kulturellebildung.de/OP502

>> Lieber einen Anzug nach Maß als eine Gesinnung von der Stange. <<

Kurt Tucholsky

Kleidung als Statement

Kleidung entwerfen, durch Kleidung kommunizieren

Kleidung trägt Identitäten und Werte – und deren Wandel – nach außen. Sie belegt die Zugehörigkeit zu einer Gruppe, kann aber auch ein klares Statement der Abgrenzung und ein Zeichen von Protest sein. Erforschen Sie in diesem Kurs, was sich durch verschiedene Kleidungsstile und Moden über Gesellschaft erfahren lässt. In dieser Textilwerkstatt beschäftigen Sie sich mit dem Thema „Kleidung als Statement“ in Theorie und Praxis. Sie entwerfen und fertigen Kleidungsstücke, die einer persönlichen oder politischen Stellungnahme entsprechen, den Zeitgeist vergangener Epochen spiegeln und/oder eine Identitätsaussage machen.

Hinweis:

Vorkenntnisse im Nähen sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Dozent*in:

Gabriele Rietmann
(Mode- und Entwurf-Direktrice)

Kosten:

120 € Kursgebühr
Übernachtungen und Verpflegung können dazugebucht werden.

OP 500 | Fortbildung

Fr 16.4. (15 Uhr) – So 18.4.2021 (12:30 Uhr)

Kulturellebildung.de/OP500

Wie veröffentliche ich mein Buch?

Kompaktseminar für Autor*innen

Wer schreibt – beruflich oder privat, Lyrik oder Prosa, Belletristik oder wissenschaftliche Untersuchungen – ist früher oder später mit der Frage konfrontiert, ob, wo und wie das fertige Manuskript seine Leser*innen findet. Wer über eine Einzelveröffentlichung hinaus eine berufliche Existenz als Schriftsteller*in in Erwägung zieht, braucht zudem fundiertes Wissen über den Literaturbetrieb. In seinem praxisorientierten Tagesseminar vermittelt Michael Itschert, Mitautor des Ratgebers „33 Tipps für Autoren. Anregungen, Literatur, Adressen“, einen informativen Überblick über elementare Aspekte des Literaturbetriebs im deutschsprachigen Raum.

Schwerpunkte:

- Verlagswesen und deutschsprachige Verlagslandschaft
- Verlagsauswahl und Alternativen, z. B. Selbstverlag/Self-Publishing
- Manuskriptgestaltung
- Schreibwerkstätten sowie Autor*innen-Gruppen und -verbände
- Schriftstellerische Existenz
- Rechtliche Aspekte (z. B. Urheberrecht)
- Soziale Aspekte (z. B. Künstlersozialversicherung)

Dozent*in:

Michael Itschert
(Autor von „33 Tipps für Autoren“)

Kosten:

40 € Kursgebühr, 15 € VP
Übernachtungen können dazugebucht werden.

OP 499 | Fortbildung

Sa 24.4.2021 (10:00 – 17:30 Uhr)

Kulturellebildung.de/OP499

Erfolgreich Fördermittelanträge stellen

Ein Seminar mit Möglichkeit zur
Projektberatung

Kreative und engagierte Menschen in Vereinen und Institutionen unternehmen jedes Jahr erhebliche Anstrengungen, um Fördermittel zu beantragen, ohne die Kunsturse, Kinder- und Jugendprojekte oder das Programm des Hauses nicht stattfinden würden. Leider kennen sie die Perspektive der Fördermittelgeber*innen zu wenig. Dieser Kurs macht Sie kurzweilig und anhand zahlreicher Praxisbeispiele mit der Perspektive von Gutachter*innen vertraut und unterstützt Sie dabei, erfolgreiche Förderanträge zu stellen.

Schwerpunkte:

- Politische Hintergründe für Förderlinien
- Exemplarische Projektentwicklung
- Leit-, Mittler-, und Handlungsziele
- Basics des Zuwendungsrechts
- Förderung bereits durch andere Institutionen unterstützter Projekte
- Kostenübernahme
- Kriterien für die Bewilligung von Projekten

Hinweis:

Buchen Sie den zweiten Tag (27.4.2021, 9:30 – 12:30 Uhr bzw. 21.9.2021, 9:30 – 12:30 Uhr) optional hinzu, um Fragen zu konkreten Projekten im Rahmen kollegialer Beratungen zu klären! Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 8 UE angerechnet (BVL-Modul 3.6).

Dozent*in:
Ute v. Seckendorf
(Stiftungs- und Kulturmanagerin)

Kosten:
80 € Kursgebühr, 15 € VP
2. Tag (optional) 35 € Kursgebühr, 10 € VP
Übernachtungen können dazugebucht werden.

OP 501 | Fortbildung
Mo 26.4.2021 (9:30 – 17:30 Uhr)
Optional: OP 501b
Di 27.4.2021 (9:30 – 12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP501

OP 510 | Fortbildung
Mo 20.9.2021 (9:30 – 17:30 Uhr)
Optional: OP 510b
Di 21.9.2021 (9:30 – 12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP510

Aufmerksamkeits- ökonomien und Aufmerksamkeits- kontrolle

Beeinflussung von Meinungsbildungsprozessen

Aufmerksamkeitsökonomie war schon immer ein entscheidender Faktor in gesellschaftlichen Prozessen. Das digitale Informationszeitalter stellt hierfür eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Verfügung, die auf gegenwärtige Wahlkämpfe und die generelle Informationsvermittlung einen entscheidenden Einfluss nehmen.

Das Seminar gibt Ihnen einen Einblick in die Grundlagen und Prinzipien der Aufmerksamkeitsökonomie und behandelt insbesondere den Einsatz von sozialen Netzwerken und Clickbait zur Aufmerksamkeitskontrolle und ihren Auswirkungen an den Beispielen US-Wahlkampf von 2016 und Corona-Pandemie.

Dozent*innen:
Stefan Lange
(User Experience Researcher, UX4Culture)
Theresa Schnurbus
(Expertin für Kommunikation, UX4Culture)

Kosten:
80 € Kursgebühr, zzgl. VP
Übernachtungen können
dazugebucht werden.

OP 503 | Fortbildung
Fr 21.5.2021 (10:00 – 17:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP503

>>

**Wer die Freiheit
aufgibt, um
Sicherheit zu
gewinnen, wird am
Ende beides
verlieren.**

<<

Benjamin Franklin

10. Bergische Orchestertage

Musizieren für Menschen mit geringer oder ohne Vorerfahrung

Die Bergischen Orchestertage führen in diesem Jahr bereits zum 10. Mal musikbegeisterte Solist*innen zu einem Mehrgenerationenorchester zusammen. Mitmachen können alle, die ihre im Instrumentalunterricht erworbenen Kenntnisse durch Orchesterarbeit erweitern möchten, ambitionierte Laienmusiker*innen ebenso wie Spät- und Wiedereinsteiger*innen. Alle Altersgruppen und Instrumente sind willkommen. Im Vordergrund steht die Freude am gemeinsamen Musizieren. Orchestererfahrung ist daher keine Teilnahmevoraussetzung. Erleben Sie sich als Teil eines wunderbar einheitlich klingenden Klangkörpers!

Schwerpunkte:

- Einzel-, Register- und Gesamtproben zur musikalischen und technischen Umsetzung ausgewählter Orchesterwerke
- Vermittlung instrumentenspezifischer Spieltechniken
- Werkstattkonzert mit Präsentation der Ergebnisse

Hinweis:

Das detaillierte Programm erscheint im Februar 2021 auf der Homepage der Akademie. Zur Vorbereitung erhalten Sie die Noten im Vorfeld zugeschickt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre zuletzt erarbeiteten Stücke bzw. Ihren Spielstand an. Auf Anfrage steht vereinfachtes Notenmaterial zur Verfügung.

Anmeldung:

Internationaler Arbeitskreis für Musik e. V. (IAM)
Telefon: (05461) 99 63-0
E-Mail: iamev@t-online.de
iam-ev.de/kursangebot

Kooperationspartner:
Internationaler Arbeitskreis für Musik e. V. (IAM)

Dozent*innen:

Thorsten Schäffer (Orchesterleitung)
Birthe Metzler (hohe Streicher*innen)
Betty Nieswandt (Querflöte – Holzbläser*innen)
Oliver Nicolai (Horn – Blechbläser*innen)
Anne Maier (tiefe Streicher*innen)

Kosten:

195 € Kursgebühr (165 € IAM-Mitglieder),
210 € Ü + VP

OP 504 | Werkstattkurs

Mi 2.6. (15 Uhr) – So 6.6.2021 (12:30 Uhr)

Kulturellebildung.de/OP504

Hinter demokratische Fassaden blicken

Urteilsbildung durch journalistische Recherche

Bündnisse für Bildung schmieden mit möglichst vielen Akteur*innen? Kooperationen setzen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit voraus. Sie möchten niemandem Unrecht tun, befürchten aber, dass der Verein, mit dem Sie zusammenarbeiten möchten, hinter seiner demokratischen Fassade antidemokratisches Gedankengut verbreitet oder ein Geschlechterbild unterhält, das Frauen ihr Selbstbestimmungsrecht abspricht. Wie können Sie vermeiden, auf geschickt komponierte und professionell visualisierte Fehlinformationen hereinzufallen? Ein Seminar für alle, die sich häufig und schnell ein fundiertes Urteil über Sachverhalte und Gruppierungen bilden müssen oder junge Menschen bei der Meinungsbildung unterstützen möchten.

Schwerpunkte:

- Praktische journalistische Übungen zur sachkompetenten Informations- und intersubjektiv nachprüfbarer Faktenrecherche
- Erkennungsmerkmale antidemokratischer oder extremistischer Organisationen

Hinweis:

Buchen Sie diesen Kurs zusammen mit dem Kurs „Desinformationen und Verschwörungsmythen“ (OP 515) und erhalten Sie einen Rabatt auf die Kursgebühren und Verpflegungspauschale!

Dozent*in:

Volker Siefert (Journalist)

Kosten:

55 € Kursgebühr, 10 € VP

OP 514 | Fortbildung

Mo 21.6.2021 (9:30 – 12:30 Uhr)

Kulturellebildung.de/OP514

Desinformationen und Verschwörungsmythen

Wie Sie Inhalte im Netz überprüfen können

Ob über klassische oder sogenannte alternative Medien, Suchmaschinen oder Social Media – die Bemühungen unterschiedlichster Akteur*innen, Einfluss auf die Meinungsbildung zu nehmen, sind allgegenwärtig. Die Reichweite und Geschwindigkeit, mit der Falschmeldungen, Gerüchte und Verschwörungstheorien heute verbreitet werden, erschweren es zusätzlich, schnell und fundiert Urteile über falsche und richtige Informationen zu fällen. In diesem Kurs lernen Sie Instrumente kennen, um Daten belastbar zu überprüfen. Diese können Sie an Jugendliche weitervermitteln.

Schwerpunkte:

- Journalistisches Handwerkszeug zur Einschätzung von Informationen
- Praktische Übungen, Rechercheinstrumente und Methoden zur Verifikation von Daten und Offenlegung von Desinformationen

Hinweis:

Buchen Sie diesen Kurs zusammen mit dem Kurs „Hinter demokratische Fassaden blicken“ (OP 514) und erhalten Sie einen Rabatt auf die Kursgebühren und Verpflegungspauschale!

Dozent*in:

Volker Siefert (Journalist)

Kosten:

55 € Kursgebühr, 10 € VP

OP 515 | Fortbildung

Mo 21.6.2021 (13:30 – 17:00 Uhr)

Kulturellebildung.de/OP515

Musical Summer School

Workshop für Menschen aller Altersgruppen

Einmal nicht nur als Vermittler*in oder Zuschauer*in, sondern als Musical-Darsteller*in auf der Bühne stehen und in die Welt mitreißender Musicals eintauchen? Wer Lust hat, in lockerer Atmosphäre selbst ausgewählte Musicalsongs einzustudieren und dabei von den Tipps und Tricks professioneller Sänger*innen zu profitieren, hat in den Sommerferien die Möglichkeit dazu. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Schwerpunkte:

- Erarbeiten von Songs und Szenen aus bekannten und weniger bekannten Musicals
- Gesang, Interpretation und Bühnenpräsenz
- Musicals für die pädagogische Arbeit

Dozent*innen:

Julia Nikolajczyk
(Sängerin und Gesangspädagogin)
Thorsten Schäffer
(Pianist, Komponist, Orchesterleiter)

Kosten:

185 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

OP 505 | Workshop

Mo 12.7. (15 Uhr) – Fr 16.7.2021 (12:30 Uhr)

Kulturellebildung.de/OP505

Bühnenbild und Filmkulisse

Einführung in die Gestaltung von Räumen

Das Bühnenbild in Theater-, Musical-, Kabarett- oder Filmproduktionen ist zentral, um die Blicke der Zuschauer*innen auf die Spielbereiche zu lenken und Stimmungen zu verstärken. Wie sich mit wenig Zeit, Aufwand und kleinen Budgets Räume durch Form, Farbe, Licht, Ausstattungsgegenstände in ihrer Wirkung enorm verändern lassen, erfahren Sie in diesem Kurs.

Schwerpunkte:

- Einblicke in die Arbeit von Bühnenbildner*innen (Räume sehen, planen, gestalten)
- Arbeitsschritte und Werkstattarbeiten
- Möglichkeiten der Bühnen- und Raumgestaltung mit kleinem Budget
- Zeit- und platzsparende Bühnendekorationen
- Entwurf eines Bühnenbilds mit anderen Teilnehmer*innen (Bühnendekoration, Malen der Kulisse, Licht)

Dozent*in:

Thomas Herrmann Meisterernst (Bühnenbildner, Licht- und Werbetechniker, Theaterpädagoge)

Kosten:

185 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP,
zzgl. 30 € Materialkosten

OP 506 | Fortbildung

Mo 12.7. (15 Uhr) – Fr 16.7.2021 (12:30 Uhr)

Kulturellebildung.de/OP506

Steampunk

Bau von Plastiken aus Elektromüll und Mechanikschrott

Steampunks verstehen sich als Gegenbewegung zur Massenwaren- und Wegwerfkultur. Ihre gestalterisch aktive Szene setzt sich aus Nostalgiker*innen, Künstler*innen und Erfinder*innen zusammen, die die Ästhetik des viktorianischen Zeitalters feiern und eine Do-it-yourself-Mentalität pflegen. Steampunks sind fasziniert von dampf- und zahnradgetriebener Mechanik mit Kolben und Bolzen, aus denen sie Uhrwerkspinnen, Aufzieherzen und andere skurrile Plastiken bauen. In diesem Ferienkurs lernen Sie die Welt des Steampunks kennen, tauchen in die Grundlagen des Baus von Plastiken ein und fertigen aus Recycling-Material große und kleine Steampunk-Plastiken. Ein Kurs für alle, die selbst kreativ gestalten oder andere dazu anleiten möchten.

Schwerpunkte:

- Einführung in Grundlagen des Baus von Plastiken
- Fertigung von Gestellen aus Holz/ Holzstallage, Draht, Styropor u. a.
- Arbeiten mit Gips und Ton
- Verarbeitung von Leder, Lumpen, Stoff, Plastikmüll, Elektro- und Mechanikschrott

Dozent*in:

Thomas Herrmann Meisterernst
(Bildhauer, Theaterpädagoge, Bühnenbildner)

Kosten:

185 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP

OP 507 | Fortbildung

Mo 2.8. (15 Uhr) – Fr 6.8.2021 (12:30 Uhr)

Kulturellebildung.de/OP507

Meet the Artist: Mariana Leky

In der Reihe „Meet the Artist“ stellen Gastdozent*innen ihre künstlerische Arbeit vor. Zu Gast ist die Autorin Mariana Leky. Im Gespräch mit Sascha Pranschke gibt sie Einblicke in ihre kreativen Prozesse, die zu ihren ebenso originellen wie berührenden Erzählungen und Romanen führen. Zuletzt begeisterte die gebürtige Kölnerin Publikum und Presse mit ihrem Roman „Was man von hier aus sehen kann“, der zum „Lieblingsbuch der Unabhängigen Buchhändler“ gekürt wurde und 65 Wochen auf der Spiegel-Bestsellerliste stand.

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Verwandte Kurse:

„Was man von hier aus schreiben kann“
Mi 25.8. – Fr 27.8.2021
Fachbereich Literatur & Sprache, S. 129

OP 516 | Artist Talk

Do 26.8.2021 (20 Uhr)

Kulturellebildung.de/OP516

Malerei als Denkform und Sprache

Wahrnehmung erforschen und eigene Bildsprache entwickeln

Malen und Zeichnen helfen, die Wahrnehmung über das Betrachten und Erfassen flächen- und raumbezogener Phänomene der Alltagswelt zu schulen. In der Beschäftigung mit Grundlagen der Perspektive, der Darstellung von Landschaft, Anordnungen im Raum, dem Porträt oder dem menschlichen Körper lernen Sie in diesem Kurs Aspekte künstlerischen Arbeitens und Denkens kennen. Im Experimentieren mit Materialien, Farben und Techniken erweitern Sie Ihr Verständnis für deren Ausdrucks- und Wirkungsmöglichkeiten. Der Kurs richtet sich vor allem an Teilnehmer*innen, die in vorangegangenen Kursen bereits erste Erfahrungen mit künstlerischen Arbeitsweisen gemacht haben und diese vertiefen möchten.

Schwerpunkte:

- Entwicklung eigener Darstellungskonzepte
- Künstler*innen und ihre Forschungen zu Wahrnehmungsphänomenen als Grundlage neuer Bildsprachen
- Beispiele aus Kunstgeschichte und zeitgenössischer Kunst

Dozent*in:

Manfred Fischer (Freier Künstler)

Kosten:

185 € Kursgebühr, 210 € Ü + VP, zzgl. 5 € Materialkosten

OP 508 | Fortbildung

Mo 13.9. (15 Uhr) – Fr 17.9.2021 (12:30 Uhr)

Kulturellebildung.de/OP508

Textildruck

Drucken mit selbstentworfenen Stempeln als kulturübergreifende Technik

Stempeldruck ist eine der ältesten Techniken, um Stoffe zu bedrucken und in vielen Kulturen als traditionelles Handwerk verankert. Vom einfachen Druckstock aus Moosgummi über das künstlerische Upcycling von Verpackungsmaterial oder Müll, Linoleum, Vinyl bis zum anspruchsvollen Holzschnitt sind diverse Techniken der Stempelherstellung an eigenen Textilien oder großflächigen Stoffbahnen zu erproben. Das faszinierende Handwerk holt mit schnellen, überzeugenden Ergebnissen Anfänger*innen ins Boot und zieht durch seinen Facettenreichtum auch Fortgeschrittene in seinen Bann.

Schwerpunkte:

- Herstellung von Stempeln
- Entwicklung von Motiven
- Handwerkliche und methodische Grundlagen
- Drucken im Rapport (Muster)
- Eigene Textilien bedrucken
- Teilhabe und Gestaltungskompetenz

Hinweis:

Bitte bringen Sie eigene Textilien und Stoffe zum Bedrucken sowie Arbeitskleidung mit.

Dozent*in:

Chris Strauss (Künstlerin, Ergotherapeutin und DVNLP-Coach)

Kosten:

110 € Kursgebühr, zzgl. VP
Übernachtungen können dazugebucht werden.

OP 513 | Workshop

Di 14.9. (10 Uhr) – Mi 15.9.2021 (15 Uhr)

Kulturellebildung.de/OP513

Cosplay Textilwerkstatt

Eigene Kostüme herstellen

Cosplay stammt ursprünglich aus Japan und kam in den 1990er Jahren mit dem Manga- und Anime-Boom über die USA auch nach Europa. Beim Cosplay stellen jugendliche wie erwachsene Fans Figuren aus (Fantasy-) Filmen, Videospielen, Anime, Manga oder Comic möglichst originalgetreu nach und spielen mit den Identitäten. Um dem Original der erfundenen Figuren in nichts nachzustehen, spielen die Kostüme eine entscheidende Rolle. In diesem Kurs stellen Sie ein Cosplay-Kostüm Ihrer Wahl selbst her. Vorkenntnisse im Nähen sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Schwerpunkte:

- Herstellen eines Cosplays nach Schnittmustern oder einfachen Bildvorlagen
- Bearbeitung von Schnittmustern, Zuschneiden und Nähen eines Cosplay-Kostüms

Dozent*in:

Luisa Schmitz (Cosplayerin)

Kosten:

75 € Kursgebühr
Übernachtungen und Verpflegung können dazugebucht werden.

OP 509 | Fortbildung

Fr 17.9. – So 19.9.2021

Kulturellebildung.de/OP509

Möglichkeitsräume

Wohnraum, Lebensraum, Stadtraum gestalten

Die Fortbildung lädt ein, sich mit Raumwirkungen zu beschäftigen und vermittelt das Know-how für unterschiedliche Möglichkeiten der Raumgestaltung. Sie arbeiten in leerstehenden Wohnungen oder Gebäuden und erfahren, wie Sie darin mit Farben, Licht, selbstgebauten bzw. -gestalteten Raumelementen und Möbelstücken unterschiedliche Raumwirkungen erzielen.

Hinweis:

Bitte bringen Sie zum Seminar drei Bilder eines Raums (Zeichnungen, Ausschnitte oder Kopien aus Büchern, Zeitschriften) mit, der Sie besonders anspricht.

Dozent*in:

Thomas Herrmann Meisterernst (Bühnenbildner, Licht- und Werbetechniker, Theaterpädagoge)

Kosten:

140 € Kursgebühr, 105 € Ü + VP

OP 511 | Fortbildung

Fr 24.9. – So 26.9.2021

Kulturellebildung.de/OP511

Übersetzer*innen in Schule und Kultureller Bildung

Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kompetenz
und metasprachliches Wissen fördern

Ein Großteil der Menschen in unserer globalisierten Welt wächst von frühester Kindheit an mehrsprachig auf. Auch in Deutschland lernen immer mehr Kinder bereits vor ihrer Einschulung simultan oder sukzessiv mindestens zwei Sprachen. Der natürliche frühe Mehrspracherwerb wurde lange Zeit als Problem gesehen und erst in neuerer Zeit als Ressource mit kognitiven Vorteilen erkannt. Doch diese Vorteile durch interkulturelles und metasprachliches Wissen müssen bewusst gemacht und gefördert werden. Ein Konzept dazu kommt aus Großbritannien. Auf spielerische Weise führt es Kinder und Jugendliche in die Kunst des literarischen Übersetzens ein und unterstützt sie beim sprachreflexiven und metasprachlichen Lernen. Entdecken Sie dieses Konzept in diesem Kurs!

Eingeladen sind Vertreter*innen relevanter Berufsgruppen (Fremdsprachen-, DaZ- und HSU-Lehrer*innen, Übersetzer*innen) und Familien, die ihre Kinder mehrsprachig erziehen.

Dozent*in:
Silke Lührmann (Übersetzerin)

Kosten:
105 € Kursgebühr
Übernachtungen und Verpflegung können dazugebucht werden.

OP 512 | Fortbildung
Mo 25.10. (10 Uhr) – Di 26.10.2021 (17:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP512

Weitere Fortbildungen
im Programm
Akademie Regio
finden Sie unter:
kulturellebildung.de



**Die einzig
revolutionäre Kraft
ist die Kraft
der menschlichen
Kreativität –
die einzige revolutionäre
Kraft ist
die Kunst.**



Joseph Beuys

Kurs kalender

Hier finden Sie alle Kurse der
Saison 2021 im Überblick.

Sie können Informationen zu
jedem Kurs online direkt aufrufen,
indem Sie die Kursnummer an
unsere Webadresse anhängen:

Kulturellebildung.de/Kursnummer

Titel	Datum	Seite	Kurs Nr.
Januar			
Gitarre 2021	11. - 6.1.2021	S. 172	M241
Community Dance #6. Transform & Empower	6.1. - 10.1.2021	S. 224	T151-6
Urheberrecht praktisch	11.1. - 13.1.2021	S. 123	L258
Projektplanung praktisch	13.1. - 15.1.2021	S. 123	L259
Baukulturelle Bildung emanzipatorisch	18.1. - 22.1.2021	S. 89	A024
Raum - Ort - Biografie	18.1. - 22.1.2021	S. 93	A035
Grundkurs Spielkultur #1	18.1. - 22.1.2021	S. 209	S406
Join the dance!	22.1. - 24.1.2021	S. 231	T173
Systemisch kompakt	22.1. - 24.1.2021	S. 189	B221
Februar			
Angewandtes Online Marketing für Kulturmanager*innen	1.2. - 3.2.2021	S. 81	K393
Führungslabor	1.2. - 5.2.2021	S. 192	B226
Urheberrecht im Überblick	8.2. - 10.2.2021	S. 82	K387
RoboBumpCar - Spielerisch Programmieren lernen	8.2. - 11.2.2021	S. 144	C266
Und was kommt jetzt?	8.2. - 12.2.2021	S. 261	DO170
Baukulturelle Bildung inklusiv	8.2. - 12.2.2021	S. 90	A025
Global(isiert)er Raum	8.2. - 12.2.2021	S. 93	A036
Stell es hin. Sag's. Verschwinde.	12.2. - 14.2.2021	S. 180	P014
3. Fachkonferenz Kinder- und Jugendbibliotheken	17.2. - 20.2.2021	S. 135	L242
Netzwerktreffen Literaturpädagogik	20.2. - 21.2.2021	S. 135	L272
Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung	22.2. - 26.2.2021	S. 177	P013
Grundkurs Literarisches Schreiben	22.2. - 26.2.2021	S. 124	L262
Wege ins Lösungsland	22.2. - 26.2.2021	S. 193	B207-6
How to Do Things Without Words? #1	26.2. - 28.2.2021	S. 229	T174
In sozialen Netzwerken - hinter sozialen Netzwerken	26.2. - 27.2.2021	S. 265	OP493
In sozialen Netzwerken - hinter sozialen Netzwerken	28.2.2021	S. 265	OP493b
März			
Sprich's aus! Dialoge schreiben und erzählen	1.3. - 5.3.2021	S. 125	L261
Baukulturelle Bildung intuitiv	1.3. - 5.3.2021	S. 91	A026
Alles unter Kontrolle?	1.3. - 5.3.2021	S. 94	A037
Anschieben - Loslegen - Spielen!	1.3. - 5.3.2021	S. 212	S407
Narrative Musik	5.3. - 7.3.2021	S. 167	M246
Der Wut-Kanal Canal de colère The channel of fury	5.3. - 9.3.2021	S. 145	C267
Systemic for Future - Work-Camp	6.3.2021	S. 197	B227
Ukulele für Anfänger*innen	8.3. - 9.3.2021	S. 265	OP494

Bring deinen Stuhl! Möbel-Upcycling als interaktives Medium	8.3. - 9.3.2021	S. 266	OP495
Shake Your Ass but Watch Yourself!	8.3. - 12.3.2021	S. 251	D171
Von BEWEGUNG zum TEXT zur PERFORMANCE	8.3. - 12.3.2021	S. 76	I088
Escape Convention #1. Spielkulturfestival Spezial	12.3. - 14.3.2021	S. 84	I094
Escape-Rooms im Bildungskontext	14.3. - 17.3.2021	S. 77	I095
Das kreative „Oops“	18.3. - 21.3.2021	S. 107	G401
Papiertheater	19.3. - 21.3.2021	S. 266	OP496
Raum und Sound	22.3. - 26.3.2021	S. 95	A027
Systemische Beratung (DGSF)	22.3. - 26.3.2021	S. 186	B215
Pädagogik vs. Technik. Digitalisierung nach Konzept	25.3. - 26.3.2021	S. 146	C268
Deepfake - Misstrauen angebracht	26.3. - 28.3.2021	S. 267	OP497
Body - Creation - Flow	29.3. - 2.4.2021	S. 252	D173
Dervish in Progress	29.3. - 2.4.2021	S. 232	T176
Maschinenschein Holz	29.3. - 2.4.2021	S. 108	G402
April			
Malerei für Neugierige	12.4. - 16.4.2021	S. 267	OP498
Raumkonzepte	16.4. - 18.4.2021	S. 268	OP502
Book meets Smartphone	16.4. - 18.4.2021	S. 146	C269
Kleidung als Statement	16.4. - 18.4.2021	S. 269	OP500
Love it, Change it or Leave it!	19.4. - 21.4.2021	S. 82	K388
Einstieg in die Elementare Musikpädagogik (EMP)	23.4. - 25.4.2021	S. 161	M247
Wie veröffentliche ich mein Buch?	24.4.2021	S. 269	OP499
Biografien - vom Leben der anderen	26.4. - 30.4.2021	S. 126	L260
Glow up! Schwarzlichtmalerei und fluoreszierende Räume	26.4. - 30.4.2021	S. 108	G403
Das Karussell der Erinnerung	26.4. - 30.4.2021	S. 147	C281
Erfolgreich Fördermittelanträge stellen	26.4.2021	S. 270	OP501
Erfolgreich Fördermittelanträge stellen	27.4.2021	S. 270	OP501b
Games get real	30.4. - 4.5.2021	S. 147	C270
Mai			
Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)	3.5. - 5.5.2021	S. 194	B230
Businessplan, Management & Co.	3.5. - 5.5.2021	S. 193	B220
Berufsfeld Musik!? Perspektiven heute und (über-)morgen	7.5. - 8.5.2021	S. 173	M255
Postdigitale Konferenz- und Fortbildungsformate	10.5. - 12.5.2021	S. 83	K389
Internationales Erzählfestival	12.5. - 16.5.2021	S. 134	L245
Schmieden, Schweißen, Schwitzen	17.5. - 21.5.2021	S. 109	G404
Moving Inside Out	17.5. - 23.5.2021	S. 233	T177
Pink Screen: Fototagung zu junger Fotografie und Gender	20.5. - 21.5.2021	S. 64	I078

Aufmerksamkeitsökonomien und Aufmerksamkeitskontrolle	21.5.2021	S. 271	OP503
Juni			
10. Bergische Orchestertage	2.6. - 6.6.2021	S. 272	OP504
Kulturelle Bildung und Medienkompetenz (KuBiMedia)	4.6. - 8.6.2021	S. 141	C271
Netzwerktreffen Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung	7.6. - 8.6.2021	S. 75	S409
Be an Artist! Künstlerische Kunstvermittlung Goes „Oerol“	14.6. - 18.6.2021	S. 77	I089
Spielend leicht schreiben	14.6. - 18.6.2021	S. 127	L263
100 Dinge, die man in der Medienbildung kennen muss	14.6. - 18.6.2021	S. 148	C272
Hinter demokratische Fassaden blicken	21.6. - 21.6.2021	S. 273	OP514
Desinformationen und Verschwörungsmythen	21.6. - 21.6.2021	S. 273	OP515
Holzbildhauerei	21.6. - 25.6.2021	S. 110	G405
Community Dance #1. Diverse Körper	21.6. - 26.6.2021	S. 224	T179
Tanztheater mit Jugendlichen in Aktion	28.6. - 2.7.2021	S. 233	T180
Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer #1. Alles Gender oder was?	28.6. - 2.7.2021	S. 69	I090
Wem gehört die Stadt?	28.6. - 2.7.2021	S. 96	A029
Juli			
Festival Intermediale Kulturerforschung	10.7. - 14.7.2021	S. 183	P015
Grundkurs Literaturpädagogik	12.7. - 16.7.2021	S. 120	L264
Alice im Trickfilmland	12.7. - 16.7.2021	S. 148	C282
Musical Summer School	12.7. - 16.7.2021	S. 274	OP505
Bühnenbild und Filmkulisse	12.7. - 16.7.2021	S. 274	OP506
August			
Steampunk	2.8. - 6.8.2021	S. 275	OP507
Baustoff Lehm	9.8. - 13.8.2021	S. 96	A030
LEAP. Festival für Tanzvermittlung 2021 (Masterclass)	9.8. - 13.8.2021	S. 236	T181
LEAP. Festival für Tanzvermittlung 2021 (Fachtag)	13.8. - 15.8.2021	S. 236	T182
Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum?	16.8. - 20.8.2021	S. 254	D172
Urban Sketching	16.8. - 20.8.2021	S. 78	I097
KörperSpiel und SpielKörper	20.8. - 22.8.2021	S. 255	D176
Welt der Games	22.8. - 26.8.2021	S. 149	C273
Fünf Minuten, die alles verändern	23.8. - 25.8.2021	S. 128	L265
Szenisch-Systemisch	23.8. - 27.8.2021	S. 78	I086
Was machen Held*innen nach der Arbeit?	23.8. - 27.8.2021	S. 215	S410
Was man von hier aus schreiben kann	25.8. - 27.8.2021	S. 129	L266
Meet the Artist: Mariana Leky	26.8.2021	S. 275	OP516
Symposium Szenisch-Systemisch	27.8. - 28.8.2021	S. 79	I087
„Fuck up“ - Kunstpädagogik club#2	27.8. - 29.8.2021	S. 111	G406

Systemisch-integratives Coaching (DGfC)	30.8. - 3.9.2021	S. 190	B216
Mit der Stimme gestalten	30.8. - 3.9.2021	S. 130	L267
Interventionen im Raum	30.8. - 3.9.2021	S. 98	A031
September			
Taketina	3.9. - 5.9.2021	S. 168	M256
Lesenswert?	6.9. - 8.9.2021	S. 130	L268
Elementare Musizierpraxis: EMP in Kita und Schule	6.9. - 8.9.2021	S. 164	M252
Systemisch kompakt	6.9. - 8.9.2021	S. 189	B222
Tagung Mensch - Maschine - Kultur	9.9. - 10.9.2021	S. 65	K399
Walden und Kunsten mit Kleinkindern	10.9. - 12.9.2021	S. 112	G407
Künstliche Intelligenz, Deep Learning, Robotik	10.9. - 14.9.2021	S. 150	C274
Grundkurs Spielkultur #2	13.9. - 17.9.2021	S. 209	S411
Malerei als Denkform und Sprache	13.9. - 17.9.2021	S. 276	OP508
Praxis der Elementaren Musikpädagogik - EMP Basic	13.9. - 17.9.2021	S. 161	M249
Textildruck	14.9. - 15.9.2021	S. 276	OP513
Percussion - Trommeln - Effektinstrumente	17.9. - 19.9.2021	S. 168	M250
Cosplay Textilwerkstatt	17.9. - 19.9.2021	S. 277	OP509
Cosplay	20.9. - 22.9.2021	S. 79	I091
Postcards from... Remscheid	20.9. - 24.9.2021	S. 234	T183
Viele verschiedene Räume denken	20.9. - 24.9.2021	S. 99	A032
Protest! Die Ästhetik des Widerstands	20.9. - 24.9.2021	S. 112	G408
Erfolgreich Fördermittelanträge stellen	20.9.2021	S. 270	OP510
Erfolgreich Fördermittelanträge stellen	21.9.2021	S. 270	OP510b
On Air gehen! Podcasting für Einsteiger*innen	22.9. - 24.9.2021	S. 80	I092
Experimentelles Blackbox-LARP	23.9. - 27.9.2021	S. 152	C275
Im Archiv des Körpers	24.9. - 26.9.2021	S. 80	I099
Möglichkeitsräume	24.9. - 26.9.2021	S. 277	OP511
Musik & Medien: Einführung in die Projektarbeit	27.9. - 29.9.2021	S. 73	I096
Systemische Teamentwicklung	27.9. - 1.10.2021	S. 196	B228
EMP Advanced	27.9. - 3.10.2021	S. 162	M244
Oktober			
Solmisation - relativ einfach, einfach relativ	1.10. - 3.10.2021	S. 166	M242
Vokalensemble & Chorleitung Jazz/Rock/Pop	1.10. - 3.10.2021	S. 165	M243
Von der Bedeutung der Acht in Coaching, Beratung & Supervision	2.10. - 10.10.2021	S. 196	B229
Kinder- und Jugendliteratur praktisch	4.10. - 8.10.2021	S. 120	L269
Unartig urban!	4.10. - 8.10.2021	S. 70	I093
Qualifizierungsprofil Kulturelle Bildung	8.10. - 10.10.2021	S. 66	K390

Speed-Theater-Produktion	11.10. - 15.10.2021	S. 258	D174
Praxis der Medienpädagogik	11.10. - 15.10.2021	S. 140	C276
Draußen, drinnen, winzig und fantastisch	11.10. - 15.10.2021	S. 216	S412
DanceAbility	15.10. - 17.10.2021	S. 228	T175
Natur erleben! #1: Von Blume zu Blume	18.10. - 20.10.2021	S. 217	S413
Raum-Dating	18.10. - 22.10.2021	S. 99	A033
Spoken Word. Medienkunst-Projekt mit Stimme und Sound	18.10. - 22.10.2021	S. 152	C277
Natur erleben! #2: Von Baum zu Baum	20.10. - 22.10.2021	S. 218	S414
Übersetzer*innen in Schule und Kultureller Bildung	25.10. - 26.10.2021	S. 278	OP512
November			
Community Dance #2. Alles tanzt!	1.11. - 6.11.2021	S. 225	T179-2
Mobile Spielanimation	1.11. - 5.11.2021	S. 211	S415
Medienpädagogik-Kolloquium	4.11. - 7.11.2021	S. 142	C278
Kolloquium Literaturpädagogik	8.11. - 12.11.2021	S. 121	L270
Gear Test. Technik-Check für Medienprojekte	8.11. - 11.11.2021	S. 153	C279
Mit der Tür ins Haus. Raum und Metaphorik	12.11. - 14.11.2021	S. 100	A028
Sport meets Music	12.11. - 14.11.2021	S. 169	M251
Die Spielkraft des Raums	15.11. - 17.11.2021	S. 218	S416
7. Netzwerktagung Kultur und Inklusion	18.11. - 19.11.2021	S. 65	K401
GMK-Forum	18.11. - 21.11.2021	S. 153	C283
Lügen wie gedruckt. Illustrative Drucktechnik	22.11. - 26.11.2021	S. 114	GO409
Labor Tanzvermittlung	26.11. - 28.11.2021	S. 227	T184
Grundkurs Geschichten erzählen	29.11. - 3.12.2021	S. 133	L271
Strategien für unangepasstes Denken #1	29.11. - 3.12.2021	S. 115	GO410
Dezember			
#proudlydiverse	6.12. - 8.12.2021	S. 74	S417
Künstlerisch-Systemische Therapie (KST)	6.12. - 10.12.2021	S. 201	I083
Skizze - Plan - Modell	6.12. - 10.12.2021	S. 101	A034
Hörspiel- und Geräuschwerkstatt	6.12. - 10.12.2021	S. 154	C280
Bodyfrequencies	12.12. - 17.12.2021	S. 235	T185
Bilderbuchwerkstatt Kroiz & Queer #2	13.12. - 17.12.2021	S. 69	I090-2

Perspektivwechsel Kulturelle Bildung. Fachdiskurs, Fortbildung, Forschung

Die Schriftenreihe Perspektivwechsel Kulturelle Bildung greift Fragestellungen aus der Kulturellen Bildung auf, um notwendige Aktualisierungen der kulturpädagogischen Praxis zu prüfen. Sie berücksichtigt neueste Erkenntnisse aus dem Fachdiskurs und der Fortbildung sowie aktuelle Forschungsergebnisse.



NEU!

Susanne Keuchel, Bünyamin Werker (Hg.)
„Gesellschaftspolitische Dimensionen
der Kulturellen Bildung“
transcript Verlag, ISBN 978-3-8376-5181-2



Susanne Keuchel, Viola Kelb (Hg.)
„Diversität in der Kulturellen Bildung“
transcript Verlag, ISBN 978-3-8376-3240-8



Susanne Keuchel, Viola Kelb (Hg.)
„Wertewandel in der Kulturellen Bildung“
transcript Verlag, ISBN 978-3-8376-3813-4

Gefördert vom



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpartner



Qualitätsentwicklung



Impressum

Herausgeber

Akademie der Kulturellen Bildung
des Bundes und des Landes NRW
Küppelstein 34, 42857 Remscheid

Telefon: (02191) 794-0
Telefax: (02191) 794-205
E-Mail: info@kulturellebildung.de
www.kulturellebildung.de

Redaktion

Patricia Gläpfcke, Torsten Schäfer

Lektorat

Helga Bergers, Redaktionsdepot, Köln

Gestaltung

moxie.de
Marcel Voget & Sebastian Wegerhoff

Druck

Bernhard GmbH, Wermelskirchen

Fotos & Illustrationen

Akademie der Kulturellen Bildung (S. 16), Ralf Böcker (S. 12-13),
Peter Wolff (S. 17-25, 28-31), Marcel Voget & Sebastian Wegerhoff
(S. 34-35, 38-57), Jean-Philippe Delberghe (S. 60), Ryoji Iwata
(S. 86), Luis Vaz (S. 102), Melany Rochester (S. 116), Isung Yoon
(S. 136), Markus Spiske (S. 156, 204), Pim Chu (S. 174), Charles Deluvio
(S. 184), Luis Eusebio (S. 198), David Gavi (S. 220), Mostafa Meraji
(S. 238), E. Marts (S. 262)

Titelbild: Sasha Kurmaz → sashakurmaz.com

Stand aller Angaben: August 2020. Irrtümer und Änderungen
vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
© Akademie der Kulturellen Bildung, 2020.
Alle Rechte vorbehalten.

